

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Mai 2013 | Nr. 284



Wildwuchs, Bildrausch, Zoom



Sonderausstellung

Amman Journal II. Petra Files

9.4. – 16.6.13

Jordanische und schweizerische
Künstler im Dialog



Skulpturhalle Basel
Mittlere Strasse 17

KOMBITICKET bis 20.5.
mit «PETRA» im Antikenmuseum

**DIE SAISON
2012/2013**

ignm
internationale gesellschaft
für neue musik • basel

#5 IN MEMORIAM GYÖRGY LIGETI

Mo, 6.05.13, 20.00 Uhr, Gare du Nord

Mondrian Ensemble

Werke von Detlev Müller-Siemens

#6 NUMEN (EXTRAKONZERT)

Mo, 20.05.13, 19.30 Uhr, Leonhardskirche

Werke von B. Gysin, L. Langlotz, D. Ott,

L. Thirvaudey und B. Kinzler

#7 LINIENFELDER

Mo, 27.05.13, 20.00 Uhr, Gare du Nord

Asasello Quartett und Trio Catch

Werke von Márton Illés

Programmänderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie: es gelten unterschiedliche
Eintrittspreise für unsere Veranstaltungen.
Mehr dazu unter www.ignm-basel.ch

Adrian Melis

The Value of Absence

24.03.–26.05.2013

**Sirah Foighel Brutmann
and Eitan Efrat**

Journal

07.04.–02.06.2013

KUNSTHALLE BASEL

STEINENBERG 7 CH-4051 BASEL • T: +41 61 206 99 00 • F: +41 61 206 99 19
info@kunsthallebasel.ch • www.kunsthallebasel.ch • Di/Mi/Fr 11-18 Uhr • Do 11-20.30 Uhr • Sa/So 11-17 Uhr

SKM Studienzentrum
Kulturmanagement
Universität Basel

Masterprogramm Kulturmanagement

Studiengang 2013–2015, Beginn Oktober 2013

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 30. Mai 2013, 18.30 bis 20 Uhr
Alte Universität, Rheinsprung 9, Hörsaal 118

www.kulturmanagement.org



iaab

INTERNATIONALE KÜNSTLERSTIPENDIEN IAAB JETZT: AUSSCHREIBUNG FÜR 2014!

Das internationale Austausch- und Atelierprogramm der Region Basel (iaab) bietet Künstlern der Region Basel, Südbaden (D) und des Kantons Solothurn die Möglichkeit eines mehrmonatigen Werkaufenthalts wie auch eines Reisestipendiums im Ausland an. Neu können sich auch Kunstvermittelnde der Region für ein Recherchestipendium im Ausland bewerben!

AKTUELLE INFORMATIONEN zur Ausschreibung, den ausgeschriebenen Destinationen weltweit wie auch die Bewerbungsunterlagen zum Download finden sich unter www.iaab.ch

NEU: Online-Anmeldung unter: www.iaab.ch

Sämtliche Informationen können auch direkt bei iaab bezogen werden:
iaab / Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, Postfach, 4002 Basel, t: 061-226 33 31, iaab@merianstiftung.ch



Filmstill aus
«Shirley – Visions
of Reality», von
Gustav Deutsch,
Österreich 2013
(Bildrausch-
Filmfest)

Editorial. 1986 gründete der Solothurner Filmkritiker Bruno Jaeggi einen Verein, aus dem 1988 die Stiftung Trigon-Film erwuchs, mit der er das Filmschaffen in Lateinamerika, Afrika und Asien auch hierzulande sichtbar machen wollte. Denn Filme aus Süd und Ost waren damals kaum in unseren Kinos zu sehen, die Verleiher beschränkten sich auf Werke aus Europa und Nordamerika. Jaeggis Vorhaben wurde zunächst belächelt, aber heute wird der Filmverlag weltweit hoch geschätzt, weil auch die Nachfolger von Jaeggi, allen voran der langjährige Leiter Walter Ruggle, die anspruchsvolle Aufgabe mit grossem Einsatz und untrüglichem Qualitätsbewusstsein erfüllen.

Fast 400 Produktionen von 241 Filmschaffenden aus 79 Ländern hat Trigon-Film inzwischen in die Kinos gebracht und über 250 davon in der eigenen DVD-Edition zugänglich gemacht. Viele der sorgfältig ausgewählten Werke haben internationale Preise gewonnen, denn Qualität heisst die oberste Maxime des Betriebs. Die Filme werden denn auch intensiv begleitet, etwa durch Gespräche mit den Filmschaffenden sowie mit dem attraktiv aufgemachten Trigon-Magazin, das Hintergründe aufzeigt, zudem gibt es online

ein Archiv, einen DVD-Shop und weitere Dienstleistungen. Zum 25-jährigen Bestehen wurde soeben eine neue Homepage aufgeschaltet, mit integriertem Online-Kino, in dem man sich Klassiker und Premieren anschauen kann, derzeit zum Beispiel zwei aussergewöhnliche Filme aus Griechenland («Attenberg») und Iran («Une famille respectable»). Die Vermittlungsarbeit von Trigon-Film hat dazu beigetragen, dass das Filmschaffen in andern Weltregionen heute präsenter und das hiesige Filmangebot vielfältiger ist. Wir gratulieren und wünschen dem achtköpfigen Jubiläumsteam noch viel produktive Schaulust!

Visuelle Attraktionen sind auch an den Festivals zu erleben, die ab Ende Mai die Stadt bereichern und KulturliebhaberInnen in Entscheidungsnöte stürzen: Bildrausch, Zoom und Wildwuchs (S. 7 und 14/15) warten fast zeitgleich mit einer Fülle von Veranstaltungen auf. Beim letztgenannten darf man besonders gespannt sein, ob die geplante Neuausrichtung ankommt und der Sache dienlich ist. Denn welche Massstäbe sollen gelten, wenn wir Kunst von Menschen mit Behinderungen beurteilen? Ist Professionalität wichtiger als Partizipation? Und woran misst sich «Qualität»? (S. 25).

Alles neu macht der Mai – vielleicht auch endlich das Baselbieter Kulturleitbild, das seit zwei Jahren immer wieder angekündigt und mit dürftigen Begründungen verschoben wird. Das strategische Grundsatzpapier sollte im Herbst 2011 unter Berücksichtigung von Ergebnissen der vorgängig durchgeführten «Tagsatzung» erscheinen und Anfang 2013 in Kraft treten. Ist durch die Regierungsratswahlen eine weitere Verschiebung zu erwarten? Dann wäre das Leitbild bald ebenso Bühnen- bzw. Jubiläumsreif wie das Theaterkabarett Birkenmeier (S. 17) oder der Werkraum Warteck (S. 24).

Mehr zu Trigon-Film: www.trigon-film.org

Hauskultur

db. Im Monat Mai feiert die Kulturwelt (zumindest die westliche) den 200. Geburtstag von Richard Wagner, im Schweizer Radio und Fernsehen SRF ist es «der» Schwerpunkt. Der geniale Komponist, Revoluzzer und Antisemit beschäftigt bis heute die Gemüter, weil er in seiner Widersprüchlichkeit kaum zu fassen ist. In Basel halten sich die Feiern seines Geburtstags am 22. Mai in Grenzen (s. Agenda S. 70). Der verschwenderische Egoist, dessen schillerndes Leben sich wie ein Roman liest und dessen Musik «sinnbetörender Rausch» ist, kannte freilich auch die Armut ...

Mit Armut befasst sich auch unser Partnermagazin Surprise, dem die Blechbläser des Sinfonie-

orchesters Basel zum 15-jährigen Bestehen ein Benefizkonzert im Museum Tinguely widmen. Als Jubiläumsprojekt hat das Magazin den ersten sozialen Stadtrundgang erarbeitet, der von andern sozialen Einrichtungen mitgetragen und von der Christoph Merian Stiftung unterstützt wird. Dabei erzählen drei Experten der Strasse aus ihrem Alltag als Ausgesteuerte, Obdachlose und Armutsbetroffene. Auf drei Touren – eine um den Bahnhof, zwei weitere durchs Kleinbasel – zeigen sie Orte, die sonst kaum beachtet werden und machen auf die Schattenseiten der Gesellschaft aufmerksam. Notschlafstelle und Gassenküche, Wärmestube und Caritas-Kleiderladen, Schuldenberatung und Sozialhilfe sind die Begriffe und Stellen, die «Normalbürger» kaum kennen und deren Arbeit unverzichtbar

ist. Der soziale Stadtrundgang soll helfen, Vorurteile abzubauen und kann per sofort gebucht werden. Zudem ist ein Schwerpunktheft zum Thema Armut erschienen.

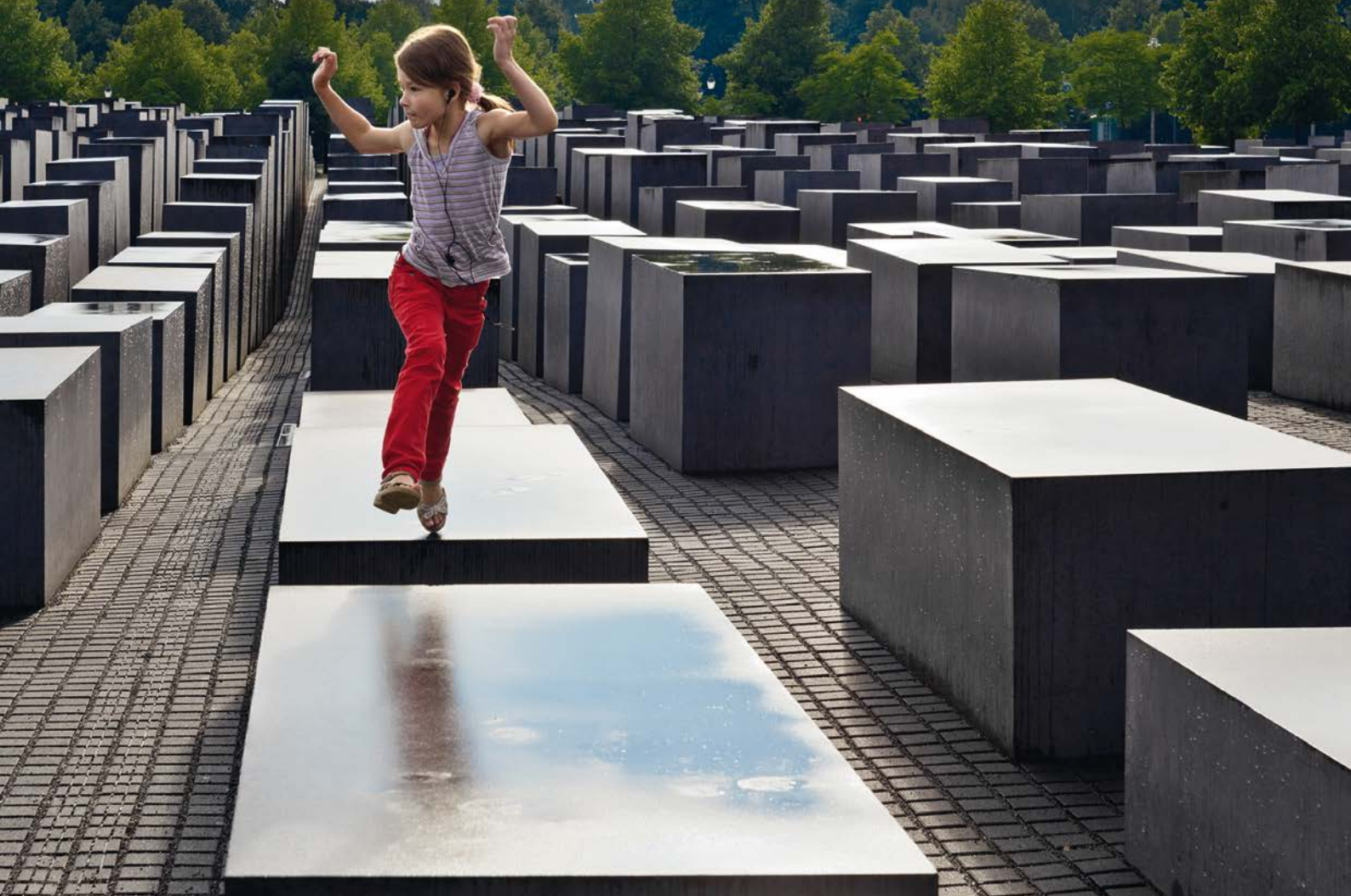
Wir gratulieren den initiativen KollegInnen herzlich! Und auch dem Partnermagazin Kolt für den Kultur-Förderpreis der Stadt Olten! Es ist schön, wenn Städte ihre Kultureinrichtungen wertschätzen ...

Apropos Preise: Feiern Sie mit uns den nächsten Träger unseres PriCüLTür am Do 6.6., ab 18 h – mehr dazu lesen Sie im Juniheft.

Benefizkonzert Surprise: Fr 3.5., 19 h, Museum Tinguely, Eintritt frei ▶ S. 28

Surprise – der soziale Stadtrundgang: www.vereinsurprise.ch/stadtrundgang

Das Surprise-Jubiläumsheft 300 erscheint am 17.5.



Berlin, Holocaust-Mahnmal
(7. Juli 2012, 18.47 Uhr),
Foto: Oliver Greuter, aus dem Band
«Bildergrüsse» ► S. 20

Inhalt

7–25	Redaktion
26–49	Kulturszene
50–82	Agenda
83	Impressum
83	Kurse
84	Ausstellungen
85	Museen
86	Bars & Cafés
86	Essen & Trinken
87	Kultursplitter

SINFONIEORCHESTER TRIRHENUM BASEL
Dirigent: Julian Gibbons www.trirhenum.ch

DVORAK
 aus der American Suite:
 Andante con moto

PIAZOLLA arr. Voda
 Libertango für acht Bratschen

GERSHWIN
 Rhapsody in Blue
Solist: Tonino Riolo, Klavier

GERSHWIN arr. Bennett
 Porgy and Bess:
 A Symphonic Picture

Mittwoch, 1. Mai 2013, 19.00 Uhr, Schopfheim (D) Freie Waldorfschule
 Kollekte

Samstag, 4. Mai 2013, 20.00 Uhr, Todtmoos (D) Wehrathalhalle
 Vorverkauf: www.todtmoos.de

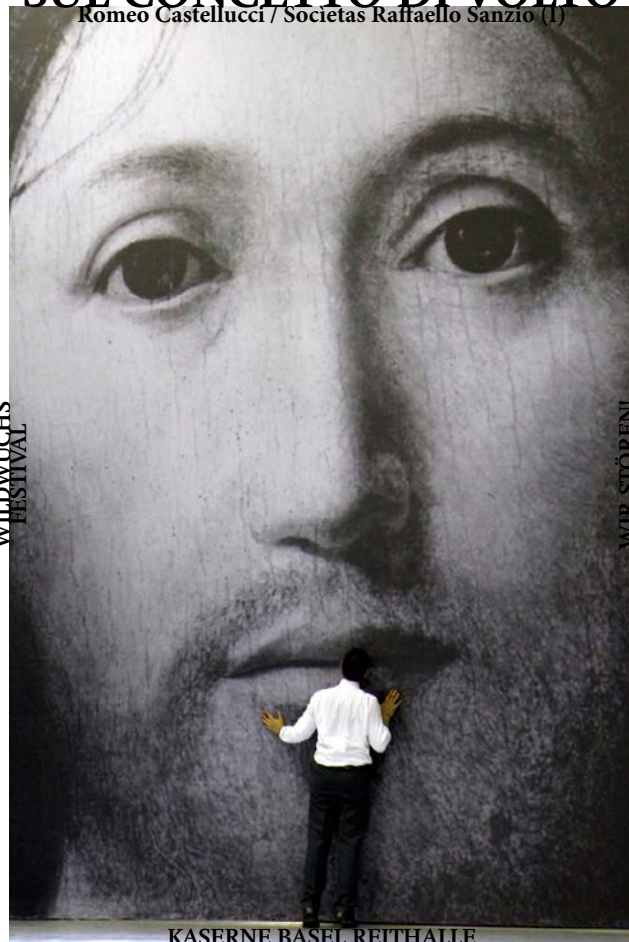
Sonntag, 5. Mai 2013, 17.00 Uhr, Basel Martinskirche (30.-- / 20.-- CHF)
 Vorverkauf: Musica Classica Basel 061 261 60 80 Kinder unter 12 Jahren gratis

SUL CONCETTO DI VOLTO

Romeo Castellucci / Societas Raffaello Sanzio (1)

WILDWUCHS
FESTIVAL

WIR STÖREN
24.5.-2.6.2013



KASERNE BASEL REITHALLE

26./27. MAI 20:00 UHR



Violence.

My Home.

My Family

Ein Film über häusliche
Gewalt an Frauen in Indien

Di, 14. Mai 2013, 19 Uhr

Union

Klybeckstr. 95, Basel

Eintritt frei – Kollekte
Unterstützt durch EcoSolidar



Basel, 23. bis 31. August 2013

Festtage Alte Musik Basel

www.festtage-basel.ch

*Wege zum Barock – Tradition
und Avantgarde um 1600*

*Concerto Palatino, Brabant Ensemble, Musica Fiorita, Ensemble
Diminuito, Capilla Flamenca, Les Flamboyants, Profeti della Quinta,
Huelgas Ensemble, Ricercar Consort, Arianna Savall, Silke Leopold,
Martin Kirnbauer, Andreas Wernli, Internationale musikwissenschaftliche
Tagung: «Cinquecento: Ästhetik des Hörens in der Renaissance» u.a.m*

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
 Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel: ++ 41 61 206 99 96 oder an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Online-Verkauf: www.biderundtanner.ch

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber: AVB, Hotel Basel, BeDe Treuhand,
 Borer Schreinerei, Chiaravalle Maleratelier AG, Druckerei Dietrich, Egeler Lutz AG, Ernst Göhner Stiftung, Fümöar,
 L. & Th. La Roche Stiftung, Villa Nova Architekten



Unterstützt durch:



Die Festtage Basel werden veranstaltet vom Verein zur Förderung von Basler Absolventen
 auf dem Gebiet der Alten Musik. Dornacherstrasse 161 A, CH-4053 Basel

Visuelle Perlen von nah und fern

DAGMAR BRUNNER

Das Filmfestival «Bildrausch» und die Basler Werkschau «Zoom» laden zu Entdeckungen ein.

Erneut machen kurz vor dem Kunstmonat Juni auch die Kinos mit Spezialangeboten auf sich aufmerksam. Nach zehn Tagen Programm beim ersten Festival «Bildrausch» und einer dreitägigen Konzentration beim zweiten, sind diesmal an fünf Tagen Filmperlen zu geniessen, die von der Stadtkinodirektion sorgfältig ausgewählt wurden und sonst, trotz Präsenz und Preisen, an Festivals hier kaum zu sehen wären. Gezeigt werden an zwei Spielstätten Filme aus aller Welt, und viele der Filmschaffenden werden persönlich anwesend sein.

Neben dem internationalen Wettbewerb «Cutting Edge» mit zwölf Filmen gibt es Begegnungen mit zwei Ehrengästen: von dem aus Iran stammenden und in den USA lebenden Amir Naderi werden sieben Filme vorgestellt, und der Georgier Marlen Chuciev, ein wichtiger Vertreter des sowjetischen «Tauwetter»-Kinos, ist mit vier Filmen vertreten. Ferner sind Serien aus Frankreich (Fabrice Gobert) und Australien (Jane Campion), ein Late Night Special des Hongkong-Chinesen Johnnie To und ein Spezialprogramm von Studierenden in der Kunsthalle angekündigt. Vorträge und Gespräche, Konzerte und Workshops, Kulinarisches und Barbetrieb begleiten das Festival, und erstmals wird für den Wettbewerbs-Siegerfilm der «Bildrausch-Ring der Filmkunst» verliehen.

Lokale Vielfalt. Parallel zu «Bildrausch» findet zum fünften Mal das Festival «Zoom» statt, organisiert von Balimage, dem Verein für Film und Medienkunst. Die Werkschau des lokalen Filmschaffens wurde auf drei Tage verkürzt, und durch die zeitgleiche Durchführung mit «Bildrausch» soll es zu einem intensiveren Austausch zwischen hiesiger und internationaler Szene kommen. Auch hier werden nicht nur Filme gezeigt, sondern der Dialog zwischen Publikum und Filmschaffenden gefördert.

Aus 35 Eingaben wurden 20 Filme ausgewählt, die nun in vier Kategorien (Langfilm, Kurzfilm, Kunstfilm, Spot/Clip) und sechs Programmblocken präsentiert werden und ins Rennen um den Basler Filmpreis gehen. Eine fünfköpfige Jury hat die Siegerfilme nominiert, die in der Filmnacht ausgezeichnet werden, gefolgt von einer Party. Vier der Filme waren bereits an den Solothurner Filmtagen zu sehen, und nur wenige Werke sind von Frauen, zwei davon allerdings in der Kategorie Langfilm, wo sich diesmal ausschliesslich Dokumentarfilme finden. Alter, Krankheit, Sucht und Kinder sind ebenso Themen wie die Druckkunst, das Schminken oder Roboter.

3. Festival «Bildrausch»: Mi 29.5. bis So 2.6., Stadtkino Basel und Kultkino Atelier, www.bildrausch-basel.ch. Abb. ► S. 3

5. Festival «Zoom – Basler Filme im Fokus»: Fr 31.5. bis So 2.6., Kultkino Atelier, www.balimage.ch

Filmstill aus «Ein Stück Wahnsinn» von Gabriela Betschart und Anna Thommen (Zoom-Werkschau)



Menschenrechte

DAGMAR BRUNNER

Roma- und Rosa Filme.

Vor 28 Jahren wurde das Freiburger Film Forum ins Leben gerufen, das alle zwei Jahre zum Entdecken besonderer Filme einlädt und sich zu einem der wichtigen europäischen Festivals für den interkulturellen Dialog entwickelt hat. Mit Produktionen und Filmgästen aus aller Welt setzt es sich mit unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen auseinander und präsentiert neben Dokumentar- und Spielfilmen Gespräche, Workshops, Lesungen und Ausstellungen.

Der thematische Schwerpunkt gilt in diesem Jahr dem «Antiziganismus – gestern und heute». Die etwa 10 Millionen zählenden Roma und Sinti gelten als die stärkste bedrohte Minderheit Europas. Obwohl sie seit 600 Jahren hier beheimatet sind, wurden sie anhaltend verfolgt, benachteiligt und zur NS-Zeit planmässig vernichtet. Das Filmforum zeigt dazu einen historischen Film von 1970 und fünf neue Filme, die den Lebensbedingungen nachgehen. Ergänzend ist eine Fotoausstellung mit der Werkserie «Duldung Deluxe» von Nihad Nino Pusija zu sehen, der seit 20 Jahren das Leben der Roma in ganz Europa porträtiert. Ein Dutzend weitere Filme beleuchten u.a. die Abschiebepaxis in der Schweiz, die Fernand Melgar in zwei eindrücklichen Filmen festgehalten hat, sowie Schicksale aus Indien, Iran und dem Südpazifik, von Indigenen in Wüstenregionen und US-Grossstädten. –

Filme zur Befindlichkeit von Schwulen und Lesben in aller Welt sind gleich an drei Festivals zu erleben, die jährlich stattfinden. Pink Apple, der grösste Anlass dieser Art in der Schweiz, thematisiert «Menschenrechte und Regenbogenfamilien» mit rund 90 Filmen aus 25 Ländern. Und in Freiburg sind die Schwule Filmwoche und die Lesbenfilmtage ebenfalls mit spannenden Programmen präsent.

Freiburger Film Forum, «Antiziganismus – gestern und heute»: Mi 8. bis So 12.5., Kommunales Kino, Urachstr. 40, Freiburg, www.freiburger-filmforum.de

Ausstellung «Duldung Deluxe»: bis Sa 6.7., Centre Culturel Français, Freiburg

Ausstellung «Roma in Europa»: bis Fr 21.6., Galerie Alter Wiehrebahnhof, Freiburg

16. Pink Apple Festival: Mi 1. bis Do 9.5., Zürich, und Fr 10. bis So 12.5., Frauenfeld, www.pinkapple.ch

29. Schwule Filmwoche: Do 2. bis Mi 8.5., Kino Kandelhof, Freiburg, www.schwule-filmwoche.de

23. Freiburger Lesbenfilmtage: Do 30.5. bis So 2.6., Kommunales Kino, Freiburg, www.freiburger-lesbenfilmtage.de

So fern, so nah

ALFRED SCHLIENGER



Filmstills aus
«Cesars Grill»
(oben) und
«Paradies:
Glaube»

Der Dokumentarfilm «Cesars Grill» entführt uns nach Ecuador.

Es muss wieder mal gesagt sein: Die meisten wichtigen Filme in Basel können wir nur sehen, weil es die Kultkinos gibt. Mit ihrer Breite und Tiefenschärfe, mit ihrer künstlerischen und kulturellen Vielfalt, mit gesellschaftlich Wichtigem, mit Schrägem und Schönerem, mit Kleinem und Grossem.

Ein wunderbarer kleiner Film, den man hier sonst bestimmt nicht sehen könnte (auch wenn er nun an Festivals herumgereicht wird), ist die so berührende wie federleichte Dokumentation «Cesars Grill» von Dario Aguirre. Vor zwölf Jahren ist der Ecuadorianer nach Deutschland ausgewandert, um in Hamburg eine Filmbildung zu absolvieren. Hier erreicht ihn aus der Heimat ein Notruf: Das Grill-Restaurant, das der Vater dort seit Jahren betreibt, steckt in existenziellen Schwierigkeiten. Der Sohn, in Deutschland zum Vegetarier geworden, reist mit der Kamera nach Ecuador, um zu schauen, wie man die Fleischbude wieder auf Vordermann bringen könnte.

Ungekünstelt kunstvoll. Was als Begegnung unterschiedlicher Kulturen beginnt, wird immer mehr zu einer bewegenden Vater-Sohn-Geschichte. Vorsichtig macht der Sohn verschiedene Vorschläge, wie der Betrieb vielleicht effizienter geführt werden könnte. Aber bald wird deutlich, dass Vater und Sohn nicht gewohnt sind, miteinander zu reden. Der Vater ist ein Schweiger, aber dennoch (oder deswegen) liegt ihm am täglichen Einkauf und Kontakt im bunten Strassenmarkt, statt wöchentlich im viel günstigeren Grossmarkt einzukaufen. Aguirre erzählt seine autobiografische Geschichte leichtfüssig, lakonisch und mit liebevollem Witz. Der Film ist dramaturgisch gut gebaut und glänzend geschnitten. Man kommt förmlich aus dem Schmunzeln nicht heraus. So rutscht das Geschehen auch nicht ins Sentimentale ab, als die Mutter an Krebs erkrankt und schliesslich stirbt, sondern gewinnt durch ihre lebensweisen Kommentare an Tiefe.

Ungekünstelt, aber kunstvoll, persönlich, aber nicht peinlich, authentisch, aber nie aufdringlich. Wie ein Brecht'scher Erzähler greift der Filmer zwischendurch zur Gitarre und besingt in einem Lied sein Befinden, ganz unprätentiös und in einer Art, die gleichzeitig Distanz und Nähe schafft. Wir erleben einen Alltag in Tausenden von Kilometern Entfernung, und wir sehen Menschen mit Problemen, die uns kein bisschen fremd sind. Man muss kein Fleischfan sein, um diesen Grill-Film zu lieben.

Der Film läuft ab Ende Mai in einem der Kultkinos ► S. 49

Der Exorzist

ALFRED SCHLIENGER

«Paradies: Glaube» von Ulrich Seidl.

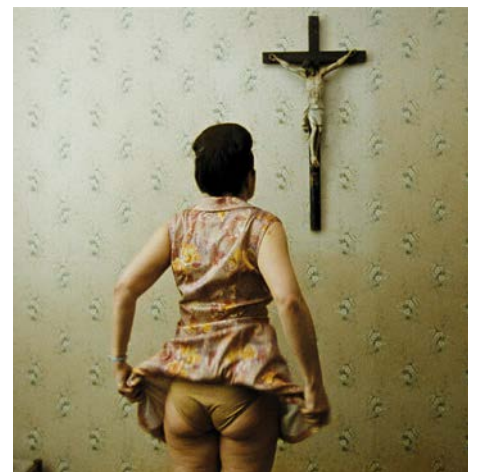
Eine Frau steht in der abgedunkelten Wohnung vor einem Kruzifix, sie betet: «Geliebter Jesus, bitte nimm mein heutiges Opfer an für die schwere Sünde der Unkeuschheit. So viele Menschen sind vom Sex besessen, befreie sie aus ihrer Hölle, befreie sie bitte von ihrer Triebhaftigkeit.» Dann kniet sie nieder, entkleidet sich und beginnt sich heftig und ausdauernd zu geisseln, bis ihr Rücken von Striemen übersät ist.

Im zweiten Film seiner «Paradies»-Trilogie zeigt Ulrich Seidl eine Röntgen-Assistentin mittleren Alters (Maria Hofstätter), die sich von der Arbeit frei nimmt, um von Tür zu Tür für ihren Glauben zu missionieren. Bei ihr zuhause trifft sich regelmässig eine Gebetsgruppe namens «Legion Herz Jesu, Speerspitze des rechten Glaubens, Sturmtruppe der Kirche». Waschzwang, Putzsucht und Ordentlichkeitswahn scheinen diese Frau zu besetzen. Ihre Wohnung wirkt wie ein Beerdigungs-institut.

Die Frau rutscht auf den Knien betend durch ihre Zimmer, beobachtet so erschreckt wie fasziniert eine Freiluft-Gruppensexorgie, befriedigt sich unter der Bettdecke mit einem Kruzifix. Ach, das wirkt alles ziemlich platt und gewollt. Plötzlich taucht noch ein Muslim im Rollstuhl auf (Nabil Saleh), der offenbar ihr Mann ist.

Freud hat vor Jahren Religion zur Zwangsneurose erklärt; Seidl betreibt in seinem jüngsten Spielfilm eine Art umgekehrten Exorzismus gegen religiösen Wahn, zerdehnt auf zwei volle Stunden und ohne echte Hintergründe aufzuzeigen. «Paradies: Liebe» (s. ProgrammZeitung April) war wenigstens eine Zumutung. «Paradies: Glaube» ist nur schrecklich voraussehbar – und dadurch langweilig.

Der Film läuft ab Do 9.5. in einem der Kultkinos ► S. 49



Die unwürdige Greisin

ALFRED SCHLIENGER

Marcel Gislerts «Rosie» zeigt die Familie als Brutstätte des Verschweigens.

Vor 15 Jahren drehte er mit «F. est un salaud», einer schwulen Amour fou, seinen letzten Spielfilm, verblüffte damit das Publikum in Locarno und gewann gleich den Schweizer Filmpreis. Dann wurde es still um Marcel Gisler, den Wahlberliner aus der Ostschweiz. Er galt als junge Hoffnung für das Schweizer Kino, und doch fanden seine Skripts bei den Fördergremien keine Unterstützung. So verdingte er sich beim Fernsehen und schrieb 35 Folgen für die Schoggi-Soap «Lüthi & Blanc». Ein gutes Training fürs Dialoge-Schreiben, wie er kürzlich meinte, aber kaum der ultimative Kick für einen Autorenfilmer. Jetzt aber ist Gisler wieder da. Mit seinem jüngsten Film «Rosie» wurde ihm die Ehre zu teil, die Solothurner Filmtage zu eröffnen, und die Darstellerin seiner Titelfigur holte sich hochverdient den Schweizer Filmpreis als beste Schauspielerin. Diese Sibylle Brunner als eher unwürdige Greisin ist schlicht eine Wucht. Uneitler kann man kaum spielen.

Ein Schlaganfall der über 70-jährigen, verwitweten Rosie zwingt ihren Sohn Lorenz (Fabian Krüger), einen halbwegs arrivierten Schriftsteller, aus seiner Berliner Wahlheimat zurück nach Altstätten im Rheintal. Die störrische Alte lässt sich weder vom Nikotin noch vom Alkohol abbringen und wehrt sich mit Händen und Füßen dagegen, ins Pflegeheim abgeschoben zu werden. Lorenz' Schwester Sophie (Judith Hofmann) steckt wieder mal in einer Beziehungskrise, und so bleibt ihm nichts anderes übrig, als mehrmals zwischen Berlin und der Ostschweiz hin und her zu pendeln.

Gisler, selber in Altstätten aufgewachsen, verknüpft in diesem Familien-Setting verschiedene Beziehungsstränge. Sehr selbstverständlich zeigt er den Sex zwischen dem schwulen Lorenz und seinem jungen Verehrer Mario (Sebastian Ledesma). Und wie dem einsamen Schriftsteller das alles bald zu viel wird. Zentraler sind die meist angenehm beiläufig eingefangenen Hilfligkeiten zwischen Mutter und Sohn, Bruder und Schwester. Die Familie als Brutstätte des Verschweigens, der Kommunikationslosigkeit, der Lüge als einer Art vermeintlicher Liebe.

Verdrängte Bedürfnisse. Das eigentliche Zentrum des Filmes aber bildet eine schmerzhaft leere Stelle, die erst nach und nach ein wenig erhellt wird: die Beziehungslosigkeit zum toten Gatten und Vater – und seiner unterdrückten sexuellen Orientierung. Die bewegendsten Momente liegen in dieser stockenden Offenbarung der Mutter gegenüber ihren erwachsenen Kindern, im ganzen Schmerz über ein ungelebtes Eheleben, bei gleichzeitig warmem Empfinden für die wahren Bedürfnisse ihres Mannes. Doch der Film schöpft aus diesem Erzählstrang eine letztlich versöhnliche Haltung: Eine Generation später scheinen wenigstens diese Verdrängungen auch im östlichsten Zipfel der Schweiz nicht mehr notwendig zu sein. Selbst wenn man sich durchaus etwas wundern darf, wie drehbuch-schnell der alte Freund des Vaters das jahrzehntelang verschwiegene Geheimnis dem Sohn gesteht.



Sibylle Brunner
als grossartige
«Rosie»

Die Stärke des Films ist die unsentimentale Natürlichkeit, mit der er den Mief dieses Alltagslebens zwischen Abhängigkeit und Abgrenzung, zwischen Hinfälligkeit und Widerstand so hartnäckig wie liebevoll einfängt. Und so nimmt man es auch hin, dass in diesem Dialektfilm seltsamerweise kein Mensch Ostschweizerisch redet. Etwas manieriert wirken hingegen die wiederholten eintönigen Autobahnfahrten zu aufgesetztem Klassik-Sound. Gut möglich, dass der Regisseur etwas Distanz brauchte zur eindringlichen Nähe und Präsenz seiner Hauptdarstellerin. Für die 73-jährige Theater-schauspielerin Sibylle Brunner ist es die erste Filmrolle überhaupt. Und sie stürzt sich mit einer solchen Frische und Unbekümmertheit hinein, dass man nur staunen kann. Sie will eindeutig nicht gefallen, ist derb und respektlos, eigensinnig, zart und völlig daneben – und scheint sich kein bisschen darum zu kümmern, dass wir ihr dabei zuschauen. Einfach wunderbar.

Der Film läuft ab Ende Mai in einem der Kultkinos ► S. 49

Vorpremiere: Mo 27.5., 20 h, Atelier. Mit dem Regisseur und Gästen.

Sensibler Stier

ALFRED ZILTENER

Rheinsirene

ALFRED ZILTENER

Komposition von Helena Winkelman.

Eine Idée fixe schildert der Basler Autor Martin R. Dean in einer kurzen Erzählung, die er im Auftrag des Instrumentalensembles Fiacorda verfasst hat. Sein Protagonist hat in einer Winter nacht eine Frau singen hören und sich in ihre Stimme verliebt. Tagelang sucht er sie in der Basler Altstadt, bricht sich dabei die Knöchel und wird immer wieder enttäuscht. Bei einer Fahrt auf der Fähre hört er sie plötzlich ganz nah; da erfasst ihn eine hohe Welle, und er ertrinkt.

Mit dem Titel «Die Rheinsirene» bezieht sich Dean auf die Geschichte von der Loreley, die auf einem Rheinfelsen sitzt und mit ihrem Gesang die Schiffer in einen tödlichen Strudel lockt. Fiacorda hat nun die Violinistin und Komponistin Helena Winkelman (geb. 1974) gebeten, diese Vorlage zu vertonen und wird ihr Septett «Die Rheinsirene» für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Cello und Kontrabass uraufführen.

Sie habe zunächst geplant, erzählt Winkelman, für den Text einen Sprecher beizufügen, doch sei Deans Erzählweise, in die manchmal auch E.T.A. Hoffmann hineinspielt, nicht so leicht direkt mit der Musik kombinierbar gewesen. Man wird der Handlung dennoch folgen können – einzelne Worte werden von den Ensemblemitgliedern gesprochen, und die Wiederholungen im Text führen musikalisch zu einer Rondo-Form. Deren Hauptelement ist das unterschiedliche Gehen des Mannes, der suchend durch den Schnee stapft, angetrunken über die Rheinbrücke schwankt, an Krücken humpelt.

Ein weiteres kompositorisches Element ist der geheimnisvolle Gesang, eine weit ausschwingende, sehnsüchtige Melodie. Auch sie wird, der Vorlage folgend, variiert, ja an einer Stelle vom Tinguely-Brunnen parodiert. Ein wichtiges musikalisches Motiv ist natürlich der allgegenwärtige Rhein. Wesentlich sind zudem die auskomponierten Momente des Schweigens, in den Nacht-szenen und am Schluss, wo Dean vom Ertrinkenden schreibt: «Er schloss die Augen – und nach einer Weile lauschte er der ewigen Stille.»

Werke von W.A. Mozart und des Schweizer Franz Tischhauser eröffnen den Konzertabend. Das erste Stück können sich auch Kinder mit ihren Eltern anhören und anschliessend in einem Musikworkshop vertiefen.

Konzert mit Ensemble Fiacorda: So 5.5., 17 h,
Museum Kleines Klingental ▶ S. 32

Abb. Partitur von Helena Winkelman
Cover Bilderbuch «Ferdinand der Stier»

Der Gare des enfants zeigt die Eigenproduktion «Ferdinand der Stier».

Ferdinand, der sensible Stier, der lieber an Blumen riecht als in der Arena zu kämpfen, ist populär geworden dank Walt Disneys Trickfilm «Ferdinand the Bull» nach einem Kinderbuch des Amerikaners Munro Leaf. 1984 hat der Schweizer Komponist Rolf Liebermann Leafs Text für Sprecher und Instrumentalensemble vertont; seine musikalische Parabel bildet nun die Grundlage für das Musiktheater «Ferdinand der Stier» im Gare des enfants, der Reihe für Kinder im Gare du Nord-Programm.

Die Aufführung werde viel spanisches Kolorit haben, erzählt Sylwia Zytynska, die Leiterin des Kinderbahnhofs. Dafür sorgt zunächst Liebermanns Musik, die Motive aus Georges Bizets Oper «Carmen» verarbeitet. Sie ist technisch anspruchsvoll und wird daher von Studierenden der Musikhochschule interpretiert. Spanisch ist auch Caroline Grobbens Bühnenbild: Sie verwandelt den Konzertsaal in eine Stierkampfarena.

Flamenco in der Arena. Dargestellt wird die Geschichte von den zehn- und elfjährigen SchülerInnen einer Basler Orientierungsschul-Klasse. Sie spielen nicht nur, sondern musizieren und tanzen auch. Zytynska hat mit ihnen in gemeinsamen Improvisationen musikalisches Material erarbeitet und daraus Stücke geformt, die Liebermanns Komposition ergänzen, eine «Wiesenmusik» zum Beispiel. Tina Wyss, die Leiterin der Basler Flamenco-Schule La Tina, hat mit der Klasse choreografisch gearbeitet. Den echten Flamenco bringen aber die Mädchen der Schule in die Arena, mit stampfenden Schritten und Kastagnettengeklapper. Sie erzählen auch die Geschichte. Die Aufführung, so Zytynska, markiere für sie sowohl den Abschluss der Saison wie den Abschied von Martin Müller, der in den letzten Jahren nicht nur den Gare des enfants engagiert mitgetragen, sondern auch die szenischen Produktionen des Gare du Nord als Ausstatter wesentlich mitgeprägt hat. Er ist hier noch einmal für Licht und Kostüme verantwortlich, bevor er den Musikbahnhof verlässt.

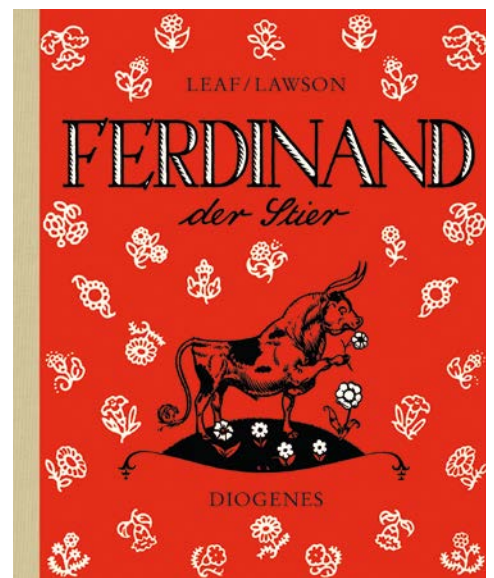
«Ferdinand der Stier» – Taurisches Musiktheater: Sa 25.5., 16.30 und So 26.5., 11 h und 14.30,
Gare des enfants im Gare du Nord ▶ S. 35

Buch: Wilbur Monroe «Munro» Leaf (Text), Robert Lawson (Ill.), «Ferdinand, der Stier».
Diogenes Verlag Zürich, 2013. 72 S., gb., CHF 19.90

Weitere Familienkonzerte:

«Nord-ost-süd-west» mit den Chören Vocale, Cantat und iVox der Musik-Akademie Basel
(Leitung Susanne Würmli-Kollhopp): Mi 1.5., 17 h, Stadtcasino Basel (Eintritt frei). Europäische
Volkslieder mit instrumentaler Begleitung von Patricia Draeger Simbirev und Albin Braun.

«Zupf & Strich» von Silberbüx mit MusikerInnen des Tonhalle-Orchesters Zürich: So 12.5., 14 h,
Foyer Theater Basel, www.silberbux.ch



Mediterrane Mystik

RUEDI ANKLI



Paolo Fresu
Foto: zVg

Virtuosen aus Korsika und Sardinien kommen ans Jazzfestival Basel.

Unter den zahlreichen Projekten des sardischen Trompeters Paolo Fresu nimmt «Mistico mediterraneo» mit der korsischen Gesangsgruppe A Filetta einen besonderen Platz ein. Es geht um eine kulturelle Wahlverwandtschaft. Natürlich hat Fresu schon polyphone Erfahrungen mit Chören seiner Heimatinsel gesammelt, doch scheint das Vokalensemble der Nachbarinsel genau jenem Gleichgewicht zwischen alt und neu zu entsprechen, das der Jazzmusiker Fresu selber auf sein Banner geschrieben hat. Seine beständige Suche nach Neuem, Anderem, vor allem Verbindendem in den Musiktraditionen der Welt, Jazz und No-Jazz, entspricht seinem ebenso offenen wie empathischen Charakter, der Bescheidenheit und Neugierde spielerisch in Einklang bringt.

A Filetta entstand 1978 mit der Absicht, in Liedern die heutige Welt widerzuspiegeln und nicht einer historisierenden Folklore nachzuhängen. Wie aber verträgt sich der achtköpfige Chor mit improvisierter Jazzmusik? Was nicht selbstverständlich ist, gelingt hier vorzüglich. Dirigent Jean-Claude Acquaviva bestätigt, dass es genügend Freiraum für die Improvisationen der beiden Instrumentalisten gibt. Paolo Fresu und der Bandoneonist Daniele di Bonaventura wissen diese Freiräume souverän zu nutzen.

Vielschichtige Vokalmusik. Noch beeindruckender hingegen ist die Art, mit der die Trompete und das Bandoneon den Chorgesang in ein anderes Licht rücken, ohne dessen Substanz zu überdecken. Diese Substanz heisst Spiritualität, heisst Freude, Trauer, Mystik – eine mediterrane Mystik, die einen imaginären Blick über die Heidelbeersträucher aufs Meer freigibt, in der Fresus lyrisches Spiel wie Weihrauch in der Zeitlosigkeit des polyphonen Gesangs aufsteigt.

Di Bonaventura setzt sein Bandoneon zurückhaltend und passend in Szene. Er hat auch zwei Stücke eigens für dieses Projekt und natürlich für die beiden Jazzmusiker geschrieben. Die übrigen zehn Titel repräsentieren die vielschichtigen Projekte des korsischen Chors der letzten Jahrzehnte, etwa Lieder für ein Passionsspiel und ein Requiem oder für einen Dokumentarfilm über den korsischen Widerstand. Sieben Kompositionen stammen von Acquaviva, drei von Jean-Michel Giannelli, wovon zwei Texte des Poeten Petru Santucci enthalten.

Die einzige CD dieses originellen Projekts ist 2011 erschienen. Der Publikation ging eine mehr als vierjährige Vorbereitungszeit voraus.

Konzert Paolo Fresu / A Filetta / Daniele di Bonaventura: So 5.5., 20 h, Kaserne Basel ► S. 36

CD: «Mistico Mediterraneo». ECM 2203 (Vertrieb Harmoniamundi Musicora)

Wie Kirchen klingen

ALFRED ZLTENER

Akustikprojekt «Numen».

Kirchen seien für ihn «inszenierte Architektur», erklärt der Komponist Beat Gysin im Gespräch: Dem Schiff, dem Raum der Gläubigen und des Diesseitigen, stehe der Chor gegenüber, als Ort einer Gegenwelt. Entsprechend unterschiedlich verhalte sich der Klang: Während er im Schiff statisch bleibe, entfalte er im Chor Dynamik und steige nach oben.

Unterschiedliche Räume akustisch zu erforschen und ihren Klang in Konzerten hörbar zu machen, ist das Ziel der Initiative «studio-klangraum.ch», die Gysin zusammen mit dem Komponistenkollegen Lukas Langlotz gegründet hat. Ihr erstes Projekt mit dem Titel «Numen» bringt Konzerte in fünf Schweizer Gotteshäuser, darunter die Basler Leonhardskirche. Vier SängerInnen und ein eigens zusammengestelltes Instrumentalensemble interpretieren neue Werke und Bearbeitungen alter Musik, die sich in unterschiedlicher Weise mit den akustischen Verhältnissen in diesen Sakralräumen auseinandersetzen. Die ungewöhnliche Besetzung kombiniert Instrumente, die sich im Raum verschieden verhalten. Während etwa das Akkordeon sich biegsam einfügt, steht die Blockflöte mit ihrem geraden, wenig flexiblen Klang quer dazu.

Rund drei Jahre dauerten die Vorbereitungen für «Numen». Gysin erzählt von seinen Klangforschungen in der Leonhardskirche: Wenn diese geschlossen war, führte er allein oder zusammen mit den InterpretInnen des Konzerts akustische Versuche durch, studierte etwa ihren spezifischen Hall und testete Klangkombinationen. Die beteiligten Komponisten setzten sich aber nicht nur mit dem Raum auseinander, sondern auch mit der spirituellen Botschaft, die darin zu Architektur geronnen ist. So ist Beat Gysins eigenes Stück «Punkt und Gruppe» zwar, wie der Titel andeutet, Raummusik, basiert aber auf existenziellen Fragen aus dem alttestamentarischen Buch Jonas.

«Numen»: Leonhardskirche (Koop. mit «Art et Léonard»):
So 19.5., 9.30, Culte de l'église française réformée de Bâle avec pasteur Daphné Reymond et avec musique de «Numen»

Mo 20.5., 15.30, Kirchenführung von Pfarrer Jürg Scheibler mit «SoloVoices»

17 h Vortrag von Matthias Wüthrich

19.30 Konzert mit Werken von Beat Gysin, Ludovic Thirvaudey, Daniel Ott, Lukas Langlotz und Burkhard Kinzler, 21 h Apéro

Der private Korea-Krieg

PETER BURRI

Das Theaterfestival Horizon in Mulhouse zeigt neun Produktionen.

Bis letztes Jahr hiess es «Trans(e)», was sowohl für transeuropäisch als auch für Trance stand. Nun präsentiert sich das internationale Festival für Theater, Tanz und Performance in der Filature Mulhouse unter dem Namen «Horizon – un regard transeuropéen».

Den Auftakt macht das Stück «La réunification des deux Corées» von Joël Pommerat, einer prägenden Figur des französischen Gegenwartstheaters. Mit der Wiedervereinigung von Nord- und Südkorea hat es allerdings nichts zu tun. Der Titel ist für den 50-jährigen Regisseur nur Sinnbild für die Schwierigkeiten im Paarleben, die er in 20 Kurzscenes drastisch vor Augen führt. Ein immer wieder aktuelles Thema, mit dem Pommerat aus eigener Sicht fortsetzt, was Schnitzlers «Reigen», Bergmans «Szenen einer Ehe» und Kubricks «Eyes Wide Shut» dazu bereits vermeldeten. Die Koproduktion des Pariser Odéon-Théâtre de l'Europe mit vielen weiteren Bühnen stiess in Frankreich bisher auf reges Interesse. In Mulhouse wird der private tägliche Korea-Krieg mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Politik und Posen. Ein weiterer Akzent kommt vom Mladinsko-Theater aus Ljubljana. Mit seinem Stück «Maudit soit le traître à sa patrie!» («Verflucht sei der Verräter seiner Heimat», Zitat aus der Nationalhymne Ex-Jugoslawiens) attackiert der kroatische Regisseur Oliver Frijic den Nationalismus, der in Europa allerorten wieder aufflammt, und geht dabei das Publikum auch direkt an. Die Produktion in slowenischer Sprache, die einen heilsamen Schock verabreichen will, wird allerdings nur französisch untertitelt. Wie auch das chorale Theater «Requiemachine» der Polin Marta Gornicka, das die Auswirkungen einer entfesselten Wirtschaft auf unser Leben heraufbeschwört.

Keine Untertitel braucht der auf andere Art provokative Schweizer Beitrag zum Festival. Mit ihrem Tanzstück «Let's get physical» zeigen die Bernerin Nadine Fuchs und der in Belgien aufgewachsene Spanier Marco Delgado Mann und Frau in ihren Geschlechterrollen. Die klassisch und in der Béjart-Schule ausgebildete Tänzerin und ihr Partner, der sich sein Studium am Konservatorium Brüssel mit Auftritten in einem Striptease-Club verdiente, untersuchen mit ihrem erotisch aufgeladenen Posenspiel, das auch ins Burleske geht, was vorgegebene Körperbilder mit uns anstellen. Insgesamt zeigt das Festival neun Produktionen.

Festival Horizon: Di 14. bis Sa 25.5., La Filature, Mulhouse, www.lafilature.org

Mladinsko-Theater,
«Maudit soit le traître à sa patrie», Foto: ziga-koritnik



Bewegt Euch!

DAGMAR BRUNNER

«Tanzfest» und «Young Stage».

Gross und Klein in Bewegung bringen und die Kunstform Tanz bekannter machen – das ist das Ziel des Tanzfestes, das 2006 in Zürich ins Leben gerufen wurde und zum 8. Mal auch in Basel sowie in 18 anderen Schweizer Städten (und im Elsass) stattfindet. Es verbindet Berufslleute und Laien und vermittelt Einblicke in das breite Spektrum des Genres, dem in verschiedenen Lokalitäten und im öffentlichen Raum gefrönt wird. Organisiert wird das Basler Tanzfest von Reso, dem Tanznetzwerk Schweiz in Kooperation mit Kulturhäusern und Tanzprofis.

Das dreitägige Fest beginnt mit einer Arbeit junger Tanzschaffender und einem choreografischen Stadtrundgang, bei dem das Publikum, ausgerüstet mit MP3-Player, Feldstecher und Stadtplan, tanzende Paare in ihren Wohnungen von aussen beobachten kann. Ein prickelnder Mix aus Nähe und Distanz – bei dem Tango, Salsa, Steptanz, Samba, Electro und vieles mehr zu sehen sein wird. Tags darauf kann man mit einem Tanzensemble einen «bewegten Spaziergang» auf den Münsterplatz unternehmen und dort eine Fülle von Tanzstilen von Akrobatik bis Ballett erleben. Jugendliche Tanzfreudige können sich am «Street Dance Contest» messen, Verliebte im «Romantic Ballroom» 30 Meter über Basel ein Stück zusammen tanzen, eine Show lässt den Swing auf neue Art aufleben, und Ballettfans kommen mit einer «Cinderella»-Aufführung auf ihre Kosten. Zudem wird Wim Wenders' Film über Pina Bausch gezeigt, es gibt einen Workshop mit Richard Wherlock, ein Podium zum Tanz in der Schweiz sowie Schnupperkurse und einen Markt mit Brunch. –

Für Laien nur zum Zuschauen und Geniessen sind die virtuoson Darbietungen im Rahmen des internationalen Circusfestivals «Young Stage», das 30 Weltklasse-ArtistInnen aus elf Nationen präsentiert. In vier Shows zeigen sie ihr Können, das von einer Jury beurteilt wird und den Talenten weitere Türen öffnet.

8. Tanzfest Basel: Fr 3. bis So 5.5., Theater Roxy, Kaserne Basel, Werkraum Wardeck, Theater Basel, Kultkino Atelier, www.dastanzfest.ch

5. Festival Young Stage: 25. bis 28.5., Das Zelt, Rosentalanlage, www.young-stage.com

Ausserdem: Education Projekt «Grenzgang» mit Kindern und dem Cathy Sharp Dance Ensemble: Do 23. und Fr 24.5. ► S. 40

Zurück in die Kindheit

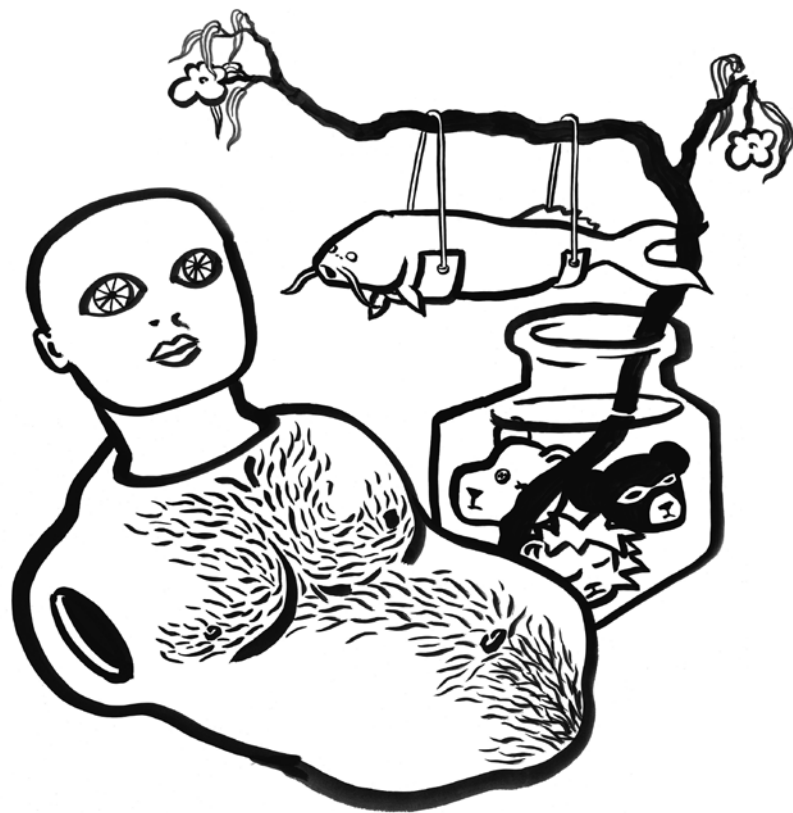
INGO STARZ

Marcel Schwalds «Enfants terribles» erstürmen die Kaserne.

Mit der Kindheit ist das so eine Sache. Man bekommt sie nie ganz zu fassen. Zu sehr fliessen in unseren Köpfen unterschiedliche Erinnerungsstränge zusammen: das eigene Erinnern, die Erzählungen von Eltern, Verwandten und Freunden sowie allgemeine Vorstellungen. An die Kindheit zu denken hat darum etwas mit Rekonstruieren zu tun. Und das beschäftigt uns zeitlebens. Der Basler Marcel Schwald folgt in seiner Stückentwicklung «Enfants terribles». Das Schlimmste ist, wenn aus Kindern nix wird: den Spuren der frühen Jahre. Angeregt von Enid Blytons Kinderbuchreihe «Fünf Freunde» begeben sich vier Darstellende auf die Suche nach der vergangenen Zeit. Sie erproben, inwiefern sich der konditionierte Erwachsene in die eigenen Regeln folgende Welt des Kindes zurückversetzen kann.

Mit den Schauspielerinnen Susanne Abelein und Julia Schmidt sowie den Performern Daniel Hinojo und Marko Milic macht Schwald die Bühne zum Spielplatz. Dort wird herumgetollt, werden Rollen gefunden und eingenommen, wird die Welt aus Kinderperspektive neu betrachtet. Erinnerungen und Geschichten treten zutage: vom Aufwachsen in einem pfälzischen Dorf, von der Kindheit in Belgrad während des Kriegs in Ex-Jugoslawien, vom Scheidungskind zwischen Spanien und Amerika. Dabei interessiert immer, wie sich Erinnerung konstituiert. Friedrich Schiller befand, dass der Mensch nur im Spiel ganz Mensch sei. Und da Spielen kommunizieren miteinschliesst, darf man gespannt sein, wie die Akteure miteinander und mit dem Publikum Rückschau halten.

Ein Kommunikationsexperte. Marcel Schwald befragt Handlungspraktiken und Kommunikationsformen der Gesellschaft. In «Let's Pretend To Be Human – eine Expedition ins Abenteuer Menschlichkeit» ging er der Spendenkultur und dem Phänomen nach, dass auf das Helfenwollen oft schnell eine gewisse Hilflosgkeit folgt. In «Je veux mourir sur scène», das im Rahmen des Stück Labor Basel 2012/13



«Enfants terribles»,
Ill.: Lucas
Acton

entsteht und im Juni am Konzert Theater Bern Premiere feiert, untersucht er unterschiedliche Formen von Ausbeutung. Die Berner Produktion basiert auf textgenerierenden Publikumsveranstaltungen. In «Enfants terribles» liefern die SchauspielerInnen eigene Ansichten und Geschichten. Da wie dort erweist sich der Theatermacher als wacher Beobachter: nah am Puls der Zeit.

«Enfants terribles»: Fr 10. bis Di 14.5., 20 h (So 19 h), Kaserne Basel ▶ S. 36

Spotlight

FRANZISKA MAZI

Musiktheater und Jazz in Englisch.

«War Requiem», ein Oratorium von Benjamin Britten, grundsätzlich bestehend aus Chor, Solo-Stimmen und Orchester, verbindet und konfrontiert die lateinische Totenmesse mit neun englischen Kriegsgedichten von Wilfred Owen. Das Requiem kam 1962 im Rahmen der Wiedereinweihung der Kathedrale von Coventry, die während des Zweiten Weltkrieges zerstört wurde, zur Uraufführung. Es wurde für die Opfer beider Weltkriege sowie für künftige Kriegstote geschrieben. Die Gegenüberstellung des Sakralen, Hoffnungsvollen und Traditionellen der Messe pro defunctis mit dem Profanen, Verzweifelten

und Zeitgenössischen der Kriegsgedichte schafft eine zutiefst schmerzvolle Atmosphäre. Die Hoffnungslosigkeit, die Owens Dichtung entspringt, mischt sich auf eine Weise mit den Gesängen der Messe, die kein Heilsversprechen mehr zulässt. Die Totenmesse kann nur noch ihre traurige Zustimmung zu dieser Resignation geben. Da wirken die reinen und jenseitig klingenden Knaben- und Mädchenchöre manchmal fast höhnisch. –

Ganz anders klingt «Crystal Paperweight». So heisst Ann Malcolms zuletzt erschienene CD (2010), auf der so kleine Perlen wie das stakka-toartige «The Red Cat», das eingängige «Childhood» oder die Coverversion von Michael Jacksons «Remember The Time» zu finden sind. Die aus den USA stammende Jazzsängerin und klas-

sische Saxophonistin mit der nuancenreichen Stimme unterrichtet Jazzgesang an den Musik-Hochschulen in Basel und Mannheim. An ihren beiden Konzerten im Bird's Eye wird sie begleitet vom Basler Trio Cojazz, das aus Andy Scherrer (Piano), Stephan Kurmann (Bass) und Peter Schmidlin (Drums) besteht. Die Musiker arbeiten seit 1988 als Trio und sind in der europäischen Jazzszene bestens bekannt. In fast derselben Konstellation traten sie 1992 zusammen mit Ann Malcolm beim Montreux Jazz Festival auf.

«War Requiem»: ab Do 16.5., 19.30 (Premiere), Theater Basel, Grosse Bühne ▶ S. 39

«Cojazz invites Ann Malcolm»: Fr 17. und Sa 18.5., 20.30, The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20

«Spotlight» stellt ausgewählte englischsprachige Veranstaltungen im Raum Basel vor.

Störenfriede erwünscht!

INGO STARZ



Monster Truck & Theater
Thikwa,
«Dschingis Kahn», Foto:
Ramona
Zühlke/Florian
Krauss

Das Wildwuchs-Festival will Basel aufmischen.

Am Beginn des Festivals steht ein Blick auf die Stadtgesellschaft: Das portugiesische Künstlerduo Ana Borralho und João Galante setzt mit hundert Menschen einen «Atlas Basel» in Szene. Leute aus unterschiedlichen Generationen, Berufen und Milieus spiegeln die komplexe gesellschaftliche Realität der modernen Stadt. Im Geiste Joseph Beuys formen die Kunstschaffenden eine soziale Skulptur, die das Kreative im Menschen weckt. Das Festivalmotto «Wir stören!» wird mit einer stillen Revolution lanciert. Nach zwölf Jahren verändert Wildwuchs seine Ausrichtung und öffnet sich: Neben die künstlerische Arbeit von und mit sog. Behinderten tritt die Auseinandersetzung mit Demenz und Alter sowie mit Migration. Dahinter steht die Über-

legung, dass Menschen immer in irgendeiner Weise «behindert» sein können. Und was vom vermeintlichen Ideal abweicht, das stört. Die neue Themensetzung erlaubt es dem Festival, zentrale Fragen unserer Zeit im Zusammenhang zu sehen und so gesellschaftliche Wirk- und Fliehkräfte unter die Lupe zu nehmen. Die Stadt soll «wild durchwachsen» werden von Kunsttätigen aus dem In- und Ausland. Mitten unter uns laden die Beteiligten zur Betrachtung des Alltags und zum Mitmachen ein. Störenfriede sind erwünscht!

Wildwuchs allerorten. Das Kasernengelände war und ist das Zentrum des Festivals. Dazu kommen zahlreiche Orte in der Stadt. Den beiden künstlerischen Leiterinnen Sibylle Ott und Gunda Zeeb – Letztere wird Wildwuchs künftig alleine verantworten – liegt viel an der Öffnung in den Stadtraum und der Partizipation des Publikums. So wird eine Reihe von Projekten bereits in den Vorwochen mit Unterstützung der Bevölkerung in verschiedenen Quartieren vorbereitet. Wert gelegt wird auch darauf, dass täglich Produktionen zu den unterschiedlichen Themen angeschaut werden können. Mit Theater, Tanz, Musik, Kunst und Film soll den Festivalgästen die neue Vielfalt in formaler Breite näher gebracht werden.

Gleichzeitig gewinnt die künstlerische Qualität und Professionalität der einzelnen Produktionen an Bedeutung. Die Erkenntnis, dass was sinnvoll und gut gemeint ist, nicht immer als Festivalbeitrag taugt, ist nicht neu. Deren Niederschlag im Programm macht nicht allen Freude. Lokale Kreativwerkstätten und Gruppen finden nur noch selektiert Eingang in Wildwuchs. Dem Nachdenken über Wert und Würde des Menschen tut dies sicher keinen Abbruch, im Gegenteil: Zu erwarten ist ein facettenreicher Scharf- und Weitblick.

6. Wildwuchs-Festival, «Wir stören!»: Fr 24.5. bis So 2.6., Kaserne Basel, Theater Roxy, diverse Orte in der Stadt

«Atlas Basel»: Fr 24.5., Kaserne Basel ▶ S. 36/37

Mehr zum Festival-Programm ▶ S. unten und S. 15

Kommentar zur Neuausrichtung des Festivals ▶ S. 25

Urbane Wildnis

INGO STARZ

Wildwuchs-Schauplätze.

Das Herz des Festivals schlägt auf dem Kasernengelände und sieht dabei ganz randständig aus: Ein temporäres Motel dient als Zentrum, Bar und Bühne, wo Publikum und Aktive zusammenfinden. Hier beginnen auch zwei Stadtrundgänge: «Walk of Fame», der aussergewöhnlichen Kunstwerken auf der Spur ist, und «Gesucht!», der einen Stadtraumkrimi zu Fragen der Asylpolitik in Gang setzt. Wie es ist, wenn Stillstand inszeniert wird, erfährt man bei «Beckett in his place». Der belgische Performer Leentje Vandebussche lässt frei nach «Warten auf Godot» Menschen mit einer bestimmten Ausprägung an einem öffentlichen Ort warten.

In der Kaserne und im Theater Roxy präsentieren sich lokale Gruppen. Die Kunstwerkstatt Artsoph aus Liestal erkundet in ihrer Theaterperformance mit Dinner «Zwischenräume», das, was ungesagt bleibt. Die Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel bewegt sich von «Hamlet» ausgehend «zwischen den welten», an den Bruchstellen des Lebens. Die Tanztheatergruppe der Universitären Psychiatrischen Klinik beschreitet einen Pilgerweg zum «Ich». An diesen und weiteren Veranstaltungen wird die Vielfalt der Laienkultur sichtbar.

Bereits ab Anfang Mai werden sechs Störmobile auf der Suche nach Aktionen und Geschichten in Basel unterwegs sein. Die Fahrzeuge dienen den Kunstschaffenden als Basis, Treffpunkt oder Teil ihrer Arbeit. Zu Festivalbeginn kehren die Störmobile mit den Ergebnissen der künstlerischen Recherchen auf das Kasernengelände zurück.

Grazia Pergoletti und Christoph Moerikofer forschen am Kleinbasler Hammerplätzli nach interkulturellen Geschichten. Marius Kob und Verena Goetz gestalten menschengrosse Figuren mit Tonquellen, die als alte Menschen zu uns sprechen. Patrick Gusset konzipiert mit Jugendlichen des Theaterprojekts «fremd?!» einen Spaziergang durch die kulturelle Vielfalt Kleinbasels. Lucien Haug und Lukas Künzli entdecken die Einsamkeit im Basler Hafen. Luzius Heydrich lädt zusammen mit dem Strassenmagazin Surprise zum Gespräch in die Schule des Lebens ein. Andreas Liebmann führt Gespräche an der Universitären Psychiatrischen Klinik, entdeckt Grillen seiner ZeitgenossInnen und veranstaltet ein Grillfest auf dem Kasernenareal. Basel wird zum künstlerischen Forschungsobjekt. Und das Publikum ist hautnah dabei.

Klischees lauern überall

INGO STARZ

Gastspiele am Wildwuchs-Festival.

Berlin-Neukölln ist zum Synonym für gesellschaftliche Fehlentwicklung geworden. Die sogenannte Parallelgesellschaft türkischer Mitmenschen steht am Pranger. Das postmigrantische Theater Heimathafen Neukölln nimmt sich mit seiner Produktion ›ArabQueen‹ dieser Thematik an. Nach dem Roman von Güner Yasemin Balci wird vom Teenager Mariam erzählt: Hin und her gerissen zwischen strenger muslimischer Erziehung und dem Drang, selbstbestimmt zu leben, versucht sie, den Alltag zu bewältigen. Die Absicht ihrer Eltern, eine Ehe für sie zu arrangieren, stellt sie vor eine wichtige Entscheidung. Die Schauspielerinnen Tanya Erartsin, Sascha Ö. Soydan und Inka Löwendorf springen in der Inszenierung von Nicole Oder mit viel Tempo und Körpereinsatz durch die Rollen. Jenseits von Klischees schildern sie in starken Bildern den interkulturellen Alltag.

Altersdemenz, über die lange geschwiegen wurde, hat sich zu einem verbreiteten Thema in Medien und Künsten entwickelt. Die Vater-Sohn-Geschichte, die Romeo Castellucci und Societas Raffaello Sanzio in ›Sul concetto di volto nel figlio di Dio‹ erzählen, führt drastisch vor Augen, was bleibt, wenn ein alter Mensch inkontinent geworden ist: Kot, der aus Windeln tropft und den Lebensraum verschmutzt. Dem lässt sich nicht entziehen, und so stehen Vater (Gianni Plazzi) und Sohn (Sergio Scarlatella) irgendwann erschöpft und weinend beisammen. Der Schmutz macht auch vor einem monumentalen Christusbild nicht halt und wirft so vehement die Frage in den Raum, wie uns Religion bei so irdischem Elend beistehen kann.

Publikum auf dem Prüfstand. Das Giessener Kollektiv Monster Truck, dessen Arbeit sich zwischen Performance, Installationsspektakel und Kirmes bewegt, hat sich mit dem Berliner Theater Thikwa, das mit Behinderten arbeitet, zusammengetan. In ›Dschingis Khan‹ folgen sie dem historischen Phänomen der Völkerschau und stellen unsere Vorstellungen über Behinderung auf den Prüfstand: Drei Menschen mit Down-Syndrom spielen in Mongolenpelzen eine solche Schau. Eine Monster Truck-Performerin leitet sie an und kontrolliert vermeintlich das Geschehen. Erst in der letzten Viertelstunde haben die drei die Bühne für sich allein, beginnen zu tanzen und feuern mit einer Wurfgeschossmaschine Schädel ins Publikum. Der koloniale Blick der Völkerschau wird auf Handicaperte gewendet und zwingt zum Nachdenken: Wie unvoreingenommen ist eigentlich unser Schauen?

›Sul concetto di volto nel figlio di Dio‹: So 26. und Mo 27.5.; ›Dschingis Khan‹: Fr 31.5.; ›ArabQueen‹: Sa 1.6., alle Kaserne Basel

Heimathafen
Neukölln,
›ArabQueen‹,
Foto: Milan
Benak



Visuelle Kultur

DAGMAR BRUNNER

Einblicke in ›andere‹ Kunst.

Rund 10'000 gehörlose und schwerhörige Menschen leben in der Schweiz und kommunizieren mit ihren Händen. Und da Hörbehinderungen weit verbreitet sind, hat das Bedürfnis, die Gebärdensprache zu erlernen, zugenommen. Diese faszinierende Ausdrucksweise ist nun auch am 4. Visual Festival zu erleben, das vom Verein Visuelle Kultur Basel organisiert wird, mit dem Wildwuchs-Festival kooperiert und von diversen Stiftungen, Einrichtungen und Firmen unterstützt wird.

Nach den ersten drei Festivals in Kaserne (1999), Sudhaus (2001) und Volkshaus (2003) ist man nun in der Offenen Kirche zu Gast und will ein breites Publikum ansprechen. Während einem Monat wird ein attraktives Programm für Hörende und Gehörlose geboten. So informieren etwa eine Bilderausstellung sowie drei Filme über die Situation der Betroffenen und ihre Kommunikationsformen. Die Freiburger Theatergruppe Handstand zeigt ein Familienstück mit Gebärden- und Lautsprache, und je fünf namhafte gehörlose und hörende SprachakrobatInnen treten beim Bilingue Slam gegeneinander an. Ferner gibt es einen Gottesdienst, Kinderattraktionen, Workshops und Referate, und am Finale spielt die Drum-Formation Stickstoff auf. –

Bilder von körperlich, seelisch oder geistig beeinträchtigten Menschen sind derzeit im Forum Würth zu sehen. Seit Jahren engagieren sich Carmen und Reinhold Würth für Menschen mit einer Behinderung. Nun zeigen sie Stücke ihrer ›Outsider-Art‹-Sammlung sowie Arbeiten der Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel, ergänzt um einige Werke aus der restlichen Firmensammlung. Die Schau will dazu anregen, diese Kunst nicht nur unter sozialen, sondern künstlerischen Aspekten zu betrachten. Zwei sorgfältig gestaltete Kataloge dokumentieren die Werke. –

Der Kunstraum Bellevue lädt, in Kooperation mit dem Festival Wildwuchs, zu dem Fotoprojekt ›Seitenblick – Was stört Sie?‹ ein. Erwünscht sind Fotoarbeiten von Profis und Laien, die unter die Oberfläche, hinter Fassaden schauen, an unvermutete Orte, die vielleicht irritieren und die Wahrnehmung verändern. Die mitgebrachten Bilder werden besprochen und in Auswahl an einem Wochenende ausgestellt.

›Visual Festival 4‹: Fr 3.5. bis Sa 1.6.,

Offene Kirche Elisabethen ► S. 43

›Nasen riechen Tulpen‹: bis So 22.9., Forum Würth ► S. 30

Fotoprojekt ›Seitenblick‹: Sa 25./So 26.5.,

Bellevue, Breisacherstr. 50

Orte – Diskurse – Geschichten

ALFRED ZILTENER

Das Theater Marie wird 30 und hat eine neue Leitung mit spannenden Plänen.

Seit 1983 existiert das Theater Marie, ist also eines der ältesten freien Theater der Schweiz. Seit 14 Jahren hat es seinen festen Sitz in Suhr bei Aarau. Im ehemaligen Kino Central befinden sich seine Büros und Probenräume. 1999 wurde der Kinobetrieb aufgegeben, nun wird das Haus zum Start der neuen Theaterleitung bespielt.

Das Theater Marie bringt in einer neuen Produktion die Vergangenheit seines Domizils auf die Bühne. «Kino Marie» ist eine Hommage an das alte Lichtspieltheater mit seinem gut erhaltenen Fünfzigerjahre-Charme. Eine vielschichtige Collage aus Spielszenen, Erinnerungen von ZeitzeugInnen, nachgespielten Filmsequenzen, (Live-)Videos und filmtheoretischen Texten zeichnet den Überlebenskampf des Betriebs nach, eingebettet in den allgemeinen Niedergang des Kinos in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Produktion soll im Frühjahr 2014 auch im Birsfelder Ex-Kino Roxy gastieren.

Kreatives Kollektiv. Mit «Kino Marie» stellt sich auch die Crew dem Publikum vor, die im Herbst 2012 die Leitung des Theaters übernommen hat: die Brüder Olivier und Patric Bachmann, Regisseure und Dramaturgen, der Musiker, Audio-designer und Journalist Pascal Nater sowie der Szenograf Erik Noorlander. Sie haben sich bei gemeinsamen Arbeiten am Theater Bern kennengelernt. Zwar ist offiziell Olivier Bachmann der Theaterleiter, doch sie verstehen sich als Kol-

lektiv von Gleichberechtigten. «Im Grunde funktionieren wir wie eine freie Theatergruppe», erklärt Patric Bachmann im Gespräch, «wo alle alles übernehmen können». Zu diesem Kern kommt ein Pool von Bühnenkutschaffenden, mit denen man kontinuierlich kooperieren möchte.

Das Theater Marie wird von verschiedenen Stiftungen und einem Trägerverein unterstützt, hauptsächlich aber vom Kanton (mit 420'000 Franken jährlich) und der Stadt Aarau (mit 100'000 Franken). Dafür muss die Gruppe zwei bis drei Neuproduktionen pro Jahr erarbeiten und rund 50 Vorstellungen anbieten, davon mindestens einen Drittel im Kanton. Es soll also ein Theater für den Aargau sein, aber auch über die Kantons Grenzen ausstrahlen. Inhaltliche Auflagen, etwa die Verpflichtung zu einer Produktion für junges Publikum, gibt es keine.

Fokus auf aktuelle Themen. Mit drei Schlagwörtern umreist Bachmann das künstlerische Programm des neuen Teams: Orte, Diskurse, Geschichten. Dass die ersten drei Produktionen diesen Ansatz geradezu exemplarisch illustrieren, ist allerdings Zufall. Nach dem Central will die Gruppe andere Orte bespielen, die spannende Herausforderungen und ggf. unerwartete Einsichten versprechen und neue Darstellungsformen erlauben, etwa szenische Installationen. Die Ideen reichen vom möglichen Nagra-Endlager am Bözberg bis zum Oltenener Bahnhofbüffet.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Diskursen: Aktuelle Themen sollen journalistisch recherchiert und szenisch-musikalisch aufbereitet werden. So geht die zweite Produktion «Von der schleichenden Vanillisierung der Gesellschaft» von der Tatsache aus, dass industriell gefertigte Lebensmittel systematisch mit dem Süsstoff Vanillin angereichert werden, und fragt nach den Gründen und den Folgen dieser Manipulation. Premiere ist im Aarauer Theater Tuchlaube, mit dem das Theater Marie seit Jahren kooperiert. Im Herbst folgt dann eine Bearbeitung des Romans «Glaubst du, dass es Liebe war?» von Alex Capus.

Im Juni übrigens wohnt das Team mit seinen Familien eine Woche lang in der seit letztem Jahr als Theater- und Kulturraum genutzten Alten Reithalle in Aarau. Sie wollen den riesigen, herausfordernden Raum erst kennenlernen, erklärt Bachmann, bevor sie beschliessen, dort eine Produktion zu entwickeln.

«Kino Marie»: Do 16.5., 20 h, Theater Marie, ehemaliges Kino Central, Obere Dorfstr. 5, Suhr, www.theatermarie.ch

«Von der schleichenden Vanillisierung der Gesellschaft»:

Mi 1., Fr 3., Sa 4., Fr 17. und Sa 18.5., 20.15, Theater Tuchlaube, Aarau, www.tuchlaube.ch

Mi 8., Fr 10. und Sa 11.5., 20.30, Schlachthaus Theater, Bern, www.schlachthaus.ch

Ausserdem: «auawirleben», zeitgenössisches Theater treffen Bern: bis So 5.5., div. Spielorte, www.auawirleben.ch



Theater Marie, «Kino Marie», Foto: zVg

Hellwache Zeitgenossenschaft

DAGMAR BRUNNER

Das Theaterkabarett Birkenmeier feiert mit «Weltformat».

Sie können charmant sein, wortgewandt und energiegeladend, aber sie sind weder gefällig noch bequem: Sibylle und Michael Birkenmeier, die als Kabarettduo in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Denn die Welt verdient mehr als eine oberflächliche Betrachtung, bedarf einer Auseinandersetzung, die nicht ratlos und furchtsam macht, sondern stark und tatwillig. Birkenmeiers schaffen das immer wieder mit ihrem Scharfblick für die Brennpunkte des heutigen Lebens, mit ihrem gehaltvollen Humor und einem Menschenbild, das Mut zum Eigenen, zum Gebrauch des Denkens und der Freiheit machen will.

Das hat freilich seinen Preis: «Wir sitzen zwischen allen Stühlen», sagen sie – ohne sich zu beklagen. Schon die Bezeichnung «Theaterkabarett» bringt manche Veranstalter und Förderstellen ins Schwitzen, und ihr Grenzgang zwischen Stilen und Genres passt in keine Schublade. Doch von Anfang an wollten sie «immer ausprobieren». Und so haben sie sich in stetigem Wandel weiterentwickelt, mit zunehmender Risikobereitschaft und innerer Unabhängigkeit, spielten allein und mit andern, aktuell als Quintett.

Einsatz für menschliche Werte. Begonnen hat alles schon zuhause und an der Schule, wo die musik- und sprachbegabten Geschwister ihr manchmal allzu ernstes Umfeld pfiffig karikierten – und begeisterten. Kaum 20, wurden sie 1974 von Profis entdeckt und hatten erste Engagements in Bern und Basel. Nach Ausbildungen in Pädagogik und Schauspiel (sie) bzw. Klavier und Schauspiel (er) sowie ersten Bühnenerfahrungen, traten sie ab 1983 mit gemeinsamen Programmen auf und errangen in wenigen Jahren viel Anerkennung im In- und Ausland. Bald spielten sie auch an Stadttheatern, holten sich versierte Regieführende, waren in Radio und Fernsehen zu Gast, erhielten tolle Kritiken und wichtige Preise. Zudem erarbeiten sie bis heute Spezialprogramme für Schulen, Spitäler, Gefängnisse, Kirchen



Sibylle und Michael Birkenmeier in «Weltformat», Foto: Brigitte Fässler

und Unternehmen. Neben dem Erfolg gab es auch Durststrecken und Schmerzliches, etwa Krankheit und den Tod geliebter Menschen und Bühnenpartner.

Ihre Produktionen behandeln wach und sensibel sowohl Weltpolitik wie Alltägliches, geisseln Gauner und Fehlentwicklungen und haben ein Herz für Kleines, Schräges, Unvollkommenes. Einblicke in ihre vielfältigen Aktivitäten verschaffen ein Büchlein, das zu ihrem 25-jährigen Bestehen erschienen ist, sowie eine neue DVD mit Kostproben aus 30 Jahren. Zudem gab's kürzlich ein Radiofeature; ein Buch, ein TV-Auftritt und neue Stücke sind 2014 geplant. Doch am lustvollsten ist es, sie live zu erleben. Ihr Furor gegen Verblendung, Maskierung, Ausgrenzung und Missbräuche aller Art, ihre Leidenschaft für den Erhalt von Werten und Rechten, die das Menschsein ausmachen, nähren Geist und Seele.

«Weltformat»: Fr 24.5., 20 h, Schützi, Olten (im Rahmen der 26. Oltnrer Kabarett-Tage: Mi 22.5. bis Sa 1.6., www.kabarett.ch)

Jubiläumsfest mit «Weltformat» und DVD-Taufe: Sa 25.5., 20 h, Theater Basel, kleine Bühne

Spruchreif

ANNEMARIE PIEPER

Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

Ein Mensch, der nicht lachen kann, ist arm dran. Entweder lässt die Schwermut ihn alles schwarz sehen. Oder er hat nichts zu lachen, weil seine Lebensverhältnisse zum Weinen sind. Vielleicht vermag er auch deshalb nicht mehr zu lachen, weil er wie Timm Thaler sein Lachen in einer Notlage an einen Griesgram verkauft hat. Kein Wunder, dass solche Menschen unglücklich sind, müssen sie doch auf Heiterkeit erzeugende, sämtliche Kümernisse wegsprengende Wirkungen verzichten, die sich der heftigen Erschütterung des Zwerchfells verdanken.

Es gibt viele Arten des Lachens. Wer still vor sich hinlacht, belustigt sich meistens über etwas Vergrügeliches, während einer, der sich ins Fäust-

chen lacht, klammheimlich seine Freude an einem gelungenen Coup geniesst. Besonders heftige Angriffe auf den Lachmuskel treiben das Wasser aus den Augen, und man lacht Tränen, obwohl einem ganz und gar nicht zum Weinen zumute ist.

Die Anlässe zum Lachen sind höchst vielfältig. Manchen zaubert schon die Erinnerung an das Grinsen der Katze, das Alice losgelöst von deren physischer Anwesenheit durch den Raum geistern sieht, ein Lächeln ins Gesicht. Eine üppige Hinterlassenschaft beglückt die Erbin, deren Trauer sich angesichts des Zugewinns in Grenzen hält. Wenn Mainz sich präsentiert, «wie es singt und lacht», hat der Karneval die Fröhlichkeit in deutschen Hochburgen fest im Griff.

Hingegen ist die Schadenfreude am Missgeschick anderer für diese wenig angenehm, denn ausgelacht oder gar mit einem Hohnlachen bedacht zu

werden, nagt am Selbstwertgefühl. In solchen Fällen erweist sich Humor als probates Gegenmittel, denn Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Der Trotz leistet der Lächerlichkeit Widerstand und zieht sie ins Komische. Auf diese Weise gelingt es Verachten, den Spiess umzudrehen und die Situation souverän zu meistern. Denn nun sind sie diejenigen, die lachen, und zwar als letzte. Den anderen vergeht nämlich das Lachen, oder es bleibt ihnen im Hals stecken.

Eine von Sigmund Freud überlieferte Anekdote ist hierfür ein gutes Beispiel: Ein Verbrecher, der an einem Montag zur Hinrichtung geführt wird, kommentiert dies auf seinem Weg zum Galgen mit den Worten: Na, die Woche fängt ja gut an.

«Spruchreif» hinterfragt Alltagsweisheiten.

Im Buchstabenreich

MARTIN ZINGG

Die 35. Solothurner Literaturtage starten unter neuer Leitung.

Das eine war schon immer so: Seit ihrer Gründung 1979 finden die Solothurner Literaturtage stets nach Auffahrt statt. Das andere ist neu: Erstmals amtiert Bettina Spoerri als Geschäftsführerin der literarischen Grossveranstaltung. Sie ist die Nachfolgerin von Veronika Jaeggi, die ab Beginn und bis letztes Jahr die drei intensiven Tage der helvetischen Werkschau in Sachen Literatur organisiert hat. Bettina Spoerri hat die neue Herausforderung mit unglaublichem Elan angepackt. Sie ist für die Aufgabe auch denkbar gut gerüstet, sie arbeitet als Kulturjournalistin und Dozentin, hält als Vermittlerin ein waches Auge auf die aktuelle Literaturproduktion und ist bestens vertraut mit der Welt der Verlage. Aufgewachsen in Basel, studierte sie in Zürich, wo sie auch lebt, und war eine Weile als Kulturredaktorin in St. Gallen tätig. Jetzt also Solothurn, wo sie in den neuen Räumlichkeiten am Dornacherplatz die Geschicke der nächsten Literaturtage einfädelt.

Stetiges Wachstum. Die Fäden müssen halten, denn ganz einfach dürfte der Übergang von Veronika Jaeggi zu Bettina Spoerri wohl nicht gewesen sein. Jaeggi hat die Literaturtage mit auf- und ausgebaut, konnte über Jahre hinweg das stetige Wachstum verfolgen und kontinuierlich gestalten und prägen. Bettina Spoerri hat ein komplexes Gebilde übernommen, das u.a. eine achtköpfige Programmkommission einschliesst (aus Basel sind Rudolf Bussmann und Urs Schaub dabei). Diese mehrsprachige Gruppe versammelt grosses Fachwissen, sie funktioniert zudem weitgehend basisdemokratisch und wird darum auch in regelmässiger Folge erneuert.

Was bei der Arbeit der neuen Geschäftsführerin und der Kommission herausgekommen ist, darf sich sehen lassen, es ist grossartig. Als erstes fällt auf, dass das Angebot riesig ist, es finden mehr Veranstaltungen denn je statt. Das bedeutet auch, dass man sich nicht nur für etwas, sondern immer auch gegen einiges andere entscheiden muss. Aber die Auswahl ist so attraktiv, dass wohl jedes literarische Interesse einen Ankerplatz finden wird.

Reichhaltiges Programm. Lesen werden natürlich viele Schweizer Autorinnen und Autoren, auf der Liste stehen etwa Zsuzsanna Gahse, Catherine Safonoff, Jürg Schubiger, Bruno Steiger, Verena Stössinger, Patrick Tschan, Matthias Zschokke oder Ralph Dutli, von dem eben ein Roman über Chaim Soutine erschienen ist («Soutines letzte Fahrt», Wallstein). Martina Kuoni und Franco Supino bieten «literarische Spaziergänge» an, und Urs Widmer bekommt zum 75. Geburtstag eine «Carte blanche».

In einem neugeschaffenen «Poesiesalon» sind Lyrik-Schreibende zu erleben, darunter Elisabeth Wandeler-Deck, die diesjährige Trägerin des Basler Lyrikpreises, Rolf Hermann und Vahé Godel oder Urs Allemann. Debüts präsentieren u.a. Jolanda Piniel («Die Verbannte», Dörlemann) und Michael Fehr («Kurz vor der Erlösung», Der Gesunde Menschenverstand). Aus dem Ausland kommt der grossartige Péter Esterházy und wird – auf Deutsch – aus seiner jüngsten Publikation lesen, dem Roman «Esti» (Hanser Berlin); weitere Gäste



Holzbuchstaben,
Foto: db

von auswärts sind Jenny Erpenbeck, Bodo Hell, Klaus Hoffer, Ursula Krechel, Alexis Jenni (Goncourt-Preisträger 2011) oder Ales Steger, slowenischer Lyriker und Prosaist. Einige Podien ergänzen die Lesungen. So wird etwa über Literaturkritik debattiert oder über «Graphic Novels», und zu dieser Gattung, die zunehmend Aufmerksamkeit bekommt, gibt es auch zwei Ausstellungen. Last but not least werden Preise verliehen, erstmals etwa der neugeschaffene Schweizer Literaturpreis am Vorabend der Literaturtage. Zudem wird Franz Hohler den Solothurner Literaturpreis erhalten. Diese Auszeichnung hat zwar nichts mit den Literaturtagen zu tun, findet aber bei dieser Gelegenheit ein ideales Publikum.

35. Solothurner Literaturtage: Fr 10.–So 12.5., div. Orte, www.literatur.ch

1. Verleihung Schweizer Literaturpreise: Do 9.5., 19 h, Konzertsaal Solothurn. Preise an Erica Pedretti, Fabio Pusterla, Jean-Marc Lovay und ans Übersetzungsfestival Babel.

Solothurner Literaturpreis an Franz Hohler: So 12.5., 17 h, Landhaussaal

Ausserdem: 27. Salon du livre: Mi 1. bis So 5.5., Genf, www.salondulivre.ch
30. Foire du livre: Fr 3. bis So 5.5., Saint-Louis, www.foirelivre.com

Buchkultur

db. Mit dem Buch und seinen vielen Facetten befasst sich das Forum Buchkultur, das seit 2006 Vorträge und Gespräche mit renommierten Fachleuten anbietet. U.a. wurden schon Themen wie Lesekultur, Halbwissen, Raritäten, Literaturkritik, Digitalisierung, schlechte Literatur und Schicksale von Bibliotheken behandelt. Im Mai sind der Literaturwissenschaftler Peter von Matt und der Übersetzer Ulrich Blumenberg mit Referaten zu Lichtenberg und David Foster Wallace zu Gast.

Forum Buchkultur: Di 7.5., 19.15 (von Matt), Do 23.5., 19.15 (Blumenbach), Erasmushaus, Bäumleingasse 18, www.forumbuchkultur.ch

Unter dem Geschichtenbaum

CHRISTOPHER ZIMMER

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Cancan und Heilbäder.

«Für einige Zeit haben wir Ruhe, wenigstens vor den Deputierten und Fortepianospielern, den zwei schrecklichen Landplagen, wovon wir den ganzen Winter bis tief in den Frühling so viel erdulden müssen.» Dies schreibt, im Juli 1840, ein Pariser Korrespondent in einem Bericht für die Augsburger Allgemeine Zeitung. Normalerweise ist aber viel los in Paris, und so lesen wir Artikel über Theater und Kunst, über George Sand und Chopin, über Eisenbahnen und Aktien, Gefängnisreformen, Gerichtsfälle und Politik: «Thiers geht ab und Guizot tritt wieder auf. Es ist aber dasselbe Stück, und nur die Akteure wechseln.»

Weil der Autor Heinrich Heine heisst, überrascht es nicht, dass die Texte mitunter ironisch-glänzend abschweifen. Wenn er sich über den Reichtum des Barons Rothschild auslässt, dann erwähnt er auch das Unglück der Reichen, die von allen bedrängt werden und nach dem Tod nicht einmal in den Himmel kommen, und ruft die gelehrten Societäten dazu auf, einen Preis zur Lösung der Frage auszuschreiben, «wie man ein Kamel durch ein Nadelöhr fädeln könne?» Eine Lösung dieser «grossen Kamelfrage» nütze auch den Armen, da die Reichen weniger hartherzig wären, wenn sie nicht auf das Erdenglück allein angewiesen wären.

Das Publikum wird umfassend informiert, etwa über die «diesjährigen Gesellschaftsbälle», die den Berichterstatter eher langweilen, aber auch über die Tanzanlässe der unteren Klassen: «Heiliger Himmel, ich soll für die Allgemeine Zeitung eine Definition des Cancan geben!» Zum Heilbad in den Pyrenäen, das ihm allerdings recht teuer vorkommt, vermerkt er: «Und welche Habsucht bey diesen Gebirgsbewohnern, die man als eine Art Naturkinder, als die Reste einer Unschuldssrace zu preisen pflegt! Sie huldigen dem Gelde mit einer Inbrunst, die an Fanatismus grenzt ...» Im Kurort, so lesen wir, befinde sich auch ein deutscher Dichter. Dieser sei keineswegs im Irrenhaus eingesperrt, wie eine Leipziger Zeitung meldete. Nein, unser Korrespondent kann versichern, dass man Heine hier «noch immer auf freyen Füßen herumgehen lässt, was ihm wahrscheinlich zu Berlin, wo die geistige Sanitätspolizey strenger gehandhabt wird, nicht gestattet werden möchte».

Heinrich Heine, «Lutezia. Berichte über Politik, Kunst, Volksleben», Hamburg 1854

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Baobab Books und Jukibu öffnen mit neuer und mehrsprachiger Literatur Türen zur Welt.

Zuerst waren es nur ein paar Bücher, die im Schaufenster standen und die Neugier Vorbeigehender weckten. Dann bevölkerten erste Möbel den Raum. Inzwischen verhüllen weisse Vorhänge eine rege Geschäftigkeit in der Lokalität im Gundeli, und die Logos bestätigen: Seit Februar hat die gemeinnützige Institution Baobab Books ein neues, gut sichtbares Domizil.

Den neuen Standort kann die Frauen-Crew mit Erfolgsmeldungen feiern. So ist im Jahresbericht 2012 etwa von einem um mehr als 40 Prozent gestiegenen Bücherverkauf zu lesen, und die bei Baobab Books publizierte Erzählung «Tommy Mütze» der südafrikanischen Autorin Jenny Robson wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013 nominiert. Die Geschichte vom Jungen mit der Mütze, die nur seine Augen freilässt, ist ein so unterhaltsames wie engagiertes Plädoyer für Toleranz und passt bestens ins Programm des Verlags, der mit Büchern aus aller Welt in deutscher Übersetzung die Sinne für andere Welten (und auch für die eigene) öffnen will. Unterrichtsmaterialien und das 2012 lancierte Schulprojekt «BuchBesuch» leisten zusätzliche wertvolle Vermittlungsarbeit.

Auch 2013 werden wieder Geschichten im Schatten des Baobab, des Affenbrotbaums, erzählt. Dieses Frühjahr sind es «Der fliegende Dienstag» der türkischen Autorin Müge Iplikçi, das von Sibel handelt, die im Trubel des Istanbuler Dienstagsmarkts verloren geht und dort hilfreiche Menschen trifft, und das auf Deutsch und Persisch erscheinende Buch «Der grosse Schneemann» des iranischen Autors Seyyed Ali Shodjaie über einen Schneemann, der sich zum Herrscher über ein ganzes Dorf macht, weil er nicht schmelzen will.

Vielsprachige Wortklänge. Wer das Nebeneinander von Sprachen nicht nur lesen, sondern auch hören möchte, findet Gelegenheit dazu in der Reihe «Geschichtenbaum» der interkulturellen Kinder- und Jugendbibliothek Jukibu. Im Mai entfaltet «Die Stadt auf dem Wind» von Behiç Ak türkische und deutsche Wortklänge, und die Bildergeschichte «Wie die Tiere ihre Farben bekamen» der tansanischen Tingatinga-Künstlerin Agnes Mwidadi Mpata (s. ProgrammZeitung 7/8, 2011) wird, mit englischer Unterstützung, auf Swahili und Deutsch zu hören sein. Zu weiteren Entdeckungen lädt bei Jukibu ein reiches Angebot von Büchern in nahezu 50 Sprachen ein.

Baobab Books, Jurastr. 49, www.baobabbooks.ch

«Geschichtenbaum»: Mi 8. und 15.5., 15.30, Jukibu, Elsässerstrasse 7, www.jukibu.ch

Baobab Books
mit Sonja Matheson
(vorne) und
Cyrilla Gadiant,
Foto: Michael
Koechlin



Raumgreifende Spurensuche

IRIS KRETZSCHMAR



Renée Levi, *«Ivry»*, 2011, 400x320cm, in: *«cursif», le Crédac Centre d'art contemporain d'Ivry*, Foto: Marcel Schmid (Weiteres Foto ► S. 79)

Die Baslerin Renée Levi präsentiert neue Werke im Kloster Schöenthal.

Nach ihrer Ausstellung *«cursif»* im Crédac bei Paris (2011) knüpft Renée Levi mit *«italique»* im Kloster Schöenthal erneut an typografische Begrifflichkeiten an. Der Titel korrespondiert mit den kraftvoll ausladenden Gesten, die sich schräg über grosse Leinwände ziehen. Gleich einem mächtigen Ein- und Ausatmen präsentieren sich die Farbzüge wie überdimensionierte Spuren im Raum. Die Künstlerin spricht von ihren Werken als Zeichnungen, denn Malerei heisst für sie «etwas verstecken». Levis Bilder verbergen nicht, sondern legen offen. Sie beruhen auf klaren selbstgewählten Regeln, mit denen sie herausfinden will, was eigentlich ein Bild ausmacht.

Für ihre Arbeit erforscht Levi die Bedingungen der Herstellung, wie Bildträger, Farbe, Untergrund und Raum im Zusammenspiel. Im expressiven Kraftakt trägt sie die leuchtenden Farben aus dem Kessel auf: Ohne abzusetzen wandert der Pinsel rhythmisch von oben links nach unten rechts, tastet so die Grenzen des Leinwandgevierts ab. Dabei wird die Leserichtung betont, Nabsicht und körperliche Anstrengung verhindern die Kontrolle – Komposition ist nicht erwünscht. Vielmehr geht es um die Authentizität der Geste unter objektiven Laborbedingungen. Der Aktionsradius des Körpers wird dabei ausgereizt oder auch mit Hilfsgeräten erweitert. Immer bleiben die Tableaus auf ein menschliches Mass, ihren Körper bezogen.

Keine symbolische Aussage. Die dynamischen Farbspuren erinnern an eine riesige *Ecriture automatique* und knüpfen die Verbindung zur Tradition. Sie lassen die subjektive Geste der abstrakten Expressionisten aufscheinen. Kein Werk ohne die «DNA der Autorenschaft», meint Levi. Mit dem «genetischen Code» stellt sie ihr künstlerisches Denken und Schaffen in eine historische und persönliche Genealogie. Was vordergründig als solitäres Bild wirkt, ist aus ihrer Sicht auf einem kollektiven, künstlerischen Boden gewachsen.

Nur wenige Tableaus zeigt Renée Levi im romanischen Kirchraum. Sie stehen direkt auf dem Boden: Die Umgebung wird so zum Rahmen mit allen Eigenheiten, wie schiefen Ebenen und schrägen Wänden: ein Reflexionsraum für das Kunstwerk. «Ein Bild ist ein Bild ist ein Bild» und nicht mehr – keine symbolische Aussage. Levis Bildobjekte nehmen mit ihrer Klarheit und Leuchtkraft den Dialog mit der spirituellen Sphäre der Umgebung auf.

Ausstellung *«italique»*, Renée Levi: Sa 4.5., 18 h (Vernissage), bis So 29.9., Kloster Schöenthal, Langenbruck. Fr 14–17 h, Sa/So 11–18 h, www.schoenthal.ch

Renée Levi (geb. 1960) studierte Architektur und Kunst und unterrichtet am Institut Kunst der HGK/FHNW, Basel.

Bildergrüsse

DAGMAR BRUNNER

Oliver Greuters Fotoband und -schau.

Eine schöne soziale und künstlerische Idee hat sich zu einem Buch und einer Ausstellung verdichtet. Der Grafiker Oliver Greuter begann vor zehn Jahren, jeden Sonntagabend einen Bildergruss, meist ein Foto vom soeben erlebten Wochenende, an Freunde, Bekannte und Geschäftspartner per E-Mail zu verschicken – worauf die EmpfängerInnen schon bald gar nicht mehr verzichten wollten. Dabei waren die Sujets, meist aus Basel und Umgebung, sehr unterschiedlich, mal aus der Natur, mal von kulturellen Anlässen oder einfach Alltag, wie eine Strassenkreuzung oder eine Bahnhofsszene. Doch Bilder erzählen etwas oder regen dazu an – eine Geschichte zum Wochenanfang. Wer liesse sich dazu nicht gerne verführen!

Neben dem jeweils verschickten Foto entstanden natürlich viele weitere Bilder, aus denen Greuter schliesslich nochmals eine Auswahl traf und sie zu einem Buch zusammenstellte. Zusätzlich lieferten zehn z.T. profilierte AutorInnen einen Text mit Gedanken zu den Bildern und eigenen Beobachtungen. Der mit fachlicher Unterstützung des Fotografen Andreas F. Voegelin in dessen Verlag realisierte Bildband ist eine Hommage an sorgfältiges Sehen. Das sind keine lauten Sensationen, Menschen werden diskret, oft von hinten gezeigt, die Dinge haben immer eine gewisse Ästhetik – und erzählen gelassen, aber eindeutig von der Gegenwart. Es sind etliche Bilder zum Basler Kulturleben darunter, aber auch aus dem Tessin, aus Berlin und Amsterdam. 14 grossformatige Kostproben aus dem Buch sind derzeit im Restaurant Kornhaus ausgestellt. Der Band konnte übrigens mit Spenden aus dem Bildergruss-Kreis finanziert werden.

Fotobuch Oliver Greuter, *«Bildergrüsse»*. Mit Texten von Andreas F. Voegelin, Bernhard Graf, Fredi Frei, Anna Wegelin, Peter Schöpfer, Verena Martin, Elsbeth Gugger, Martin Vosseler und Elmar Osswald. Verlag watch the birdies, Basel, 2013. Format A 4 quer, 160 S., über 80 Farbfotos, gb., CHF 64 (erhältlich bei Bider & Tanner, Ganzoni, Pep + no name, Vetter u.a., ISBN 978-3-033-03876-9, Foto ► S. 5)

Ausstellung Oliver Greuter: bis Fr 24.5., Restaurant Kornhaus, Kornhausgasse 10

Ausserdem: Ausstellung *«Natur? Schweizer Fotografie 1870 bis heute»*: Sa 11.5. bis So 23.6., Kunsthalle Palazzo, Liestal ► S. 30

«Swiss Photo Award», Zürich, www.ewzselection.ch

«Swiss Press Foto», Zürich, www.landesmuseum.ch

«World Press Photo», Zürich, www.keystone.ch

Griffelkunst

DAGMAR BRUNNER

Ausstellung mit internationaler Druckgrafik.

Die Technik ist uralt und bei künstlerisch Tätigen immer noch beliebt: die Radierung. Dürer, Graf und Rembrandt, später auch Picasso, Chagall und Käthe Kollwitz haben sie vielfältig und virtuos genutzt. Wie der Kupferstich zählt sie zu den Tiefdruckverfahren, bei denen man die Zeichnung mit einem Griffel bzw. einer Radiernadel in die Druckform (z.B. Kupferplatte) ritzt. Die Vertiefungen nehmen die Druckfarbe auf, die unter Druck auf das Papier übertragen wird. Bei der Ätzradierung kommt Salpetersäure zum Einsatz, im Englischen «Strong Water» genannt, «Starkes Wasser». Just so heisst die internationale Wanderausstellung mit Druckgrafik, an der 47 KünstlerInnen beteiligt sind. Fast die Hälfte davon stammt aus der Schweiz, der andere Teil vor allem aus den baltischen Staaten Lettland und Litauen.

Grundidee war die Schaffung einer Plattform für DruckkünstlerInnen aus verschiedenen Ländern, die den Austausch zwischen den Kreativwerkstätten und den Tiefdruck fördert. Die ersten beiden Ausstellungen fanden 2010 und 2012 in Riga statt, die 3. ist nun in unserer Region zu sehen, wo es ja auch einige Kunstschaaffende gibt, die diese Tech-

nik pflegen, u.a. Krassimira Drenska, Daniela Erni, Helga Halbritter und Marianne Vogler, die allesamt an der Schau vertreten sind. Organisiert wird sie von der lettischen Druckgrafik-Gesellschaft Radierungsgilde, deren Leiterin Nele Zirnite mit einer Sonderausstellung gewürdigt wird, in Koordination mit Schweizer Partnerinnen und mit Unterstützung beider Basler Kantone und von Privaten.

Einige der hiesigen Beteiligten sind übrigens im Forum Künstlerbuch Basel zusammengeschlossen, das sich sporadisch mit eigenen Ausstellungen präsentiert.

Wanderausstellung «Starkes Wasser 3»: Fr 10.5., 17.30 (Vernissage), bis Di 21.5., 17.30 (Finissage), Oslo 12, Raum D, Oslostr. 12, Dreispitz Tor 13, Münchenstein. Täglich 12–18 h, Abb. ► S. 79.

Künstlergespräch: Di 14.5, 19 h, mit Marc Fehlmann (Direktor Museum Reinhart), Nele Zirnite und Kunstschaaffenden.

Weitere Infos: www.ofortagilde.lv, www.radierungsgilde.ch

Forum Künstlerbuch Basel: www.forumkuenstlerbuch.com

Ausserdem: Die Basler Papiermühle widmet ihr Schwerpunktthema in diesem Jahr der Seidenstrasse und stellt Techniken vor, die über China zu uns gelangten, etwa Papier oder der Holztafeldruck. Einmal monatlich kann man das Museum auch abends besuchen, www.papiermuseum.ch.

Steve McQueen, Girls, Tricky, 2001, Videostill © Steve McQueen NEW ID

SCHAULAGER®

STEVE MCQUEEN

16. MÄRZ – 1. SEPTEMBER 2013

LAURENZ-STIFTUNG www.schaulager.org

Geschichten von Gegenständen

NANA BADENBERG



«Schlitztrommel-Paar jua-rai» Hersteller Augusto Kuiru Witoto, Kolumbien. Die Schlitztrommeln sind Instrumente, um Botschaften über mehrere Kilometer zu übermitteln. Werden die Trommeln von einem Zeremonialmeister des zikii-Ranges nach rituellen Vorschriften hergestellt, gelten sie als sakral. Die immer als Paar hergestellten Trommeln symbolisieren den ersten Manioksteckling, den der Schöpfervater der Frau zum Pflanzen gab. Foto: MKB

Das Museum der Kulturen befragt Objekte der Amazonas-Regionen.

Schlitztrommeln dienen bei den Witoto traditionell zur Kommunikation über grössere Distanzen hinweg, sie finden aber auch in rituellen Zeremonien Verwendung. Das Trommelpaar, das Jürg Gasché 1970 von Augusto Kuiru erwarb, mag für den alltäglichen Gebrauch gedacht gewesen sein und daher ohne Bedenken käuflich. Ihr Grossvater sei jedoch, so berichtete die Menschenrechtsanwältin Fany Kuiru bei einem Besuch in Basel, recht bald nach dessen Veräusserung gestorben. Ein Hinweis auf die doch rituelle Zugehörigkeit, darauf, dass das Bearbeiten und Formen des Holzes zur Trommel mehr ist als eine rein mechanische Tätigkeit und dass ein Teil des schöpferischen Vermögens eingeht in den Gegenstand selbst?

Sammlungen erzählen. Wie auch immer sich das rhythmische Schlagen der Schlitztrommeln einst in den Klang des kolumbianischen Regenwaldes eingefügt hat, mit der harmonischen Koexistenz von Mensch und Natur war es vorbei, als aufgrund des Kautschukbooms Zwangsarbeit und eine rohstoffausbeuterische Logik in das Amazonasgebiet eindrang. Nicht selten wurden indigene Gemeinschaften umgesiedelt, ihrer kulturellen Identität beraubt. Sammlungen, die im Gefolge dieser Begegnungen entstanden, wie diejenige Gaschés, erhalten durch den zeitgleich erzwungenen Kulturverlust ihre Bedeutung – gerade und vermehrt auch für die Produzierenden selbst. Denn längst suchen Stammesgemeinschaften Lateinamerikas für ihre politischen Anliegen die Weltöffentlichkeit und wenden

sich an Museen, die «ihre» Kollektionen beherbergen. Die dabei entstehenden neuen Formen von Wissensgenerierung will die Amazonas-Ausstellung in Basel anhand solcher «Sammlungsgeschichten» der letzten 50 Jahre anschaulich machen.

Chatpartner der Museumsleute sitzen heute auch am Amazonas, initiieren von dort Bildungsprojekte, mit denen sie – so das Beispiel der Yudjá, deren Melodien schon der brasilianische Sänger Caetano Veloso zu einem Hit verarbeitete – das Wissen um die eigene musikalische Tradition erhalten sowie die dazugehörigen Flöten und Instrumente selbst international bekannt machen.

Blickrichtungen. Wie jedoch verändern sich die Gegenstände, wenn sie für den internationalen Markt produziert werden? Dies lotet ein Raum aus, der den «Dinggeschichten» gewidmet ist. Masken der Waurá führen hier mit dem Verlust dreidimensionaler Elemente (etwa der Nasen) und der damit einhergehenden Belebtheit sinnfällig vor Augen, was die aufgebotenen ethnologischen Theorien eher umständlich an die Wand malen. Die museale Zurschaustellung ist selbst eine perspektivische Einschränkung, die das Wesen der rituellen Einbindung nicht in den Blick rücken kann, auch wenn die Gegenwärtigkeit der exponierten Stücke anrührt. Gefangen im kulturellen Perspektivismus scheint ein ganz elementares Vermögen abhanden zu kommen: mit den Augen der anderen zu sehen.

Vielleicht ist dies der Grund, warum viele der Sammlungstücke in den Vitrinen geborgen, fast möchte man sagen: verborgen sind, armiert von wuchtigen Stellwänden aus rostigem Metall, das an den Rumpf jener Schiffe erinnert, die seit Jahrhunderten die verschiedensten Schätze aus Amerika ostwärts schaffen. Erst in der abschliessenden, «Erinnerungsgeschichten» überschriebenen Videoinstallation von Thomas Isler und Anna-Lydia Florin wird anhand des Nebeneinanders zweier Filmstränge deutlich, dass die ethnografische Austauschbewegung in beide Richtungen führen muss, damit sich aus den einzelnen Sammlungen und individuellen Erinnerungen eine gemeinsame Geschichte kristallisiert. Denn dann erst blicken die Dinge zurück.

Ausstellung «Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas»: bis So 29.9., Museum der Kulturen ► S. 46

Kultur erzählt

db. Zu einem dreitägigen Fest rund ums Thema «Erzählen» lädt das Museum der Kulturen ein. Erzähltraditionen sind Teil des immateriellen Kulturguts und können nicht wie Objekte ausgestellt werden. Das Museumsfest bietet eine Plattform für verschiedenste Erzählformen, die das (grosse und kleine) Publikum vor Ort erleben und geniessen kann. Programmiert sind Konzerte, Theater- und Tanzperformances, Lesungen, ein Erzähllabor, Workshops, ein Textkiosk und ein Designmarkt; auch für Speis und Trank wird gesorgt.

Museumsfest «Kultur erzählt»: Fr 24. bis So 26.5., Museum der Kulturen. Fr 18–24 h, Sa 10–24 h, So 10–17 h ► S. 46

Ausserdem: Internationaler Museumstag: So 12.5., div. Museen

Fatale Legenden

MICHAEL BAAS

Das Dreiländermuseum in Lörrach beleuchtet die NS-Vergangenheit der Stadt.

Ein Volk der Verführten, allenfalls MitläuferInnen, meist unfreiwillige Opfer, statt Täter: Diese Bilder pflegte man in Deutschland nach der Befreiung vom Nazi-Terror 1945. Die 68er-Rebellion hinterfragte diese eindimensionale, traumatisierte Wahrnehmung erstmals – zumindest im damaligen Westdeutschland. Nach weiteren zwei Generationen erscheinen diese Einschätzungen als das, was sie waren: kollektive Verdrängungs- und Verleugnungsprozesse, mit einem Wort Legenden. Die neue Sonderausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus» im Dreiländermuseum liefert weitere Belege für diese These und zeigt die tiefe Verstrickung grosser Teile der Gesellschaft in den Nationalsozialismus.

Basis sind ein vom Gemeinderat 2007 beschlossenes Forschungsprojekt und eine darauf fussende 250-seitige Studie des Freiburger Historikers Robert Neisen. Ausgelöst von einer Debatte über die Rolle des Nazi-Oberbürgermeisters Reinhard Boos und den angemessenen Umgang mit diesem Statthalter des Regimes, hat Neisen mit Hilfe von Akten und Archivmaterial ein tiefenscharfes Panorama der NS-Herrschaft in Lörrach erarbeitet, zeigt fundamentale Mechanismen des nationalsozialistischen Makrokosmos im örtlichen Mikrokosmos auf und liefert insofern Exemplarisches.

Schmerzliche Einsichten. Das will die auf 400 Quadratmetern präsentierte und mit Exponaten aus der Sammlung des Museums sinnlich gemachte Schau nun jenseits des akademischen Diskurses vermitteln. Thematisch spannt sie mit Hilfe von 20 zusammenfassenden Texten dabei einen Bogen vom Ende der Weimarer Republik und der Machtübernahme 1933, die tatsächlich ein von der Mehrheit geduldeter Putsch war, über die Gleichschaltung und die Begeisterung der Massen, die Säuberung der Verwaltung, die sich eifrig in den Dienst der Nazis stellte, und die Judenverfolgung in Lörrach, dem Umgang mit der politischen Gegnerschaft, dem Krieg bis zur speziellen Grenzthematik, die u.a. vom Impuls bestimmt war, Lörrach zum völkischen Gegenpol des «linken Basel» zu machen.

Last but not least wird das Bild des nach 1945 in Lörrach weiterhin politisch aktiven Boos, der sich zum «Guten im braunen Kostüm» stilisierte, relativiert. Das ist für die Stadt eine durchaus schmerzliche Einsicht; andererseits zeigt gerade die Tatsache, dass sie sich endlich ohne Berührungsängste und innere Schere dieser fatalen Epoche stellen kann, auch ein neues, gefestigtes, demokratisches Selbstverständnis. – Ergänzt wird die Ausstellung durch Vorträge, Diskussionen und ein Zeitzeugengespräch.

«Lörrach und der Nationalsozialismus»: bis So 13.10., Dreiländermuseum, Lörrach ▶ S. 44

Abb.: Werbetafel der Tageszeitung «Der Alemanne». Emaillierschild, 1930er-Jahre. Slg. Museum



Vom Glauben

DAGMAR BRUNNER

Religion in Ausstellung und Festival.

Glaube oder Aberglaube?, fragt das Jüdische Museum im Titel zu seiner neuen Sonderausstellung über Amulette und Talismane. Der Glaube an Gegenstände mit magischer Kraft, die den Menschen vor Unheil bewahren und ihm Glück bringen, ist uralt und auch heute noch weit verbreitet, sowohl in religiösen wie in säkularen Gesellschaften, und schafft Verbindungen zwischen den Kulturen. Ob Hufeisen, vierblättriges Kleeblatt und Glückspfennig, ob Skarabäus, Fatimahand und Horsaage, ob Lochmünze, Knoten oder Kreuz – Hauptsache, es hilft. Das Bibel und Orient Museum der Universität Fribourg beherbergt eine riesige Amulette-Sammlung, von der das Jüdische Museum nun eine Auswahl zeigt, ergänzt um jüdische Schutzamulette und seltene kabbalistische Texte. Die Objekte aus dem 18. bis 21. Jahrhundert stammen z.T. aus unserer trinationalen Region. Ein bilderreicher Katalog informiert über Amulette vom alten Orient bis zur europäischen Gegenwart; Vorträge und Workshops begleiten die Schau. –

Um Kunst und Kirche geht es in der «Nacht des Glaubens», deren Idee aus Finnland stammt und die nun erstmals in Basel durchgeführt wird. Mit einer Fülle von Veranstaltungen soll «das christliche Kulturerbe der Stadt für heutige Menschen zugänglich und lesbar» gemacht werden, wie es im Preetext heisst. Zugleich erhalten Kreative, die in diesem Umfeld arbeiten, eine Plattform. Unter der Leitung von zwei Pfarrern und mit aktiver Mitwirkung der Landeskirchen sowie 40 weiterer christlicher Gemeinden und Institutionen wird für jeden kulturellen Geschmack etwas geboten, von diversen Musikstilen über Theater und Literatur bis zu bildender Kunst. Unter den Auftretenden sind etwa Nina Hagen (Rock), Martin Helmchen (Klassik), Ulrich Knellwolf (Literatur), der spanische Pantomime Carlos Martinez und der Brite Willard Wigan mit seinen Mikroskulpturen; insgesamt wirken über 200 Kunstschaaffende mit.

«1001 Amulett. Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube?»: bis 2014, Jüdisches Museum der Schweiz, Kornhausgasse 8, www.juedisches-museum.ch

«Nacht des Glaubens. Festival für Kunst & Kirche»: Fr 17.5., Offene Kirche Elisabethen und weitere Orte, www.nachtdesglaubens.ch

Buch-Neuerscheinung: Urs Hofmann, «Innenansichten eines Niedergangs. Das protestantische Milieu in Basel von 1920 bis 1970». Verlag Hier + Jetzt, 2013. 320 S. mit Abb., gb., CHF 49. Buchpräsentation mit Gespräch: Mi 8.5., 18.15, Forum für Zeitfragen ▶ S. 41

Kleinbasler Kulturarchipel

TILO RICHTER

1993 gab das Stimmvolk grünes Licht für den Werkraum Warteck.

Üblicherweise werden Jubiläen mit Bezug auf erste sichtbare Spuren eines Projekts zelebriert. Der Werkraum Warteck permanentes Provisorium (WWpp) geht auch hier andere Wege und feiert den 20 Jahre zurückliegenden Volksentscheid, die ehemalige Brauerei Warteck im Kleinbasel, die seit 1990 leer stand, kulturell wiederzubeleben.

1994 wurde der Verein Werkraum Warteck pp ins Leben gerufen, der das enorm vielgestaltige Haus bis heute zusammenhält. Der Verein konzipierte und gründete die Stiftung Kulturraum Warteck, Nachfolgerin der Stiftung Warteckhof, welcher die Warteck Invest das zentral gelegene Objekt überliess. In zwei Jahrzehnten entstand in dem geschichtsträchtigen Industriebau eine einzigartige Mischung von privatem und öffentlichem Leben, nach Bekunden seiner Betreiberschaft eine «soziokulturelle Lern- und Lehrstätte».

Statt das Konstrukt von Stiftung und Verein zur Profilierungsmaschine Einzelner verkommen zu lassen, hat es das Warteck-Team geschafft, einen Ort für das Generieren von Ideen und Utopien zu schaffen, der auch als Spielfeld für deren Umsetzung dient. Etwa mit dem Kaskadenkondensator, der aus der Basler Kunstlandschaft gar nicht mehr wegzudenken ist. Nicht zufällig ist einmal im Jahr die Kunstmesse Liste gerade im Warteck zu Gast und schlägt die Art Basel – was das Ambiente betrifft – um Längen.

Heute sind unter dem Warteck-Dach etwa 35 Initiativen vereint; Handwerk und Soziokulturelles dominieren, aber auch Musik, Tanz, Theater und eine Druckwerkstatt haben ihren Platz gefunden. Entscheidend geprägt und vorangetrieben wird die Werkraum-Qualität durch die Beteiligung der meisten Akteure an der Gestaltung und Weiterentwicklung des Areals, hier geht es um das Miteinander, nicht nur das Nebeneinander.

Fonds WWpp gibt Impulse. Eine der nicht voraussehbaren Entwicklungen war die Gründung des Fonds WWpp, hier engagiert sich der Verein ideell und stellt einen Teil der

Mieteinnahmen des Gebäudes für kulturelle Projekte zur Verfügung. Ziel ist die Interaktion in Basel und der Region und das Propagieren der Werkraumidee, die auch andernorts auf fruchtbaren Boden fallen soll. Zudem lanciert der Fonds eigene Kulturprojekte.

Am 19. April erhielt das bereits im Jahr 2007 von der Kunstvermittlerin Almut Rembgies initiierte Projekt «bblackboxx» den ersten Fonds-Preis des WWpp. Der Kunst- und Projekt-raum ist zusammen mit dem «No-Border Café» am Rand der Langen Erlen Nachbar des Ausschaffungsgefängnisses Bässlergut und des Empfangs- und Verfahrenszentrums für Asylsuchende. «bblackboxx» versteht sich vor Ort als «Gegenperformance im Kontext von Charity und Kontrolle, jene beiden Parameter, welche den Alltag der ZentrumsbewohnerInnen bestimmen».

Das internationale Team um Almut Rembgies nimmt mit künstlerischen Interventionen Stellung gegen Herabsetzung, Ausgrenzung und Entmündigung der Flüchtlingsgesellschaft. Zugleich ist «bblackboxx» auch in den kritischen Diskurs zur internationalen Migrationspolitik involviert und etabliert sich in Basel als «Schule der Wahrnehmung entlang der Grenze». Der Fonds WWpp möchte mit seiner Auszeichnung auch ein politisches Zeichen setzen, die engagierte Arbeit von Rembgies wertschätzen und weitere «bblackboxx»-Projekte ermöglichen.

Festival für alle. Ende Mai steigt im Warteck das grosse Jubiläumsfest mit 50 Beiträgen: viel nationaler und internationaler Musik, Tanz und Workshops, Performances und Kunst, dazu ein Programm für die Kleinen. Sympathisch und zum WWpp passend: Das ganze Fest ist für alle gratis. Damit möchte die Hausgemeinschaft etwas zurückgeben für das Vertrauen und die Unterstützung, welche die Basler Bevölkerung in den 20 Jahren seit der Volksabstimmung dem Kulturarchipel Warteck entgegengebracht hat.

20 Jahre Werkraum Warteck pp: Sa 25.5., ab 15.30,

Programm: www.werkraumwarteckpp.ch

Mehr zu «bblackboxx»: www.bblackboxx.ch



Werkraum Warteck, Linolschnitt: Marcel Göhring



W wie Wildwuchs.

Es wird ein ungewohntes Wildwuchs-Festival, das ab Ende Mai über die Bühnen geht. Eines ohne «Schaugarten». Eines, das seine neue Form mit der ersten Ausgabe vielleicht noch nicht ganz gefunden haben wird. Es gab viel Missmut im Vorfeld. Organisationen und Engagierte, die sich seit je als Wildwuchs verstehen, wurden nicht mehr eingeladen oder haben offenbar verpasst, sich zu bewerben. Umgekehrt rief die künstlerische Co-Leitung zur breiten Partizipation auf. Die Basler Kulturpreisträgerin von 2009, Sibylle Ott, hört nach zwölf Jahren auf. Die neue Leiterin, Gunda Zeeb, bisher im Team der Zürcher Gessnerallee, hat schon übernommen. Von «Öffnung» ist die Rede, von «Professionalisierung», während auf der anderen Seite die Angst besteht, ein Festival, das von einer «Familie» mit Herzblut aufgebaut wurde, werde einem selbstreferenziellen Kulturbetrieb einverleibt.

Viele Produktionen des «Schaugartens» hätten den Erwartungen an ein Kulturfestival nicht mehr genügt, betont Sibylle Ott. Auch sei es immer schwieriger geworden, im Zweijahresrhythmus qualitativ hochstehende Produktionen von professionellen Ensembles mit behinderten KünstlerInnen zu finden. Sie stehe also voll und ganz hinter der Ausweitung auf weitere Bevölkerungsgruppen. Wildwuchs

solle Begegnungen stiften, die es sonst so nicht geben würde. Mit den Störmobilen in den Quartieren sei zudem eine Alternative zum «Schaugarten» geschaffen worden.

Auch Alfred Meier, langjähriges Vorstandsmitglied, freut sich in erster Linie auf das «sehr verlockende» Programm, bei dem das regionale Schaffen u.a. mit der Kunstwerkstatt Artsoph und der Schule für Ungehinderte Musik vertreten sei. Allerdings fehlten ihm gewichtige Gruppen wie etwa Mark & Bein, die Pionierarbeit geleistet hätten, beispielsweise mit ihrer «synfolie» von 2007.

«In Basel leben inzwischen Menschen aus mehr als 150 Nationen» lese ich auf der Website von Wildwuchs, als ob das nicht Grundlage jeder Kulturarbeit sein müsste und in die Leistungsvereinbarungen der grossen Institutionen gehörte. Wildwuchs hat sich bisher erfolgreich mit den Übergängen von «behindert» zu «befähigt» befasst und Kategorien wie «krank» und «gesund» spielerisch ausgehebelt. Hoffen wir, dass es durch die «Professionalisierung» nicht zum beliebigen Kulturevent verkommt, bei dem «Familie» und Pioniere auf der Strecke bleiben.

Mehr zum Wildwuchs-Festivalprogramm ► S. 14, 15

Klexikon (Kulturlexikon, Klecksbild) beleuchtet aktuelle Schweizer Kulturpolitik und -begriffe.

Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Film

Kultkino Atelier Camera Club	49
Stadtkino Basel & Landkino	48

Theater | Tanz

Basler Marionetten Theater	40
Cathy Sharp Dance Ensemble	40
Goetheanum-Bühne	38
Das Neue Theater am Bahnhof	38
Theater auf dem Lande	40
Theater Basel	39
Theater Palazzo Liestal	40
Theater Roxy	37
Vorstadttheater Basel	39

Musik

The Bird's Eye Jazz Club	35
Camerata Variabile Basel	32
Collegium Musicum Basel	33
Gare du Nord	35
Hochschule für Musik	33
Kammermusik um halb acht	32
Kammerorchester Basel	32
Mimiko	33
Netzwerk-Kammermusik	32
Off Beat Jazzfestival Basel 2013	36

Solo Voices	34
Studienchor Leimental mit	
L'arpa festante	34
Swiss Foundation for the Vocal Arts	33

Kunst

Aargauer Kunsthhaus Aarau	27
Ausstellungsraum Klingental	31
Bau Art Basel	31
Birsfelder Museum	30
Domplatzschulhaus Arlesheim	31
Fondation Beyeler	29
Forum Würth Arlesheim	30
Haus für elektronische Künste	29
Kunsthalle Palazzo	30
Kunstmuseum Basel	28
Kunstmuseum Olten	30
Maison 44	31
Museum Tinguely	28

Diverses

Augusta Raurica	45
Dreiländermuseum Lörrach	44
Forum für Zeitfragen	41
Kaserne Basel	36
Kulturforum Laufen	46
Kunst und Theater im	
Mühlestall Allschwil	41
Kuppel	34
Museum BL	47
Museum der Kulturen Basel	46
Naturhistorisches Museum Basel	47
Offene Kirche Elisabethen	43
Palaver Loop	45
Rudolf Steiner Schule Münchenstein	44
Unternehmen Mitte	42 43
Volkshochschule beider Basel	41

Abb.: Angela Hewitt, Kammerorchester
Basel, Foto: Mai Wolf ▶ S. 32

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige
Dienstleistung der ProgrammZeitung.
Die Kulturveranstaltenden können hier
ihre Programme zu einem Spezialpreis
publizieren. Die Texte stammen von den
Veranstaltenden und werden von der
ProgrammZeitung redigiert und in ein-
heitlichem Layout gestaltet.

Sonderausstellungen

Rhythm in it – Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst

Sa 18.5.–So 11.8.

Mit «Rhythm in it – Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst» präsentiert das Aargauer Kunsthaus eine internationale Gruppenausstellung mit Werken von 37 Künstlerinnen und Künstlern. Die Schau bietet anregende und überraschende Einblicke in ein Thema, das nicht nur in der Musik, sondern auch in der bildenden Kunst zentral ist und bisher in Ausstellungen kaum behandelt wurde.

Cut! – Videokunst aus der Sammlung

Sa 18.5.–So 11.8.

Die Ausstellung «Cut!» bietet einen Überblick über die Videobestände des Aargauer Kunsthauses und führt damit die mit der letztjährigen Ausstellung «Lichtsensibel – Fotokunst aus der Sammlung» initiierte Reihe medienorientierter Sammlungsausstellungen fort.

Caravan 2/2013: Karin Lehmann – Ausstellungsreihe für junge Kunst

Sa 18.5.–So 11.8.

Caravan bietet dem Publikum des Aargauer Kunsthauses Begegnungen mit der jungen Schweizer Kunstszene und damit die Gelegenheit, noch nicht etablierte Positionen zu entdecken.

Handwerklich versiert, experimentiert Karin Lehmann meist mit einfachen Materialien, um daraus ungewöhnliche Werke von irritierender und gleichzeitig poetischer Wirkung zu schaffen.

Sonderveranstaltungen

Vernissage «Rhythm in it», «Cut!» und «Caravan 2/2013: Karin Lehmann»

Fr 17.5., 18.00

Künstlergespräch «Caravan 2/2013: Karin Lehmann»

Do 30.5., 18.30

Karin Lehmann im Dialog mit Johanne Mohs, Literaturwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin, Bern und Hamburg, und Marc Munter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Aargauer Kunsthaus, Aarau



Öffentliche Führungen

Rhythm in it

Do 18.30 23.5. mit Madeleine Schuppli
So 11.00 19.5. mit Astrid Näff
26.5. mit Brigitte Haas

Pfingstmontag 20.5.

11.00 mit Astrid Näff

Sammlung

Do 18.30 2.5. mit Annette Bürgi
So 11.00 5.5. mit Annette Bürgi

Mi 15.00 1.5. mit Annette Bürgi
Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Bild des Monats

jeweils Di, 12.15–12.45,
7./14./21. und 28.5.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Annette Bürgi:
Adolf Stäbli, Birkenlandschaft, um 1900

Kunstvermittlung

Muttertag

So 12.5., 11.00–12.00

Mit der Familie die Sammlung zum Thema Mutter erkunden

Internationaler Museumstag

So 12.5., 11.00–17.00

Zum Motto des Museumstags «Ideen? Finden Sie im Museum!» an den verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen.

Kunst-Lotsen

Do 16.5., 17.30–19.00

Einführung für Lehrpersonen. Anschliessend Abschiedsapéro für Franziska Dürr, langjährige Leiterin Kunstvermittlung

Kindervernissage: Geheim!

Fr 17.5., 18.00–20.00

Kinder feiern ihre eigene Vernissage. Besammlung um 18 Uhr im Atelier (UG). Für Kinder ab 5 Jahren

Kunst-Pirsch

Sa 25.5.
10.00–12.30 (für 9–13jährige)
13.30–15.30 (für 5–8jährige)
Kinder lernen Kunst kennen.

Offenes Atelier

So 26.5., 11.00–16.00

Das Atelier steht für kleine und grosse kreative Köpfe offen.

Kunst-Eltern

Mi 29.5., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern.
Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

1 Stan Douglas, Rings 1947, 2010, Courtesy der Künstler und David Zwirner, New York/London

Die Picassos sind da!**Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen**

bis So 21.7.

Pablo Picasso ist eine Schlüsselfigur der Kunst des 20. Jahrhunderts. Mit seinem umfangreichen und vielgestaltigen Werk prägte er die Moderne wie kein anderer. Das Kunstmuseum Basel zeigt eine gross angelegte Retrospektive, die allein aus Basler Sammlungen zusammengetragen wird. Zum ersten Mal werden die hochkarätigen Picasso-Bestände des Kunstmuseums Basel und der Fondation Beyeler vereint ausgestellt. Dazu treten Werke aus zahlreichen Basler Privatsammlungen, die zum Teil erstmals öffentlich gezeigt werden und die Museumsbestände ideal ergänzen.

Die Stadt Basel hat seit dem legendären «Picasso-Jahr 1967» eine besondere Beziehung zu Picasso. Damals bewilligte die Bevölkerung von Basel-Stadt durch eine Volksabstimmung einen Staatskredit von 6 Millionen Franken, und die Baslerinnen und Basler sammelten in einer einmaligen Aktion 2.4 Millionen Franken, um die beiden bedeutenden Gemälde «Les deux frères» und «Arlequin assis» für das Kunstmuseum zu sichern. Picasso war über diese demokratisch zustande gekommene Liebesbekundung so gerührt, dass er der Stadt drei Gemälde und die berühmte Zeichnung zu «Les Femmes d'Alger» schenkte.

Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch



Kunstmuseum Basel St. Alban-Graben 16, 4010 Basel,
T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch

Pablo Picasso, Arlequin assis, 1923. Kunstmuseum Basel, Depositum der
Einwohnergemeinde der Stadt Basel 1967 © ProLitteris, Zürich

Museum Tinguely

Les mille lieux de l'art.**Fotografien von Ad Petersen**

bis So 26.5.

Ad Petersen (geb. 1931) war von 1960 bis 1990 Kurator am Stedelijk Museum in Amsterdam. In dieser Zeit hielt er die Begegnungen mit vielen Künstlern mit der Kamera fest (darunter Christo, Cage, Fontana, de Saint Phalle, Kienholz, Oldenburg, Raetz, Rauschenberg, Tinguely). Es entstanden feinfühlig Porträts und Dokumentationen, die einen aussergewöhnlichen Einblick in die Arbeit sowie das private Umfeld der Künstler gewähren. Ergänzt werden die Fotos durch Kunstwerke, Briefe und Dokumente, die von einer oft lebenslangen Freundschaft des Ausstellungsmachers und Fotografen mit den Künstlern zeugen.

Foto-Buch: «Ad Petersen. Les mille lieux de l'art» mit Texten von Jean-Christophe Ammann, Ad Petersen und einem Vorwort von Annja Müller-Alsbach und Roland Wetzels, 176 Seiten, Edizioni Periferia, Luzern. Preis im Shop des Museum Tinguely: CHF 38

Weiterhin zu sehen**Tinguely@Tinguely. Ein neuer Blick auf Jean Tinguelys Werk**

Die Tinguely-Sammlung wird erstmals seit ihrer Eröffnung im Jahre 1996 wieder auf über 3000m² präsentiert. 60 Jahre nach seiner Abreise nach Paris, die auch den Beginn seines künstlerischen Werks markiert, macht ein frischer Blick auf Jean Tinguely und sein Werk diesen grossen Künstler auch für eine neue Generation greifbar.

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel,
T 061 681 93 20, F 061 681 93 21,
infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch
Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00
Auffahrt und Pflingsten: 11.00–18.00

Veranstaltungen**Surprise BenefizKonzert**

Fr 3.5., 19.00

Surprise feiert sein 15-jähriges Bestehen im Museum mit einem Konzertprogramm der Blechbläser des Sinfonieorchesters Basel
Eintritt frei, Spenden willkommen

Familienführung durch die Sammlungs Ausstellung
So 5.5., 11.00 (ca. 1 Stunde)

Ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt

Familiensonntag «Balubas»
Ein Workshop für die ganze Familie
So 5.5., 13.30–17.00

Ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt

Kinderclub

Mi 15., 22. & 29.5., jew. 14.00–17.00

Ab 8 Jahren, Zvieri mitbringen, Kosten: CHF 5,
Anmeldung erforderlich:
lilian.steinle@roche.com oder
beat.klein@roche.com, T 061 688 92 70

Konzert «Meta Obsession»
Versuch einer musikalischen
Annäherung an Jean Tinguely

Di 28./Mi 29.5., 19.00

Realisierung: Dirk Amrein (Blechblasinstrumente), Remo Schnyder (Saxophone), Thomas Lauck (Komposition). Kosten: Museumseintritt



1 Ad Petersen in der Ausstellung «Les mille lieux de l'art. Fotografien von Ad Petersen», Foto: Bruno Caffisch, © Museum Tinguely, Basel 2013

Roche'n'Jazz Jazz-Konzert

Aydin Esen Group transfusionX
Do 31.5., 16.00

Kosten: Museumseintritt

Öffentliche Führungen

jeweils So 11.30 (dt., ca. 1 Stunde)

zu den verschiedenen Sonderausstellungen und der Sammlungspräsentation.

Kosten: Museumseintritt

Tinguely Tours
öffentliche Kurzführungen durch
die Ausstellung «Les mille lieux de l'art. Fotografien von Ad Petersen»,
(30 Min.)

Di 14.5., 12.30 in dt. Sprache /
13.00 in engl. Sprache

Di 28.5., 12.30 in dt. Sprache /
13.00 in engl. Sprache

Kosten: Museumseintritt

Semiconductor ①

Let There Be Light

Fr 3.5.–So 30.6.

Vernissage mit Apéro Do 2.5., 19.00

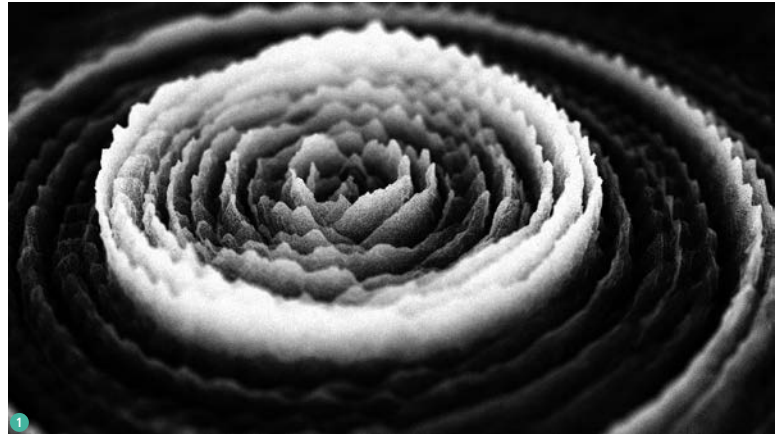
Das britische Künstlerduo Semiconductor (Ruth Jarman und Joe Gerhardt) erforscht in seinen komplexen Videoarbeiten und Installationen die materielle Natur unserer Welt sowie die zugrunde liegenden Kräfte und Prozesse hinter ihrer physischen Erscheinung. In enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, besonders aus den Bereichen der Astronomie und Geologie, verfolgen sie, wie Wissenschaft unsere Erfahrung und Beobachtung von Welt beeinflusst. Mit ihren Werken zeigen die britischen Künstler Ruth Jarman und Joe Gerhardt eindrücklich auf, wie Wissenschaft und Kunst einander inspirieren können.

Artist Talk: Semiconductor im Gespräch mit

Dr. Inge Hinterwaldner

Fr 3.5., 19.00

Im Gespräch mit Dr. Inge Hinterwaldner, wissenschaftliche Assistentin für neuere Kunstgeschichte an der Universität Basel und bei eikones, sprechen Ruth Jarman und Joe Gerhardt über ihre künstlerische Strategie der «fictional science» und ihr Interesse an der Verwendung von wissenschaftlichen Bildern als Repräsentation von Welt.



Einführung für LehrerInnen

Mi 15.5., 17.30

Lehrkräfte erhalten Hintergrundinformationen zur Ausstellung und im Dialog mit einer Fachperson für Vermittlung Anregungen für Ausstellungsbesuche mit Klassen und davon ausgehende Projekte.

Um Anmeldung an vermittlung@haus-ek.org wird gebeten.

Öffentliche Führungen

Deutsch, jeden Sonntag um 15.00

Spezial- und Gruppenführungen und extra-Workshops

Auf Anfrage an vermittlung@haus-ek.org

Haus für elektronische Künste Basel

Oslostrasse 10, 4142 Münchenstein/Basel

(Dreisitz), T 061 283 60 50,

info@haus-ek.org, www.haus-ek.org

Öffnungszeiten: Mi–So 13.00–17.00, 1.5., 9.5., 19.5., 20.5. geschlossen

Fondation Beyeler

Ferdinand Hodler

bis So 26.5.

Die Fondation Beyeler zeigt als erstes Schweizer Museum eine umfassende Ausstellung zu Ferdinand Hodlers Spätwerk. Seine internationale Bedeutung für die Moderne wird gerade in diesen letzten Schaffensjahren sichtbar. In seinen Gemälden greift er die Themen, die ihn sein ganzes Leben beschäftigen, wieder auf. Ferdinand Hodler (1853–1918) stellt sie in Serien und Variationen dar: Seine Auseinandersetzung mit dem Selbstportrait, die legendären Darstellungen der Schweizer Alpenwelt, seine Faszination für Frauen und den Tod. Seine Werke werden radikaler und abstrakter.

Max Ernst

So 26.5.–So 8.9.

Max Ernst (1891–1976) gehört zu den vielseitigsten Künstlern der Moderne. Nach seinen Anfängen als Dadaist in Köln wurde er bald zu einem der Pioniere des Surrealismus in Paris. Als fortwährender Erfinder neuer Figuren, Formen und Techniken hat sich Max Ernst auch später ständig weiterorientiert. Dabei hat er ein einzigartiges Werk geschaffen, das sich jeder klaren stilistischen Definition entzieht und dessen Entwicklung von seinem bewegten Leben und seinen wechselnden Aufenthaltsorten in Europa und Amerika mitgeprägt ist. Die Retrospektive in der Fondation Beyeler präsentiert über 170 Gemälde, Zeichnungen, Collagen, Skulpturen und Bücher. So erlebt der Besucher zum ersten Mal in der Schweiz das Oeuvre dieses Jahrhundertkünstlers in seinem gesamten Reichtum.

Veranstaltungen

Hodler am Abend

Fr 10.5., 18.00–21.00

Reduzierte Eintrittspreise / Gratiseintritt bis 25 Jahre

Kuratorenführung 18.30–20.00

Preis: CHF 35 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 10

Kunstdinner 19.00–22.00

Kunst dinner mit Führung in der Ausstellung «Ferdinand Hodler» um 19.00 und anschließendem Dinner im Restaurant Berower Park Preis: CHF 86 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 69 inkl. Museumseintritt, Führung, Welcome Drink, Dinner (ohne Getränke)

Kunstfrühstück

So 12.5., 9.00–12.00

Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschließender Führung um 11.00

Preis: CHF 59 / Art Club, Freunde: CHF 40

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.



① Ferdinand Hodler, Thuner See mit Stockhornkette, um 1913
Öl auf Leinwand, 59,5 x 89 cm, Privatsammlung
Foto: SIK-ISEA, Zürich

② Max Ernst, Der Hausengel oder Der Triumph des Surrealismus, 1937, Öl auf Leinwand, 114 x 146 cm, Privatsammlung
© 2013, ProLitteris, Zürich

Forum Würth Arlesheim

Nasen riechen Tulpen.

Kunst von besonderen Menschen

Sammlung Würth & Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel
bis So 22.9.

Werke von Künstlern mit Behinderung (Outsider-Art), ergänzt um handverlesene Werke so genannter «arrivierter Künstler» der Sammlung Würth, wie etwa Corneille, Joan Miró, Alan Davie, Arnulf Rainer oder Peter Pongratz.

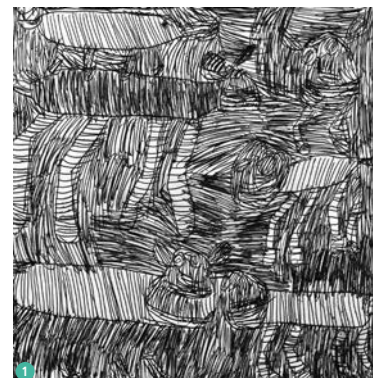
Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch
Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00, auch 1. Mai, Auffahrt, Pfingsten, Eintritt frei, öffentliche Führungen So 11.30 (CHF 8) weitere Infos auf www.forum-wuerth.ch/arlesheim

Familienführung

So 26.5., 14.00–15.00

Charlotte Huwyler führt Kinder von 7 bis 12 Jahren und ihre Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti durch die Ausstellung «Nasen riechen Tulpen». Wir stellen uns Fragen wie «Warum malt Pius Gürtler Telefonkabinen und S-Bahnen?», «Was machen Momo und Pumuckl in einer Kunstausstellung?» oder «Ist jeder, der malt, ein Künstler?» und entdecken dabei die Ausstellung. Kinder und Jugendliche gratis, Erwachsene CHF 8. Anmeldung erwünscht.

1 Bruno Heer, Ohne Titel, Filzstift auf Papier, Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel



Kunstmuseum Olten

Aufmachen? Aufmachen!

Michael Meier & Christoph Franz
bis So 5.5.

Disteli-Dialog II

Ernst Thoma im Dialog mit «Pfaffenfresser» Martin Disteli
bis So 5.5., Disteli-Kabinett & Stadtkirche

Bruno Meier

Stilles Leben bis So 5.5.

Vom 6.–25.5. ist das Kunstmuseum Olten wegen Ausstellungsumbau geschlossen!

Babel

There's a Heaven above You 1

So 26.5.–So 18.8.

Vernissage Sa 25.5., 18.30

Eine thematische Ausstellung zum Turmbau zu Babel und der babylonischen Sprachverwirrung. Das biblische Symbol für menschlichen Hochmut, göttliche Rache oder gesellschaftliche Dekadenz ist gleichzeitig seit jeher allgemeinverständliches und gütiges Symbol der subjektiven Welt des Künstlers. Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler bauen in den Himmel, denken das Unmögliche und (er-)finden neue Sprachen.

Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00, Sa/So 10.00–17.00
www.kunstmuseumolten.ch



Kunsthalle Palazzo

Natur?

Schweizer Fotografie 1870 bis heute

Ueli Alder, Adolphe Braun, Balhasar Burkhard, Reto Camenisch, Thomas Flechtner, Alberto Flammer, Christian Indermühle, Alexander Jaquemet, Daniela Keiser, Jérôme Leuba, Niggi Messerli, Martin Möll, Augustin Rebetez, Shirana Shahbazi, Jules Spinatsch, Esther van der Bie, Cécile Wick

Kuratiert von Massimiliano Madonna und Konrad Tobler, Kusthistoriker Bern

Sa 11.5.–So 23.6., **Vernissage** Fr 10.5., 18.00

Die Grenzen zwischen Natur und Zivilisation sind fließend. Nicht immer ist zu erkennen, was «natürlich» ist oder was, gesellschaftlich und kulturell bedingt, als «natürlich» bezeichnet wird. So sind beispielsweise weite Teile der Wälder im Mittel-

land das Produkt der Forstwirtschaft seit dem 19. Jahrhundert. Umgekehrt findet sich in den Panzersperranlagen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges Fauna und Flora, wie sie sonst nirgends zu finden sind. Rückt «Natur» in den Fokus der Fotografie, wird die Fragestellung nochmals brisanter. Denn es liegt im Wesen dieses Mediums, dass durch Ausschnitt, Perspektive, Lichtführung und Inszenierung das scheinbar Natürliche a priori zum Kunstprodukt wird.

Künstlergespräch Mi 22.5., 18.00

Gabriel Flückiger spricht im Rahmen der Gesprächsreihe «Ate-lierstunde» von OVRA Archives mit dem Künstler Martin Möll. Weitere Künstlergespräche oder Veranstaltungen sind auf unserer Homepage.

Kunsthalle Palazzo Bahnhofplatz Liestal, T 061 921 50 62, kunsthalle@palazzo.ch, www.palazzo.ch. Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00



1 Niggi Messerli, Bretagne 1974 C-Print

Birsfelder Museum

Margareta Leuthardt-Schwager: Aquarelle / Georg Müller: Malerei (Aquarell, Acryl), Collagen, Fotografien

bis So 19.5.

Mi 17.30–19.30, Sa 15.00–18.00, So 10.30–13.00

Georg Müller 1 verfügt über verschiedene Techniken und Methoden. Ein realistisches Portrait steht neben einer abstrakten Körperlandschaft, ein Aquarell neben einer Zeichnung oder einer Collage. Im Museum zeigt Georg Müller vor allem Aquarelle und Collagen zu den folgenden Themen: Buchstaben von A bis Z, Primzahlen, Ecken und Kanten, Körperfragmente, Farbe und Gefühl (z.B. Lust, Trauer, Angst).

Die zarten Aquarelle Margareta Leuthardts stehen im Kontrast zu Müllers streng komponierten Werken. Die Stichwörter auf der Einladung sprechen eine deutliche Sprache: «Schicht um Schicht – alles fliesst – innehalten». Die Künstlerin versteht ihre Arbeiten als Ausdruck einer menschlichen Erfahrung. Die gesetzten Pinselstriche können als Schichten im Leben angesehen werden.

Konzert

Volkweisen und Tänze, umrahmt von Barockmusik So 5.5., 11.00

Maja Scheuermeier (Gesang), Margareth Föppl (Gesang), Dorothe Meury (Violine, Gesang), Martin Müller (Violine)

Birsfelder Museum Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden, www.birsfelden.ch/de



Ausstellungsraum Klingental

Streulicht

**Thomas Isler und
Thomas Kneubühler**

bis So 12.5.

Ein fast dunkler Raum. Kunstlichter beleuchten eine geheimnisvolle Winterlandschaft. Auf dem Gesicht einer jungen Frau zeigen sich Emotionen, während sie sich selbst zuhört. In den Augen dreier Ägypter spiegeln sich Hoffnung und Angst nach der Revolution. Die Beleuchtung magisch angestrahlter Berge wird Schritt für Schritt ausgeschaltet, bis nur noch die Nacht zurück bleibt.

within the horizon of the object

**mit Emilie Ding, Viktor Korol, Virginia Overton,
Mandla Reuter 1, Adam Thompson,
kuratiert von Samuel Leuenberger**

So 26.5.–So 30.6.

Vernissage Sa 25.5., 18.00

«within the horizon of the object» ist der Titel einer Ausstellung über Raum und Räumlichkeit: den Zwischenraum, den beiseite gelassenen Raum und seine Details. Die Ausstellung interessiert sich für die Feinheiten von Architektur, der Architektur von Arbeits- und Wohnraum, aber auch von unspezifischen Räumen und Aussparungen, wo Material und Form nur eine Nebenrolle spielen.



Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, Geöffnet:
Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–17.00,
www.ausstellungsraum.ch

Domplatzschulhaus Arlesheim

Paula Pakery Mixedmedia 1

Freud am Läbe

Ausstellung und Workshops

Sa 4.–So 19.5.

Öffnungszeiten: Di–Fr 16.00–19.00,

Sa/So 11.00–16.00

Vernissage Fr 3.5., 18.30

Finissage Fr 17.5., 18.00, mit Workshop-Arbeiten

Paula Pakery ist experimentierfreudig, kann improvisieren, arbeitet gerne in Projekten und am liebsten mit Kindern und Jugendlichen. Damit ist sie die Idealbesetzung für den Besuch der Trotte Arlesheim im 100-jährigen Schulhaus am Domplatz. Vierzehn Tage lang werden ihre Werke im Schulhaus und im nahegelegenen Feuerwehrmagazin zu sehen sein. Pakery wird die Schülerinnen und Schüler in Workshops zu eigenen Arbeiten anregen, und diese werden in der Finissage ebenfalls zu sehen sein.

Trotte Arlesheim zu Gast im Domplatzschulhaus anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums



www.trotte-arlesheim.ch

Bau Art Basel

Ausstellung

**Voller Licht – Bilder des
katalanischen Malers**

Albert Alís 1

bis So 14.7.

Ausstellungskatalog erhältlich. Die Ausstellung ist generell offen; um sicher zu sein, ist ein kurzer Anruf ratsam.

Konzertkarten an der Abendkasse zu CHF 25 (CHF 15 Stud.) **BauArt Basel** Kunst, Musik und Galerie, Claragraben 160, 4057 Basel
T 061 681 81 38 / 079 245 23 22
www.bauartbasel.com

Konzerte in BauArt Basel

**Geistliche und weltliche Renaissance-
musik aus der Iberischen Halbinsel**

Fr 3.5., 19.30

Sebastian Mariño Leon (Gesang), Ricardo Simian (Zink), Silke Schulze (Dulcian, Pommer), Ádám Jakab (Posaune)

Ménage à trois

**Barocke Kammermusik
von Telemann, Bach und Vivaldi**

So 2.6., 17.00

Il Bacio: Ann Allen (Barockoboe), Corina Marti (Blockflöten), Matthew Lonson (Barockvioline), Caroline Ritchie (Barockcello), Ralph Stelzenmüller (Cembalo)



**Violoncello-Sonaten
von L. v. Beethoven und
seinen Zeitgenossen**

Sa 8.6., 19.30

Bernadette Köbele (Violoncello), Sebastian Wienand (Hammerklavier)

Maison 44

**Von Himmeln und Höllen:
ein Figurentheater**

Erich Münch, Malerei

Sa 25.5.–Fr 14.6.

Vernissage Sa 25.5., 17.00

Vorstellung des Künstlers: Ute Stoecklin
Einführung: Heinz Schäublin

Erich Münch (*1936) arbeitet in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Radierung, Kunst im öffentlichen Raum. (Zahlreiche Ausstellungen, zeitlich befristete Projekte und Publikationen) Ausgehend vom Ornament fand er zur freien Zeichnung, biomorphen Formen und Metamorphose. Ein Teil der Bilder dieser Ausstel-

lung trägt den Titel «Von Himmeln und Höllen – ein Figurentheater». Erich Münch: «Ich stelle mir vor, die Akteure sitzen einfach so zusammen und erzählen einander Geschichten wie in alten Zeiten: Klatsch, Aufschneidereien, Glücks- und Unglücksfälle, Horrorgeschichten, Intrigen, und arrangieren dann Spiele mit vertauschten Rollen, über Höhenflüge und Abstürze, Freud und Leid, Gut und Böse und Leben, Liebe und Tod. Aber aufgepasst: Gegenüber Künstlern, welche Deutungs-hoheit für ihre Werke beanspruchen, bin ich skeptisch.» Der Künstler lebt und arbeitet in Basel und Saint-Louis.

Maison 44 Steinenring 44, 4051 Basel
Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa 15.00–18.00
T Büro 061 302 23 63, www.maison44.ch

Konzert

**Trio Weber/Guy/Nill
Games & Improvisations**

Sa 1.6., 18.00

Katharina Weber (Klavier), Barry Guy (Bass), Balts Nill (Perkussion). CHF 35/25

Konzert und Finissage

Xasax, Paris

Fr 14.6., 19.30

Saxophone: Marcus Weiss, Serge Bertocchi, Jean-Michèle Goury, Pierre-Stephane Meugé

Werke von Pousseur, Knüsel, Sciarrino, Xenakis u.a. CHF 35/25

Kammerorchester Basel

Konzert 4

Tastend bis tänzerisch

Mo 27.5., 19.30, Martinskirche Basel

Einführung 18.45

Unter dem Motto «Tastend bis tänzerisch» beschliesst das kammerorchesterbasel die Abo-Saison 2012/13. Mit der grossartigen Pianistin Angela Hewitt lotet das Orchester unter der Leitung der Konzertmeisterin Yuki Kasai Mozarts Klavierkonzerte Nr. 9 und 12 aus. Darüber hinaus an diesem Abend zu hören: Kraus' «Pantomime» sowie die Auftragskomposition «Masken-Suite» von Lukas Langlotz.

www.kammerorchesterbasel.ch

1 Angela Hewitt,
Foto: Mai Wolf

Vorverkauf www.kulturticket.ch;
Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler; AMG-Vorverkaufsstelle
im Stadtcasino; BaZ am Aeschenplatz;
Infothek Riehen; Die Sichelharfe
Arlesheim



Netzwerk-Kammermusik

Ensemble Fiacorda 1

Begegnung mit Musik

So 5.5., 17.00,
Museum Kleines Klingental

Das Ensemble Fiacorda hat Helena Winkelmann beauftragt, Musik zu einem Text des Schriftstellers Martin Dean zu komponieren. Entstanden ist ein Septett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Cello und Kontrabass. Das neue Werk «Die Rheinsirene», Septett nach einem Text von Martin Dean wird am 5. Mai 2013 im Rahmen der Konzertreihe «Begegnung mit Musik im Kleinen Klingental» uraufgeführt.

Ensemble Fiacorda

Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski (Violine), Monika Clemann, Dominik Ostertag (Viola), Nebojša Bugarski (Violoncello), Paul Gössi (Kontrabass), Urs Brügger (Klarinette), Marie-Thérèse Yan (Fagott), Henryk Kaliński (Horn)

Franz Tischhauser (*1921)

Oktett (1953)

Wolfgang Amadeus Mozart

Quintett C-Dur für 2 Violinen, 2 Bratschen und Cello, KV 515

Helena Winkelmann (*1974) – Uraufführung

«Die Rheinsirene», Septett nach einem Text von Martin Dean, (Auftragskomposition Ensemble Fiacorda 2013)

www.fiacorda.ch



Kammermusik um halb acht

Guarneri Trio Prag und Ruth Ziesak 1

Di 14.5., 19.30, Stadtcasino Basel,
Hans Huber Saal

Das Guarneri Trio Prag wird in Zusammenarbeit mit der Sopranistin Ruth Ziesak in einem abwechslungsreichen Programm zu hören sein. Gemeinsam werden sie Dmitri Schostakowitsch's «Sieben Romanzen» nach Worten von Aleksandr Blok aufführen. Dieses verinnerlichte und von einer ganz persönlichen Klangsprache geprägte Werk steht im Mittelpunkt des Abends. Als Gegenüberstellung zu dieser dramatischen Komposition werden drei Lieder von Franz Schubert, das erste Klaviertrio von Ludwig van Beethoven und Camille Saint-Saens aufgeführt.

Vorverkauf Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, Basel, Mo–Mi 9.00–18.30,
Do–Fr 9.00–20.00, Sa 9.00–18.00, ticket@biderundtanner.ch
www.khalbacht.ch



Camerata Variabile Basel

5. Konzert der Saison zum Thema Bewusstsein

P.O.P. – Parade of Poplars

Rudolf Kelterborn und Martin Jaggi können – jeder in seiner Generation – als populäre Exponenten des Schweizer Musikschaffens betrachtet werden. Wir freuen uns sehr, die Uraufführung dieses zu recht schon bekannten jungen Schweizer Komponisten in Verbindung mit dem Trio seines Lehrers Kelterborn zu Gehör zu bringen. In dem neuen Werk verwendet Jaggi eine erweiterte Skala der javanischen Gamelanmusik: Dies hat zur Folge, dass es Mikrotöne zu hören geben wird. Mit der Aufführung des Divertimentos von Boris Blacher stossen wir noch eine Generation weiter in die Vergangenheit vor. Als Auftakt zum Abend spielt die camerata variable basel ein

Flötenquartett von Mozart und als fulminanten Schlusssakt der Saison das Nonett von Louis Spohr: ein gross besetztes, musikantisches Werk dieses deutschen Frühromantikers.

Willkommen im Gare du Nord! Bar offen.
Eintritt: CHF 30/15 (Studenten)

Werke

W. A. Mozart (1756–1791)

Flötenquartett in C-Dur KV 285b 2

Rudolf Kelterborn (*1931)

Trio für Flöte, Oboe und Fagott

Guillaume Connesson (*1970)

Toccata Nocturne für Flöte und Violoncello

www.cameratavariabilebasel.ch Vorverkauf bei Musik Wyler oder Gare du Nord

Martin Jaggi (*1978) – Uraufführung
«Bem» für Flöte, Oboe, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello

Boris Blacher (1903–1975)
Divertimento für vier Bläser op. 38

Louis Spohr (1784–1859)
Nonett op. 31 in F-Dur

Mit: Isabelle Schnöller (Flöte), Antje Thierbach (Oboe), Karin Dornbusch (Klarinette), Benedikt Schobel (Fagott), Antonio Lagares (Horn), Helena Winkelmann (Violine), Benedikt Schneider (Viola), Christoph Dangel (Violoncello), Daniel Sailer (Kontrabass)

Extrakonzert

Sir James Galway (Flöte) & Lady Jeanne Galway (Flöte) ①

Kevin Griffiths, Dirigent

Do 16.5., 19.30, Stadtcasino Basel, Musiksaal

Als lebende Legende der Flötenmusik wird James Galway oft bezeichnet. Sein Repertoire umfasst das gesamte Spektrum der Musik von der Klassik bis zur Moderne, von irischer Volksmusik bis zum Latin Jazz. Er konzertiert zusammen mit seiner Frau Jeanne auf der ganzen Welt und mit den bedeutendsten Orchestern. Für das CMB ist es eine grosse Ehre, gemeinsam mit diesem herausragenden Künstlerpaar ein Konzert in Basel zur Aufführung zu bringen.

Wolfgang A. Mozart

Ouvertüre «Le nozze di Figaro»

Flötenkonzert D-Dur, KV 314

Nicolaj Rimskij-Korsakow

Hummelflug

Domenico Cimarosa

Concerto G-Dur für 2 Flöten und Orchester

... und weitere Perlen der Flötenmusik

Felix Mendelssohn

4. Sinfonie A-Dur op. 90 «Italienische»



Vorverkauf Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch; Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei. www.collegiummusicumbasel.ch

Hochschule für Musik Basel

Finale des 1. Duowettbewerbs der Hochschule für Musik Basel

Sa 25.5., 19.30, Stadt-Casino Basel, Hans Huber Saal

Am Finale des Duowettbewerbs der Hochschule für Musik Basel (HSM) präsentieren drei ausgewählte Ensembles am 25. Mai im Stadt-Casino Basel je ein halbstündiges Programm freier Wahl. Zum ersten Mal führt die HSM diesen Frühling einen Duowettbewerb durch. Die TeilnehmerInnen erhalten Gelegenheit, sich in einem professionellen Rahmen zu bewähren, und besonders

begabte Studierende werden gefördert. An der Vorrunde des Wettbewerbs, die Anfang April an der Musik-Akademie Basel stattfand, nahmen fünfzehn Instrumentalduos mit Klavier teil. Folgende drei Ensembles haben sich für das Finale qualifiziert:

Astrig Siranossian (Violoncello) und Andriy Dragan (Klavier)

Mirka Šćepanović (Violine) und Elena Petrova (Klavier)

Joonas Pitkänen (Violoncello) und Fiore Favaro (Klavier)

Bewertet werden die Ensembles von einer internationalen Jury, bestehend aus gestandenen Musikerpersönlichkeiten. Die Preisgelder werden dankenswerter Weise von der August Pickhardt Stiftung vergeben. Im Anschluss an die Finalrunde ist das Publikum herzlich zu einem Apéro eingeladen.

www.hsm-basel.ch

Der Eintritt ist frei.

Mimiko

mittwoch mittag konzerte im Mai 2013

jeden Mittwoch 12.15–12.45 in der Elisabethenkirche Basel, Eintritt frei/Kollekte

Oren Kirschenbaum wird am 1. Mai auf der Orgel der Elisabethenkirche über Choräle improvisieren und musikalisch meditieren. Die Winterreise im Monat Mai, muss das nach einem so langen Winter sein? Aber von Silke Gäng ① gesungen stellt der erste Teil des Liederzyklus von Franz Schubert einen ganz besonderen Reiz dar, ganz unabhängig von der Jahreszeit. Was eine «Rückkopplung» in der Musik von Stockhausen ist, werden wir am 29. Mai von Karolina Öhman und Ulrike Mayer-Spohn persönlich erfahren.

Ein Kulturrengagement der Christoph Merian Stiftung

Christ lag in Todesbanden Mi 1.5.

Improvisationen über Choräle. Es spielt Oren Kirschenbaum (Orgel)

Solo de Concours Mi 8.5.

Musik von Saint-Saëns und Penderecki. Für Klarinette und Klavier

Acht Stücke Mi 15.5.

Musik von Beethoven und Bruch. Für Klarinette, Violoncello und Klavier

Winterreise Mi 22.5.

Musik von Franz Schubert. Silke Gäng (Mezzosopran) und Marco Scilironi (Klavier)

Rückkopplung Mi 29.5.

Musik von Gysin, Ammann und Stockhausen. Für Violoncello und Live-Elektronik



mimiko c/o Lucas A. Rössner, St. Alban-Rheinweg 192, 4052 Basel, www.mimiko.ch

Swiss Foundation for the Vocal Arts

Einladung zum Konzert der Swiss Foundation for the Vocal Arts

Buey Solo – Ein Büffel allein

Sa 4.5., 20.00, von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6, Basel

Die Swiss Vocal Arts lädt aus Anlass ihrer offiziellen Eröffnung zum Konzert ein.

Marcelo Moguilevsky (*1961) ① ist Mitglied des Stiftungsrates. Mit ihm eröffnet die Stiftung eine neue Konzertreihe der besonderen Programme an ungewöhnlichen Orten.

Im Konzert vom 4. Mai nimmt der virtuose Multi-Instrumentalist (Flöten, Klarinette, Stimme, Klavier, Mundharmonika) seine Zuhörer mit auf eine neuartige musikalische Reise. Er kreiert Loops, spielt Eigenkompositionen und improvisiert darüber. In

seiner Musik hört man Anklänge an den Jazz, die Klezmermusik seiner Vorfahren und den argentinischen Tango, und er lässt Musik entstehen aus literarischen Texten von Jorge Luis Borges. Moguilevsky ist ein renommierter Musiker aus Argentinien – Multi-Instrumentalist und Komponist, musikalischer Direktor des Fondo Nacional de las Artes und Professor für Komposition und Improvisation, den zentralen Themen seines künstlerischen Schaffens, an der Universidad Nacional de la Plata in Buenos Aires.

Ein aussergewöhnliches Konzert von einem aussergewöhnlichen Musiker.

Eintritt frei, Reservation empfohlen:

bueysolo@swissvocalarts.org

Swiss Foundation for the Vocal Arts

www.swissvocalarts.org, facebook.com/SwissVocalArts



Solo Voices

Lümpfftümpff

Musiktheater rund um Kurt Schwitters Ursonate

Sa 4.5., 20.00, Imprimerie Basel

Im Zentrum der Musiktheaterproduktion «Lümpfftümpff» des Vokalensembles SoloVoices steht die Ursonate von Kurt Schwitters, die, in einer Büroeinrichtung inszeniert, in ihrer ganzen Länge gesprochen, gesungen und gebrüllt wird. Daneben ist die Uraufführung des Stücks «The real disuda of the nightmare» von J.-J. Knutti auf der Basis von Texten von Schwitters zu hören. Dazwischen gelagert, überlagert und gesungen werden zusätzlich Werke von

Jacques Demierre, Pierre Thoma und Mauricio Kagel sowie eine weitere Uraufführung, «Vo'leun vir ai'ne O'peur heu'reun?» von J.-Ch. Groffe.

Werke von Kurt Schwitters, Jacques Demierre, Pierre Thoma, Mauricio Kagel
Uraufführungen von: Jean J. Knutti, Jean-Christophe Groffe

Es singt das Ensemble SoloVoices (www.solovoices.ch):
Francisca Näf, Jean J. Knutti und Jean-Christophe Groffe

Imprimerie Basel Solothurnerstrasse 6,
4053 Basel, Res.: solovoices@bluewin.ch



Foto: SoloVoices

Studienchor Leimental mit L'arpa festante

Georg Friedrich Händel

Messiah

Sa 4.5., 19.00, Stadtcasino Basel

«Händels Messias entzückt das Ohr und reisst das Herz mit.» – Jubiläumskonzert 25 Jahre Studienchor Leimental.

Der Studienchor Leimental bietet eine festliche Aufführung des Oratoriums Messiah (inkl. dem legendären «Halleluja») von Georg Friedrich Händel, unter anderem mit dem renommierten Bass-Bariton Klaus Mertens ①. Das 52-seitige Jubiläums-Konzertheft wird allen Gästen gratis abgegeben.

Marni Schwonberg (Sopran), Anja Kühn (Alt), Dieter Wagner (Tenor), Klaus Mertens (Bass)
L'arpa festante, Barockorchester
Sebastian Goll (Leitung)

Nummerierte Plätze CHF 60/50/40, in Ausbildung ½ Preis

Vorverkauf Basel

Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Vorverkauf Oberwil

Basellandschaftliche Kantonalbank bei Coop
Abendkasse ab 18.00



Kuppel

Mäntigsclub –

Kabarett, Musik, Tand

Milena Moser & Sibylle Aeberli

Mo 6.5., 19.30 (Beginn: 20.15)

Bettina Dieterle & Dave Muscheidt. Musik: D'Schmiir
«abgspägg». www.maentigsclub.ch

Kuppelstage –

Indie, Electropop, New Wave

Live: Zeno (AG) Support: The Drops (BS)

Fr 10.5., 21.30 (Türöffnung: 21.00)

Neon Circus Afterparty by Sweet'n'Tender Hooligans (BS)
www.zeno-music.com

Kuppelstage – Pop, Folk, Songwriter

Live: Dear Reader (ZA) ①

Support: Lena Fennell (BS) ②

Mi 15.5., 20.30 (Türöffnung: 20.00)

Schöne Stimmen, starke Texte & beeindruckende Frauen!
www.dearreadermusic.com

The International Comedy Club

John Moloney (UK) Angela Barns (UK)

Do 23.5., 19.00 (Beginn: 20.00)

Hosted by: Bash Hausmann (Fucking Beautiful, Blood of Gold)
www.internationalcomedyclub.ch

Vorverkauf Starticket, Acqua, Fizzzen, Mynt



GAY BASEL

Dienstag: Zischbar
in der Kaserne

Sonntag: Rosa Sofa
im Les Gareçons

Sonntag: Untragbar
im Hirschi-Keller

ANYWAY

Treffpunkt der anders-
sexuellen Jugendgruppe
Do 9.5., 20 Uhr
Do 23.5., 20 Uhr
Jugendhaus Neubad,
Basel

LESBENSTAMMTISCH

Ungezwungenes Treffen
interessierter Frauen.
Di 14.5., 19.30 Uhr
Nellie Nashorn, Lörrach

GAMEBOYS

Die Party mit anspruchs-
vollem Musikprogramm.
Sa 4.5., 22 Uhr
Kuppel, Basel

QUEER PLANET

Premium House-Party für
die Gay-Community.
Sa 25.5., 23 Uhr
Singerhaus, Basel

SCHWUL!

The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Lester Menezes Trio

Do 2.5., 20.30 bis ca. 22.45

Mit vereinter Sensibilität haucht das Trio den pulsierenden Kompositionen des Bandleaders (und ab und an auch Stücken von Dritten) glanzvolles Leben ein, kreiert ein faszinierendes kontemporäres Klangbild, das von Lester Menezes' präzisen und ideensprudelndem Spiel geprägt ist.

Lester Menezes (piano), Dominique Girod (bass), Norbert Pfammatter (drums)

Gino Sitson 4

Fr 3./Sa 4.5., 20.30 & 21.45

Gino Sitson, der einer kamerunischen Musikerfamilie entstammt und in New York lebt, gilt als Pionier der Verquickung verschiedenster kultureller Einflüsse zu neuen, innovativen Klangkonzepten. Seine Projekte, in deren Rahmen er sich als wahrer Stimmakrobat erweist, vereinen Jazz, Gospel und Blues mit traditionellen afrikanischen polyphonen Rhythmen und Melodien.

Gino Sitson (vocals/body percussion), Carine Bonnefoy (piano), Felipe Cabrera (bass/vocals), Denis Tchanguou (drums)

Equilibrium

Do 9.5., 20.30 bis ca. 22.45

Elemente aus Jazz, Volks- und Weltmusik, Klassik, Minimal und Avantgarde vereinen sich zu einem ästhetischen Klanguniversum, das in seiner Freiheit und Innovationskraft keine Grenzen zu kennen scheint. Eine tragende Rolle kommt

dabei der glockenhellen, filigranen Stimme der Vokalkünstlerin Sissel Vera Pettersen zu.

Sissel Vera Pettersen (vocals/soprano sax), Joachim Badenhorst (clarinet/bass clarinet), Mikkel Ploug (guitar)

Balakumbala

Di 14./Mi 15.5., 20.30 bis ca. 22.45

Viviane de Farias präsentiert mit ihrer sanft-temperamentvollen Stimme gemeinsam mit ihrem langjährigen Begleiter Mauro Martins, einem Virtuosen auf dem sechssaitigen Bass, und dem timbrereichen Perkussionisten Adriano Tenório Juwelen und Raritäten, die die musikalische Seele und Essenz Brasiliens atmen.

Viviane de Farias (vocals), Mauro Martins: (6 string e-bass), Adriano Tenório (percussion)

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien

CD-Release «live at bird's eye»

Vol. 13 – «South Africa»

Hilton Schilder and the Iconoclast

Di 28./Mi 29.5., 20.30 bis ca. 22.45

Nach einem erfolgreichen Crowdfunding feiert das bird's eye die Erscheinung der neuen CD der Serie «live at bird's eye». Sie ist dem facettenreichen Jazz aus Südafrika, der in den letzten Jahren im bird's eye jazz club zu hören war, gewidmet. Darunter auch Hilton Schilders Iconoclasts, die für den CD-Release exklusiv zwei Konzerte geben. Satt Bläuersätze, ein virtuoser Pianist und ein glanzvoller, warmer Sound vom Cape sind die Merkmale dieser 2008 im bird's eye gegründeten Formation.



1 Hilton Schilder, Foto: Veit Arlt

Rita Ekes (alto sax), Cédric Gschwind (tenor sax), Lukas Briggen (trombone), Gabriel Beuerle (guitar), Hilton Schilder (piano/mouth bow), Fridolin Blumer (bass), Daniel Mudrack (drums)

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,
Reservierungen: T 061 263 33 41,
office@birdseye.ch, Detailprogramm:
www.birdseye.ch

Gare du Nord

Off Beat Jazz Festival Basel 2013

New York Now

Mi 1.5., 20.30

Ravi Coltrane Quintet feat. Ralph Alessi

Fly-Agaric Jazz

Mi 1.5., 19.00 & 23.00, Bar du Nord

Gratiskoncert, präsentiert von der Jazzschule Basel

IGNM Basel

Porträt Detlev Müller-Siemens

Mo 6.5., 20.00

Das Mondrian Ensemble spielt u.a. die Trilogie «In memoriam György Ligeti» von Detlev Müller-Siemens.

Dialog

Geneviève Strosser (Viola)

Mo 13.5., 20.00

Die französische Bratschistin Geneviève Strosser spricht mit Marcus Weiss und spielt Werke von Michaël Jarrel, György Kurtág und Iannis Xenakis.

Swiss Chamber Concerts

Schumann im Spiegel

Mi 15.5., 20.00

Musik von Schumann, seinem Vorbild Beethoven sowie zeitgenössische Stücke mit Uraufführungen von Martin Schlumpf und Hans Ulrich Lehmann.

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof),
4058 Basel, T 061 683 13 13 **Vorverkauf** Bider & Tanner,
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2
Online-Reservation www.garedunord.ch

Elektronisches Studio Basel

Nachtstrom 64

Do 16.5., 21.00

Unter der Leitung von José Navarro präsentieren Studierende der Hochschule für Musik Basel älteres und neueres Repertoire der Live-Elektronik.

Mike Svoboda

Der Phonometrograph

Erik Satie

Di 21.5., 20.00

Ein Komponistenporträt des französischen Musikpoeten Erik Satie, lustvoll kontrastiert mit Musik aus der Feder Mike Svobodas.

gare des enfants

Ferdinand der Stier

Sa 25.5., 16.30 | So 26.5., 11.00 & 14.30

Taurisches Musiktheater mit Musik von Rolf Liebermann

IGNM Basel

Linienfelder – Márton Illés

Mo 27.5., 20.00

Die IGNM widmet dem Komponisten und Pianisten Márton Illés ein Porträtkonzert. Er spielt zusammen mit dem Asasello Quartett, dem Trio Catch und Megumi Kasakawa (Viola).



«Fidélité en création» am 31.5.
Copyright: Tashko Tasheff

camerata variable basel

POP – Parade of Populars

Di 28.5., 20.00

Zum Abschluss ihrer Saison spielt die camerata eine Uraufführung von Martin Jaggi sowie Werke von Rudolf Kelterborn, Boris Blacher, Wolfgang Amadeus Mozart, Guillaume Connesson und Louis Spohr.

Romandie im Fokus 1

Fidélité en création – Collectif Bin°culaire

Fr 31.5., 20.00

Eine Auseinandersetzung rund um die Liebe – mit einem Meisterwerk des Musiktheaters für Harfe von Georges Aperghis und einem Werk von François Cattin.

Off Beat Jazzfestival Basel 2013

Innovation & Weltklasse in Basel ...

bis Mo 6.5.

... dies ist der hohe Anspruch des Jazzfrühlings 2013. «23 Jahre Jazzfestival Basel» war bis jetzt ein grosses Fest der zeitgenössischen Musikszene.

Der Abschluss des Off Beat-Frühling 2013 gehört zum Einen den Gitarristen des Jazz, allen voran Julian Lage mit Gary Burton ❶, Mike Stern ❷, den Brothers aus Bamako Eric Bibb und Habi Kouté, die am 3.5.13 in der African Night in der Kaserne Basel auftreten werden. Funk & electric Jazz vom Feinsten liefern im April/Mai 2013 die berühmten Groover um Nils Landgren aus Schweden und der Saxer Bill Evans zusammen mit Mike Stern und Dave Weckl.

Aber auch die Funky Dance Night mit der neuen Nils Landgren Funk Unit aus Schweden wird das Theater Basel am 2.5. zum Kochen bringen. Nils Landgren bringt exklusiv seine neue CD «Teamwork» mit.

New Yorker Sound vom Feinsten liefert das neue Ravi Coltrane Quintet feat. Ralph Alessi, dem Trompeten-Star aus NY am 1.5. im Gare Du Nord. Vorher gibt es eine bestbesetzte Podiumsdiskussion zum Thema «Quo Vadis Jazz» mit Vertretern aus den Medien, Veranstaltern, Musikern und Produzenten (ab 18.00).

Am 5.5. gibt das korsische Chor-Oktett a filetta zusammen mit Paolo Fresu ❸ seine Basler Premiere. «Mistico Mediterraneo» ist der programmatische Titel der ECM-Scheibe und des

Konzerts. Ein sehr emotionaler Umgang mit korsischer Musiktradition, Sardinien und dem aktuellen Jazz.

Das Finale des Festivals mit dem 70th Birthday Concert des grossen Vibrafonisten Gary Burton am 6.5.13 verspricht zeitgenössischen Jazz und Virtuosität par excellence. Burton bringt seine neue LIVE CD mit nach Basel!

Saison Abschluss ist mit «Miles, Duke & Nick» betitelt und präsentiert eine Weltpremiere: Das Basler Sinfonieorchester plus Nicholas Payton als Gueststar mit seinem Quartet! Am 29.5. & 30.5. feiert die Originalversion von «Sketches of Spain» ein grosses Come-Back im Stadtcasino Basel.

Off Beat Jazzfestival Basel

www.offbeat-concert.ch

www.starticket.ch

www.jazzfestivalbasel.ch



Kaserne Basel

Tanz/Theater

Living-room dancers

Nicole Seiler

Fr 3. & Sa 4.5., 20.30

Tanz ist ihre Leidenschaft und sie verbringen einen Grossteil ihrer Freizeit damit. Sie, das sind die Basler ProtagonistInnen von «Living-room dancers», einem choreografischen Stadtrundgang durch das Kleinbasel. Die Schweizer Choreografin Nicole Seiler hat Menschen gefunden, die Salsa, HipHop, Tango Argentino, Bauchtanz, Lindy Hop, Ausdruckstanz, Improvisation und vieles mehr in Wohnungen tanzen. Diese sehr intimen Szenen können die ZuschauerInnen in «Living-room dancers» dank Feldstecher und mp3-Player heimlich von aussen miterleben.

Enfants terribles

Marcel Schwald

Fr 10.–Di 14.5., jeweils 20.00, So 19.00

Das Kind als Narzisst, als Champion, als Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, als kaufkräftiger Konsument: Viele Bilder von Kindern kursieren in unseren Köpfen. «Enfants terribles» geht der gesellschaftlichen Konstruktion von Kindheit auf die Spur. Vier erwachsene Performer erinnern sich an ihre eigene Kindheit auf dem pfälzischen Dorf, als Scheidungskind zwischen Spanien und Amerika oder in den Kriegstrümmern von Ex-Jugoslawien. Wie sind wir zu dem geworden, was uns heute ausmacht? Marcel Schwald, derzeit Hausautor am KonzertTheater Bern, sucht in seinen Theater- und Performanceprojekten nach Möglichkeiten und Unmöglichkeiten von Kommunikation.

wildwuchs Festival

Fr 24.5.–So 2.6.

Das traditionsreiche Kulturfestival wildwuchs geht in Kooperation mit der Kaserne Basel und dem Theater Roxy Birsfelden in die 6. Runde. Unter dem Motto «Wir stören!» erweitert das

Festival seine programmatische Ausrichtung: internationale Gastspiele und lokale Projekte forschen nach Geschichten rund um die Frage der Würde des Menschen und der sozialen Ausgrenzung.

Gesamtprogramm: www.wildwuchs.ch

Programm in der Kaserne Basel

Ana Borralho & João Galante

«Atlas Basel»

Fr 24.5., 20.00

Romeo Castellucci / Cie Raffaello Sanzio «Sul concetto di volto nel figlio di Dio»

So 26. & Mo 27.5., jeweils 20.00

Kunstwerkstatt artSoph

«Zwischenräume»

Di 28.5., 20.00

Jez Colborne & Mind the Gap

«Irresistible: Call of the Sirens»

Do 30.5., 20.00

Monster Truck & Theater Thikwa

«Dschingis Khan»

Fr 31.5., 20.00

Nicole Oder / Heimathafen

Neukölln «Arab Queen»

Sa 1.6., 20.00



❶ Marcel Schwald «Enfants terribles» © Donata Ettlin

Musik (Highlights)

Jazzfestival Basel

Eric Bibb (USA) & Habi Kouté Trio (ML)

Fr 3.5., Doors 19.00

Bill Evans / Mike Stern Band feat. Dave Weckl (USA)

Sa 4.5., Doors 19.00

Paolo Fresu (I) & Daniele di Buonaventura (I) & Chor A Filetta (F)

So 5.5., Doors 19.00

Stiller Has (CH)

Sa 18.5., Doors 20.00

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel, T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch, Vorverkauf: T 061 66 66 000, www.starticket.ch, T 0900 325 325.

Abendkasse für Theater- und Tanzveranstaltungen 1 Std. vor Beginn

Eugénie Rebetez (Zürich)

Encore ①

Mi 15.–Fr 17.5., jeweils 20.00

«Kopflös sucht sie nach ihrer Handtasche, mimt charmante Aufgeregtheit – denn auf sie wartet ein Prinzessinnen-Auftritt auf dem roten Teppich, den sie zuvor selbst ausgerollt hat. Wenn sie als molliger «red carpet darling» spitze Schreie des Entzückens ausstösst, hat Eugénie Rebetez die Lacher auf ihrer Seite. Ihr Tanz ist abgründiger geworden, die Pointen haben mehr Entschiedenheit, die Imitationen der Stars und Sternchen sind bissiger. Und im nächsten Moment ist sie wieder das Landei, das gerne im Rampenlicht stehen möchte. Rebetez spielt verschiedene Rollen und spart dabei nicht mit Selbstironie. «I'm a touchscreen», verkündet sie und sagt, was ihr da gerade passiere, sei «bigger than a dream.» («Grösser als ein Traum» von Martina Wohltat, NZZ 25.2.13)

«Encore» ist die zweite Kreation der Schweizer Tänzerin und Choreografin Eugénie Rebetez alias Gina, welche die One-Woman-Show mit der Genialität der dargereichten Sinnlichkeit, der Kraft der Bewegung sowie dem tiefsten, manchmal gar pathetischen Herausbeschwören des menschlichen Schicksals erneuert und ins Erhabene steigert, indem sie immer wieder das Lachen eines Clowns, dann wieder die Realität einer gescheiterten Diva ein- und ausblendet.

Das Solostück «Encore» – das sich genauso als Wiederholung wie als Novität, Überbietung und Erinnerung versteht – fügt sich fugenlos an Gina an, Eugénie Rebetez' erste Produktion, die 2010 entstand und sogleich die Herzen von Publikum und Kritikern eroberte. So findet man darin einen paradoxen, mit einem hautengen schwarzen Kleid umhüllten Körper, der über den viel versprechenden roten Teppich stolpert, und eine fantastische Stimme, welche Liebe und Verlust besingt. Ginas Trompete überlässt das Wort dem Synthesizer von Wohltätigkeitsveranstaltungen, das Lachen ist noch wilder, der Tanz noch Schwindel erregender.

«Jedes Mal, wenn ich auf der Bühne stehe, fühlt es sich so an, als ob mein Leben auf dem Spiel stünde. Ich bin eine grundehrliche Lügnerin und liebe es, die Menschen zum Träumen zu bringen. Ich will im bekannten Olympia in Paris auftreten – und in Las Vegas, mit Céline Dion im Vorprogramm.»

Eugénie Rebetez schwimmt gegen den Strom gängiger Trends und geht mit ihrem unglaublichen Talent ihren eigenen Weg: unbeirrt, witzig und frech. Sie «trifft» uns im Innersten, vergessen wird man sie nie.

Living-room dancers ②

Nicole Seiler

präsentiert von Kaserne Basel & Theater Roxy

Fr 3. & Sa 4.5., jeweils 21.00,

Kaserne Basel

Reservation & Treffpunkt:

Kaserne Basel

Tanz ist ihre Leidenschaft und sie verbringen einen Grossteil ihrer Freizeit damit. Sie, das sind die Basler ProtagonistInnen von Living-room dancers, einem choreografischen Stadtrundgang durch das Kleinbasel.



Dank kleiner Inserate und Mund-zu-Mund-Propaganda hat die Schweizer Choreografin Nicole Seiler Menschen gefunden, die nun Salsa, Electro, Tango Argentino, Steptanz, Samba, Pole Dance und vieles mehr in Wohnungen tanzen. In «Living-room dancers» wird die Küche oder das Wohnzimmer einen Abend lang zum Dancefloor. Diesen sehr intimen Szenen können die Zuschauer dank Feldstecher und MP3-Player heimlich von Aussen beiwohnen. Nach dem Rundgang in der Stadt wird ein Dokumentarfilm gezeigt, der die TänzerInnen porträtiert.

«Das Prinzip ist einfach. Im Theater erhalten die Zuschauer eine kleine Tasche mit einem Feldstecher, einem MP3-Player und einem Stadtplan. Sie brechen so auf nach draussen um in privaten Wohnungen einen Steptänzer, Teenager im Elektrofieber, eine Buchhälterin, die an der Stange tanzt (Pole Dance) und Tango oder Salsa Tänzer zu sehen.

Der Effekt ist magisch. Ein erstaunlicher Mix aus Nähe und Entfernung. Mit Musik in unseren Ohren, die uns immer noch begleitet, wenn wir schon wieder zur nächsten Wohnung unterwegs sind. Durch dieses Erlebnis hinterfragt Nicole Seiler den Voyeur in uns – und einige nutzen das, um noch schnell eine Sekunde Intimität zu stehlen von einer Wohnung nebenan ... » (Le Temps, Dezember 2008)

wildwuchs 13

«Wir stören!» ③

Sa 25.5.–So 2.6.

Kinder stören, Alte stören. Migranten stören, Schweizer stören. Arbeitslose stören, Burn-Outs stören. Männer stören, Frauen stören. Geistig Behinderte stören, körperlich Behinderte stören. Normale Menschen stören – nicht?

Wer definiert eigentlich was «normal» ist? Was heisst es «am Rande der Gesellschaft» zu existieren? Wie schafft man Chancengleichheit und Barrierefreiheit? Und was bedeutet heute Integration?

Diesen und anderen Fragen will wildwuchs 2013 mit künstlerischen Mitteln auf den Grund gehen. Das Festival soll die Stadt wild durchwachsen, es wird zahlreiche Projekte in Quartieren initiieren und nachhaltige Zusammenarbeit mit Menschen aus den verschiedensten Zusammenhängen und Schichten ermöglichen. Wildwuchs integriert zahlreiche BaslerInnen in den vielfältigen Projekten – sei es durch Bühnenpräsenz, Videointerviews oder Stadtinterventionen – um so Möglichkeiten der aktiven Teilhabe zu schaffen. Neben diesen partizipativen Projekten im Theater- und Tanzbereich gibt es themenorientierte Gastspiele – sowohl aus dem Bereich der darstellenden als auch der visuellen Kunst – sowie ein umfassendes Rahmenprogramm mit Lesungen, Filmen und Musik. Für 2013 sind internationale Projekte geplant mit Cie Raffaello Sanzio (IT), Dries Verhoeven (NL), Heimathafen Neukölln (D), Marta Górnicka (PL), Claire Cunningham (UK). Aus der Schweiz sind Arbeiten von Massimo Furlan & Cie Beweggrund, Andreas Liebmann, Grazia Pergoletti, Marius Kob, Luzius Heydrich, Corinne Maier, dem Projekt «fremd?!», Sebastian Krähenbühl und vielen mehr zu sehen. Das Festival findet schwerpunktmässig im Theater Roxy Birsfelden sowie auf dem Gelände der Kaserne statt. Weitere Informationen zum Programm ab Mitte Januar 2013.

Künstlerische Leitung: Sibylle Ott, Gunda Zeeb

Information: www.wildwuchs.ch

Schauspiel**Ehrgeiz, Lüge und Wahn**

Sa 11.5., 20.00

Hieram und Salomo in ihrem Verhältnis zu den drei üblen Gesellen. Seelendramatische Skizze aus der Tragödie «Hieram und Salomo» von Albert Steffen. Peter Engels, künstlerische Leitung

FAUSTeins

Do 30.5., 20.00

Eine Inszenierung von TheaterTotal aus Bochum. Es spielen Jugendliche aus Deutschland. Barbara Wollrath-Kramer, Regie
242 Jahre nach Goethe – und im selben Alter wie dieser, als er begann, sich mit der Geschichte des Doktor Johann Faust zu beschäftigen – ist auch das junge Ensemble von TheaterTotal fasziniert von der Vielschichtigkeit und Dynamik der Geschichte und entscheidet sich für eine Inszenierung von «Faust». Unvoreingenommen gehen die jungen Darsteller an die elementaren Themen des Werks heran und bringen ihren Faust auf die Bühne. In dynamischen Gruppenbildern wie auch rhythmischen Tanz- und Musikeinlagen kehren sie in das 16. Jahrhundert zurück, um eine Geschichte zu erzählen, die den Menschen von heute spiegelt. Bei TheaterTotal finden sich jedes Jahr um die 30 junge Menschen aus ganz Deutschland zusammen, um gemeinsam künstlerisch zu arbeiten und sich auf einer ganzen Bandbreite kreativer Berufe auszuprobieren.

Eurythmieaufführungen**Von einer anderen Wirklichkeit**

Sa 4.5., 20.00

Musik von Zoltán Kodály, Ludwig van Beethoven und Knut Nystedt. Texte von Rudolf Steiner, Gunvor Hofmo und F. V. Steinwand. Goetheanum Eurythmie-Bühne; Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

Symphonische Eurythmie

Do 9.5., 16.30

Klangbewegung als Raumform. Annemarie Dubach–Donath: Sonnenevolution. Eurythmische Komposition | Josef Gunzinger: Symphonische Entwicklung Saturn | Anton Bruckner: Symphonie Nr. 7, E-Dur | Eurythmie Ensemble Euchore; Lili Reinitzer, künstlerische Leitung

Sterne – Blumen – Kristalle

Sa 18.5., 20.00

Lyrik – Musik – Eurythmie. Mit einer Einführung von Michael Kurtz. Gedichte in deutscher, norwegischer, englischer und japanischer Sprache. Musik von Zoltán Kodály, Torben Maiwald und Yoichi Usami. Goetheanum Eurythmie-Bühne; Margrethe Solstad (künstlerische Leitung), Katja Axe, Trond Solstad (Sprache), Joachim Pfeffinger (Querflöte), Hartwig Joerges und Dominique Maintier (Klavier)

Eine Brücke ist der Mensch

Mi 22.5., 20.30

Ein Eurythmieabend mit der Compagnie Phoenix Berlin. Mit michaelischen Prosatexten Rudolf Steiners und musikalischen Werken von Johann Sebastian Bach, Arnold Schönberg und Anderen. Barbara Mraz, Cornelia Szeliés, Mikko Jaiir (Eurythmie), Catherine Ann Schmid (Sprache), Michaela Catranis (Klavier), Florian Schaller (Lichtgestaltung und Bühne)

Der kleine Muck oder die Kunst trotzdem gross zu sein

Sa 25.5., 20.00

Nach Wilhelm Hauff. Aufgeführt vom Eurythmietheater Orval. Angelus Huber, Danuta Swamy von Zastrow (Eurythmie), Marcus Pickering (Schauspiel), Roberto Hurtado Salgado (Gitarre, Charango, Quena), Katja Nestle (Kostüme), Julian Hoffmann (Licht), Christoph Gruber (Musikalische Beratung), Bettina Grube (Ko-Regie), Rob Barendsma (Regie)

Konzerte**Think on Me**

So 12.5., 16.30

Lieder für Mezzosopran und Konzertgitarre. Mit Werken von Anne Boleyn, Luis de Milan, Maria Stuart, Mauro Giuliani, Franz Schubert, William Walton, Emelie Zumsteeg und Joaquin Rodrigo. Kim Bartlett (Mezzosopran), Angelika Seegers (Konzertgitarre)

**Planetenqualitäten in Musik, Natur und Plastik**

Fr 17.5., 20.00

Werkstattkonzert des Heiligenberger Streich-Septetts mit einer Einführung von Michael Kurtz und Franz Lohri. Werke von Paul Hindemith, Christoph Peter, Peter Michael Riehm und Martin Smolka.

Klavierrezital mit Hristo Kazakov

So 26.5., 16.30

Franz Schubert: Sonate B-Dur | Wolfgang Amadeus Mozart: Fantasie c-Moll | Frédéric Chopin: Nocturnes op. 15 Nr. 1, op. 27 Nr. 2, Nr. 16 cis-Moll | Claude Debussy: Lent

Trio Primavera

Fr 31.5., 20.00

Josef Suk: Klaviertrio c-Moll, op. 2 | Ludwig van Beethoven: Klaviertrio c-Moll, op. 1, Nr. 3 | Dmitri Shostakovich: Klaviertrio c-Moll, op. 8, Nr. 1 | Katharina Thalmann (Klavier), Sunita Abplanalp (Violine), Milena Kowarik (Violoncello)

Info & Programmübersicht www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation T 061 706 44 44,

F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch, Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

1 TheaterTotal: FAUSTeins

Das Neue Theater am Bahnhof

Love Letters**von A.R. Gurney. Schauspiel. Gastspiel.**

Do 2.5., 20.00 & So 5.5., 18.00

Ein Mann, eine Frau, beide nicht mehr jung, haben ein Bündel Briefe in der Hand, Liebesbriefe, die sie ein Leben lang einander geschrieben haben ... Mit Hans Hollmann 1 und Reinhild Solf

AUSland – Theater über Menschen im Aufbruch**Text Lukas Linder**

Do 23.–So 26.5., jeweils 20.00, sonntags 18.00

Was veranlasst Menschen ihr Land zu verlassen? Wen lassen sie zurück und was erhoffen sie sich in einem anderen Land zu finden?

Mit Hagar Admoni, Franziska von Arx, Alexander Peutz. Tanz: Norbert Steinwarz. Regie: Dalit Bloch

Das kunstseidene Mädchen**nach dem Roman von Irmgard Keun**

Fr 31.5.–So 2.6., jeweils 20.00, sonntags 18.00

Die lebenshungrige Doris im Berlin der 30er-Jahre – das erfolgreiche Gastspiel der letzten Saison erneut im NTaB.

Spiel: Ursula M. Schmitz, Regie: C. Grünberg



NTaB-Zwischenhalt Arlesheim Stollenrain 17, 4144 Arlesheim Tram 10 bis Arlesheim-Dorf
Vorverkauf www.neuestheater.ch | T 061 702 00 83 | Blumenwiese Dornach | Bider & Tanner AG Basel | Buchhandlung Nische Arlesheim | SBB Dornach-Arlesheim sowie sämtliche SBB-Schalter | www.ticketino.com

Kratochvil – eine panische Reise

nach dem Comic von
Nicolas Mahler

**Figurentheater Vagabu –
für alle ab 12 Jahren**

Fr 3./Sa 4.5., 19.00 | So 5.5., 17.00

Normalerweise arbeitet Kratochvil im Büro einer Fabrik. Doch eines Tages findet er sich in einem kargen Wald wieder. Vollkommen alleine ist er den Widrigkeiten der Natur ausgeliefert.

Nicolas Mahlers Comic, eine eigenwillige Groteske über das zivilisierte Leben, ist wie geschaffen für die Umsetzung zum Figurentheater. «... Cleitman als charmanter Erzähler und souveräner Akkordeonist, Schuppli und Minella als gewiefte Bühnenzauberer und meist stille Begleiter unseres Antihelden – ein Bijou von einem Theaterabend!» (Anna Wegehlin, Basler Zeitung)

Allein auf der Welt

nach dem Bilderbuch von
Ulf Nilsson und Eva Eriksson

**Figurentheater Vagabu –
für alle ab 5 Jahren**

So 5.5., 11.00

Zwei Kinder werden nicht wie gewohnt vom Kindergarten abgeholt – und befürchten, ihre Eltern seien von einem roten Lastwagen überfahren worden. Mit Mut, Witz und Phantasie meistern sie die beängstigende Situation. Eine

Geschichte zum Mitfiebern, Nachdenklichwerden und zum Schmunzeln.

«... Christian Schuppli und sein fröhlicher Musikerkollege Michael Studer versetzen die Geschichte in einen kurzweiligen Erzählrahmen; die Szene ist eine überraschende Aufklappbühne, die Kinderfiguren haben bewegliche Stoffkörper und Holzgesichter. Leicht und ernsthaft, unterhaltsam und anregend ist die Vorstellung.» (Basellandschaftliche Zeitung)

Das hässliche junge Entlein ①

Mit Frauke Jacobi

Für grosse und kleine Menschen ab 6 Jahren

So 12.5., 11.00 | Pfingstmontag, 20.5., 11.00

«Gross, grau und hässlich», das sind die ersten Worte, welche das junge Entlein hört, als es aus dem Ei schlüpft. Weil es ein bisschen anders aussieht, wird es nach kurzer Zeit durch seine Artgenossen vom heimischen Hof vertrieben. Eine abenteuerliche Reise beginnt ...

Frauke Jacobi wurde für dieses Stück am World Festival of Puppet Art in Prag als «beste Darstellerin» ausgezeichnet.

«Frühling wird es, und das hässliche Entchen ist zu einem wunderschönen Schwan herangewachsen. Wunderschön melancholisch und poetisch war die Geschichte für das Publikum. Eine schöne Art für Kinder und Erwachsene, gemeinsame Stunden zu verbringen.» (Basellandschaftliche Zeitung)



fremd!?

**IBK-Klasse 1A, Schule
für Brückenangebote**

**Regie: Ute Sengenbusch und
Pakkiyanathan Vijayashanthan**

Premiere Mi 15.5., 19.30

Do 16. & Fr 17.5., jeweils 19.30

Klasse 3D OS-Dreirosen

Regie: Aram Stürmeli und Pakkiyanathan Vijayashanthan

Premiere Mi 29.5., 19.30

Do 30. & Fr 31.5., jeweils 19.30

Im Rahmen des transkulturellen Theaterprojektes «fremd!?» arbeiten professionelle RegisseurInnen, TänzerInnen und MusikerInnen über acht Monate mit Schulklassen in Quartieren, in denen gesellschaftliche Vielfalt das Leben bestimmt. Die SchülerInnen zweier Klassen erzählen, spielen, tanzen und singen selbstarbeitete Geschichten, die eng mit ihrer Lebensrealität verbunden sind.

Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T 061 272 23 43,
info@vorstadttheaterbasel.ch, www.vorstadttheaterbasel.ch

Theater Basel

Premieren im Mai

Vaudeville!

Open Air | Nach einer Idee von und mit FADC

Premiere Fr 3.5., 21.00, Theaterplatz

Weitere Vorstellungen: Mo 6., Do 16., Mo 27.,

Mi 29.5., jeweils 21.00

«Grossgünstige/r Hochgeehrte/r Zuschauer/in, wir haben ein höheres Kunstinteresse und wollen sie überzeugen von der ernsten Kunst. Kommen sie zu einer unserer grossen brillanten Vorstellungen auf dem Theaterplatz, wo wir uns ihrem gerechten Urtheile unterwerfen.»

Mit der letzten Premiere in dieser Saison verlässt das Schauspiel nicht nur die festen Mauern des Theaters, sondern reißt die Grenzen ein zwischen der hohen und der unterhaltenden Kunst und eröffnet die Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen.

Fünf Regisseur/innen – Massimo Rocchi, Thom Luz, Jan-Christoph Gockel, Nina Mattenklötz und Markus Heinzemann – zeigen anhand fünf unterhaltsamer Vaudeville-Nummern ihre Sicht auf ein damaliges wie heutiges Basler «Stadt-Theater».

Die Vorstellung findet im Freien statt, bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung.

War Requiem

**Oratorium von Benjamin Britten | in lateinischer
und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln**

Premiere Do 16.5., 19.30, Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen: Sa 18., Mi 22., Fr 24., Fr 31.5.,
jeweils 19.30 | So 26.5., 18.30

Anlässlich der Einweihung des Neubaus der im 2. Weltkrieg völlig zerstörten Kathedrale von Coventry komponierte Benjamin Britten 1962 sein «War Requiem». Er kombinierte hierin den lateinischen Text der Totenmesse mit Gedichten des englischen Dichters Wilfried Owen. Owen hatte in ihnen seine Erfahrungen als Soldat des 1. Weltkrieges geschildert. «War Requiem» stellt individuelles Schicksal und kollektives Leiden gegenüber.

Das Werk setzt so ein eindrückliches Zeichen der stillen Trauer und des Gedenkens an die unermesslichen Grausamkeiten des Krieges – und formuliert nicht zuletzt auch die Hoffnung auf eine friedlichere Welt. Calixto Bieito wird dem «War Requiem» für Basel eine szenische Gestalt verleihen.

DanceLab 5

Premiere Sa 18.5., 20.00, Kleine Bühne

Weitere Vorstellungen: Mo 20.5., 19.00
und im Juni

Normalerweise tanzen sie unter der Ägide von Richard Wherlock oder der renommierten Gastchoreographen. Jetzt nehmen sie selbst die künstlerische Leitung in die Hand: Sechs Tänzerinnen und Tänzer des Ballettensembles bringen auf der Kleinen Bühne ihre ganz eigenen Anliegen auf die Bühne. In zehnminütigen Kurzstücken zeigen die jungen Künstler, welches kreatives Potential in ihnen steckt. Es choreographieren: Cédric Anselme-Mathieu, Adrien Boissonnet, Alba Carbonell Castillo, Jorge García Pérez, Debora Maiques Marin und Sara Wikström.

Moses ①

**Zum letzten Mal Fr 17.5., 21.00,
Schauspielhaus**

Foto: Judith Schlosser



Hänsel und Gretel

**Kinderoper nach der Märchenoper
von Engelbert Humperdinck
in deutscher Sprache | ab 5 Jahren**

Premiere Fr 31.5., 18.00, Schauspielhaus. Weitere Vorstellungen im Juni

Entsetzt ist der Vater, als er hört, dass Hänsel und Gretel von der Mutter zum Erdbeeren-suchen in den Wald geschickt worden sind. Weiss sie denn nicht, dass dort die böse Knusperhexe wohnt und Kinder mit Süßigkeiten in ihr Hexenhaus lockt, um sie dann zu Lebkuchen zu backen und zu verspeisen! Doch so hilflos, wie die Eltern sich das ausmalen, sind Hänsel und Gretel gar nicht: dank geschwisterlichem Zusammenhalt, Cleverness und Mut haben sie gute Chancen, das Abenteuer ihres Lebens zu bestehen.

Theater Basel Info/Res.:

T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

Basler Marionetten Theater

Kleiner Eisbär nimm mich mit!

Grosse Abenteuer auf der Suche nach einem kleinen Freund

Sa 4., Mi 15., Mi 22.5., jeweils 15.00
So 5.5., 11.00

Gespielt mit Tischfiguren, Dialekt, für Kinder ab 4 Jahren.

Der Kleine Prinz ❶

Sa 11., Do 30.5., 20.00
So 12., So 26.5., 17.00

Saint-Exupérys Klassiker als feines Fadenmarionettenspiel.

MordsGeschichten

Do 16. & Fr 17.5., 20.00

Ein böser Streifzug durch historische Mordgeschichten – modelliert vom Teufel persönlich!

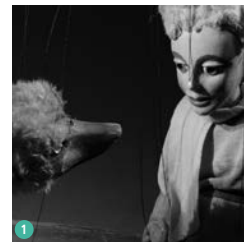
Fritz, Franz & Ferdinand – ein Hühnermärchen

Gastspiel Theater Gustavs Schwestern

So 25.5., 15.00

Warum gibt es in der Schweiz eigentlich keine Prinzen? Freches Handpuppenspiel in Dialekt für Kinder ab 6 Jahren.

Basler Marionetten Theater Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12, www.bmtheater.ch **Vorverkauf** Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96 oder Reservierung über www.bmtheater.ch (bis spätestens 3 Tage vor Vorstellung)



Cathy Sharp Dance Ensemble

GrenzGang

Education Projekt des Cathy Sharp Dance Ensembles, des Mediva Music Ensembles und der Education Projekte Region Basel mit Kindern der Primarschulen Thierstein und Horburg

Do 23.5., 18.30

Fr 24.5., 17.30, mit anschliessendem Apéro

«GrenzGang» befasst sich mit Grenzen: mit physischen Grenzen wie dem Rhein, gemachten Grenzen zwischen Ländern, aber auch mit Stadtteil-, Sprach- und Kulturgrenzen. GrenzGang geht entlang Grenzlinien, überschreitet sie und ermöglicht Grenzerfahrungen. Die beteiligten Kinder, TänzerInnen und MusikerInnen kommen aus den verschiedensten Ländern und verkörpern den täglichen Grenzgang in dieser Stadt.

Grossbasler treffen sich bei der Voltahalle am Brückenkopf der Dreirosenbrücke, Kleinbasler beim Brunnen neben der Dreirosenanlage. Danach gemeinsamer Gang zum Saalbau Rhypark.

Eintritt frei

Die Education Projekte Region Basel sind eine Initiative der Abteilung Kultur Basel-Stadt www.educationprojekte.ch

Cathy Sharp Dance Ensemble

Offenburgerstrasse 2, 4057 Basel
www.sharp-dance.com



Theater Palazzo Liestal

Laurin Buser + Jonas Darvas

Earthshaking

Mi 8.5., 20.30

Neben seinen Auftritten als Slampoet erarbeitete Laurin Buser zwei Bühnenprogramme mit dem Musiker Sascha F.; das aktuelle Stück «Earthshaking» spielt er zusammen mit dem Gitarristen Jonas Darvas aus Basel. Der junge Slampoet, der in Arlesheim aufwuchs, stand mit 15 Jahren erstmals auf der Bühne und gewann im selben Jahr bereits die Schweizer U20 Poetry Slam Meisterschaft 2007. 2010 wurde Laurin deutschsprachiger U20 Champion in Bochum.

www.laurinbuser.ch

Theater Palazzo (am Bahnhof) Poststrasse 2, 4410 Liestal, T 061 921 56 70, theater@palazzo.ch, www.palazzo.ch

Esther Hasler: «Küss den Frosch» ❶

Eine Frau, ein Klavier und 17 Chansons

Do 16.5., 20.00

«Küss den Frosch» ist Esther Haslers erstes erfolgreiches Solo-programm, das sie noch immer spielt (inzwischen hat sie zwei weitere auf die Bühne gebracht hat: «Laus den Affen» und «Beflügelt»). Die Texte und Chansons sind aus dem prallen Leben gegriffen – skurril, poetisch, heiter, bissig, melancholisch. Die musikalische Palette reicht vom klassischen Chanson bis zu Tango und Jazz. Mit Humor, Scharfsinn und Wortwitz besingt die Schweizer Kabarettistin die menschlichen Gedanken und Beschäftigungen.

Sprache: Deutsch. Text & Musik: Esther Hasler. Regie: Angela Buddecke. www.estherhasler.ch



Theater auf dem Lande

Nina Theater

Familienbande ❶

Matinee Mi 1.5.

10.30 Kaffee und Kuchen,

11.00 Vorstellung, Trotte Arlesheim

Vier Geschwister, vier Temperamente, vier Perspektiven, vier Tonarten, vier Welten. Als unverhofft ihr Vater stirbt, müssen sie sich zusammenraufen, die Beerdigung ausrichten, das Erbe teilen, eine Lösung für Mutter finden und dabei wird sie doch fast vergessen ... Situationskomisch, musikalisch und mit dem Charme der tapfer Gescheiterten!

Volk & Glory

Schrott und Schrot

Fr 31.5., 20.15,

Andlauer Hofgut Arlesheim

Christina Volk und Ursina Gregori tauchen mit einem Haufen Musikinstrumente in die Welt des Jahrmarkts ein.

Figurentheater Felucca

Der Mond im Koffer

Sa 1.6., 14.30,

Andlauer Hofgut Arlesheim

Ein musikalisches Theater voll Witz und Poesie in einer abenteuerlichen Nacht. Ab 5 Jahren.

Musique Simili

Nomades

Sa 1.6., 20.15, Andlauer

Hofgut Arlesheim

Eine musikalische Fata Morgana.

Theater auf dem Lande

Guido Wyss,

Ziegelackerweg 24,

4144 Arlesheim

Information: www.tadl.ch

Reservation: info@tadl.ch



Wechselwirkungen

Religion und die Freiheit der Kunst

Di 7.5., 19.00, Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Gespräch mit Jasmin El-Sonbati, Autorin/Mitbegründerin des Forums für einen fortschrittlichen Islam, dem Theologen Karl-Josef Kuschel und alt Bundesrichter Hans Wiprächtiger; Moderation: Adrian Portmann

Die Freiheit der Kunst und die Meinungsfreiheit geraten immer wieder in Konflikt mit religiösen Gruppierungen, die nicht nur die Respektierung religiöser Gefühle einfordern, sondern auch Theateraufführungen stören oder auf die strafrechtliche Verfolgung von vermeintlichen Gotteslästerungen drängen. Wie sind die Freiheit der Kunst und der Schutz religiöser Gefühle zu werten – juristisch, theologisch, politisch? Dürfen Kunst und Satire alles? Und umgekehrt: Darf Religion alles? Oder gibt es Grenzen der Religionsfreiheit, etwa dort, wo Nicht- oder Andersgläubige religiöse Positionen als diskriminierend empfinden? Gute Fragen für ein spannendes Gespräch. Eintritt: CHF 17/12

Buchvernissage

Innenansichten eines Niedergangs.

Das protestantische Milieu in Basel von 1920 bis 1970

Mi 8.5., 18.15, Forum für Zeitfragen

Autorengespräch mit Urs Hofmann, Publikumsdiskussion und Apéro. Freier Eintritt

Erzählungen von Recht und Unrecht

Über den Verdacht, schuldig sei ein ganz anderer

Di 21.5., 18.30, Forum für Zeitfragen

Vortrag von Ulrich Knellwolf ¹, Theologe/Schriftsteller. Freier Eintritt

Gespräch zwischen Kunst und Theologie

böse

Mi 22.5., 20.00, Leonhardskirche, Basel

Anhand von Bildern und Geschichten diskutieren die Theologin Christina Aus der Au und der Kunsthistoriker Johannes Stükelberger über das Böse, seine Bedeutung und Faszinationskraft.

Eintritt: CHF 15, für Personen in Ausbildung kostenlos.

Podiumsdiskussion

Die Menschenbilder der Medizin

Mi 29.5., 19.00, Forum für Zeitfragen

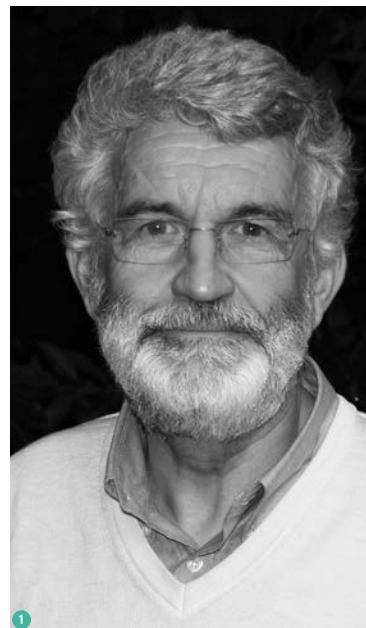
Mit Alois Gratwohl, em. Chefarzt Hämatologie; Manuel Horlacher, Psychiater und Psychoanalytiker; Rouven Porz, Historiker und Ethiker am Inselspital Bern. Eintritt: CHF 15, für Personen in Ausbildung kostenlos

Exkursion

Kirchenfenster im Jura

Sa 1.6., 8.00–18.00

Die Kirchen des Jura sind ein einzigartiges Museum der Klassischen Moderne. Die Kunstwerke sind die Fenster mit ihren eindrücklichen Lichtspielen. Der Tagesausflug mit diversen Besichtigungen führt diesmal in die Ajoie. Kosten: CHF 90 inkl. Führungen/Fahrt. Infos/Anmeldung bis 20.5.



Forum für Zeitfragen
Leonhardskirchplatz 11, Basel
T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Volkshochschule beider Basel

Picasso, Pilates, Pop&Rock

Im Mai starten über 60 Kurse zu Themen aus Kultur, Wissenschaft, Kreativität und Praxis, zum Beispiel:

Pablo Picasso.

Zur Ausstellung im Kunstmuseum Basel.

Beginn: Do 16.5., 18.15–20.00

Pilates. Einführung.

Beginn: Mo 27.5., 17.45–18.45

Kings and Queens of Pop and Rock.

Geschichte der populären Musik von Elvis Presley bis Lady Gaga.

Beginn: Mo 27.5., 20.15–21.45

Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel. Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.

Volkshochschule beider Basel www.vhsbb.ch
Kornhausgasse 2, 4003 Basel,
T 061 269 86 66 und Fax 061 269 86 76

Kunst und Theater im Mühlestand Allschwil

Zum Schwarze Gyger – Theater in Allschwil

Das Fest

Theaterstück von Thomas Vinterberg
Regie: Marc Schmassmann

Premiere Fr 24.5., 19.30

Sa 25./So 26., Mi 29./Do 30.5.

Sa 1./So 2., Do 6.–Sa 8., Do 13.–Sa 15.6., jeweils 19.30, sonntags 16.30

Billete à CHF 48 inkl. Apéro, Suppe, Dessert

Vorverkauf Buch Wigger, Dorfplatz Allschwil; Papeterie Peyer, Lindenplatz, Allschwil; Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, online: www.zumschwarzegyger.ch

Kulturverein Allschwil-Schönenbuch Bilder aus der Sammlung des Kulturvereins

Sa 1.–So 23.6., jeweils Sa 13.00–17.00,
So 11.00–17.00 (2.6., bis 16.30)

Mühlestand Allschwil, Mühlebachweg 41, Allschwil

Und für die Zuschauer an den Aufführungen

Zu sehen (und zu erwerben) sind Werke von: Jacques Düblin, Romolo Esposito, Megge Kämpf, Anton Rebholz, Julie Schätzle, Alberto Solbach, Hanns Studer, Hans Weidmann und weiterer KünstlerInnen

www.kultur-allschwil.ch



Videoinstallation «Wünsche»
von Claire Guerrier im Rahmen
von Videocity.bs



Halle

Videocity.bs – Videokunst in der City «Wünsche» von Claire Guerrier

Vernissage Fr 31.5., 19.00
Sa 1.6.–So 28.7.

Basel hat eine lebendige, global ausstrahlende Videokunstszene. Basler Geschäfte in der Innenstadt öffnen ihre Schaufenster für den Überblick der Videokunst von den Anfängen in den 1970er-Jahren bis heute. Die Videoinstallationen bieten unerwartete Einblicke in die Auslage, den Alltag und Phantasien der Kunstschaffenden. Im Kaffeehaus unternehmen mitte wird die Arbeit «Wünsche» (2012) von Claire Guerrier gezeigt. Videocity.bs ist eine Kooperation von Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel. Unternehmen mitte ist Ausgangspunkt für Führungen und Künstlergespräche.

Informationen: mail@videocitybs.ch | www.claireguerrier.com

Salon

Weindegustation – Divo

Do 2. & 30.5., 16.00–20.00

Sie sind herzlich zu den freien und kostenlosen Divo-Monatsdegustationen eingeladen. Weitere Degustationen finden in Winterthur, Zürich, Bern und Luzern (Kriens) sowie in der Westschweiz in Penthaz und Genf statt.

www.divo.ch | club@divo.ch

Zeittauschbörse Region Basel: Zeit für mich, wird Zeit für dich!

Mo 13.5., 19.00

Die Zeittauschbörse Basel ist eine Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. Unabhängig der erbrachten Dienstleistung ist jede Stunde gleich viel wert. Hier tauschen Sie Zeit, nicht Geld.

www.zeittausch.org | info@zeittausch.org

Sans-Papiers, Buch-Vernissage

Mi 29.5., 18.00–19.00, Apéro ab 19.00

Vernissage des Buches «Nicht gerufen und doch gefragt – Sans-Papiers in Schweizer Haushalten» von Pierre-Alain Niklaus. Moderiertes Gespräch mit (ehemaligen) Sans-Papiers und dem Autor. Gesprächsleitung: Inés Mateos

Infos zum Buch: www.lenos.ch

Infos zur Veranstaltung: paniklaus@gmx.ch

Seipare 1 und 2

Weindegustierkurs mit biologischen Weinen (Italien)

Mi 8.5. & 5.6., 18.30–21.00

«Die Kunst des Degustierens»: Ein wichtiges Lernziel in diesem Kurs ist das Erlernen des professionellen Degustierens und selbstständig die Weinqualität erkennen zu können. Der Seminarleiter Klaus Uhlworm, Absolvent der Weinbauschule Freiburg im Breisgau, verfügt über eine fundierte oenologische Ausbildung und langjährige Erfahrung in der Weinbranche.

Kosten: CHF 120 (inkl. Kursunterlagen) max. 16 Personen
Kursweine Delinat | info@weindegustierkurse.ch,
T 061 701 94 76 | www.weindegustierkurse.ch

femscript.ch – Schreibtisch Basel

Mi 15.5., 19.00

Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen – femscript.ch schreibt, liest und sucht Publikum. Wir diskutieren eigene Manuskripte und Projekte, technische und inhaltliche Probleme werden erörtert.

www.femscript.ch | schreibe@treffpunkt.ch
Bonnie Faust T 079 404 08 76
Eintritt: CHF 5 pro Person

Vortragsreihe Imagologie: Ursache und Wirkung

Di 28.5., 19.15

Jede, jeder und jedes, alles gibt Zeichen von sich. Wir schauen, sehen und wollen verstehen, und meinen, die Welt im Staunen begreifen zu können. Die Vortragsreihe vermittelt Techniken ästhetischer Praxis der imagologischen Forschung. Von und mit Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut

1 x pro Monat, jeweils um 19.15 im Séparée
Eintritt frei / Unkostenbeitrag willkommen
Kontakt: alex.silber@bluewin.ch

Safe

argentinazo! – Konzert- Zyklus mit argentinischer Musik und Gitarreada

Fr 3.5., 20.15

«De Cordoba a Santiago del Estero» – Chacara, Tango, Zamba ...
mit Ricardo Herrera (Gesang), Pablo Allende Ferranti (Gitarre), Irma Gross (Violine)

Eintritt: CHF 25, Infos: T 079 541 95 66
info@munay.ch, www.munay.ch

Toxic Relief:

Der Lenz ist da!

Di 7.5., 20.00

Wenn sich Männer mit 40 nach etwas Jüngem umschauen, nennt man das den zweiten Frühling. Wenn Frauen dasselbe tun, sind es die Hormone oder gar ödipal fehlgeleitete Muttergefühle. Ganz gefeiert ist jedenfalls niemand vor solchen und anderen Blüten der frühlingshaften Triebe. «Toxic Relief», das kleine Kunstventil wider den tierischen Ernst, feiert mit Wort, Spiel und Gesang den Frühling – bis dahin ist er dann auch sicher da. «Toxic Relief» ist diesmal von und mit Ana Castaño Almendral, Martin Christener, Michael E. Graber, Nina Iseli und Benedikt Schülin & Vince Gaillard am Piano

Eintritt: CHF 15/10 | www.5dm.ch
info@5dm.ch

«Halbe Wahrheiten» von Alan Ayckbourn

Fr 10./Sa 11.5., 20.00

So 12.5., 16.00,

Einlass jeweils 30 Min. vorher

In dieser geistreichen Komödie treffen in den «swinging sixties» ein junges Paar und ein Ehepaar mittleren Alters aufeinander. Ihre Beziehungen spiegeln den sozialen Aufruhr wider, der dem heutigen Rollenverständnis der Geschlechter zugrunde liegt.

info@lesartssceniques.ch
www.lesartssceniques.ch
Tickets: www.ticketino.com

Figurentheater Felucca: Nimo der Zaubergärtner

Mi 15.5., 15.00

16.30 Nimo le petit jardinier magicien

Ein kleines Gartentheater gespielt mit selbst gezogenen Figuren in frisch bepflanzt Töpfen. Für alle anspruchsvollen Setzlinge und anderen Nach-Wuchs mit oder ohne grünen Daumen ab ca. 3 Jahren

Idee, Realisation und Spiel: Véronique Winter,
Regie, Musik: Annette Désmarais-Stickel
info@theater-felucca.ch
www.theater-felucca.ch

chaotic moebius – Plattform for New & Experimental Music

Di 21.5., 20.15

Improvisierte Kammermusik mit Christy Doran (E-Gitarre), Walter Fähndrich (Viola), Remo Schnyder (Saxophon), Samuel Wettstein (Keyboard). Ein musikalischer Diskurs ohne vorbestimmten Verlauf.

chaotic.moebius@googlemail.com
Eintritt: CHF 10/5

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30,
4001 Basel, T 061 262 21 05
unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Klima das Theater – «Ich, treu, suche»

Fr 24./Sa 25.5., 20.00

Eine ebenso unterhaltsame wie abgründige Komödie über das Scheitern von Beziehungen. Im Zentrum stehen zwei Männer und zwei Frauen auf der Suche nach dem grossen Glück. Sie alle haben noch Wünsche – doch wer soll diese Wünsche erfüllen, wenn jeder bloss an die eigenen denkt?

Reservierungen unter
mail@klima-das-theater.ch oder
T 078 880 50 51 | www.klima-das-theater.ch

Figurentheater

Doris Weiller:

Das Krokodil und der Vogel

Mi 22.5., 15.00

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft ab 4 Jahren

Der kleine Vogel findet seinen grossen, grünen Freund einfach toll. Doch dann kommt es zu einem hässlichen Streit, einer schmerzhaften Trennung und wieder zu einer wundervollen Versöhnung.

Mit Liedern werden die Situationen der zwei Hauptdarsteller unterstützt.

d.weiller@bluewin.ch
www.figurentheater-weiller.ch

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil

auf dem Marktplatz

Di–Sa von 7.00–13.30

www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot:

www.kaffeemacher.ch

Montag

Dynamic Yoga

19.15–20.45, Langer Saal

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

«Summertime» – Soul-, Pop- und Jazzklassiker-Interpretationen

Di 28.5., 20.00

Céline Huber (Gesang) wirkte schon in jungen Jahren in der Band ihrer Eltern (Jetsam, Walti Huber) mit und wurde Anfang des Jahres vor einem Millionenpublikum durch ihre Teilnahme an der TV-Show «Unser Star für Bak» bekannt. Oliver Fabro (Gitarre) hat als Studio- und Live-Musiker sowie als Produzent an zahlreichen Projekten in ganz Europa mitgewirkt. Die musikalische Reduktion auf Gesang und Gitarre erlaubt eine neue Interpretation in mitreissenden Arrangements, die somit viel Raum für kreative Spontanität bieten.

Eintritt: CHF 15/10 | Kontakt: info@fabro.de | www.fabro.de
www.celinehubermusic.de

Kindertheater mit d'Froschchönigin

7 Geissli: dr Wouf het geng no Hunger ...

Mi 29.5., 15.30–16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum ab 4 Jahren mit Musik, Figuren, märchenhaftem und Überraschungen.

Eintritt: CHF 10.-/15.-

Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Do 30.5., 20.00

Kernfusion-Mitten Drin-Im Blütenschnee

Christina Kalberer, Bazenheid (Performance)

Iris Häusermann, Neuseeland (Performance)

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Séparé

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Dabrahams Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen

Nonne Kelsang Khadro,

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch

Transfer

ruhige Bewegungen mit

Thai-Yoga und

meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

www.silviastaub@me.com

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal,

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Kindertag

10.00–18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:

www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal

Tom Schaich, T 076 398 59 59,

www.keyyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal

Christine Dilschneider,

T 076 234 03 84

Meditation und die Philosophie des Yoga ein Übungsweg

19.15–20.45, Langer Saal

Stefan Rehm

info@unser-brot.ch

www.unser-brot.ch

Donnerstag

Mittags Dynamic Yoga

12.15–13.25, Langer Saal,

Sergio Iglesias,

T 076 496 55 13

Yoga

Eine Quelle für körperliche

und geistige Vitalität

19.00–20.00, Langer Saal

Veronika Schnaubelt,

T 078 823 25 09,

veronika.schnaubelt

@gmail.com

Sonntag

Tango Práctica

12. & 26.5.,

18.30 im Salon

www.purotango.ch

Tango Milonga

12. & 26.5.,

20.00 in der Halle

www.munay.ch

Salsa

5./19.5. & 26.,

20.00 in der Halle

www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Offene Kirche Elisabethen

Visual Gottesdienst ①

So 26.5., 10.00

Ein ökumenischer Gottesdienst für Gehörlose und Hörende. Eine Zeit zum Schweigen – eine Zeit zum Hören – eine Zeit zum Sehen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Visual Festival 4 – Das Festival der Gebärdensprache.

Weitere Infos unter www.visual-festival.ch

Eintritt frei.

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 14, Basel, T 061 272 03 43

(9.00–12.00), info@oke-bs.ch,

www.offenekirche.ch. Café-Bar Elisabethen:

Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00

Zerbrochene Liebe – Segensfeier

Di 28.5., 18.00

Ökumenische Segensfeier für Geschiedene und getrennt Lebende, ihre Angehörigen, und Freund/innen.

Zerbrochene Liebe tut weh. Die Trennung einer Beziehung, die Scheidung einer Ehe ist selten leicht. Viele erleben diesen Bruch als persönliches Scheitern. Trauer, Wut, Scham und Hoffnung auf einen eigenen, neuen Weg wechseln sich ab oder sind gar alle zugleich da.

Liturgie: Dorothee Dieterich, Theologin/Studienleiterin Forum für Zeitfragen; Norbert Engeler, Paar- und Familienberater der RKK BL | Musik: Anita Schönenberger, Klarinette.

Eintritt frei, Kollekte



Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Frühlingsfest der Farben

Sa 4.5., 11.00–19.00 & So 5.5., 10.00–18.00

Das traditionelle Frühlingsfest der Rudolf Steiner Schule Münchenstein (RSSM) steht dieses Jahr ganz im Zeichen der Farben. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am 4. und 5. Mai den Frühling mit einem bunten Programm zu begrüssen und mitzufeiern.

Wie jedes Jahr ist das Frühlingsfest eine gute Gelegenheit, unsere Schule kennen zu lernen. Vor allem aber ist es ein Wochenende zum Geniessen! Sie haben Lust auf Selbermachen? Dann stellen Sie doch Ihren eigenen Lippenstift oder Lidschatten aus natürlichen Zutaten her. Oder lieber ein pflanzengefärbtes Tuch oder einen bunten Traumfänger? Und wenn Sie gerne tanzen, ist der Einführungskurs «Tango Argentino» genau das Richtige für Sie.

Ihnen ist eher nach Zuhören und Zuschauen? Besuchen Sie unsere Matinée am Sonntagmorgen um 11 Uhr im grossen Saal: Frühlingskonzert in Gelb, Grün und Hellblau – Farbmusik mit Hanspeter Krüsi. Oder lassen Sie sich mit dem Handpuppenspiel von Claudia und Hansruedi Kissling an den «Galan-See» entführen ...

So oder so – das wird eine bunte Sache!

Tango Argentino: Einführungskurs mit Martin Schaffner

Sa 4.5., 16.00–19.00

Frühlingsball

Sa 4.5., 20.00



Frühlingskonzert in Gelb, Grün und Hellblau

Farbmusik mit Hanspeter Krüsi 1

So 5.5., 11.00

Kollekte

Breites Verpflegungs- angebot, Ponyreiten, Verkaufs- und Infostände und vieles mehr

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Gutenbergrasse 1, Münchenstein

www.rssm.ch

Dreiländermuseum Lörrach

Sonderausstellung

Lörrach und der Nationalsozialismus

bis So 13.10.

Zur Geschichte von Lörrach gehört auch die Zeit des «Dritten Reichs». 1933 übernahmen die Nationalsozialisten das Bürgermeisteramt, bis 1945 spielte für ihre Herrschaft vor Ort das Rathaus eine wichtige Rolle. Viele waren fasziniert vom neuen Regime – trotz seiner brutalen Gewalt gegen Andersdenkende und Ausgegrenzte auch in Lörrach.

Die Ausstellung präsentiert die Ergebnisse eines dreijährigen wissenschaftlichen Forschungsprojektes. Sie zeigt, in welchem Ausmass Lörrachs Stadtverwaltung und das öffentliche Leben von der Diktatur durchdrungen waren. Die Begeisterung grosser Teile der Bevölkerung für das Regime wird ebenso thematisiert wie der Terror gegen alle, die nicht zur Volksgemeinschaft im Sinne der Nationalsozialisten zählten. Von Bedeutung ist auch Lörrachs besondere Lage an der Schweizer Grenze. Die Stadt sollte zum nationalsozialistischen Gegenpol von Basel werden und massive Grenzbefestigungen die Flucht in die Schweiz verhindern.

Auf 400 qm präsentiert die Ausstellung aufschlussreiche Dokumente und Fotos aus dem Stadtarchiv Lörrach und zahlreiche Exponate aus der umfangreichen Sammlung des Dreiländermuseums. Parallel zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche wissenschaftliche Publikation.

1 Turmstrasse,
Lörrach in der
NS-Zeit.
Fotograf:
Unbekannt,
Stadtarchiv



Aktuelle Veranstaltungen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Dreiland

So 12.5., 11.00 und 15.00

Zwei geführte Rundgänge durch die Dreiländerausstellung zum Internationalen Museumstag «Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!». Danach Einladung auf den «Zukunftssteg».

Vortrag: «Lörrach – nationalsozialistische Grenzstadt zur Schweiz» Mi 15.5., 20.00

von Dr. Robert Neisen. Der Autor der grossen Publikation über Lörrach im Dritten Reich beleuchtet die besonderen Auswirkungen, die

die Grenzlage auf den Nationalsozialismus in Lörrach hatte. Im Rahmen der Sonderausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus».

Im Hebelsaal, Eintritt frei

Dreiländermuseum Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de,
www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach
Absprache, Führungen jederzeit nach Vereinbarung
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.:
Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4

Attias Geheimnis

Fr 10.5., 18.00,
Treffpunkt an der Museumskasse
Krisenzeit in Augusta Raurica. Die Geschäfte des betrügerischen Händlers Marcellus laufen schlecht. Zufällig erfährt er, dass seine Kundin Attia ein Geheimnis verbirgt. Auf einem spannenden Rundgang erfahren Sie Aufregendes und Unerwartetes über die grossen und kleinen Sorgen der Menschen in römischer Zeit. Von und mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller

CHF 30 pro Person, empfohlen ab 16 Jahren
Ticketverkauf: Basel Tourismus
T 061 268 68 68, info@basel.com

Forschung live!

Geschirr für die Regio: Töpfereien in Augusta Raurica

So 26.5., 13.30, Treffpunkt an der Museumskasse

Mit Debora Schmid, Archäologin (Augusta Raurica). Kostenlos. Ab 16 Jahren

Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt

Infos und Ausleihe an der Museumskasse

Wagen Sie den Versuch – Sie werden überrascht sein, wie locker und entspannt sich die Römerzeit erkunden lässt.
Mietpreise inkl. Helm: 2 Std. CHF 10 / 3 Std. CHF 20. Ab 16 Jahren.

Speziell für Familien

Die Rolle der Mütter in der Römerzeit – Ein Tag im Römerhaus

So 12.5. (Int. Museumstag), 10.00–17.00

Heute bleiben iPads, Spielkonsolen, Pommes und Spaghetti draussen. Im Römerhaus darf man sich dafür eine Tunika überstreifen, im Liegen essen und römische Spiele ausprobieren.

Eintritt frei.

Neu: Göttliche Düfte Räuchermischungen nach römischer Art (Probelauf: Gratis)

Mi 1.5., 13.00

Salben und Öle in der Antike

So 5.5., 13.00

Wachstafel & Griffel

Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte

Do 9. & So 12.5., 13.00

Führung für Familien

So 19.5., 13.00 & 14.30

Geschirr-Geschichten

Töpferei wie zur Römerzeit

Mo 20.5., 13.00

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 22, mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch. Museum & Römerhaus: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00
Aussenanlagen: Täglich 10.00–17.00



1 David Bröckelmann und Salomé Jantz im szenischen Rundgang «Attias Geheimnis». © Museum Augusta Raurica, Foto Susanne Schenkerr

Römischer Spielnachmittag (gratis)

Sonntags zwischen 13.00 und 16.00

Weiter Infos unter www.augusta-raurica.ch

Sonntags

Öffentliche Führung durch Augusta Raurica

15.00–16.30

Ein Spaziergang durch die aktuelle Ausstellung «Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica» und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

CHF 15/7.50 (inkl. Museumseintritt)

Palaver Loop

Standpunkte in Bewegung!

«Palaver Loop» findet zweimal jährlich statt und ermöglicht Diskussionen rund ums Thema Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Am 19. Podium diskutieren fünf Männer mit unterschiedlichen Behinderungen über Mannsein und Männlichkeit.

Podiumsveranstaltung

Mo 27.5., Podium: 19.00–21.15

Unternehmen Mitte, Halle, Gerbergasse 30, Basel

Männer – Männlichkeit – Behinderung

Zur Männlichkeit von Männern gehört ein gesunder Körper. Der versehrte oder nur schon verletzte Körper bedroht die männliche Identität. Was bedeutet «Mann-Sein», wenn man seinen Körper nicht inszenieren, formen und kontrollieren kann? Fünf Männer mit unterschiedlichen Behinderungen denken über Geschlecht, Körper, Verletzlichkeit, Identität und Lebenssinn nach.

Musikalischer Auftakt

Klara Lundén, Singer/Songwriterin

Eintritt frei

Gesprächsleitung

Christoph Keller, Journalist, Radio DRS

Teilnehmer/innen

Karl Emmenegger, Berufs- und Laufbahnberater, ehemaliger Leiter Institut für Berufsfindung Paraplegiker Zentrum Nottwil, Rollstuhlfahrer, Eich

Markus Feer, Kaufmann, Präsident Sektion Nordwestschweiz des Schweizerischen Blindenverband, blind, Basel

Toni Koller, Bereichsleiter Design und Video, gehörlos, Allschwil

Marcel Kübler, Autolackierer, Psychiatrieerfahren, Birsfelden

Brian McGowan, Historiker, Leiter Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung Stadt Bern, Rollstuhlfahrer, Zürich

Veranstalter: Präsidialdepartement Basel-Stadt

Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern

Die Veranstaltung findet im Rahmen von «wildwuchs 2013» statt.

Palaver Loop Martin Haug, Präsidialdepartement des

Kantons Basel-Stadt, martin.haug@bs.ch, T 061 267 84 61





Kultur erzählt

Museumsfest

Fr 24.–So 26.5., Fr 18.00–24.00,
Sa 10.00–24.00, So 10.00–17.00

Das Museum der Kulturen nimmt dieses Jahr die Tradition des Museumsfestes wieder auf. Das diesjährige Motto lautet «Kultur erzählt» und widmet sich den Geschichten von heute, gestern und morgen. Der Gast kann sich im Märchenwald verzaubern lassen, an Workshops teilnehmen, Konzerte lauschen, über den Designmarkt schweifen, sich von Führungen inspirieren lassen und so ganz in die Welt des «Geschichten-Erzählens» eintauchen.

Highlights

Marc Sway ①

Matinée mit Buddy und Gerti Elias

Zirkuspremière MiNiGIRC

Andrew Bond

Theater Nil «No hay camino!»

Erzähl-Labor mit Mats Staub

Workshops

Führungen zum Thema «Erzählen»

Märchenwald und Design-Markt

Alle Angebote während des Museumsfestes sind für die Besucher kostenfrei. Detailprogramm auf www.mkb.ch/kulturerzaehlt

Laufende Ausstellungen

Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas

Pilgern boomt

verlängert bis So 21.7.

Geben & Nehmen.

Ökonomie des Göttlichen

Expeditionen.

Und die Welt im Gepäck

Führungen

Das verborgene

Leben der Dinge

So 5.5., 11.00–12.00

Mit Lua Leirner (Gebärdensprache)

Grundlegende Themen

der Ethnologie

Do 9.5., 12.30–13.00

Mit Reingard Dirscherl

Veranstaltungen

Blumenschmuck

zum Muttertag

So 5.5., 13.00–17.00

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren. Mit Regina Mathez

Internationaler Museumstag

So 12.5.

«Ideen? – Finden Sie im Museum!» ist das Motto des diesjährigen internationalen Museumstages, «memory + creativity = social change» lautet der Slogan.

11.00–12.00 Führung «Blickwechsel» mit Reingard Dirscherl
Auf einer Führung durchs Haus entdecken Sie neue Sichtweisen auf Objekte und Themen, die auch das eigene Denken und Handeln prägen.

14.00–15.00 Führung «Ideen von der Welt» mit Sarah Labhardt

In einer Führung durch die Ausstellung «Expeditionen. Und die Welt im Gepäck» erfahren Sie mehr über die Rolle des Museums als Ort der Erinnerung und des Gedächtnisses, der Inspiration und Kreativität und darüber, wie sich die Ethnologie im Laufe der Zeit veränderte.

Von Objekten, Mythen und Federn

Mi 22.5., mittwoch-matinee, 10.00–12.00

Warum wird gewissen Dingen in Amazonien ein eigenes Leben zugeschrieben? Welche Bedeutung haben Federn? Mit welchen Techniken werden einzelne Federn zu wichtigen Bestandteilen von Gegenständen? Ein aktiver Morgen in der Ausstellung «Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas» und im Atelier. Mit Alexander Brust und Regina Mathez

Museum der Kulturen Basel Münsterplatz 20, 4051 Basel,
T 061 266 56 00, info@mkb.ch, www.mkb.ch, Di–So:

10.00–17.00, Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

Das Museum ist auch am 1. Mai, Auffahrt und Pfingstmontag geöffnet.

Kulturforum Laufen

Ausstellung

Thomas W. Aichele – Und hüpfte ich von Ast zu Ast ①

Fr 3.–So 19.5., Vernissage Fr 3.5., 19.00

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Der Künstler ist jeweils sonntags von 13.00–16.00 Uhr in der Galerie anwesend.

Ausstellung

Ruedi Linder ②

Fr 31.5.–So 16.6.

Vernissage Fr 31.5., 19.00

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Disco

Schlachthuus-Disco Spezial

Fr 24.5., 21.00

DJane Nordlicht und DJane Süsstoff

Cocktails von der «Wandelbar»

Kabarett

Oltner Kabaretttage zu Gast *

Sa 1.6., 20.15

Michael Elsener – Kurzprogramm

Seine Stimme spricht für Michael, Röbi und für Bostic. Für Burkhalter, Rocchi oder Schmezer. Für Federer, Kliby und Aeschbacher.

Stefan Waghubinger – Langsam werd' ich ungemütlich

Tiefschwarzer Humor mit österreichischem Akzent.

* **Vorverkauf** Buchhandlung und Papeterie

Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen,

T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhof-

strasse 3, Laufen, T 061 761 30 33

Sonderausstellung

Wildlife Photographer of the Year

Verlängert bis So 26.5.

Die Sonderausstellung mit den besten Naturfotos des Jahres 2012 wird bis Ende Mai 2013 verlängert.

«Wildlife Photographer of the Year» ist der grösste und bedeutendste Wettbewerb für Naturfotografie der Welt. Aus über 48'000 eingereichten Fotografien wurden hundert Bilder ausgewählt und prämiert. Diese Fotografien sind exklusiv in der Schweiz im Naturhistorischen Museum Basel zu sehen.

www.nmb.bs.ch/wildlife

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag, 14.00–15.00

Besonders zu empfehlen

Hadar Weinberg

Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen

Sa 25.5.–So 14.7.

Sammeln erfordert auch Ordnen. Hadar Weinberg hat in ihrer künstlerischen Annäherung an die mineralogische Sammlung des Museums ein eigenes Ordnungssystem erstellt, das sich als eine Form ästhetischer Spurensicherung betrachten lässt. Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen werden in dieser künstlerischen Auseinandersetzung neu interpretiert.

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

CHF 7/5

Eröffnung Fr 24.5., 18.30, Ausstellungsraum «Wal & Fisch», 4. Stock, Eintritt frei



Maikäfer flieg!

Mi 8.5., 13.30–15.00 oder 15.30–17.00

Treffpunkt: Museumseingang

Wer kennt ihn nicht, den Käfer, der so herrlich aufgewölbte Flügel hat und durch und durch aus Schokolade besteht? Woher kommen eigentlich die lebendigen Maikäfer im Frühling so plötzlich und wohin fliegen sie im Mai? Unter dem Binokular lassen sich die Maikäfer genauer erforschen. Diese Arbeit will belohnt sein mit einem Schokomaikäfer zum Selbermachen.

Für Kinder ab dem 1. Schuljahr, beschränkte Platzzahl.

Anmeldung: T 061 266 55 00, CHF 7

1 Foto: Jami Tarris (USA),
Der Bernsteinblick

Zusätzliche Angebote

www.nmb.bs.ch/veranstaltungen

Museum BL

Maus im Haus.

Eine reizvolle Begegnung

Sonderausstellung

bis So 3.8.2014

Wir lieben und wir hassen sie, streicheln und benutzen sie, vergöttern und verfolgen sie: die Maus – ein Tier, das keine Menschenseele kalt lässt. Was verbindet uns mit der Maus, und warum bringt sie unser Blut derart in Wallung? Das Museum.BL geht der Beziehung von Mensch und Maus in der neuen erlebnisreichen Ausstellung für Gross und Klein auf die Spur. Mit dieser Ausstellung startet das Museum in Liestal sein neuartiges Programm, das Kinder und Erwachsene gleichsam anspricht. In einer szenisch gestalteten Mäusewelt zeigt es schlaue Mäuse, verzweifelte Bauern, entzückte Forscher und lebende Farbmäuse. Die Besucherinnen und Besucher bewegen sich in einem überdimensionierten Zwischenboden eines Hauses, nehmen Platz in der Mäuseschule, reisen zurück ins Alte Ägypten, gehen im Baselbiet auf Mäusejagd und tappen schneller in die Falle, als ihnen lieb ist.

Maus im Haus – eine reizvolle Begegnung im Museum.BL ist garantiert.

Kommende Veranstaltungen

Mein Museum Kinderclub –

Mäuse im Museum.BL

Mi 8.5., 14.00–16.30

Mit dabei ist unsere Mäusezüchterin!

Nur auf Anmeldung museum@bl.ch, CHF 5

Internationaler Museumstag

So 12.5., 10.00–17.00, freier Eintritt

Gesucht: Ihre Idee!

Unsere BesucherInnen treffen im Foyer des Museums auf sechs mysteriöse Objekte. Wozu wurden sie wohl verwendet?



Sonderveranstaltungen

Museumsspass! Das Familienfest im Museum.BL und

Augusta Raurica

Sa 15.6., 10.00–18.00, Eintritt frei

Letzter Sonntag im Monat

Jeweils am letzten Sonntag im Monat finden um 14.00 Führungen statt. Weberinnen demonstrieren zudem von 14.00–17.00 Uhr die Bandwebstühle.

1 Foto: Andrea Bilgerig

Museum.BL Zeughausplatz 28,
4410 Liestal, www.museum.bl.ch
T 061 552 59 86

Öffnungszeiten:

Di bis So 10.00–17.00 durchgehend
Montags geschlossen

Stadtkino Basel

**Claude Goretta und
die Groupe 5 –
Die leisen Verrückten ❶**

Anfang der 70er-Jahre mischte unter dem Produktionslabel Groupe 5 eine handvoll junger Genfer Regisseure um Claude Goretta, Alain Tanner und Michel Soutter die Schweizer Filmszene kräftig auf. Auf der Suche nach einer neuen Filmsprache begründeten sie mit Werken wie «Charles mort ou vif», «Le fou», «La salamandre» oder «L'invitation» den Neuen Schweizer Film und liessen ihn auch international zu einem neuen Wertbegriff werden. Die Groupe 5 sollte sich zwar bald wieder auflösen. Aber der Grundstein für drei grosse Namen der Schweizer Filmgeschichte war gelegt. Das Stadtkino Basel widmet der Schweizer Nouvelle Vague eine Retrospektive und rückt den spät zu Ehren gekommenen Claude Goretta in den Mittelpunkt. Am 8. Mai ist der meisterliche Psychograf der kleinen Leute im Stadtkino Basel zu Gast und wirft einen Blick zurück auf sein Œuvre und seine Anfänge bei der Groupe 5.

**Wunschfilmprogramm –
Fünfzehn kleine
Dankeschöns**

Verbunden mit einer Wunschfilmverlosung hatte das Stadtkino Basel zu Beginn des Jahres einen Spendenaufruf zu seiner Digitalisierung gestartet. Über 200 Freunde und Freundinnen der siebten Kunst haben die unumgängliche Modernisierung unterstützt, und damit die Basis für das Mai/Juni-Programm geschaffen. Das Stadtkino konnte filmisch aus dem Vollen schöpfen und bedankt sich nun mit einem bunten Zelluloid-Potpourri quer durch die Filmgeschichte. Entschieden hat das Los.

**James Benning –
Landvermesser und
Landschaftsmaler**

Seit 1971 produziert James Benning Filme, die einen dokumentarischen Blick auf die USA mit politischen und ästhetischen Fragestellungen verbinden. Lange Zeit galt er als Geheimtipp, doch mit seinen jüngsten Arbeiten wie «Ten Skies» oder «casting a glance» etablierte er sich weltweit als Meister des «Landschaftsfilms». Künstler und Filmemacher wie Jay Keitel,



Richard Linklater oder Gus van Sant nennen seine Filme als wichtige Inspirationsquelle. In Kooperation mit dem Museum für Gegenwartskunst Basel widmet das Stadtkino Basel im Mai James Benning eine Hommage. Am 4. und 5. Mai ist der Filmemacher persönlich zu Gast und gibt in Gesprächen Einblicke in seine Arbeitsweise.

Sélection Le Bon Film
**«The Punk Syndrome»
von Jukka Kärkkäinen und J-P Passi**

In «The Punk Syndrome» dreht sich alles um die verrückteste aller finnischen Punkrockbands, «Pertti Kurikkas Namenstag», die 2009 in einem Workshop für Lernbehinderte gegründet wurde. Ob in Live-Auftritten vor einheimischem Publikum oder auf Auslandstournee, immer spielen die vier behinderten Musiker Pertti, Kari, Toni und Sami ihre selbst geschriebenen Songs mit Herzblut. Mit ihrer Musik machen sie ihrem Ärger Luft und greifen damit die Essenz von Punkmusik auf. Der Film zeigt die vier Musiker auf ihrem Weg zu grosser Popularität und erzählt zugleich die packende Geschichte von rebellierenden Behinderten.

Landkino

Solo Sunny ❷

Do 2.5., 20.15

DDR 1980. 100 Min. Farbe. 35 mm. D
Regie: Konrad Wolf, Wolfgang Kohlhaase. Mit Renate Krößner, Alexander Lang, Dieter Montag, Heide Kipp

Burn After Reading

Do 9.5., 20.15

USA/Grossbritannien/Frankreich 2008.
96 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f
Regie: Ethan Coen, Joel Coen. Mit Brad Pitt, Frances McDormand, George Clooney, John Malkovich, Tilda Swinton

2046

Do 16.5., 20.15

Hongkong/China/Frankreich/Italien/Deutschland 2004. 129 Min. Farbe. 35 mm. OV/d/f
Regie: Wong Kar-Wai. Mit Tony Leung, Chiu Wai, Ziyi Zhang, Faye Wong, Li Gong

Wilde Erdbeeren

Do 23.5., 20.15

Schweden 1957. 91 Min. sw. 35 mm. OV/d/f
Regie: Ingmar Bergman. Mit Victor Sjöström, Bibi Andersson, Ingrid Thulin, Max von Sydow

Le Havre

Do 30.5., 20.15

Finnland/Frankreich/Deutschland 2011.
93 Min. Farbe. 35 mm. F/d
Regie: Aki Kaurismäki. Mit André Wilms, Blondin Miguel, Jean-Pierre Darroussin, Kati Outinen

Kind Hearts and Coronets

Do 6.6., 20.15

Grossbritannien 1949. 106 Min. sw. 35 mm. E/d/f
Regie: Robert Hamer. Mit Dennis Price, Alec Guinness, Valerie Hobson, Joan Greenwood

Paris, Texas

Do 13.6., 20.15

BRD/Frankreich/Grossbritannien/USA 1984.
147 Min. Farbe. 35 mm. OV/d
Regie: Wim Wenders. Mit Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell, Bernhard Wicki

Landkino im Sputnik Bahnhofplatz,
4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch,
T 061 921 14 17

Stadtkino Basel Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallergarten),
www.stadtkinobasel.ch, Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

insetate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61

Noch freie Plätze?

Ob Kunst, Film, Theater, Literatur, Musik, Tanz ...
inscribieren Sie Jetzt!

Le Capital ①

von Costa-Gavras

Marc Tournéuil, Manager einer internationalen Grossbank, möchte es ganz nach oben schaffen. Obwohl viele andere auch diesen Aufstieg zum Ziel haben, gelingt es Tournéuil seine Konkurrenten dank eisernem Willen und rücksichtslosem Machtinstinkt auszusteichen. Tournéuil weiss, dass er nicht sensibel sein darf: er ist ein Banker; raubt die Armen aus und gibt es an die Reichen weiter. – Costa-Gavras Film ist eine bitterböse und rasante Satire, in der mit den Mechanismen der internationalen Finanzmärkte abgerechnet wird.

Frankreich, 2012. 113 Minuten. Mit Gabriel Byrne, Gad Elmaleh, Jordana DePaula, praesens.

7 Tage In Havanna ②

von Benicio Del Toro, Pablo Trapero, Julio Medem, u.a.

Sieben international renommierte Regisseure, sieben verschiedene Erzählungen – eine Woche in Havanna. Wir erleben am Montag einen Amerikaner, dem während seines ersten Havanna-Aufenthalts eine ganz besondere Touristentour angeboten wird. Am Mittwoch treffen wir auf eine Sängerin, die sich zwischen ihrem Freund und einem Fremden entscheiden muss, und am Samstag bekommen wir einen Einblick in das Leben Mirtas, die ihr Leben gänzlich der Produktion von Süßigkeiten verschrieben hat. Sieben zeitgenössische Einblicke in das Leben in einer Stadt – ein Mosaik, aus dem ein Film besonderer Art hervorgeht.

Frankreich/Spanien, 2012. 125 Minuten. Mit Josh Hutcherson, Daniel Brühl, Emir Kusturica u.a., alamode film.

Paradies: Glaube ③

von Ulrich Seidl

Für Anna Maria, Röntgenassistentin und Schwester von Theresa, liegt das Paradies bei Jesus. Während ihrem Urlaub geht sie missionierend von Haus zu Haus, um Österreich wieder katholisch zu machen. Eines Tages kommt ihr ägyptischer Ehemann, der Moslem ist, nach jahrelanger Abwesenheit zurück. Ein Konflikt um Ehe und Religion beginnt. Es wird gesungen, gebetet und gekämpft.

«Paradies: Glaube» ist zweite Teil der Paradies-Trilogie, die von drei Frauen einer Familie erzählt, die jede für sich ihren Urlaub verbringt. Drei Filme, drei Frauen, drei Sehnsuchtsge-schichten.

Österreich, 2012. 113 Minuten, praesens.

Rosie ④

von Marcel Gisler

Vorpremiere Mo 27.5., 20.00, Atelier, im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit dem Regisseur und den Schauspielern.

Lorenz Meran lebt als erfolgreicher Schriftsteller in Berlin. Gerade steckt er in einer unmittelbaren Schaffenskrise, da muss er auch noch von Berlin nach Altstätten zurückkehren, um sich um seine alte Mutter zu kümmern. Als er sich dort mit dem Umstand konfrontiert sieht, dass die lebenshungrige Rosie sowohl fremde Unterstützung als auch das Altersheim ab-

lehnt, sitzt er vorläufig einmal im heimatischen Kaff fest. In den Wirren von Heimkehr, Familien-Differenzen und alten Geheimnissen entgeht Lorenz beinahe, dass die Liebe ihn aufsucht.

Schweiz, 2012. 112 Minuten. Mit Sibylle Brunner, Fabian Krüger, Sebastian Ledesma u.a., look now!

French Touch-Filme

Main dans la main ⑤

von Valérie Donzelli

Als Hélène Marchal und Joachim Fox sich begegnen, könnte ihr Leben nicht verschiedener sein: Hélène führt die bekannte Tanzschule an der Pariser Oper, während Joachim als Angestellter bei einer Spiegelfirma in der Provinz arbeitet. Ohne dass sie verstehen weshalb, verbindet die beiden eine unsichtbare Kraft. Die gegenseitige Anziehung wird so immens, dass sie sich nicht mehr verlassen können ...

Frankreich, 2012. 84 Minuten. Mit Valérie Lemerrier, Valérie Donzelli, Jérémie Elkaim u.a., frenetic.

Populaire

von Régis Roinsard

Rose will mehr von ihrem Leben als nur im Krämerladen ihres Vaters zu sitzen. Sie träumt von der grossen weiten Welt – oder zumindest von einem Leben in der nächstgrösseren Stadt. Heimlich bewirbt sie sich für den Beruf, den sich fast jede Frau in den 50er-Jahren wünscht: Sekretärin. Sie ist dafür zwar völlig unbegabt, bekommt die Stelle aber trotzdem, da sie schneller tippt, als dass die Sätze zu Ende gesprochen werden. – Eine Liebeskomödie im 50er-Jahre-Look, die auf charmante Weise von den Anfängen der Emanzipation erzählt und mit guter Unterhaltung und schicken Bildern in ein vergangenes Jahrzehnt entführt.

Frankreich, 2012. 111 Minuten. Mit Romain Duris, Déborah François, Bérénice Bejo u.a., jmh.

Dokumentarfilme

Cesars Grill ⑥

von Dario Aguirre

In dem Dokumentarfilm macht sich der Filmemacher auf eine Reise von Deutschland nach Ecuador, zurück zu seinen Eltern. Dort versucht er die finanziellen Probleme des Familienunternehmens zu lösen. Bald wird aber klar, dass es dabei weniger um Öffnungszeiten, Exceltabellen und Gross marktpreise geht, sondern um die Auseinandersetzung mit enttäuschten Erwartungen, dem Erwachsenwerden und der Verantwortung füreinander.

Ecuador/ Schweiz, 2012. 88 Minuten, xenix.

Le Sommeil D'Or ⑦

von Davy Chou

Eine Reise in Kambodschas rätselhafte Filmgeschichte: Zwischen 1960 und 1975 entstanden fast 400 Filme in Phnom Penh, von denen heute nur noch 30 existieren. Die Khmer Rouge haben sie verbrannt und verschwinden lassen, genauso wie die vielen Studios und Kinos. Die meisten Filmschaffenden wurden Opfer des Genozids. Der Regisseur Davy Chou, Enkel eines der wichtigsten Produzenten der «Goldenen Zeit», rekonstruiert in seinem Film das kinematografische Erbe des Landes und entwirft ein lebendiges Denkmal.

Kambodscha, 2012. 96 Minuten, trigon.

Harry Dean Stanton: Partly Fiction

von Sophie Huber

Ein Film in Farbe und Schwarz-Weiss erkundet die undurchsichtigen Gedanken des Schauspielers über sein Leben sowie sein ungenutztes Talent als Musiker. Spontan aufgenommene Szenen mit David Lynch, Wim Wenders und Sam Shepard treffen auf Ausschnitte aus seinen 250 Filmen und fügen sich zu einer Collage zusammen – ein impressionistisches Portrait der Schauspielerikone Harry Dean Stanton.

Schweiz, 2012. 77 Minuten. frenetic.



kult.kino Postfach, 4005 Basel. Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch

Agenda

Mai 2013

Die Agenda ist eine
redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot
im Raum Basel



Film

Spielzeiten Basler Kinos und Region.

Info www.spielzeiten.ch ▶ Spielzeiten Kinos Basel/Region

16. Pink Apple Schwullesbisches Filmfestival.

Zürich: 1.–9.5. und Frauenfeld: 10.–12.5.

www.pinkapple.ch ▶ Pink Apple, Zürich/Frauenfeld

18.30 **Le fou** Claude Goretta, CH 1970. Vorfilm: Nice Time, Claude Goretta/Alain Tanner, GB 1957 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Wilde Erdbeeren** Ingmar Bergman, Schweden 1957 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

Theater

Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern

31. Edition, Comfort Zone. 24.4.–5.5. Diverse Orte/Zeiten.

www.auawirleben.ch ▶ Aua Theatertreffen, Bern

11.00 **Nina Theater: Familienbande** Kaffee und Kuchen (10.30), Vorstellung (11.00). Theater auf dem Lande. www.tadl.ch ▶ Trotte Arlesheim, Arlesheim

18.00 **Volpone – Der Fuchs** Nach Ben Jonson. Regie Helmut Fölnbacher ▶ Fölnbacher Theater

19.00 | 21.00 **Magic Moments 2 – Magrée** Zaubershow

▶ Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

19.30 **Satu Blanc: Die letzten Stunden der Lydia Welte-Escher**

Ein bürgerliches Trauerspiel. Anmeldung erforderlich!

(T 061 261 47 50). www.satublanc.ch ▶ Kellertheater Im Lohnhof 4

Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Christ lag in Todesbanden** Oren Kirschenbaum (Orgel). Improvisationen über Choräle ▶ Offene Kirche Elisabethen

18.00–19.00 **Jazzfestival: Quo Vadis Jazz?** Podiumsdiskussion mit Moderator Peter Bürl (SF 2), Siggli Loch (Produzent, act-music, Berlin), Hans Feigenwinter (Musiker), David Klein (Musiker), Berhard Ley (Leiter Jazzschule/Campus), Stephan Kurmann (Bird's eye), Urs Blindenbacher (Festivalleiter). Off Beat. Freier Eintritt ▶ Gare du Nord

19.00 | 23.00 **Jazzfestival: Fly-Agaric Jazz** Off Beat/JSB (Bar du Nord) ▶ Gare du Nord

20.30 **Jazzfestival: New York Now** Ravi Coltrane Quintet feat.

Ralph Alessi: Spirit Fiction (Off Beat) ▶ Gare du Nord

20.30–22.45 **Jean-Paul Brodbeck Trio** Jean-Paul Brodbeck (p), Fabian Gisler (b), Claudio Strüby (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Big Daddy Wilson** Acoustic Duo. Soul ▶ ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg

20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul für Tanzbegeisterte ▶ Quartiertreffpunkt Burg

21.00 **DJ Ice Cream Man** Nice'n'Sleazy. Funk ▶ Cargo-Bar

21.00 **The Gaslamp Killer (USA)** Instrumental Psych Dirty Beats & The Famous Goldfinger Brothers (BS) ▶ Kaserne Basel

22.00 **Basel World Village 2013** feat. DJ lukJLite Sushi-Lounge (18.00) & Partybeats (22.00). Eingang beim Zolli-Viadukt (Free Entry, Dress Nicely) ▶ Kuppel

Kunst

Feiertage im Mai Die meisten Museen sind geöffnet: Fondation Beyeler, Schaulager, Museum der Kulturen, Naturhistorisches Museum, Antikenmuseum, Cartoonmuseum ... (Tag der Arbeit) ▶ Museen Basel und Region

Feiertage geschlossen Die Ausstellung bleibt geschlossen: Semiconductor – Let There Be Light (1.5., 9.5., 19.5., 20.5.) ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein

11.00 **Kunst im Schulgarten** 12 KünstlerInnen zeigen neue Werke. 1.–26.5. Vernissage (Fest der Kulturen: Indien 10.00–18.00)

▶ Rudolf Steiner Schule Birseck, Apfelseestrasse 1, Aesch

13.00–17.00 **Elena Lichtsteiner | Beat John** Bilder und Skulpturen. 18.4.–16.5. (Maifeiertag: Führung 14.00)

▶ Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst

14.00 **Die Picassos sind da!** Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen. 16.3.–21.7. Führungen (Deutsch): Mi 14.00, Sa/So 12.00 ▶ Kunstmuseum Basel

15.00 **Sammlung Schweizer Kunst** vom 18. Jahrhundert bis heute. Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen). Mit Annette Bürgi (Tag der Arbeit) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

13.00 **Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art** Workshop ▶ Augusta Raurica, Augst

14.30 **Peter Pan** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino

17.00 **Vocale| Cantat | iVox: Nord-ost-süd-west** Chöre der Musik-Akademie Basel. Liederreise rund um Europa. Albin Brun, Patrizia Draeger (Instrumente). Leitung Susanne Würmli-Kollhopp. Familienkonzert (Freier Eintritt) ▶ Stadtcasino Basel

Diverses

09.00–18.00 **Baselworld 2013** Weltmesse für Uhren und Schmuck. 25.4.–2.5. www.baselworld.com ▶ Messe Basel

12.30 **Petra. Wunder in der Wüste** Bis 20.5. Führung am Sonntag (11.00), Mittwochsführung (12.30). (Tag der Arbeit) ▶ Antikenmuseum

Film

29. Schwule Filmwoche Freiburg 2.–8.5.

www.schwule-filmwoche.de ▶ Kandelhof, D-Freiburg

18.30 **Kind Hearts and Coronets** Robert Hamer, GB 1949 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

20.15 **Solo Sunny** Konrad Wolf, Wolfgang Kohlhaase, DDR 1980 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal

21.00 **Les petites fugues** Yves Yersin, CH/F 1979 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Modest Reception** Mani Haghighi, Iran 2012 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern 31. Edition, Comfort Zone. 24.4.–5.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶ Aua Theatertreffen, Bern

19.00 **Der Besuch der alten Dame** Komödie von Dürrenmatt ▶ Fölnbacher Theater

20.00 **Morning** Von Simon Stephens. Junges Theater Basel. Regie Sebastian Nübling ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Love Letters** Von A.R. Gurney. Gastspiel. Spiel Hans Hollmann und Reinhild Solf ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim

20.00 **Königinnen** UA von Fritz Hauser, Joachim Schloemer (Regie, Choreographie). Alissa Walser (Texte) ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldytschi Bihni

22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Klassik, Jazz

17.00 **Connaissez-vous: Schubertiade** Caravaggio Quartett Basel. Florian Prey (Bariton). Die Winterreise von Schubert und Werk von Fortmann ▶ Dorfkirche, Riehen



- 20.15 **Hochschule für Musik: Norwegische Chormusik** Kammerchor der HSM. Abschlusskonzert des Kurses mit Kore Hanken (Grosser Saal) ▶ Musik-Akademie Basel
- 20.30 **Jazz Festival: Nils Landgren Funk Unit** Nils Landgren (tb, voc), Magnum Coltrane Price (b), Sebastian Studnitzky (keys, tp), Jonas Wall (sax, fl), Andy Pfeiler (g), Robert Ikiz (dr). Off Beat ▶ Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.30–22.45 **Lester Menezes Trio** Lester Menezes (p), Dominique Girod (b), Norbert Pfammatter (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 18.00 **Living After Work** Soul Funk, Cool Pop ▶ Sud, Burgweg 7
- 20.00 **SanJuan 29 Milonga** www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
- 20.30 **Amplifier** Progressive Rock (Z 7 Konzert) ▶ Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Salsa All Styles. DJ Samy (BS)** Salsa All Styles & Animación Fusion Caribe ▶ Allegra-Club
- 21.00 **Katja & Tom Rock**, Pop Meckàmdo-Konzert ▶ Meck à Frick, Frick
- 23.00 **Tetris: Bunte Bummler (D)** Live Fabian Winkels & Manuel Vobis | Liebkind. Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

- 14.00–20.00 **Anja Ganster** Deslocamento. Malerei, Installation, 11.4.–23.5. ▶ Bräsele, Westquai 39, Kleinhüningen
- 18.00–20.00 **Walter Swennen** 2.5.–29.6. Vernissage ▶ Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28
- 18.00 **Friedel Ammann** Fotoausstellung: Tête à Tête. Vernissage ▶ Ramstein Optik, Sattelgasse 4
- 18.00–22.00 **Steve McQueen – Schaulagernacht** Führung (Deutsch) 18.00 | Vortrag: Ute Holl, Basel (Deutsch) 18.30 | Artist's Choice: Beau Travail (1999), Film von Claire Denis, F (20.00) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 18.00–21.00 **Jürg Widmer | Carlos Varelas** Endless, Transient. 2.5.–13.10. Vernissage ▶ Psychiatrie Baselland (KPK/KPD Liestal), Bienentalstrasse 7
- 18.00–20.00 **Yong-joo Marbot** Solo-Show. 2.–31.5. Vernissage ▶ JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
- 18.30 **Sammlung** Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Annette Bürgi) ▶ Aargauer Kunsthau, Aarau
- 18.30 **Lautstark 5** Ein Audioguide von und für Jugendliche. Zur Ausstellung: Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat. Journal. 2.–26.5. Eröffnung/Apéro ▶ Kunsthalle Basel
- 19.00 **Semiconductor – Let There Be Light** Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt). 2.5.–30.6. Vernissage ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
- 19.00 **000x lädt ein: Immobilien-Galerie** Schaufenster-Ausstellung mit 28 KünstlerInnen. 2.–30.5. Vernissage ▶ 000x Kollektiv, Klybeckstrasse 78

Kinder

Kinder-Uni 2013 – (ausgebucht) Die 5 Vorlesungen sind bereits ausgebucht! www.kinderuni.unibas.ch
▶ Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF), Hebelstrasse 20

Diverses

- Mit dem Elektrovelo durch die Römerstadt** Infos & Ausleihe (jederzeit) an der Museumskasse (ab 16 J.) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 09.00–16.00 **Baselworld 2013** Weltmesse für Uhren und Schmuck. 25.4.–2.5. www.baselworld.com ▶ Messe Basel
- 12.30–14.30 **Wasserinsekten der Wiese** Exkursion in den Langen Erlen. Leitung Daniel Küry. Treffpunkt: Parkplatz Lange Erlen. www.baselnatuerlich.ch ▶ Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 18.00 **Museum am Abend** Thematische Streifzüge durch die Basler Papiermühle (mit einem Glas Wein) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 18.00 **Talk: Brutalismus – Eine Neuentdeckung: Florian Dreher** Vortrag in Deutsch (Eintritt frei, ohne Anmeldung) ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 19.30 **Pong-au-Feu** PingPong-Rundlauf und Grill (r. Do im Monat) ▶ Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

- 19.30 **Volksbildung – mit Desperate Housewives, Dr. House und Mad Men?** Gesprächsrunde: Monica Cantieni (Bereichsleiterin Multimedia der Abteilung Kultur SRF), Nick Lüthi (Redaktionsleiter der Medienwoche), Thomas N. Friemel (Publizistikwissenschaftler) ▶ Forum Schlossplatz, Aarau
- 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Lausen, bei den Sportanlagen ▶ Region, Diverse Orte, Baselland

3 Fr

Film

- 29. Schwule Filmwoche Freiburg** 2.–8.5. www.schwule-filmwoche.de ▶ Kandelhof, D-Freiburg
- 15.15 **Wilde Erdbeeren** Ingmar Bergman, Schweden 1957 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **Pas si méchant que ça** Claude Goretta, CH/F 1975 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **La salamandre** Alain Tanner, CH 1971 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Modest Reception** Mani Haghighi, Iran 2012 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **Night on Earth** Jim Jarmusch, F/GB/D/USA/J 1991 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern** 31. Edition, Comfort Zone. 24.4.–5.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶ Aua Theatertreffen, Bern
- 19.00 **Vagabu Figurentheater: Kratochvil – eine panische Reise** Nach dem Comic von Nicolas Mahler. Spiel Pierre Cleitman, Philippe Minella, Christian Schuppli ▶ Vorstadtheater Basel
- 19.30 **Le Bourgeois Gentilhomme** Komödie von Molière. Theatergruppe der Alliance Française de Bâle. Regie Maria Thorghevsy (in französischer Sprache) ▶ Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 20.00 **Morning** Von Simon Stephens. Junges Theater Basel. Regie Sebastian Nübling ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Der Junge im gestreiften Pyjama** Stück nach John Boyne. Junges Theater, Lörrach. Regie Birgit Vaith. Zur Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus, im Dreiländermuseum. Premiere ▶ Altes Wasserwerk SAK, Tumringer Strasse 217, D-Lörrach
- 20.00 **Die Affaire Rue de Lourcine** Komödie ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **D'Hubachers** Fadegrad – Infomagazin ▶ Häbe Theater
- 20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldytschi Bihni
- 21.00 **Theater Basel: Vaudeville! – Open Air** Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Regie Massimo Rocchi, Thom Lutz, Jan-Christoph Gockel, Nina Mattenklötz, Markus Heinzelmann. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen. Premiere ▶ Theater Basel

Tanz

- Das Tanzfest – Fête de la Danse** Diverse Lokale Basel/Region. 3.–5.5. Detail: www.dastanzfest.ch ▶ Das Tanzfest
- 20.30 **Nicole Seiler: Living-Room Dancers** Ein choreografischer Stadtrundgang durch das Kleinbasel präsentiert von Kaserne Basel & Theater Roxy Birsfelden – Das Tanzfest (Start & Ende: Kaserne) ▶ Kaserne Basel
- 20.30 **Das Tanzfest: Dreams & Coffee** Zwei Choreografien von Margerita Kennedy und Tae Peter. Projekt des Tanzbüro Basel (IG Tanz) und des Cathy Sharp Dance Ensemble. Ort: Probebühne Roxy ▶ Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

- 18.00 **Mischeli Konzerte – Duo Harpéole** Marion Ralincourt (Flöte), Lucie Marical-Garnier (Harfe). Werke von Cras, Bartok, Takemitsu, Piazzolla. Kollekte ▶ Mischeli Kirche, Bruderholzstrasse 39, Reinach



- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Benedikt Rudolf von Rohr, Rodersdorf. Werke von Walther, Kerll, Gherardeschi, Mozart, da Bergamo. Kollekte ► Leonhardskirche
- 19.00 **Benefizkonzert: 15 Jahre Surprise-Strassenmagazin** Konzertprogramm der Blechbläser des Sinfonieorchesters Basel. Eintritt frei, Spenden willkommen ► Museum Tinguely
- 19.30 **Collegium Musicum Basel (5): Schweizer Abend** Eliana Burki (Alphorn), Toebi Tobler (Hackbrett). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Honegger, Huber, Daetwyler, Burki, Rossini. (Vorkonzert 18.15: Percussion-Connections! Schlagzeugensemble der Musikschule Basel. Leitung Daniel Buess/Fran Lorkovic) ► Stadtcasino Basel
- 19.30 **Ensemble Zora: Chains & Spots** Werke von Brunner (UA), Käser (UA), Kessler, Rzewski (Hans-Huber-Saal) ► Stadtcasino Basel
- 19.30 **Renaissancemusik aus der Iberischen Halbinsel** Sebastian Marino Leon (Gesang), Ricardo Simian (Zink), Silke Schulze (Dulcian, Pommer), Adam Jakab (Posaune). Geistliche und weltliche Musik ► BauArt Basel, Claragraben 160
- 20.00 **Jazzfestival: Eric Bibb & Habib Koité Group** African Night – Brothers in Bamako. Off Beat ► Kaserne Basel
- 20.00 **Spira Mirabilis** Streichquintett von Schubert. Anschliessend Gespräch mit den Musikern. Einführung 19.15 ► Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Schola Cantorum Basiliensis: Co'l dolce suono** Ensemble arcimboldo Basel. Leitung Thilo Hirsch. Venezianische Musik aus dem Künstlerkreis um Ganassi, Willaert, Pecorina. Symposiumkonzert (Kleiner Saal) ► Musik-Akademie Basel
- 20.30 | 21.45 **Gino Sitson 4** Gino Sitson (voc/body perc), Carine Bonnefoy (p), Felipe Cabrera (b/voc), Denis Tchangou (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Twobones** Paul Haag, Danilo Mocci (pos), Isla Eckinger (b), Peter Schmidlin (dr). Swing ► Jazztone, D-Lörrach
- 21.00 **Salon: Prekmurski Kavbojci** A One-way Ticket to the Balkan Dance. Kollekte ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 21.00 **Freitagsbar plus: Born Band** Aernscho Born, Roli Fischer (perc), Jan Herzog (g), Robi Schweizer (b). Jazzrock bis Folkblues ► Quartiertreffpunkt Lola, Lothringerstrasse 63

Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse Opening – Part 1** Zaber Riders & Dario Rohrbach. Tropical, Rare Grooves, Disco ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ► Borromäum
- 20.15 **Argentinazo! Argentinische Musik** Ricardo Herrera (Voice), Pablo Allende Ferranti (Gitarre), Irma Gross (Violin). Anschliessend Guitarreada (Jam-Session) ► Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 **TangoSensacion** Tango Schule Basel ► Gare du Nord
- 21.00 **Danzeria** Disco. DJ Sunflower ► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Tanzbar** DJ MozArt. Sound's der 50er bis heute ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 21.30 **Evening Hymns (CAN)** Folk, Pop ► 1. Stock, Walzwerkareal, Münchenstein
- 21.30 **BackTo** Oli Oesch (voc), Urs Rudin (p), Alex Watzdorf (g), Reto Schäublin (sax/g), Dani Wagner (dr), Paul Erni (b). Oldie Rock Night ► Galery Music Bar, Pratteln
- 21.30 **Irie Shottaz** Reggae bis Dancehall ► Cargo-Bar
- 22.00 **Ad Absurdum DJ-Party** Psychedelic, Rock, Indie, Alternative, New Wave, Electro ► Hirschenek
- 22.00 **Balkanekspres** DJs Bob Rock & Alain Ford (CH). Balkan Beats, Gypsy Bang ► Sud, Burgweg 7
- 22.00 **25UP** DJ lukJLite. House, Partybeats ► Kuppel
- 22.00 **Oriental Night. DJ Rafik** (ZH/Cairo). Oriental-Beats & Live Show: Mirjam ► Allegra-Club
- 22.00 **The Raunchy Rawhide Chicken DJ-Team (BS)** Rocksteady, Exotica, Rock & Roll, Rhythm & Blues, Soul ► Das Schiff, Basel
- 23.00 **Progressive Vibes: Shiva Chandra (D)** Live & Adda, Beat Herren, Creator (CH) ► Nordstern

- 23.00 **Family Affairs: Deniz Kurtel (Berlin)** Live & Féline, Mehmet Aslan, Michael Berczelly | miniCLUB. House, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

- 13.00–16.00 **Mariuccia Castellani** Bilder. 8.3.–3.5. Letzter Tag ► WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72, Reinach
- 14.00–19.00 **Isabel Bürgin** Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (ab 5.4., jeweils Freitags, bis auf Weiteres). www.isabel-buergin.ch ► Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
- 14.00–18.00 **Raphael Hefti** Manor Kunstpreis Kanton Bern. 3.5.–22.6. Erster Tag ► CentrePasquArt, Seedorstadt 71–73, Biel
- 18.00–20.00 **Ingrid Gellersen** Ecken, Kanten und keine. 3.5.–16.6. Erster Tag ► Lyceum Club, Haus Andlauerhof, Münsterplatz 17
- 18.00–21.00 **Collection on Display** John Armleder, Stefan Burger, Valentin Carron, Edward Krasinski, Manfred Pernice. 3.5.–18.8. Vernissage ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
- 18.30 **Paula Pakery** Freud am Läbe. Mixedmedia. Ausstellung & Workshop. 3.–19.5. (Trotte Arlesheim zu Gast). Vernissage ► Domplatzschulhaus, Arlesheim
- 18.30–21.00 **Anna Kristina Camille** Tränen geschmolzener Bronze. Bilder. 3.–19.5. (annakristinacamille.com). Vernissage ► Heimatmuseum, Kirchgasse 9, Reinach
- 18.30 | 19.30 **Cine-concert: The Architect**, von Marc Bauer mit einer Vertonung der Band Kafka (www.marcbauer.ch | www.kafkar.bandcamp.com). Freier Eintritt ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich
- 19.00 **Artist Talk: Semiconductor** im Gespräch mit Inge Hinterwaldner Ruth Jarman & Joe Gerhardt (Künstlerduo) sprechen über ihre künstlerische Strategie der fictional science (zur Ausstellung: Let There Be Light) ► Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
- 19.00 **Thomas W. Aichele** Und hüpfte ich von Ast zu Ast. 3.–19.5. Vernissage ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 19.00 **Spatial Positions – 01 Translations** ARU Architecture Research Unit. Florian Beigel & Philip Christou. 3.–26.5. Vernissage ► Architekturmuseum/SAM
- 20.00 **Thomas Isler | Thomas Kneubühler** Streulicht (I). 6.4.–12.5. Über die Präsenz von Abwesendem. Die Künstler laden ein zum Gespräch ► Ausstellungsraum Klingental

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 19.00 **Visual – gehörlos wird sichtbar** Bild- und Fotoausstellung. 3.5.–1.6. (www.visual-festival.ch). Vernissage ► Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Lausen, bei den Sportanlagen ► Region, Diverse Orte, Baselland

4
sa

Film

29. **Schwule Filmwoche Freiburg** 2.–8.5. www.schwule-filmwoche.de ► Kandelhof, D-Freiburg
- 08.00–17.00 **43. SIFA-Filmfestival 2013** Festival des nichtprofessionellen Films. 26 Filme. Euro Film Forum Schweiz. (Eintritt frei) ► Kapuzinerkirche, Kapuzinergasse, Rheinfelden
- 15.15 **Le Havre** Aki Kaurismäki, Finnland/F/D 2011 (Reihe: Wunschfilm) ► Stadtkino Basel
- 17.30 **American Dreams** James Benning, USA, CAN 1984. Vorfilm: Two Cabins, James Benning 2011. In Anwesenheit des Regisseurs ► Stadtkino Basel
- 20.00 **Casting a Glance** James Benning, USA 2007. In Anwesenheit des Regisseurs ► Stadtkino Basel
- 21.00 **African Cinema – Bewegte Perspektiven** La Noire de ... Ousmane Sembene, Senegal 1966. Anschliessend Diskussion ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **Pas si méchant que ça** Claude Goretta, CH/F 1975 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel

MUSEUM.BL

Cartoonmuseum Basel
www.cartoonmuseum.ch



Theater

- Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen Bern** 31. Edition, Comfort Zone. 24.4.–5.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶Aua Theatertreffen, Bern
- 19.00 **Expats: Eidgenossen in Shanghai** Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ▶Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
- 19.00 **Vagabu Figurentheater: Kratochvil – eine panische Reise** Nach dem Comic von Nicolas Mahler. Spiel Pierre Cleitman, Philippe Minella, Christian Schuppli ▶Vorstadttheater Basel
- 19.30 **Le Bourgeois Gentilhomme** Komödie von Molière. Theatergruppe der Alliance Française de Bâle. Regie Maria Thorghevsky (in französischer Sprache) ▶Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 20.00 **Morning** Von Simon Stephens. Junges Theater Basel. Regie Sebastian Nübling. Letzte Vorstellung ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Bliss** Euromission. A-Cappella-Comedy ▶Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Gerhard Polt** Szenische Lesung aus Circus Maximus ▶Fauteuil/Tabourettl
- 20.00 **Der Junge im gestreiften Pyjama** Stück nach John Boyne. Junges Theater, Lörrach. Regie Birgit Vaith. Zur Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus, im Dreiländermuseum ▶Altes Wasserwerk SAK, Tumringer Strasse 217, D-Lörrach
- 20.00 **My Way** Musical von Andy Hallwax ▶Förnbacher Theater
- 20.00 **Like A Rolling Stone** Produktion von und mit FADC (UA). Regie Tomas Schweigen, Musikalische Leitung Martin Gantenbein ▶Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Königinnen** UA von Fritz Hauser, Joachim Schloemer (Regie, Choreographie). Alissa Walser (Texte) ▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Abendstunde im Spätherbst** Von Friedrich Dürrenmatt. Hausproduktion. Regie Dieter Ballmann ▶Atelier-Theater, Riehen
- 20.00 **Bond-Impro** Mit Spielern von Dramenwahl (BS), Impronauten (BS) und Theater L.U.S.T. (Freiburg im Breisgau) ▶Kleinkunstbühne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
- 20.00 **D'Hubachers** Fadegrad – Infomagazin ▶Häbse Theater
- 20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶Baseldytshi Bihni
- 21.00 **Zeig! Offene Bühne** Talentshow. Anmelden unter zeig@jungestheaterbasel.ch ▶Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

- Das Tanzfest – Fête de la Danse** Diverse Lokale Basel/Region. 3.–5.5. Detail: www.dastanzfest.ch ▶Das Tanzfest
- 15.30 **Tanzfest 2013** Workshop mit Richard Wherlock. Im Anschluss Podiumsgespräch mit Gästen (Projekt Reso – Tanznetzwerk Schweiz). Freier Eintritt ▶Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **Cinderella** Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Einführung 18.45 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Von einer anderen Wirklichkeit** Goetheanum Eurythmie-Bühne. Künstlerische Leitung Margrethe Solstad. Werke von Kodaly, Beethoven, Nystedt. Texte von Steiner, Hofmo, Steinwand ▶Goetheanum, Dornach
- 20.30 **Nicole Seiler: Living-Room Dancers** Ein choreografischer Stadtrundgang durch das Kleinbasel präsentiert von Kaserne Basel & Theater Roxy Birsfelden – Das Tanzfest (Start & Ende: Kaserne) ▶Kaserne Basel
- 22.00 **Das Tanzfest: Dreams & Coffee** Zwei Choreografien von Margerita Kennedy und Tae Peter. Projekt des Tanzbüro Basel (IG Tanz) und des Cathy Sharp Dance Ensemble. Ort: Probabühne Roxy ▶Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

- 12.00 **Hochschule für Musik: Kammermusikkonzert (1)** Koordination Anton Kernjak, Benjamin Engeli (Grosser Saal). Kollekte ▶Musik-Akademie Basel
- 15.00 **Hochschule für Musik: Kammermusikkonzert (2)** Koordination Anton Kernjak, Benjamin Engeli (Grosser Saal). Kollekte ▶Musik-Akademie Basel

- 17.30 **Hochschule für Musik: Kammermusikkonzert (3)** Koordination Anton Kernjak, Benjamin Engeli (Grosser Saal). Kollekte ▶Musik-Akademie Basel
- 19.00 **Studienchor Leimental: Messiah von Händel** Barockorchester l'arpa festante. SolistInnen. Leitung Sebastian Goll. Jubiläumskonzert 25 Jahre Studienchor ▶Stadtcasino Basel
- 19.00 **Frisch gestrichen: Frühlingskonzert** Miklós Perényi (Violoncello), Tytus Miecznikowski (Violoncello), Wolfgang Güttler (Kontrabass), Diego Ares (Cembalo). Werke von Basevi, Bacri, Mainardi, Perény, Berteau ▶Bischofshof, Münstersaal
- 19.00 **Orgelmusik zum Samstagabend – Familienkonzert zum Muttertag** Susanne Doll (Orgel), Claudia Adrario (Sprecherin). Werke von Saint-Saëns, Piazzolla, Vierne ▶Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
- 19.30 **Poesia y saudade** Samuel Kopp (Tafelklavier). Frühe iberische Werke von Nebra, Seixas, Soler u.a. ▶Burgunderstrasse 6
- 19.30 **Capriccio Barockorchester: Gardellino galante** Andreas Böhlen (Blockflöten). Leitung Dominik Kiefer. Werke von Telemann, Farina, Sammartini, Vivaldi ▶Ev.-ref. Kirche, Rheinfelden
- 19.30 **Domkonzerte 2013: Trompete und Orgel** Bernhard Bär (Trompete), Elisabeth Zawadke (Orgel). Werke von Buxtehude, Fischer, Guilain, Viviani, Pirchner ▶Dom, Arlesheim
- 20.00 **Capriccio Chor Birsfelden: Nordwärts** Musik und Märchen aus Skandinavien. Gillian Macdonald (Sopran), Rebecca Weingartner (Tanz, Choreographie), Paul Strahm (Erzähler). Leitung Christoph Kaufmann ▶Theater Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Jazzfestival: Mike Stern & Bill Evans Band** feat. Dave Weckl & Tom Kennedy. Funky & Electric. Off Beat ▶Kaserne Basel
- 20.00 **In Spirit of George** Vladyslav Sendek. Letzte Werke von George Gruntz (UA) ▶Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
- 20.00 **SoloVoices: Lämpftümpff** Musiktheater rund um Kurt Schwitters Ursonate. Werke von Schwitters, Demierre, Thoma, Kagel, Knuti (UA), Groffe (UA). www.solovoices.ch ▶Imprimerie, in der Schleifferei, Solothurnerstrasse 6
- 20.00 **Swiss Foundation for the Vocal Arts: Eröffnungskonzert** Buey Solo – ein Büffel allein. Marcelo Moguilevsky (Flöten, Klarinette, Stimme u.a.). Besondere Programme an ungewöhnlichen Orten. Freier Eintritt. www.swissvocalarts.org ▶Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 20.00 **Carovana del Bù** Volkslieder und Tänze aus Italien und Osteuropa (Kollekte) ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 20.15 **Hochschule für Musik: Kammermusikkonzert (4)** Koordination Anton Kernjak, Benjamin Engeli (Grosser Saal). Kollekte ▶Musik-Akademie Basel
- 20.30 | 21.45 **Gino Sitson 4** Gino Sitson (voc/body perc), Carine Bonnefoy (p), Felipe Cabrera (b/voc), Denis Tchanguou (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Claudia Adrario & Andrei Ichtschenko** Ich bin kein singendes Flugblatt. Lieder aus Spanien und Südamerika ▶Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim

Sounds & Floors

- 17.00 **Dachterrasse Opening – Part 2** D. Haze the Blaze, Déni Shain (Lissabon). Soul, Funk, Disco, Rare Grooves ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.00 **Edle Schnittchen** Sarah Ley und Sarah Zuber (Basel). Chansons ▶Nellie Nashorn, D-Lörrach
- 20.00 **Sheila She Loves You (BS) | Marco Nenniger & Band** CD-Release: Sorry. Indie (by Wunschkind Kultur). Anschliessend GameBoys Party ▶Kuppel
- 20.30 **E-Seven** Rock, Pop (Kollekte) ▶Rest. Schützen, Münchenstein
- 20.30 **Fabian Anderhub** Blues Rock, Country (Z 7 Konzert) ▶Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Leonti – CD Release Party!** Pop & Support: Biggles ▶Parterre
- 21.00 **7 Rites: Xentrix (UK) | Hangman's Chair (FR) | Zatokrev (CH)** Thrash Metal | Doom | Metal ▶Hirscheneck
- 21.30 **DJ Ribose** Mental Beauty. Electronic, Disco ▶Cargo-Bar

basler **madrigalisten**

LIBELLE mit H&B

B U C H A N T I Q U A R I A T

Schnabelgasse 6, Basel www.antiquariat-libelle.ch

- 22.00 **Salsa Latino. DJ Alfredo** (DE/Dom.Rep.). Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ▶ **Allegra-Club**
- 22.00 **Local Heroes: Tafs (BS) – Plattentaufe** Landgang. Rap, HipHop ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **Electro Swing Club Party.** www.sud.ch ▶ Sud, Burgweg 7
- 23.00 **Juicy w | DJ Redrum** Hip Hop, Urban, Black Music ▶ Sommercasino
- 23.00 **This and That: Davide Squillace (Barcelona)** Carola Pisaturo (Napoli), Andrea Oliva & Oliver K (Basel). House, Techno ▶ Nordstern
- 23.00 **Bodylotion** D. Haze the Blaze, DJ La Febbre, Déni Shain (Lissabon) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 24.00 **GameBoys** feat. Niko Schwind | Suddenly Neighbours & Friends. Electro, Minimal, Gayfriendly ▶ Kuppel

Kunst

- 10.00–16.00 **Frédéric Clot | Hermann Hesse** Gruppe 33 Highlights. 23.3.–4.5. Letzter Tag ▶ Galerie Carzaniga
- 12.00 **Die Picassos sind da!** Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen. 16.3.–21.7. Führungen (Deutsch): Mi 14.00, Sa/So 12.00 ▶ Kunstmuseum Basel
- 12.00–17.00 **Christophe Lampert** Tea of Darkness (record sessions feat. Tenko). 6.4.–4.5. Letzter Tag ▶ Galerie Daepfen, Mühlheimerstrasse 144
- 12.00–19.00 **Expressionisten der Brücke und die Natur** Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik. 4.5.–24.8. Vernissage ▶ Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 13.00–16.00 **Michael Sherman | Jan Czerwinski** Back to Horizon. 20.3.–4.5. Finissage ▶ Mitart, Reichensteinerstrasse 29
- 14.00–16.30 **Steve McQueen – Workshop** Generations, Generations! Gravesend (auf Anmeldung: www.schaulager.org) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 14.00–16.00 **Sonja Sörensen** Dämonen. Kreide auf Papier. 13.4.–4.5. Letzter Tag ▶ Galerie Burgwerk, Burgstrasse 160, Riehen
- 14.00–18.00 **Doris Kummer** Lauter Geschichten. 4.–25.5. Vernissage ▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 15.00 **Claire Ochsner** Tanz der Farben. 20.4.–5.5. Führung mit der Künstlerin ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
- 16.00–18.00 **Gerda Maise** Soft Support. 23.3.–18.5. ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 18.00 **Renée Levi** Italique. 4.5.–29.9. Vernissage ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
- 18.00 **Julia Steiner | Guido Baselgia** Druckgrafiken. 4.5.–29.9. (Abtzimmer). Eröffnung ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
- 21.00 **Helen Dellers – Retrospektive** Spezial-Event: Super 8 Filme & Live Musik von Tassilo & Kilian Dellers, Samuel Dühsler (21.00). Nachtessen 19.00 auf Anmeldung (T 061 631 31 31) ▶ Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

Kinder

- 13.00–16.30 **Kleine Botaniker** Ausflug in die Natur (ab 6 J.). Anmeldung bis 1.5. ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.00–17.00 **Film ab!** Workshop für Kinder (7–12 J.) Anmeldung (T 061 206 63 00). Familienpass ▶ Museum für Gegenwartskunst
- 14.30 **Peter Pan** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Dornröschen** Märchen von Grimm. Stehfigurenspektakel (ab 4 J.) ▶ Goetheanum, Dornach
- 15.00 **Kleiner Eisbär, nimm mich mit!** Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmund Körner (ab 4 J.). Dialekt ▶ Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
- 16.30–17.25 **Igels Gschichtelade** Alexandra Frosio, SchauspielerIn, erzählt Geschichten für Kinder (ab 5 J.) ▶ GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum

Diverses

- 08.00–16.00 **Flohmarkt, Kleinantiquitäten, Kinderflohmarkt** Auf dem Schloss-, Schulhaus- und Schmittiplatz. www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch ▶ Schmittiplatz, Pratteln
- 10.00–19.00 **Regio-Bonsai-Show** Mame & Shohin. 4/5.5. (www.moyogi-basel.ch) ▶ Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), Pratteln

- 10.15–11.45 **Laufen – Der Weg zum Wakkerpreis** Vortrag von Markus Jermann (Architekt, Raumplaner) und Giuseppe Gerster (Bau- und Planungsexperte). www.vhsbb.ch ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
- 11.00–19.00 **FrühlingsFest der Farben** Tango Argentino: Einführungskurs mit Martin Schaffner (16.00–19.00), Frühlingsball (20.00) ▶ Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
- 13.30 **Zukunfts(t)räume – Die Kunst über sich hinauszuwachsen** Tag der Begegnungen von Generationen, Religion und Kulturen. Anm./Info www.katharina-werk.org ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00 **Paracelsus und die Alchemie** Themenführung jeweils am 1. Sa im Monat ▶ Pharmaziemuseum
- 14.00 | 17.00 **Laufsteg Oslo – 2. Schaulaufen Nationaler Jungdesigner & Labels**
- 21.00 | 23.00 **Modemarkt** (ab 14.00) | Schaulaufen: 1. Show (17.00) | 2. Show (21.00) | After Show Party. DJs Fred Licci, Pablo Anastasia, Sixxxx (23.00) | Christian Lorenz – Koch Performance: Ganzer Tag ▶ Oslo-Strasse, Gebäude D, Dreispitz-Areal, Münchenstein/Basel
- 14.30 | 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Lausen, bei den Sportanlagen ▶ Region, Diverse Orte, Baselland

50s

Film

- 29. Schwule Filmwoche Freiburg** 2.–8.5. www.schwule-filmwoche.de ▶ Kandelhof, D-Freiburg
- 11.00 **Wim Wenders: Pina** Filmmatinée in Zusammenarbeit mit dem Theater Basel ▶ Stadtkino Atelier
- 13.30 **Circling the Image** Reinhard Wulf, D 2001 (Reihe: James Benning) ▶ Stadtkino Basel
- 15.15 **Ten Skies** James Benning, USA 2004 ▶ Stadtkino Basel
- 17.15 **Ein Gespräch mit James Benning** Moderation Dr. Fred Truniger ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Twenty Cigarettes** James Benning, USA 2011 ▶ Stadtkino Basel
- 20.30 **Amarcord** Federico Fellini, I/F 1973 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- Auawirleben – Zeitgenössisches Theatertreffen** Bern 31. Edition, Comfort Zone. 24.4.–5.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶ Aua Theatertreffen, Bern
- 11.00 **Gerhard Polt** Szenische Lesung aus Circus Maximus ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 17.00 **Vagabu Figurentheater: Kratochvil – eine panische Reise** Nach dem Comic von Nicolas Mahler. Spiel Pierre Cleitman, Philippe Minella, Christian Schuppli ▶ Vorstadtheater Basel
- 17.00 **Le Bourgeois Gentilhomme** Komödie von Molière. Theatergruppe der Alliance Française de Bâle. Regie Maria Thorghevskey (in französischer Sprache) ▶ Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 17.00 **Tango con Accordeon** Konzertanter Tangoquerschnitt mit dem Akkordeon-Ensemble SottoVoce, Salomé Jantz (Schauspiel), Jens Krueger & Cinthia Labaronne (Tanz) ▶ Kleinkunsthöhle Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
- 18.00 **Love Letters** Von A.R. Gurney. Gastspiel. Spiel Hans Hollmann und Reinhild Solf ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
- 18.00 **Bliss** Euromission. A-Cappella-Comedy ▶ Fauteuil/Tabouretti
- 18.00 **Ein Oscar für Emily** Komödie von Folkert Bohnet und Alexander Alexy ▶ Föhrbacher Theater
- 18.00 **Der Junge im gestreiften Pyjama** Stück nach John Boyne. Junges Theater, Lörrach. Regie Birgit Vaith. Zur Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus, im Dreiländermuseum ▶ Altes Wasserwerk SAK, Tumringer Strasse 217, D-Lörrach
- 18.00 **Expats: Eidgenossen in Shanghai** Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
- 18.00 **Dieser Andere – eine Auseinandersetzung mit dem Doppelgänger** Eurythmie-Theater nach einer Erzählung von Erich Nossack. Leitung Ulrike Wendt (Paracelsus-Zweig) ▶ Scala Basel, Freie Str. 89

**Singschule
Liestal**

Martin VOICE.com



www.allegra-club.ch



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

18.30	Manon Oper von Jules Massenet mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden (Koproduktion Oper Graz) ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Anna Karenina Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
19.00	Königinnen UA von Fritz Hauser, Joachim Schloemer (Regie, Choreographie). Alissa Walser (Texte). Dernière ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

Das Tanzfest – Fête de la Danse Diverse Lokale Basel/Region. 3.–5.5. Detail: www.dastanzfest.ch ▶ Das Tanzfest

Klassik, Jazz

11.00	Volksweisen und Tänze, umrahmt von Barockmusik Maja Scheuermeier und Margareth Föppl (Gesang), Dorothe Meury (Violine, Gesang), Martin Müller (Violine). Zur Ausstellung: Margareta Leuthardt-Schwager Georg Müller ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
15.00	Piccolino & Allegro Nachwuchs-Ensembles der Knaben- und Mädchenmusik Basel spielen zu einer Bildershow der SchülerInnen der Primarschule Theobald Baerwart. www.kmb.ch (Eintritt frei mit Kollekte) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
17.00	Sons d'Or et d'Argent Soma Salat-Zakariás (Viola da gamba), Leonardo Bortolotto (Viola da gamba), Cécile Mansuy (Cembalo). Werke von Ste. Colombe, Simpson, Schenck, Marais u.a. ▶ Pianofort'ino, Gasstrasse 48
17.00	Poesia y saudade Samuel Kopp (Tafelklavier). Frühe iberische Werke von Nebra, Seixas, Soler u.a. ▶ Burgunderstrasse 6
17.00	Ensemble Fiacorda: Begegnung mit Musik Werke von Tischhauser, Mozart, Winkelman (UA, Auftragskomposition). Parallel zum Konzert Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.) Netzwerk Kammermusik ▶ Museum Kleines Klingental
17.00	Sinfonieorchester TriRhenum Basel Tonino Riolo (Klavier). Leitung Julian Gibbons. Werke von Dvorak, Piazzolla, Gershwin ▶ Martinskirche
18.00	Concerts Aurore Basel Michael Gaechter (Fortepiano). Werke von Wagner, Liszt ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
18.00	Orgelkonzert Verena Lutz. Werke von Bach, Burkhard, Franck, Messiaen, Wehrle. Kollekte ▶ Münster Basel
19.00	Capriccio Chor Birsfelden: Nordwärts Musik und Märchen aus Skandinavien. Gillian Macdonald (Sopran), Rebecca Weingartner (Tanz, Choreographie), Paul Strahm (Erzähler). Leitung Christoph Kaufmann ▶ Theater Roxy, Birsfelden
20.00	Jazzfestival: Paolo Fresu & Chor A Filetta Paolo Fresu (tp, flugelhorn), Daniele di Bonaventura (bandoneon), Chor A Filetta. Leitung Jean-Claude Acquaviva. Off Beat ▶ Kaserne Basel

Sounds & Floors

14.00	Der Sonntag auf der Dachterrasse Joana & Féline. House, Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch ▶ Unternehmen Mitte, Halle
20.09	Tin Trails (F/US) Experimental Pop, Singer-Songwriter ▶ Das Schiff, Basel
21.00	Phill Niblock Thomas Ankersmit Electronics Serge Modula Synthesizer ▶ Oslo 10, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10
21.00	Untragbar! DJ Bar für alle UHU's. DJ Deufeli. Queerbeet ▶ Hirschemeck

Kunst

10.00–18.00	Haris Epaminonda 15.2.–5.5. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Zürich
10.00–18.00	Collection Renard 9.3.–5.5. Letzter Tag ▶ Fondation Beyeler, Riehen
10.00–17.00	Alexandre Joly Robert Müller Silent Movements Materialisierungen. 20.2.–5.5. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Langenthal

11.00	Bruno Meier Stilles Leben. 16.2.–5.5. Führung (Finissage-Brunch 10.00–16.00, Apéro 16.00) ▶ Kunstmuseum Olten
11.00–17.00	Thomas Isler Thomas Kneubühler Streulicht (I). 6.4.–12.5. ▶ Ausstellungsraum Klingental
11.00–17.00	Franticek Klossner Installationen Dialog-Projekt tête-a-tête. 16.3.–5.5. Letzter Tag ▶ Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55
11.00	Sammlung Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Führung (Annette Bürgi) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–16.00	Thomas W. Aichele Und hüpfte ich von Ast zu Ast. 3.–19.5. Der Künstler ist anwesend ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
11.00	Kunst im Schulgarten 12 KünstlerInnen zeigen neue Werke. 1.–26.5. Matinee: The Tuning Forks ▶ Rudolf Steiner Schule Birseck, Aesch
11.00–18.00	Renée Levi Italique Abteizimmer: Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ▶ Kloster Schöthal, Langenbruck
11.30	Nasen riechen Tulpen Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation ▶ Museum Tinguely
12.00	Die Picassos sind da! Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen. 16.3.–21.7. Führungen (Deutsch): Mi 14.00, Sa/So 12.00 ▶ Kunstmuseum Basel
13.00–16.00	Fleisch und Erde Projekt mit Alessia Conidi & Betty Beier (www.erdschollenarchiv.de www.alessiaconidi.ch). 19.4.–12.5. ▶ Villa Renata, Socinstrasse 16
13.00	Führung: Steve McQueen Sonntagsführung (Deutsch) ▶ Schaulager, Münchenstein
14.00	Disteli-Dialog2 Ernst Thoma im Dialog mit Pfaffenfresser Martin Disteli. Bis 5.5. Führung (Finissage-Brunch 10.00–16.00, Apéro 16.00) ▶ Kunstmuseum Olten
14.00–15.00	Wildlife Photographer of the Year Wettbewerb für Naturfotografie. Verlängert bis 26.5. Führung ▶ Naturhistorisches Museum
14.00	Elena Lichtsteiner Beat John Bilder und Skulpturen. 18.4.–16.5. Führung Kraftwerk und Ausstellung ▶ Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst
14.00–17.00	Claire Ochsner Tanz der Farben. 20.4.–5.5. Letzter Tag ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf
15.00	Michael Meier & Christoph Franz Aufmachen? Aufmachen! 16.2.–5.5. Führung (Finissage-Brunch 10.00–16.00, Apéro 16.00) ▶ Kunstmuseum Olten
15.00	Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt). 2.5.–30.6. Führung am Sonntag ▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ▶ Kunsthalle Basel

Kinder

11.00 14.30	Christian Schenker Jubiläumstour. Kinderkonzert (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino
11.00	Puppentheater Felicia: Dornröschen Märchen von Grimm. Stehfigurenspiel (ab 4 J.) ▶ Goetheanum, Dornach
11.00	Kleiner Eisbär, nimm mich mit! Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmund Körner (ab 4 J.). Dialekt ▶ Basler Marionetten Theater
11.00	Familienführung Durch die Sammlungs Ausstellung, ohne Anmeldung (ca. 1 Stunde) ▶ Museum Tinguely
11.00	Vagabu Figurentheater: Allein auf der Welt Nach dem Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson. Spiel Pierre Cleitman, Musik Michael Studer (ab 5 J.) ▶ Vorstadtheater Basel
11.15	Es geht eine helle Flöte – Frühlingsklänge im Musikmuseum Führung für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ▶ HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
11.15	Schreiber – Märklin – Steiff Potpourri im Spielzeugmuseum (Bernhard Graf) ▶ Spielzeugmuseum, Riehen



13.00	Salben und Öle in der Antike Workshop: Jeden Sonntag ein Highlight für Familien (ab 5 J.). Treffpunkt: Museumskasse. Anm. (T 061 816 22 22) ► Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
13.00–17.00	Blumenschmuck zum Muttertag Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Mit Regina Mathez ► Museum der Kulturen Basel
13.30–17.00	Familiensonntag: Balubas Ein Workshop für die ganze Familie (ohne Anmeldung) ► Museum Tinguely
14.00	Georg und Martin Führung für Kinder (6–10 J.), mit Barbara Lütcher (Eintritt frei) ► Museum Kleines Klingental
15.00–17.00	KidsLab: Alles nur Angsthäsen? Experimentieren, Fragen & Spielen für (6–13 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ► Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater

Diverses

10.00–17.00	3D – Dreidimensionale Dinge Drucken Interaktive Ausstellung. 5.2.–5.5. (Galerie). Letzter Tag ► Museum für Gestaltung Zürich
10.00–17.00	Bilder im Aufbruch – Die Fotoklasse unter Walter Binder 12.3.–5.5. Letzter Tag ► Museum für Gestaltung Zürich
10.00–16.30	Regio-Bonsai-Show Mame & Shohin. 4/5.5. (www.moyogi-basel.ch) ► Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), Pratteln
10.00–17.00	FrühlingsFest der Farben Frühlingskonzert in Gelb, Grün, Hellblau: Farbmusik mit Hanspeter Krüsi. Kollekte (11.00) ► Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
11.00–17.00	Ankommen in CH–6010 Kriens Eine Ausstellung über Migration. Bis 5.5. Letzter Tag ► Museum im Bellpark Kriens
11.00	Petra. Wunder in der Wüste Bis 20.5. Führung am Sonntag (11.00), Mittwochsführung (12.30) ► Antikenmuseum
11.00–12.00	Das verborgene Leben der Dinge am Amazonas Führung in Gebärdensprache (Lia Leirner). Zur Ausstellung: Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas ► Museum der Kulturen Basel
11.15	Scheich Ibrahims Traum Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kavar. Bis 1.9. Führung ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
13.15	Scheich Ibrahims Traum – Petra Kombiführung im Haus zum Kirschgarten und Petra im Antikenmuseum. Start: Haus zum Kirschgarten Ab 14.30 im Antikenmuseum. Auf Anmeldung (T 061 201 12 12) ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
14.00–17.00	Eine Kiste voller (Stoff-)Träume Jakob Kaufmann, Dessinateur (1845–1929). 20.5.–7.7. (jeweils 1. So im Monat) ► Textilmuseum, D-Weil am Rhein
14.00	Ein Blick durchs Schlüsselloch Sex und Sitte im historischen Basel. Treffpunkt: Blaues Haus, Rheinsprung 16 ► Verein Frauenstadtrundgang Basel
14.30–16.00	Basel natürlich 2013: Das Hofgut Klosterfiechten Wie sinnvoll ist die geplante Stadterweiterung in Basel Süd? Leitung Katja Hugenschmidt, Alfred Lüthi. Treffpunkt: Haltestelle Spitzacker Bus 37 (Ökostadt Basel) ► Basel natürlich/Ökostadt Basel
14.30	Circus GO – Gasser Olympia Universum Artistica. Ort: Lausen, bei den Sportanlagen ► Region, Diverse Orte, Baselland
15.00–16.00	Synagogenführung der IGB Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ► Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
15.00–17.00	Herzrasen und kalter Schweiß Warum wir Angst haben müssen. Vortrag von Prof. Jens Gaab (Institut für Psychologie, Uni Basel), Prof. Andreas Lüthi (FMI Basel), Kurt Pelda (Reporter, TV SRF) ► Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Visual – gehörlos wird sichtbar Bild- und Fotoausstellung. 3.5.–1.6. Führung ► Offene Kirche Elisabethen
15.00	Augusta Raurica – Rundgang Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst
20.00	Offene Bühne Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch ► Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

Mo 6

Film

	29. Schwule Filmwoche Freiburg 2.–8.5. www.schwule-filmwoche.de ► Kandelhof, D-Freiburg
18.30	Night on Earth Jim Jarmusch, F/GB/D/USA/J 1991 (Reihe: Wunschfilm) ► Stadtkino Basel
21.00	Le fou Claude Goretta, CH 1970. Vorfilm: Nice Time, Claude Goretta/Alain Tanner, GB 1957 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel

Theater

20.00	Stück Labor Basel: Der Park Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Ägypten ist überall Spiel Ariane Anderegg, Yasin El Harrouk, Victor Moser. Regie Martha Marx (Foyer) ► Theater Basel, Schauspielhaus
21.00	Theater Basel: Vaudeville! – Open Air Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ► Theater Basel

Literatur

20.00	Dani von Wattenwyl: Pfauenstolz Vernissage und Autorenlesung ► Thalia Bücher, Freie Strasse 32
-------	---

Klassik, Jazz

20.00	IGNM: Porträt Detlev Müller-Siemens Mondrian Ensemble. Werk von Müller-Siemens: In memoriam György Ligeti u.a. (Koproduktion ignm Zürich) ► Gare du Nord
20.15	Jazzfestival: Gary Burton New Group feat. 70th Birthday Tour. Festival-Finale (Off Beat) ► Stadtcasino Basel
21.00	Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Nina Simone Christoph Schwaninger (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Florian Krause (dr). Freier Eintritt ► Bar Rouge, Level 31, Meseturm

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.15	MäntigsClub Musik, Kabarett & Tand! Bettina Dieterle & Dave Muscheidt Gäste: Milena Moser & Sybille Aeberli Musik: D'Schmiir abgspägt ► Kuppel
21.00–23.00	Konzert Unort Basler Duo Unort: Jeden ersten Montag des Monats (Pop/Lounge) ► Eoipso Restaurant
23.00	Irie Monday Diverse DJs (jeden Montag) ► Nordstern

Kunst

08.00–20.00	Irène Hänni Unterwegs in nah und fern. Inkprints. 11.4.–30.8. ► UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27 (Direktionsgebäude)
-------------	--

Diverses

20.15	Allianzen für die Erde Demeter-Verband und biologisch-dynamische Landwirtschaft. Vortrag Jean-Michel Florin (Paracelsus-Zweig) ► Scala Basel, Freie Strasse 89
-------	---

di 7

Film

	29. Schwule Filmwoche Freiburg 2.–8.5. www.schwule-filmwoche.de ► Kandelhof, D-Freiburg
19.00	5 Broken Cameras Emad Burnat/Guy Davidi, Palästina/Israel/F/NL 2011 (Parzelle 403) ► Stadtkino Basel
19.30	Into Eternity Michael Madsen, Dänemark/Finnland 2009, mit deutschen Untertiteln ► Union, Klybeckstrasse 95

Theater

19.00	Die Physiker Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Fölnbacher ► Fölnbacher Theater
20.00	Beat Schlatter & Stephan Pörtner Bin gleich zurück. Kabarett. Special Guest Samuel Schmid, Alt-Bundesrat ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Anna Karenina Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Toxic Relief – Der Lenz ist da! Das monatliche Kunstventil: Musik, Literatur und Theater. Basler Performancekollektiv: www.sdm.ch ► Unternehmen Mitte, Safe

Literatur

18.30	Buchvernissage: Fast täglich kamen Flüchtlinge Von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker. Willi Fischer (Gemeindepräsident Riehen), Erik Petry (Zentrum für Jüdische Studien der Uni Basel) und drei Zeitzeugen im Gespräch. CMV-Verlag (Eintritt frei) ► Lüscheriaal, Alte Kanzlei, Baselstrasse 30, Riehen
19.15	Forum Buchkultur: Peter von Matt Lichtenberg entdeckt das Buch als Ding ► Erasmushaus, Bäumleingasse 18

Klassik, Jazz

19.30	AMG Rising Stars (5) Claire Huangci (Klavier). Werke von Mendelssohn, Chopin, Skrjabin, Schumann, Tschaikowsky/Pletnev (Hans Huber-Saal) ► Stadtcasino Basel
20.00	Sister Schorle Einfraushow mit Anne Ehmke ► Burghof, D-Lörrach

20.00	Benefiz: Verdi Orchestra delle Terre Verdiane. Ehrengast Renato Bruson. Zugunsten Stiftung Pro UKBB ► Stadtcasino Basel
20.15	Rosario Giuliani Quintet feat. Joe Locke Jazz ► Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden
20.15	Cantabo Domino Giovanna Urrutia (Sopran), Sebastian Marino Leon (Bariton). Olen Kirschenbaum (Orgel). Solo-Motetten von Viadana (Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik) ► Kartäuserkirche (Waisenhauskirche)
20.30–22.45	Friedli – Pousaz – Dühsler Oliver Friedli (p), André Pousaz (b), Samuel Dühsler (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

19.30	Chris Heath & Band Folk, Pop, Americana ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
21.00	Miss Golightly & The Duke of Tunes Summer in the City. Experimental ► Cargo-Bar
21.00	Salsaloca Especial: DJ El Chino (COL) DJ Samy. Salsa ► Kuppel

Kunst

11.00–18.00	Geoffrey Farmer Let's Make the Water Turn Black. 23.5.–18.8. (Production on Display: 7.–21.5. Durchläufe und Proben). Erster Tag ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
12.15–12.45	Bild des Monats – Adolf Stäbli Birkenlandschaft, um 1900. Bildbetrachtung (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	Cartoons & Suppe Mittagsführung (so'up) ► Cartoonmuseum
18.00	Cuba va! Ein Blick auf Grossmeister des kubanischen Filmplakats und zeitgenössische GrafikerInnen in Havanna. 25.4.–8.6. (Vortragssaal: Raupa) ► Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
18.30	Cubism and the Past Vortrag von T.J. Clark (in englischer Sprache), im Rahmen der Ausstellung: Die Picassos sind da! Eintritt frei ► Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

Kinder

14.00–17.00	Kinderpiazza Grosser Spielsaal mit Kaffeebar und freies WLAN. Jeden Di bis zum 11.6. (ausser Schulferien/Feiertage) ► Union, Klybeckstrasse 95
-------------	---

Diverses

18.00–18.30	Führung Rundgang durch das Museum ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
18.00	Hebel-Abendschoppen Mit Flurin Caviezel, Erzähler, Musiker, Kabarettist (Eintritt frei) ► Museum Kleines Klingental
18.15	Gespräche zu städtischem Bodenmanagement und Baurecht Besitz nutzen oder Eigentum verwalten? Bodenrecht in der Schweiz seit dem 19. Jh. Patrik Tschudin (Wissenschaftsjournalist) im Gespräch mit Peter Moser (Historiker & Leiter Archiv für Agrargeschichte Bern). www.bodeninitiative-basel.ch ► Unternehmen Mitte, Salon
19.00–20.30	Mensch und Maus – Vortragsreihe zur Ausstellung Maus im Haus, eine reizvolle Begegnung. VHSBB-Reihe. Anm.: (T 061 269 86 66), vhsbb@unibas.ch, www.vhsbb.ch (Die Labormaus) ► Museum.BL, Liestal
19.00	Wechselwirkungen: Religion und die Freiheit der Kunst Gespräch mit Jasmin El-Sonbati, Prof. Karl-Josef Kuschel und Dr. Hans Wiprächtiger. Moderation Adrian Portmann (Studienleiter Forum für Zeitfragen) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
20.00	Circus GO – Gasser Olympia Universum Artistica. Ort: Frenkendorf, Rheinstrasse, Wiese bei MIFA ► Region, Diverse Orte, Baselland



Film

29. Schwule Filmwoche Freiburg 2.–8.5. www.schwule-filmwoche.de ► Kandelhof, D-Freiburg	14. Freiburger Film Forum Antiziganismus – gestern und heute. 8.5.–12.5. ► Kommunales Kino, D-Freiburg
18.30	Ein Abend mit Claude Goretta Moderation Martin Walder (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
20.30	L'invitation Claude Goretta, CH/F 1973. Der Regisseur ist anwesend (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel

Theater

19.00	Idomeneo Drame per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Moderne Nomaden Podiumsdiskussion im Rahmen von Expats: Eidgenossen in Shanghai. Diskussion mit Matthias Zehnder (Kooperation BZ Basel) ► Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
20.00	Ass-Dur: 2. Satz – Largo Maggiore Musik-Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti

20.00	David Bröckelmann Ausser Plan. Comedy und Parodien ► Fauteuil/Tabouretti
20.00	Love Letters Komödie. Regie Helmut Föhrnbacher ► Föhrnbacher Theater
20.00	Angst Nach Robert Harris (UA). Regie Volker Lösch. Darniere ► Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

18.15	Buchvernissage: Innenansicht eines Niedergangs Das protestantische Milieu in Basel von 1920 bis 1970. Autorengespräch mit Urs Hofmann. Anschliessend Publikumsdiskussion. Freier Eintritt ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
19.00	Salon Africain: Patrice Nganang – Der Schatten des Sultans Vincent Leitersdorff (Lesung). Moderation Elisio Macamo (Uni Basel). Kooperation ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Solo de Concours Musik von Saint-Saens und Penderecki für Klarinette und Klavier ► Offene Kirche Elisabethen
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Sister Schorle Einfraushow mit Anne Ehmke ► Burghof, D-Lörrach
20.30–22.45	Friedli – Pousaz – Dühsler Oliver Friedli (p), André Pousaz (b), Samuel Dühsler (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Big Pete Pearson & The Gamblers Blues ► ChaBah, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg
17.00	Jamie Shar (Balztanz). House, Electronica ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Mitten in der Woche – Spielen mit Pirates From Mars Ein Abend von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen ► Kuppel
20.00	Open Mic Basel Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ► Parterre
20.30–22.30	Barfussdisco Body and Soul für Tanzbegeisterte ► Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Laurin Buser & Jonas Darvas: Earth Shaking Laurin Buser (Poetry Slam), Jonas Darvas (Gitarre) ► Kulturhaus Palazzo, Liestal
21.00	XXYYXX Blackbird Blackbird Slow Magic Giraffage Beat Culture (USA) Electronica, Dream-Pop, Dubstep (CH-Show) ► Kaserne Basel
22.00	10 Jahre Snarf Snarf Appendix (CH). Stoner, Punk Deaf'n'Dumb Genius (CH). Grunge DJ Crew ► Hirschenek
22.30	Super Bravo Dance Clash DJs ShyyAnne & Parker Lewis (CH), Deenee Muetr (BS). 90s, Pop ► Sud, Burgweg 7
23.00	Beyond: Hot Since 82 (London) Hector Couto (Teneriffa) DJ Le Roi, Liebkind (Basel). House, Techno ► Nordstern
23.00	Keinemusik Nacht Adam Port, Rampa, &Me, David Mayer (Berlin). House, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

10.00–16.30	Über Raumtaktiken Und die Wichtigkeit der Situation. Symposium Institut Kunst HGK FHNW. Offene Veranstaltung, Freier Eintritt. Anmeldung möglich: (nicolas.kerksieck@fhnw.ch) ► Institut Kunst, HGK, FHNW, Offenburgerstrasse 1
12.30–13.15	Im Dialog mit Picasso Künstler sprechen über ihr Lieblingswerk mit Renée Levi ► Kunstmuseum Basel
18.30–22.00	Provocate-happening for contemporary artbeat Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Vernissage ► iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

13.30 15.30	Maikäfer flieg! Workshop in den Osterferien. Für Kinder ab dem 1. Schuljahr (13.30–15.00, 15.30–17.00). Anm. (T 061 266 55 00). Treffpunkt: Museumseingang ► Naturhistorisches Museum
14.00–16.30	Mein Museum: Mäuse im Museum.BL Ein Nachmittag mit der Mäusezüchterin! Kinderklub (7–12 J.), Anm. erforderlich (T 061 552 59 86) oder museum@bl.ch ► Museum.BL, Liestal
14.00–16.00	KidsLab: Alles nur Angsthasen? Experimentieren, Fragen & Spielen für (9–13 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ► Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
15.30	Die Stadt auf dem Wind Von Behiç Ak. Erzählt von Emine Meral. Geschichtenbaum (Türkisch und Deutsch) ► JuKiBu, Elsässerstrasse 7

Diverses

10.00–12.00	Mittwoch Matinee Entlang der Seidenstrasse. Thematischer Streifzug ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
12.15	Umbrüche der Basler Geschichte Führung ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

- 12.30–13.30 **Basler Denkmalpflege: Mittagsführungen – Das Gotthelf-Schulhaus**
Fliegende Klassenzimmer. Führung Martin Möhle
(Inventarisierung und Dokumentation, Kant. Denkmalpflege).
Treffpunkt: Gotthelfplatz, beim Brunnen.
www.denkmalpflege.bs.ch ▶Basler Denkmalpflege
- 13.00–17.00 **Sacrée Science!** Eine Ausstellung für Wundernasen. 8.5.–15.12.
Erster Tag ▶Kulturama, Museum des Menschen, Englischviertelstr. 9, Zürich
- 14.30 | 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Frenkendorf,
Rheinstrasse, Wiese bei MIFA ▶Region, Diverse Orte, Baselland
- 17.00–18.30 **Besondere Bäume und Sträucher im Kannenfeldquartier** Leitung
Andreas Huber. Treffpunkt: Haltestelle Felix Platter-Spital.
www.baselnaturerlich.ch ▶Basel natürlich/Ökostadt Basel

9 Do Film

- 18.30 **Amarcord** Federico Fellini, I/F 1973
(Reihe: Wunschfilm) ▶Stadtkino Basel
- 20.15 **Burn after Reading** Ethan Coen | Joel Coen,
USA/GB/F 2008 ▶Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Le Havre** Aki Kaurismäki, Finnland/F/D 2011
(Reihe: Wunschfilm) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **About Elly** Asghar Farhadi, Iran 2009 (Reihe: Neues Iranisches
Kino) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 18.00 **Männer und andere Irrtümer** Regie Stefan Saborowski
▶Förnbacher Theater
- 19.00 **Like A Rolling Stone** Produktion von und mit FADC (UA).
Regie Tomas Schweigen, Musikalische Leitung Martin Gantenbein
▶Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Ass-Dur: 2. Satz – Largo Maggiore** Musik-Kabarett ▶Fauteuil/Tabouretti
- 22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt
▶Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 16.30 **Symphonische Eurythmie** Eurythmie Ensemble Euchore. Leitung
Lili Reinitzer. Werke von Dubach-Donath, Gunzinger, Bruckner
▶Goetheanum, Dornach
- 18.30 **Cinderella** Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von
Prokofjew/Baxter ▶Theater Basel, Grosse Bühne

Klassik, Jazz

- 20.00 **Sister Schorle** Einfrashow mit Anne Ehmke ▶Burghof, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Equilibrium** Sissel Vera Pettersen (voc/ss), Joachim Badenhorst
(cl/bcl), Mikkel Ploug (g) ▶The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Alma Negra** Tropical Cosmic
▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.30–23.00 **Otto Normal (D/BS) | Pat Hargreaves (NZ/BS) | Macy (CH)**
Sud unplugged (Kollekte) ▶Sud, Burgweg 7
- 20.00 **SanJuan 29 Milonga** www.tangobasel.ch
▶Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
- 20.00 **Nits** Rock, Pop ▶Stadtcasino Basel
- 20.00 **Swollen Members (CAN) | R.A. The Rugged Man (USA)** Hip Hop
▶Sommercasi

- 21.00 **Salsa All Styles** DJ Pepe (BS) ▶Allegra-Club
- 21.30 **DJ Comoustache ...** nur stillstehen geht nicht!
Bhacumbaswing ▶Cargo-Bar
- 23.00 **Tetris: Balcazar & Sordo (MEX)** Night Talk, Malicious Joy.
Elektronische Musik ▶Nordstern

Kunst

- Feiertage im Mai** Die meisten Museen sind geöffnet: Fondation
Beyeler, Schaulager, Museum der Kulturen, Naturhistorisches
Museum, Cartoonmuseum ... (Auffahrt) ▶Museen Basel und Region
- Feiertage geschlossen** Die Ausstellung bleibt geschlossen:
Semiconductor – Let There Be Light (1.5., 9.5., 19.5., 20.5.)
▶Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
- 10.00–17.00 **Feiertage geöffnet** (Auffahrt) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 11.00–18.00 **Museum geöffnet** Auffahrt, Pfingstsonntag und -montag
▶Museum Tinguely
- 13.00–17.00 **Elena Lichtsteiner | Beat John** Bilder und Skulpturen.
18.4.–16.5. (Auffahrt: Führung 14.00)
▶Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst
- 13.00–18.00 **Arian Blom** 14.4.–9.5. Letzter Tag ▶Galerie Lilian Andrée, Riehen
- 13.00 | 16.00 **Steve McQueen** Führung (Deutsch) 13.00 | Hunger (2008), Film
von Steve McQueen, UK (16.00) ▶Schaulager, Münchenstein
- 14.00–20.00 **Anja Ganster** Deslocamento. Malerei, Installation, 11.4.–23.5.
(Auffahrt) ▶Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 18.00–21.00 **Piero Maimone** Dies und Das. Bilder. 9.–25.5. Vernissage
▶Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5

Kinder

- 13.00 **Wachstafel & Griffel** Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte.
Workshop ▶Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 12.30–13.00 **Anderes anders sehen: Grundlegende Themen der Ethnologie**
Mittagsführung (Reingard Dirscherl) ▶Museum der Kulturen Basel
- 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Frenkendorf,
Rheinstrasse, Wiese bei MIFA ▶Region, Diverse Orte, Baselland

10 Fr Film

- 16. Pink Apple** Schwulesbisches Filmfestival.
Zürich: 1.–9.5. und Frauenfeld: 10.–12.5.
www.pinkapple.ch ▶Pink Apple, Zürich/Frauenfeld
- 15.15 **Hellzapoppin'** H.C. Potter, USA 1941
(Reihe: Wunschfilm) ▶Stadtkino Basel
- 17.30 **L'invitation** Claude Goretta, CH/F 1973
(Reihe: Groupe 5) ▶Stadtkino Basel
- 20.00 **Kind Hearts and Coronets** Robert Hamer, GB 1949
(Reihe: Wunschfilm) ▶Stadtkino Basel
- 21.00 **About Elly** Asghar Farhadi, Iran 2009 (Reihe: Neues Iranisches
Kino) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **La salamandre** Alain Tanner, CH 1971 (Reihe: Groupe 5)
▶Stadtkino Basel

Theater

- 18.00 **Attias Geheimnis** Szenischer Rundgang: Salomé Jantz, David
Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (ab 16 J.). Treffpunkt:
Museumskasse. VV (T 061 268 68 68) ▶Augusta Raurica, Augst

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.

www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

**Besseres Sehen für
Fortgeschrittene.**

Optometrie Zentrum

THOMAS HOFMANN

Picasso Platz 4 • 4052 Basel
T +41 61 271 57 27 • F +41 61 271 57 28
th@optometriezentrum.ch

www.optometriezentrum.ch

RENÉE LEVI

4. Mai bis 29. September 2013
Freitag 14–17 Uhr
Samstag/Sonntag 11–18 Uhr

KLOSTER SCHÖNTHAL

4438 Langenbruck
www.schoenthal.ch

19.00	Expats: Eidgenossen in Shanghai Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
20.00	Halbe Wahrheiten – von Alan Ayckbourn Komödie. www.lesartssceniques.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Ass-Dur: 2. Satz – Largo Maggiore Musik-Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	David Bröckelmann Ausser Plan. Comedy und Parodien ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	Glorious! Komödie von Peter Quilter ▶ Förbacher Theater
20.00	Like A Rolling Stone Produktion von und mit FADC (UA). Regie Tomas Schweigen, Musikalische Leitung Martin Gantenbein ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Marcel Schwald: Enfants terribles Das Schlimmste ist wenn aus Kindern nix wird. Theater-Performance-Projekt ▶ Kaserne Basel
20.15	Soll y oder soll y nit? Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldytschi Bihni

Literatur

	35. Solothurner Literaturtage 10.–12.5. Diverse Orte. www.literatur.ch ▶ Literaturtage, Solothurn
20.00	Slam Basel Patrick Salmen (D), Simon Libsig (CH), Yasmin Hafedh (A), Jan Philipp Zimny (D), Valerio Moser (CH), Marguerite Meyer (A), Alex Gendlin (A). Moderation Laurin Buser ▶ Sud, Burgweg 7

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Jenne-Linde, Basel. Werke von Muffat, Bach. Kollekte ▶ Leonhardskirche
19.30	James Last The Last Tour 2013 ▶ St. Jakobshalle
20.00	Sister Schorle Einfraushow mit Anne Ehmke ▶ Burghof, D-Lörrach
20.30 21.45	LaBox Marco Figini (g), Roland Köppel (hammond B3), Michael Wipf (d/perc) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

16.00–19.30	La TangoCita www.tangobasel.ch (Clarahof) ▶ Tango Schule Basel
17.00	Liebkind (Fukuro Records). Disco, G-Funk ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
21.00	Tanz-Party für Paare & Singles DJ Pietro. Disco-Hits der 70er-Heute ▶ Allegra-Club
21.00	Retrogott Hulk Hodn (D) Hip Hop ▶ Sommercasino
21.00	Manu Hartmann Band Psychedelischer Rock ▶ Galery Music Bar, Pratteln
21.30	Dolores and my Sunny Dream Geschwister Flamboyant. House ▶ Cargo-Bar
21.30	Zeno (AG) The Drops (BS) Zeno Plattentaufe: We Are Infinite. Indie, Eletronica Neon Circus Party ▶ Kuppel
22.00	Antz In The Pantz: Monophonics (USA) Funk, Soul & DJs Pun & Pinto Galli (BS) ▶ Kaserne Basel
22.00	DJ Jonathan Toubin (N.Y.C.) Maximum Rock & Soul DJ Sonoflono (BS) ▶ Das Schiff, Basel
23.00	Bonkers: Ed Rush (UK) The Architects, Trigun & Cyklone & Meester Krizz. Drum'n'Bass ▶ Nordstern
23.00	Aus/Simple: Midland (UK) Will Saul (UK) Dim & Eevy (CH). By Electrosanne & clubDER200 miniCLUB: The Famous Goldfinger Brothers vs. The Boogie Pilots ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Freak Out Funk DJs Luxus, Funkaloo, Kraut & Rüben (BS). Raw Funk, Soul Funk ▶ Sud, Burgweg 7
23.00	Neon Circus feat. Sweet'n'Tender Hooligans Indie Afterparty ▶ Kuppel

Kunst

13.00–18.00	Kelly McCallum Verlängert bis 10.5. Letzter Tag ▶ Laleh June Galerie
13.00–18.00	Christine Boillat Verlängert bis 10.5. Letzter Tag ▶ Laleh June Galerie
14.00–19.00	Isabel Bürgin Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (ab 5.4., jeweils Freitags, bis auf Weiteres). www.isabel-buergin.ch ▶ Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
17.30	Starkes Wasser 3 Wanderausstellung. Druckgrafik. 10.–21.5. (radierungsgilde.ch). Vernissage ▶ Ausstellungshalle Oslo 12, Kunstfreilager Dreispitz, Münchenstein
18.00–21.00	Hodler am Abend Abendöffnung (Kuratorenführung: 18.30–20.00, Kunstdinner & Führung: 19.00–22.00). Gratiseintritt bis 25 Jahre ▶ Fondation Beyeler, Riehen
18.00	Natur? Schweizer Fotografie 1870 bis heute Ueli Alder, Adolphe Braun, Balthasar Burkhard, Reto Camenisch, Thomas Flechtner, Alberto Flammer, Christian Indermühle, Alexander Jaquemet, Daniela Keiser, Jérôme Leuba, Niggi Messerli, Martin Möll, Augustin Rebetez, Shirana Shahbazi, Jules Spinatsch, Esther van der Bie, Cécile Wick. 10.5.–23.6. Vernissage ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal

Diverses

13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils freitags ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
20.00	Circus GO – Gasser Olympia Universum Artistica. Ort: Frenkendorf, Rheinstrasse, Wiese bei MIFA ▶ Region, Diverse Orte, Baselland

11

sa

15.15	Les arpenteurs Michel Soutter, CH 1972 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
17.30	Wilde Erdbeeren Ingmar Bergman, Schweden 1957 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
20.00	Charles mort ou vif Alain Tanner, CH 1969 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
22.15	Le Havre Aki Kaurismäki, Finnland/F/D 2011 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

Theater

9.30	Opern-Extra zu: War Requiem Kurzeinführung mit anschliessendem Probenbesuch ▶ Theater Basel, Nachtcafé
14.00	Visual Theater Theater Handstand aus Freiburg i. Br. Das Mädchen mit dem Koffer. www.visual-festival.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.00	Expats: Eidgenossen in Shanghai Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
20.00	Halbe Wahrheiten – von Alan Ayckbourn Komödie. www.lesartssceniques.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.00	Ass-Dur: 2. Satz – Largo Maggiore Musik-Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	David Bröckelmann Ausser Plan. Comedy und Parodien ▶ Fauteuil/Tabourettl
20.00	Der Kleine Prinz Von Antoine de Saint-Exupéry. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten (ab 12 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
20.00	Die Affaire Rue de Lourcine Komödie ▶ Förbacher Theater
20.00	Anna Karenina Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Marcel Schwald: Enfants terribles Das Schlimmste ist wenn aus Kindern nix wird. Theater-Performance-Projekt ▶ Kaserne Basel
20.00	Abendstunde im Spätherbst Von Friedrich Dürrenmatt. Hausproduktion. Regie Dieter Ballmann ▶ Atelier-Theater, Riehen
20.00	Ehrgeiz, Lüge und Wahn Skizze aus der Tragödie: Hieram & Salomo, von Albert Steffen. Leitung Peter Engels ▶ Goetheanum, Dornach
20.15	Soll y oder soll y nit? Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldytschi Bihni
20.30	Schertenlaib & Jegerlehner Ein Abend mit den Gewinnern des Salzburger Stiers 2013 ▶ Meck à Frick, Frick

Tanz

19.00	Afrika tanzt! – Ballet Jammu, Sénégal Afrikanisches Essen (19.00), Tanzshow (20.00), anschliessend Tropical Music. Veranstalter: Humanitäre Organisation: Diante bi ▶ Union, Klybeckstrasse 95
19.30	Eugen Onegin Choreographie Richard Wherlock (UA). Musik von Tschaikowski ▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

	35. Solothurner Literaturtage 10.–12.5. Diverse Orte. www.literatur.ch ▶ Literaturtage, Solothurn
10.00–16.00	Stadtbibliothek Basel – Grosser Flohmarkt Bücher, CDs, DVDs ▶ Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4

Klassik, Jazz

20.00	Hans Feigenwinter: Panorama Solo Piano ▶ Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
20.30	Kammerorchester Basel Maria Joao Pires (Klavier). Leitung Trevor Pinnock. Werke von Wagner, Chopin, Mozart ▶ Les Dominicains, F-Guebwiller
20.30 21.45	LaBox Marco Figini (g), Roland Köppel (hammond B3), Michael Wipf (d/perc) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Chris Air & Herzschwester (Gelbes Billett Musik). House, Electronica ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.00	Jethro Tull's Ian Anderson Thick As A Brick II. John O'Hara (kb/akk), David Goodier (b), Scott Hammond (dr), Florian Opahle (g), Ryan O'Donnell (voc) ▶ Musical Theater Basel
20.30	Dizzip Rock Coverband (Kollekte) ▶ Rest. Schützen, Münchenstein
21.00	Tanznacht 40 Partytunes, Disco. DJ Ice. Von alt bis neu ▶ Quersfeld-Halle, Gundeldinger Feld

- 21.00 **Victor Hofstetter & The Brotherhood of Love** CD-Relase: Fires in the Tundra of our Hearts. Singer-Songwriter aus Basel ▶Parterre
- 21.00 **10 Jahre Apollo 80s** DJs R.Ewing & Das Mandat, Temazo, Daniel, Kaisi & Lolo (alle BS). 80s, Pop ▶Sud, Burgweg 7
- 21.30 **Die Rote Rakete** Salto mortale. Elektronische Tanzmusik ▶Cargo-Bar
- 22.00 **Imagine Side-Event: Mount Kimbie (UK) | Kode9 (UK)** Dubstep, Electronica & DJs Jamie Shar & SideJoe (BS) ▶Kaserne Basel
- 22.00 **Britney (CH/LUX) | Black Wind (CH)** Death Metal | Manowar Covers | Support ▶Hirschenek
- 22.00 **Sneakerbox vs BlazUp Tunes** DJ Johny Holiday, DJ Flink & OK feat. The Official Nonemoljetzt ... of Tafs! ▶Kuppel
- 22.00 **Salsa** Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ▶Allegra-Club
- 23.00 **Secret Society: Cassy (Berlin)** Erti Lutaj (Tirana), Adolpho & Franky (Lausanne), Gianni Callipari (Basel). House, Techno ▶Nordstern
- 23.00 **Gelbes Billett Musik: Freude am Tanzen (Jena)** Mathias Kaden, Monkey Maffia, Thomas Stieler (Jena) | miniCLUB: Honoree & Thom Nagy (Gelbes Billett Musik). House, Techno ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Gare de Bâle – The Sound of Basel** DJs Deep Bros, Malicious Joy, Mike & Nika, Branislove, Ned O'Neal. Electrophil Records Release Party. House, Techno. Ort: Circuit Vulcanelli, Erlenstrasse 23 ▶Nt-Areal

Kunst

- 11.00–15.00 **Christopher Lehmppuhl | Christian Lichtenberg** 11.5.–15.6. Vernissage ▶Galerie Carzaniga
- 13.00–17.00 **Doris Kummer** Lauter Geschichten. 4.–25.5. Apéro ▶Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 14.00–18.00 **Solo-Show** Lona Klaus, Maude Léonard-Contant, Kasper Muttonen, Angelika Schori, Travis LeRoy Southworth. 26.4.–11.5. Letzter Tag ▶iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
- 15.00 **Provocate-happening for contemporary artbeat** Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Führung/Werkgespräche ▶iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 16.00–18.00 **Gerda Maise** Soft Support. 23.3.–18.5. ▶Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 16.00 **Helen Dellers** Retrospektive. 25.4.–11.5. Finissage/Konzert ▶Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

Kinder

- 15.00 **Puppentheater Felicia: Aschenputtel** Märchen von Grimm. Mit Transparentbildern (ab 4 J.) ▶Goetheanum, Dornach
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶Basler Kindertheater

Diverses

- 07.00–12.00 **Exkursion in die Petite Camargue** Leitung Nicolas Strebel (Ornithologische Gesellschaft). Treffpunkt: Haltestelle Schiffplände – Distribus 604. www.baselnaturerlich.ch ▶Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 10.30 **Jugendzirkus Prattelino** Leiterspiel - Es klappt! www.prattelino.ch (im Zelt von Circus Monti) ▶Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim
- 13.00–16.00 **Entlang der Seidenstrasse – Einfache Papierherstellung in Asien** Einführung in die chinesische Eingiesstechnik (jeweils zur vollen Stunde, Dauer 30 Minuten) ▶Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00–24.00 **4. Mühlenfest** Das grosse Frühsommerfest für alle! Open Grill, Quartierbuffet mit Spezialitäten aus aller Welt ▶Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
- 14.30 | 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Frenkendorf, Rheinstrasse, Wiese bei MIFA ▶Region, Diverse Orte, Baselland
- 14.30–16.00 **Basel natürlich 2013: Stadtpaziergang in die St. Johanns-Vorstadt** Leitung Katja Hugenschmidt. Treffpunkt: Haltestelle Unispital Tram 11 (Ökostadt Basel) ▶Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 17.00 **Familie und Karriere unter einen Hut bringen** Café Secondas (www.cafesecondas.ch) ▶Unternehmen Mitte, Séparé

Film

- 12.00 **Derek Jarman: War Requiem** Filmmatinée in Zusammenarbeit mit dem Theater Basel. Im Anschluss Publikumsgespräch mit Beteiligten der Produktion (Gabriel Feltz: Musikalische Leitung | Ute Vollmar: Dramaturgie) ▶Kultkino Atelier
- 13.15 **Le fou** Claude Goretta, CH 1970. Vorfilm: Nice Time, Claude Goretta/Alain Tanner, GB 1957 (Reihe: Groupe 5) ▶Stadtkino Basel
- 15.15 **Amarcord** Federico Fellini, I/F 1973 (Reihe: Wunschfilm) ▶Stadtkino Basel

- 17.45 **Grand Opera – An Historical Romance** James Benning, CAN/USA 1979 ▶Stadtkino Basel
- 18.30 **Occupy Basel zeigt: Afrika – Der ausgeraubte Kontinent und Armutszeugnis** Film/Nachessen und anschliessende Diskussion ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 20.00 **Les petites fugues** Yves Yersin, CH/F 1979 (Reihe: Groupe 5) ▶Stadtkino Basel

Theater

- 14.00 **Visual Theater** Theater Handstand aus Freiburg i. Br. Das Mädchen mit dem Koffer. www.visual-festival.ch ▶Offene Kirche Elisabethen
- 16.00 **Halbe Wahrheiten – von Alan Ayckbourn** Komödie. www.lesartssceniques.ch ▶Unternehmen Mitte, Safe
- 17.00 **Der Kleine Prinz** Von Antoine de Saint-Exupéry. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten (ab 12 J.) ▶Basler Marionetten Theater
- 18.00 **Glorious!** Komödie von Peter Quilter ▶Förnbacher Theater
- 18.00 **Idomeneo** Drame per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch ▶Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.00 **I Pelati delicati: Volare** Mit Andrea Bettini und Basso Salerno (Akkordeon). Regie Christian Vetsch ▶Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Stück Labor Basel: Der Park** Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg ▶Theater Basel, Kleine Bühne
- 19.00 **Marcel Schwald: Enfants terribles** Das Schlimmste ist wenn aus Kindern nix wird. Theater-Performance-Projekt ▶Kaserne Basel
- 20.00 **Mario Barth** Comedy-Programm: Männer sind schuld, sagen die Frauen ▶St. Jakobshalle

Literatur

- 35. Solothurner Literaturtage** 10.–12.5. Diverse Orte. www.literatur.ch (Landhaussaal: Solothurner Literaturpreis an Franz Hohler 17.00) ▶Literaturtage, Solothurn

Klassik, Jazz

- 11.00 **AMG Sonntagsmatinee (5): Muttertagskonzert** Zürcher Kammerorchester. David Fray (Klavier). Leitung Perry So. Werke von Mozart, Vivaldi. Während des Konzerts Children's Corner im Hans Huber-Saal ▶Stadtcasino Basel
- 11.15 **Wind und Klang** Orgeln und Drehorgeln spielen zum Museums- und zum Muttertag. Drehorgel in Concert: Matinée mit den Basler Drehorgelfreunden, Kollekte (11.15). Spiel der Jahrmarkts- und Tanzorgeln ab 12.30 ▶Museum für Musikautomaten, Seewen
- 16.30 **Think on Me** Kim Bartlett (Mezzosopran), Angelika Seegers (Konzertgitarre). Lieder von Anne Boleyn, Milan, Maria Stuart, Giuliani, Schubert, Walton u.a. ▶Goetheanum, Dornach
- 17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Werke von Bruhns ▶Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Musica Viva Basel: Quintette** Quintette von Mozart, Schumann ▶Schmiedenhof, Rümelinplatz 4

Sounds & Floors

- 14.00 **Der Sonntag auf der Dachterrasse** DJ Dersu & Chi Coração (Alma Negra). Tropical Cosmic ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ▶Unternehmen Mitte, Halle
- 20.30 **Ghostpoet (UK)** Rap, Experimental ▶Kaserne Basel
- 21.00 **Untragbar!** DJ Bar für alle UHU's. DJ Superhomo. Oldschool Electro, Pop, Rock ▶Hirschenek
- 21.00 **Schöffland** Spielt die Bach-runter-Tour. Folkrock | Gäste: GUZ ▶Fakt, Viaduktstrasse 10

Kunst

- 09.00–12.00 **Kunstfrühstück: Ferdinand Hodler** Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung im Museum ▶Fondation Beyeler, Riehen
- 10.00–17.00 **Heinz Egger** Mein lautloses Getriebe. 18.1.–12.5. Letzter Tag ▶Museum Franz Gertsch, Burgdorf
- 10.00–17.00 **Vom Japonismus zu Zen** Paul Klee und der Ferne Osten. 18.1.–12.5. Letzter Tag ▶Zentrum Paul Klee, Bern
- 10.00–18.00 **Chagall** 8.2.–12.5. Letzter Tag ▶Kunsthaus Zürich
- 10.00–17.00 **Susan Hodel** 23.2.–12.5. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Solothurn
- 10.00–17.00 **Robert Crumb & The Underground** 16.3.–12.5. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Luzern
- 10.00–17.00 **Internationaler Museumstag** Museumsfest der Oltnen Museen auf dem Platz der Begegnung – Sonderveranstaltungen in den einzelnen Häusern ▶Kunstmuseum Olten
- 11.00–18.00 **Gilles Caron** The Conflict Within. 30.1.–12.5. Letzter Tag ▶Musée de l'Elysée, Lausanne

11.00–18.00	Phil Niblock Nothin' But Working. 30.1.–12.5. Letzter Tag ►Musée de l'Elysée, Lausanne
11.00–18.00	Tell It To My Heart Collected by Julie Ault. 1.2.–12.5. Letzter Tag ►Museum für Gegenwartskunst
11.00–17.00	Hermann Daur Die Markgräfler Landschaften. 8.3.–12.5. (Parallel-Ausstellung: Paul-Ibenthaler-Haus, Baumgartnerstrasse 16 – Zeitweit: Hermann Daur & Johannes Buchholz, Landschaftszeichnungen. 9.3.–27.7.). Letzter Tag ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00–16.00	Constant Kőnz Malerei. 2.3.–1.6. ►Gellertgut (Freie Musikschule Basel), Gellerstrasse 33
11.00–18.00	Alex Katz Landscapes. 6.3.–12.5. Letzter Tag ►Museum Haus Konstruktiv, Zürich
11.00–18.00	Joachim Grommek Painting (Visionäre Sammlung Vol. 21). 6.3.–12.5. Letzter Tag ►Museum Haus Konstruktiv, Zürich
11.00–12.00	Muttertag Mit der Familie die Sammlung zum Thema Mutter erkunden ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–17.00	Internationaler Museumstag Motto: Ideen? Finden Sie im Museum! ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–18.00	Monologe – Dialoge Marlies May, Marie-Thérèse Oser, Michael Wyss (Bilder) und Helena Schaffner (Keramiken). 12.4.–12.5. Letzter Tag ►Villa Berberich, D-Bad Säckingen
11.00–16.00	Thomas W. Aichele Und hüpfte ich von Ast zu Ast. 3.–19.5. Der Künstler ist anwesend ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
11.00–18.00	Renée Levi Italique Abteizimmer: Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöthal, Langenbruck
11.30	Nasen riechen Tulpen Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung (Muttertag) ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation ►Museum Tinguely
11.30 14.00	Spatial Positions 1: Translations Architecture Research Unit, London Führung. Internationaler Museumstag ►Architekturmuseum/SAM
13.00–16.00	Fleisch und Erde Projekt mit Alessia Conidi & Betty Beier (www.erdschollenarchiv.de www.alessiaconidi.ch). 19.4.–12.5. Letzter Tag ►Villa Renata, Socinstrasse 16
13.00	Führung: Steve McQueen Sonntagsführung (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
14.00–15.00	Wildlife Photographer of the Year Wettbewerb für Naturfotografie. Verlängert bis 26.5. Führung ►Naturhistorisches Museum
14.00–18.00	Jacques B��lat Arbres singuliers et Carte blanche. 9.3.–12.5. Letzter Tag ►Musée jurassienne des Arts, Moutier
14.00–19.00	Collection de la Fondation des Treilles 20.1.–12.5. Letzter Tag ►Musée Fernet Branca, 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis
14.00	Elena Lichtsteiner Beat John Bilder und Skulpturen. 18.4.–16.5. Führung Kraftwerk und Ausstellung ►Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst
15.00	Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt). 2.5.–30.6. Führung am Sonntag ►Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
15.00	Provocate-happening for contemporary artbeat Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Führung/Werkgespräche ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
16.00	Hunger (2008), Steve McQueen, UK Filmvorführung – Zur Ausstellung ►Schaulager, Münchenstein

19.00	Thomas Isler Thomas Kneubühler Streulicht (I). 6.4.–12.5. Finissage: Konzert von Bernd Schurer, Computermusiker ►Ausstellungsraum Klingental
-------	---

Kinder

10.00–17.00	Maus im Haus Sonderveranstaltungen zum Internationalen Museumstag (Freier Eintritt) ►Museum.BL, Liestal
10.00–17.00	Die Rolle der Mütter in der Römerzeit Internationaler Museumstag ►Augusta Raurica, Augst
11.00	Stadt, Land, Fluss – Louis Kahn für Kinder Ausstellungsrundgang und Zeichnen im Atelier (5–12 J.). Anm.: workshops@design-museum.de ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00	Puppentheater Felicia: Aschenputtel Märchen von Grimm. Mit Transparentbildern (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
11.00	Das hässliche junge Entlein Figurentheater. Spiel Frauke Jacobi (ab 6 J.) ►Vorstadtheater Basel
11.00–17.00	Familienap��ro – betreute Kinderecke (in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Basel). Internationaler Museumstag ►Architekturmuseum/SAM
11.00–17.00	Wettbewerb Für die ganze Familie. Internationaler Museumstag ►Architekturmuseum/SAM
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst
13.00	Wachstafel & Griffel Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop (Muttertag) ►Augusta Raurica, Augst
14.00–15.15	Silberb��x: Zupf und Strich Familienkonzert. MusikerInnen des Tonhalle-Orchester Zürich (ab 5 J.) ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
15.00	Ich sehe was, was du nicht siehst Führung für Kinder (5–10 J.). Zur Ausstellung: Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat. Journal ►Kunsthalle Basel
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater

Diverses

10.00–16.00	Fossil Art Urzeitliche Lebensspuren zum Anfassen. 19.11.–12.5. Letzter Tag ►FocusTerra, ETH Zürich, Sonneggstrasse 5, Zürich
10.00–16.00	Kleider-Tausch & Brunch Tauschmarkt jeden 2. So im Monat! ►Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Internationaler Museumstag Motto: Ideen? – Finden Sie im Museum! Spezialf��hrungen: 11.00 (Blickwechsel), 14.00 (Ideen von der Welt) ►Museum der Kulturen Basel
10.00–17.00	Internationaler Museumstag: Ideen? – Finden Sie im Museum! Detail Info: www.museenbasel.ch ►Museen Basel und Region
10.00–12.00	Kutschenfahrten mit Traditionsgespanssen Durch den Park im Grünen anlässlich des Fahrtturniers auf dem Schänzli. Reiterclub Schänzli und Verein H�� Basel ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Br��glingen
10.30	Jugendzirkus Prattelino Leiterspiel - Es klappt! www.prattelino.ch (im Zelt von Circus Monti) ►Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim
10.30 13.30	Das alte Kleinhüningen Rundgang durch das ehemalige Fischerdorf am Rande Basels. Führung mit dem Grabmacherjoggi. Anm. erforderlich (www.grabmacherjoggi.ch oder T 079 699 48 08). Treffpunkt: Start Wiesendamm, Tramstation Kleinhüningen ►Diverse Orte Basel



SCH  NWETTERPROGRAMM

Wir passen uns der Jahreszeit an:
Bei Sonnenschein können Sie nun
auch draussen unter den Bäumen,
bei einem kühlen Bier oder einem
Glas Wein, Ihren Abend ausklingen
lassen.

atelier
BAR



ISELI

DESIGN FÜR DAS AUGE

ISELI Optik AG, R  melinsplatz 13, 4001 Basel, www.iselioptik.com

- 11.00 **Wirbelsäule: Wunderwerk oder Fehlkonstruktion?** Wenn der Rücken zwackt und zwackt. Führung (jeden 2. So im Monat). Teilnehmerzahl begrenzt, Voranmeldung möglich (T 061 267 35 35) ▶ Anatomisches Museum
- 11.00 | 15.00 **36. Internationaler Museumstag – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Dreiländ** Zwei geführte Rundgänge, anschliessend Einladung zum Besuch des Zukunftssteigs
▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 11.00–17.00 **Wandern in Zschokkes Universum** Internationaler Museumstag: Kinderworkshop Wanderstab 11.00–17.00 | Ausstellungs-Rundgang 12.00 | Führung: Auf den Spuren von Nanny Nüsperli, Ehefrau von Heinrich Zschokke 16.00 ▶ Forum Schlossplatz, Aarau
- 11.15 **Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen.** Rundgang durch die Sonderausstellung ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–16.00 **Entlang der Seidenstrasse – Einfache Papierherstellung in Asien** Einführung in die chinesische Eingiesstechnik (jeweils zur vollen Stunde, Dauer 30 Minuten) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.00 **Muttertagspecial: S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt/Info: www.frauenstadtrundgang-basel.ch
▶ Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 14.30 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Frenkendorf, Rheinstrasse, Wiese bei MIFA ▶ Region, Diverse Orte, Baselland
- 15.00 **Augusta Raurica – Rundgang** Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst
- 15.00 **Münzprägwerkstatt** Internationaler Museumstag
▶ Fricktaler Museum, Rheinfelden
- 16.00 **Visual – gehörlos wird sichtbar** Bild- und Fotoausstellung. 3.5.–1.6. Führung ▶ Offene Kirche Elisabethen

Mo 13

Film

- 18.30 **Alois Nebel** Tomas Lunak, Tschechien 2011.
In Anwesenheit von Jaroslav Rudis (Pohranici Grenzland) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Pas si méchant que ça** Claude Goretta, CH/F 1975
(Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 20.00 **Anna Karenina** Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli
▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Think Tank** Backstage-Einblicke zu aktuellen Produktionen
▶ Theater Basel, K6
- 20.00 **Marcel Schwald: Enfants terribles** Das Schlimmste ist wenn aus Kindern nix wird. Theater-Performance-Projekt ▶ Kaserne Basel

Literatur

- 19.00 **Lesekreis** Mit Judith Schifferle ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Klassik, Jazz

- 19.30 **Classiques: Igudesman & Joo** Music & Comedy – From Mozart to James Bond. Aleksey Igudesman (Violine), Hyung-ki Joo (Klavier)
▶ Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 20.00 **Reihe Dialog: Geneviève Strosser** Marcus Weiss im Gespräch mit der Bratschistin. Werke von Jarrell, Kurtag, Xenakis ▶ Gare du Nord
- 21.00 **Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Nina Simone** Christoph Schwaninger (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Florian Krause (dr). Freier Eintritt ▶ Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde
▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 21.00 **Piotr Kurek | Lutto Lento** Sound Performance
▶ Oslo 10, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10
- 23.00 **Irie Monday** Diverse DJs (jeden Montag) ▶ Nordstern

Kunst

- 08.00–20.00 **Irène Hänni** Unterwegs in nah und fern. Inkprints. 11.4.–30.8.
▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27 (Direktionsgebäude)
- 19.30 **Bildbesprechung – Fotografie** Mit Feedback von FotografInnen.
Anmeldung: info@bellevue-fotografie.ch
▶ Bellevue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Diverses

- 17.30 **Labyrinth-Begehung** Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen)
▶ Labyrinth Leonhardskirchplatz
- 19.00 **Zeittauschbörse Region Basel** Zeit für mich, wird Zeit für dich!
Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit.
www.zeittausch.org ▶ Unternehmen Mitte, Salon

di 14

Film

- 19.00 **Violence. My Home. My Family** Claudia Pfäffli, CH 2012.
Veranstalter: EcoSolidar und Union (Eintritt frei mit Kollekte). Oberer Saal ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 19.30 **Work Hard – Play Hard** Carmen Losmann, Deutschland, 2011. Grosser Saal ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Theater

- 19.00 **Horizon** Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. Eröffnung ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 20.00 **Tod eines Handlungsreisenden** Von Arthur Miller ▶ Föhrbacher Theater
- 20.00 **Ägypten ist überall** Spiel Ariane Anderegg, Yasin El Harrouk, Victor Moser. Regie Martha Marx (Foyer)
▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Marcel Schwald: Enfants terribles** Das Schlimmste ist wenn aus Kindern nix wird. Theater-Performance-Projekt ▶ Kaserne Basel

Literatur

- 19.00 **Preis der Literaturhäuser** Hanns Zischler (Kooperation mit dem Netzwerk der Literaturhäuser literaturhaus.net)
▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 19.30 **Kammermusik um halb acht: Guarneri Trio Prag** Ruth Ziesak (Sopran). Werke von Schostakowitsch, Schubert, Beethoven, Saint-Saëns
▶ Stadtcasino Basel
- 20.30–22.45 **Balakumbala** Viviane de Farias (voc), Mauro Martins (eb), Adriano Tenório (perc) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Irie Shottaz** Reggae, Dub, Dancehall
▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.30 **Maceo Parker** Funk ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

ERFOLG BEGINNT MIT EINEM LÄCHELN.

Auch Sie haben Anspruch auf schöne und gesunde Zähne.
Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. dent. Sven Egger, MSc, MSc
Master of Science Implantologie und
Ästhetisch rekonstruktive Zahnheilkunde

Grünpfahlgasse 8 · CH-4001 Basel
Telefon +41 (0) 61 261 83 33
Internet www.aesthetikart.ch

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Adolf Stäbli Birkenlandschaft, um 1900. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung. Fotografien von Ad Petersen ►Museum Tinguely
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung. Fotografien von Ad Petersen ►Museum Tinguely
19.00	Starkes Wasser 3 Wanderausstellung. Druckgrafik. 10.–21.5. (radierungsgilde.ch). Künstlergespräch ►Ausstellungshalle Oslo 12, Kunstfreilager Dreispitz, Münchenstein
20.00	9x9 Speaking Corner Exzentrische Strukturen in Osteuropa. Präsentation einer unbekannten Architektur. Anschliessend Gespräch mit den Architekten Fabian Kiepenheuer und Lukas Wolfensberger ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Kinder

	Kinder-Uni 2013 – (ausgebucht) Die 5 Vorlesungen sind bereits ausgebucht! www.kinderuni.unibas.ch ►Zentrum für Lehre und Forschung (ZLF), Hebelstrasse 20
14.00–17.00	Kinderpiazza Grosser Spielsaal mit Kaffeebar und freies WLAN. Jeden Di bis zum 11.6. (ausser Schulferien/Feiertage) ►Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

18.15	Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Wirklich Gott suchen Vortrag von Abt Peter von Sury (Vorsteher Benediktinerkloster Mariastein). Einführung Urs Breitenstein (Präsident Aeneas-Silvius-Stiftung) Ort: Hörsaal 115 ►Uni Basel, Kollegienhaus
19.00–20.30	Mensch und Maus – Vortragsreihe zur Ausstellung Maus im Haus, eine reizvolle Begegnung. VHSBB-Reihe. Anm.: (T 061 269 86 66), vhsbb@unibas.ch , www.vhsbb.ch (Hausmäuse erobern die Welt) ►Museum.BL, Liestal
20.00	Circus GO – Gasser Olympia Universum Artistica. Ort: Schulhaus Parkplatz ►Schulhaus, Gelterkinden

mi 15

Film

18.30	Landscape Suicide James Benning, USA 1988 ►Stadtkino Basel
21.00	Solo Sunny Konrad Wolf/Wolfgang Kohlhaase, DDR 1980 (Reihe: Wunschfilm) ►Stadtkino Basel

Theater

	Horizon Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. ►La Filature, F-Mulhouse
19.00	Der Besuch der alten Dame Von Dürrenmatt ►Förnbacher Theater
19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd! IBK-Klasse 1A, Schule für Brückenangebote. Regie Ute Sengenbusch, Pakkiyanathan Vijayashanthan. Florian Lissen (Tanz), Özlem Yilmaz (Musik) ►Vorstadtheater Basel
20.00	Cavewoman Comedy von Siegmund Tischendorf ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Like A Rolling Stone Produktion von und mit FADC (UA). Regie Tomas Schweigen, Musikalische Leitung Martin Gantenbein ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Theatersport Die Impronauten (BS) vs. Anundpfirsich (ZH) ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Jürgen von der Lippe Best of Eigenes ►Häbse Theater

Tanz

19.30	Cinderella Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Eugénie Rebetez (Zürich): Encore One-Woman-Show ►Theater Roxy, Birsfelden

Literatur

19.00	femscript.ch – Schreibtisch Basel Regionaler Treffpunkt für schreibende Frauen ►Unternehmen Mitte, Séparé
19.00	Alain de Botton: Religion für Atheisten Autorenlesung ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.30	Wilfried Meichtry: Mani Matter – Eine Biographie Autorenlesung und Musik. Lukas Gerber singt Lieder von Mani Matter ►Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Glasperlen Musik von Beethoven und Bruch für Klarinette, Violoncello und Klavier ►Offene Kirche Elisabethen
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7

20.00	Swiss Chamber Concerts: Schumann im Spiegel Swiss Chamber Soloists. Werke von Benjamin (CH-EA), Schumann, Mendelssohn, Schlumpf (UA), Beethoven, Lehmann (UA) ►Gare du Nord
20.30–22.45	Balakumbala Viviane de Farias (voc), Mauro Martins (eb), Adriano Tenório (perc) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Tomi Leino Blues Band ►ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.30–22.30	Barfussdisco Body and Soul für Tanzbegeisterte ►Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Michael Schenker Rock ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
20.30	Daniel Norgren (SWE) Blues ►Parterre
20.30	Dear Reader (Berlin) Lena Fennell (BS) im Duo mit Naima Schottländer. SingerSongwriterinnen ►Kuppel
21.00	Dollar Bill & His One Man Band (UK) Blues, Boogie DJ Pistolero Pepe (BE) ►Das Schiff, Basel

Kunst

12.30–13.00	Im Dialog mit Picasso Künstler sprechen über ihr Lieblingswerk mit Werner von Mutzenbecher ►Kunstmuseum Basel
17.30	Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt). 2.5.–30.6. Einführung für LehrerInnen ►Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
17.30–18.30	Yong-joo Marbot Solo-Show. 2.–31.5. Führung auf Deutsch (auf Anmeldung) ►JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
18.30	Picasso et Daniel-Henry Kahnweiler, son marchand préféré Vortrag von Pierre Assouline, Paris. Zur Picasso-Ausstellung. Alliance Française, Basel (Eintritt frei) ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

Kinder

14.00–16.00	KidsLab: Alles nur Angsthasen? Experimentieren, Fragen & Spielen für (6–9 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ►Café Scientifique, Totengässlein 3
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich: lilian.steinle@roche.com oder (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
15.00	Kleiner Eisbär, nimm mich mit! Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmund Körner (ab 4 J.). Dialekt ►Basler Marionetten Theater
15.00	Figurentheater Felucca: Nimo der Zaubergärtner Ein Gartentheater (ab 3 J.). Véronique Winter (Spiel), Annette Désmarais-Stickel (Regie/Musik) ►Unternehmen Mitte, Safe
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
15.30	Wie die Tiere ihre Farben bekamen Geschichten auf Deutsch und Swahili (mit englischer Unterstützung). Geschichtenbaum mit Agnes Mpata (Autorin) und Vreni Meyer ►JuKiBu, Elsäßerstrasse 7
18.00	Tempus Fugit: Pole Poppenspüler Nach Theodor Storm. Premiere ►Burghof, D-Lörrach

Diverses

	Fällt aus: Forschung Lilith Freie Austauschrunde. Leitung Johanna Schwarz, Sandra Löwe (Koproduktion mit Sprachhaus M) ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
10.00–12.00	Mittwoch Matinee Frätzen modellieren ►Antikenmuseum
12.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.30	Die Pflanzen der Hirten ... Jäger, Einsiedler, weise Frauen und ihre Bedeutung in der mittelalterlichen Heilkunde. Führung (Agnès Leu) ►Museum Kleines Klingental
14.30 20.00	Circus GO – Gasser Olympia Universum Artistica. Ort: Schulhaus Parkplatz ►Schulhaus, Gelterkinden
14.30	Was ist unter dem Lack? Geheimnisse des Kutschenbaus Führung (Eduard J. Belser) ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
18.15–19.30	Niemand war schon immer hier Zum Konzept des Migrationskapitels in der Dauerausstellung Schweizer Geschichte. Vortrag von Pascale Meyer (Nationalmuseum Zürich). Reihe: Der Homo migrans: Akteur und Objekt in den globalen Beziehungen. Hörsaal 118. Freier Eintritt ►Uni Basel, Kollegienhaus
18.30	CNB: Genf und Basel: Zwei Bischofsstädte, eine Grafschaft Zwei Stadtrepubliken und ihre Münzprägung. Vortrag von Dr. Matteo Campagnolo, Genf ►Haus zum Hohen Dolder, St. Alban-Vorstadt 35

- 20.00 **Lörrach – nationalsozialistische Grenzstadt zur Schweiz** Vortrag von Robert Neisen (Autor). Im Rahmen der Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus (Eintritt frei)
► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 20.00 **Denkpause: Gibt es noch Wunder?** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt

Film

- 18.30 **La salamandre** Alain Tanner, CH 1971 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **Manipulation** Regie Pascal Verdosci, CH 2009. Einleitung Peter Philippe Weiss, Komponist der Filmmusik ► Studiokino, Wassergasse 2, Rheinfelden
- 20.15 **2046** Wong Kar-Wai, Hongkong/China/F/I/D 2004
► Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **The Punk Syndrome** Jukka Kärkkäinen/J-P Passi, Finnland 2012 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **The Day I Became A Woman** Marzieh Meshkini, Iran 2000 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 19.30 **War Requiem** Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, Sinfonieorchester Basel. Regie Calixto Bieito, Musikalische Leitung Gabriel Feltz. In lateinischer und englischer Sprache. Premiere ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! IBK-Klasse 1A, Schule für Brückenangebote.** Regie Ute Sengenbusch, Pakkianathan Vijayashanthan. Florian Liskén (Tanz), Özlem Yilmaz (Musik)
► Vorstadttheater Basel
- 19.30 **Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux** Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Premiere
► Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)
- 20.00 **MordsGeschichten** Ensemble BMT. Regie Sigmar Körner. Gespielt mit Grossfiguren etc. ► Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Cavewoman** Comedy von Siegmund Tischendorf ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Rosetta Lopardo und Enzo Lopardo** La Straciatella
► Fauteuil/Tabouretti

- 20.00 **Ladies Night** Komödie ► Föhrbacher Theater
- 20.00 **Heinz de Specht: schön** Lieder & Texte mit Christian Weiss, Daniel Schaub, Roman Riklin. Theater-/Musik-Comedy
► Forum Würth, Arlesheim
- 20.00 **Esther Hasler: Küss den Frosch** Soloprogramm mit Klavier. Kabarett
► Kulturhaus Palazzo, Liestal
- 20.00 **Jürgen von der Lippe** Best of Eigenes ► Häbse Theater
- 20.15 **Soll y oder soll y nit?** Von Lawrence Roman ► Baseldytschi Bihni
- 20.30 **Die Nacht des Lachens 2013** Comedy-Benefizveranstaltung der Stiftung Theodora zugunsten der Kinder im Spital
► Musical Theater Basel
- 21.00 **Theater Basel: Vaudeville! – Open Air** Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ► Theater Basel
- 22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt
► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 20.00 **Eugénie Rebetez (Zürich): Encore** One-Woman-Show
► Theater Roxy, Birsfelden

Klassik, Jazz

- 19.00 **Chansons rouges** Schlager der 20er- bis 40er-Jahre und Lieder von Brecht/Weill. Freier Eintritt
► Kapelle, Adullam-Stiftung, Mittlere Strasse 15
- 19.30 **Basler Madrigalisten: Luna (Raummusik I)** Leitung Raphael Immoos. Werke von Gabrieli, Monteverdi, Gesualdo, Ammann, Pizzetti, Mayer-Spohn ► Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Collegium Musicum Basel: Extrakonzert** Sir James Galway (Flöte), Lady Jeanne Galway (Flöte). Leitung Kevin Griffiths. Werke von Mozart, Rimski-Korsakow, Cimarosa, Mendelssohn
► Stadtcasino Basel
- 20.30–22.45 **Regina Litvinova Extreme Trio feat. Stephan Urwyler** Regina Litvinova (p), Stephan Urwyler (g), Andreas Manns (b), Christian Scheuber (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 21.00 **Nachtstrom 64** Studierende des Elektronischen Studios der HSM präsentieren eigene Werke ► Gare du Nord



**RUNDUM
SICHTBAR.
LEGEN SIE
BEI UNS AN.**

KULTURBOX 
POSTERING / FLYERING / AMBIENT MEDIA [WWW.K-BOX.CH](http://www.k-box.ch)

zhaw Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
School of Management and Law

Zentrum für Kulturmanagement

Berufsbegleitende Weiterbildung

- Masterprogramm Arts Management
- Diplomlehrgang Fundraising Management

praxisorientiert, wissenschaftlich fundiert und international anerkannt

www.zkm.zhaw.ch

ZHAW School of Management and Law – 8400 Winterthur
Zentrum für Kulturmanagement – Telefon +41 58 934 78 54

Building Competence. Crossing Borders.

Zürcher Fachhochschule

Sounds & Floors

17.00	Diskomurder & I Like Birds Disco, New Wave ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
18.00	Living After Work Soul Funk, Cool Pop ►Sud, Burgweg 7
20.00	SanJuan 29 Milonga www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
21.00	Bitch Queens (BS) Delilahs '77 (CH) Glam Rock ►Kaserne Basel
21.00	Trinity Vol. 12 www.hirscheneck.ch ►Hirscheneck
21.00	Salsa All Styles Gast-DJ ►Allegra-Club
23.00	Tetris: Robosonic (D) Heval. Elektronische Musik ►Nordstern

Kunst

14.00–20.00	Anja Ganster Deslocamento. Malerei, Installation, 11.4.–23.5. ►Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
17.00–20.00	Elena Lichtsteiner Beat John Bilder und Skulpturen. 18.4.–16.5. Letzter Tag ►Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst
17.00–21.00	Swiss Photo Award – ewz.selection 16.5.–2.6. (Täglich 12.00–20.00). Vernissage ►EWZ-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, Zürich
17.30–19.00	Kunst-Lotsen Einführung für Lehrpersonen. Anschliessend Abschiedsapéro für Franziska Dürr (langjährige Leiterin Kunstvermittlung) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.00	Claire Ochsner Die Welt ist bunt. 16.5.–21.6. Vernissage ►Galerie Burgwerk, Burgstrasse 160, Riehen
18.00–22.00	Steve McQueen – Schaulagernacht Führung (Deutsch) 18.00 Vortrag: Alexandra Stäheli, Basel (18.30) Artist's Choice: Tokyo monogatari (Tokyo Story) (1953) Film von Yasujiro Ozu, Japan (20.00) ►Schaulager, Münchenstein
19.00	Künstler-Reden #24 – Roni Horn Ein Engagement der Freunde (Eintritt frei) ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

Kinder

11.00 18.00	Tempus Fugit: Pole Poppenspäler Nach Theodor Storm ►Burghof, D-Lörrach
---------------	--

Diverses

	24. Afro-Pfingsten Winterthur World-Music-Festival Afrika-Markt, Welt-Bazar, FairFair www.afro-pfingsten.ch ►Afro-Pfingsten, Winterthur
12.15	Scheich Ibrahims Traum Schätze aus der Textil- und Schmuck- sammlung von Widad Kamel Kavar. Bis 1.9. Führung ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
14.30	Circus GO – Gasser Olympia Universum Artistica. Ort: Schulhaus Parkplatz ►Schulhaus, Gelterkinden
18.00	ReThink Visionen für eine nachhaltige Stadt. Sir Peter Cook, Architekt, Archigram, London. Vortrag in Englisch zur Ausstellung / Reihe ReCity ►Schauraum B, Austrasse 24
18.00	Talk: East meets West – Doshi/Levien Vortrag in Englisch (Eintritt frei, ohne Anmeldung) ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
18.15	Dieses angenehme Blasinstrument aus Holz – Bassethörner Führung (Martin Kirnbauer) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
18.30	Das Königreich Burgund Stammland der Grafen von Rheinfelden. Vortrag von Dr. Linus Hüssler, Ueken. Zur Ausstellung: Rudolf von Rheinfelden ►Fricktaler Museum, Rheinfelden
19.00	Die Deportation der Lörracher Juden Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach. Zur Sonderausstellung: Lörrach und der Nationalsozialismus, im Dreiländermuseum. Ab 16.5.–31.7. Eröffnung ►Gedenkstätte für Flüchtlinge, Inzlingerstrasse 44, Riehen
19.00	Mini-Seminare zu Maxi-Themen Mit Stefan Brotbeck (Philosoph) ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Fr 17

Film

15.15	Charles mort ou vif Alain Tanner, CH 1969 (Reihe: Groupe 5) ►Stadtkino Basel
17.30	L'invitation Claude Goretta, CH/F 1973 (Reihe: Groupe 5) ►Stadtkino Basel
20.00	Hellzapoppin' H.C. Potter, USA 1941 (Reihe: Wunschfilm) ►Stadtkino Basel
21.00	The Day I Became A Woman Marziyeh Meshkini, Iran 2000 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15	Burn after Reading Ethan Coen Joel Coen, USA/GB/F 2008 ►Stadtkino Basel

Theater

	Horizon Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. ►La Filature, F-Mulhouse
19.30	Manon Oper von Jules Massenet mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden (Koproduktion Oper Graz). Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! IBK-Klasse 1A, Schule für Brückenangebote. Regie Ute Sengenbusch, Pakkiyanathan Vijayashanthan. Florian Liskén (Tanz), Özlem Yilmaz (Musik) ►Vorstadtheater Basel
19.30	Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Freier Eintritt (mit Kollekte) ►Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)
20.00	MordsGeschichten Ensemble BMT. Regie Sigmar Körner. Gespielt mit Grossfiguren, Tischfiguren, Stabmarionetten etc. ►Basler Marionetten Theater
20.00	Cavewoman Comedy von Siegmund Tischendorf ►Fauteuil/Tabourettl
20.00	Die Affaire Rue de Lourcine Komödie ►Förnbacher Theater
20.00	Jürgen von der Lippe Best of Eigenes ►Häbe Theater
20.15	Soll y oder soll y nit? Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ►Baseldyttschi Bihni
21.00	Moses Mash-up Musical. Koproduktion mit dem Münchner Volkstheater. Regie Simon Solberg. Dernière ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.00	Eugénie Rebetez (Zürich): Encore One-Woman-Show ►Theater Roxy, Birsfelden
-------	---

Literatur

20.00	Frohe Reimnachten II BurghofSlam ►Burghof, D-Lörrach
-------	---

Klassik, Jazz

18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Bach und den Beatles. Kollekte ►Leonhardskirche
20.00	Stützles Halbe Stompers (D) Hot Jazz ►Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.00	Planetenqualitäten in Musik, Natur und Plastik Werkstattkonzert des Heiligenberger Streich-Septetts. Einführung Michael Kurtz, Franz Lohri. Werke von Hindemith, Peter, Riehm, Smolka ►Goetheanum, Dornach
20.30 21.45	Cojazz invites Ann Malcolm Ann Malcolm (voc), Andy Scherrer (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Indojazz mit Roland Schaeffer Trio (D) Rainer Granzin (Orgel/Klavier), Markus Faller (Schlagzeug) ►Meck à Frick, Frick

Sounds & Floors

17.00	Bandura DJ Funk, Brazil Breaks ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.00	Barfussdisco (Kopie) Body and Soul für Tanzbegeisterte ►Quartiertreffpunkt Burg
20.15–23.15	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ►Borromäum
20.30	David Howald Moes Anthill Singer-Songwriter Doppelkonzert ►Parterre
20.30	Ready, Set, Fall! Rock (Z 7 Konzert) ►Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Tanznacht 40 Partytunes, Disco. DJ Ice. House & Elektro ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.30	Irie Shottaz Reggae bis Dancehall ►Cargo-Bar
22.00	Tropical Night Gast-DJ. Music around Africa! ►Allegra-Club
22.00	Frauendisko Für Frauen und Trans ►Hirscheneck
22.00	Captain Frank (CH) Rock Konzert (Freier Eintritt) ►Sud, Burgweg 7
22.00	Escargot – Mickey Morris (BE) Suddenly Neighbours (BS) feat. Trinidad (BE). Deephouse ►Kuppel
23.00	Bon Voyage: Steve Bug (Berlin) Daria (Berlin), Andrea Oliva, Le Roi, b2b John Depardy (Basel). House, Techno ►Nordstern
23.00	Boogie Nights Vol. 20 The Jubilee Edition. Disco Vibes, Boogie, Funk, Cocktail Grooves ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Mucho Mundo DJs Gringos from the Hood (CH). Afro Funk, Surf Rock ►Sud, Burgweg 7

Kunst

- 14.00–19.00 **Isabel Bürgin** Teppiche, Woldecken – Handgewebt in der Schweiz (ab 5.4., jeweils Freitags, bis auf Weiteres). www.isabel-buergin.ch
► Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
- 15.00–19.00 **Ben Hübsch | Günther Holder** 16.3.–17.5. Letzter Tag
► Galerie Katharina Krohn, Grenzacherstrasse 5
- 16.00–02.00 **Provocate-happening for contemporary artbeat** Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Führung: 21.10, 22.10, 23.10 (Nachtöffnung bis 02.00)
► iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 18.00 **Paula Pakery** Freud am Läbe. Mixedmedia. Ausstellung & Workshop. 3.–19.5. (Trotte Arlesheim zu Gast). Finissage mit Workshop-Arbeiten ► Domplatzschulhaus, Arlesheim
- 18.00 **Rhythm in it** Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst. 17.5.–11.8. Vernissage ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.00 **Cut!** Videokunst aus der Sammlung. 17.5.–11.8. Vernissage ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.00 **Caravan 2/2013: Karin Lehmann** Ausstellungsreihe für junge Kunst. 17.5.–11.8. Vernissage ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.00–01.00 **Die kleinste Kunst der Welt** Miniaturkunstaussstellung ... wie ein Senfkorn, im Basler Münster. 17.–26.5. (Veranstalter: www.soulworks.ch). Vernissage
► iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 18.30 **Irene Bisang** Magic Onion. 17.5.–8.9. Vernissage ► Museum Franz Gertsch, Burgdorf
- 19.00 **Annette Amberg | Asier Mendizabal | Yelena Popova** The futures of the past. 17.5.–23.6. Vernissage ► Kunst Raum Riehen

Kinder

- 08.30 | 11.00 **Tempus Fugit: Pole Poppenspüler** Nach Theodor Storm
► Burghof, D-Lörrach
- 18.00–20.00 **Kindervernissage: Geheim!** Kinder feiern ihre eigene Vernissage. Besammlung um 18.00 im Atelier (UG). Für Kinder (ab 5 J.)
► Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

24. **Afro-Pfingsten Winterthur** World-Music-Festival | Afrika-Markt, Welt-Bazar, FairFair | www.afro-pfingsten.ch (Reggae Night)
► Afro-Pfingsten, Winterthur
- Nacht des Glaubens – Festival für Kunst und Kirche** Theater, Literatur, Klassik, Jazz, Pop/Rock, Kunst, Diverses. Diverse Lokale/Plätze in der Innenstadt. Lokale/Details: www.nachtdesglaubens.ch
► Nacht des Glaubens, Festival für Kunst und Kirche
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags
► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 19.00 **Geht schon – geht anders** Alltag mit Hindernissen. 17.5.–7.7. Vernissage ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 19.00 **Soirée Musicale – Apollo und Dionysos** Musiker und Musikliebhaber im Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof
- 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Bubendorf, Reitplatz bei der Migros/Landi ► Region, Diverse Orte, Baselland
- 20.15–21.45 **Froschkonzert am Eisweiher** Leitung Andreas Ochsenbein. Treffpunkt: Tramhaltestelle Riehen Dorf. www.baselnatuerlich.ch
► Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 21.00–0.40 **Nacht des Glaubens** SchauspielerInnen des Theater Basel lesen biblische Texte. www.nachtdesglaubens.ch
► Offene Kirche Elisabethen

sa 18

Film

- 15.00 **Les petites fugues** Yves Yersin, CH/F 1979 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
- 17.45 **Kind Hearts and Coronets** Robert Hamer, GB 1949 (Reihe: Wunschfilm) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **La dentellière** Claude Goretta, F/CH/BRD 1977 (Reihe: Groupe 5) ► Stadtkino Basel
- 22.15 **Solo Sunny** Konrad Wolf/Wolfgang Kohlhaase, DDR 1980 (Reihe: Wunschfilm) ► Stadtkino Basel

Theater

- Das Zelt** Schweizer Tourneetheater. 18.–28.5.
► Das Zelt, Rosentalanlage
- Horizon** Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. ► La Filature, F-Mulhouse

- 19.30 **War Requiem** Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito, Musikalische Leitung Gabriel Feltz. In lateinischer und englischer Sprache. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux** Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Freier Eintritt (mit Kollekte) ► Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)
- 20.00 **Cavewoman** Comedy von Siegmund Tischendorf ► Fauteuil/Tabouretli
- 20.00 **Rosetta Lopardo und Enzo Lopardo** La Stracciarella
► Fauteuil/Tabouretli
- 20.00 **Charley's Tante** Komödie. Regie Helmut Fölnbacher
► Fölnbacher Theater
- 20.00 **Anna Karenina** Nach Leo Tolstol. Regie Bettina Oberli. Einführung 19.15 ► Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 20.00 **DanceLab 5** Sechs TänzerInnen des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke. Premiere ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Sterne – Blumen – Kristalle** Goetheanum Eurythmie-Bühne. Katja Axe, Trond Solstad (Sprache). Joachim Pfeffinger (Querflöte), Hartwig Joerges, Dominique Maintier (Klavier). Leitung Margrethe Solstad. Musik von Kodály, Maiwald und Usami ► Goetheanum, Dornach

Literatur

- 19.30 **Jeder Schritt ist immer nur der vorletzte** Satie Quartett, Der Minervae Banquet. Ursula Elsner (Lesung). Moderation Nadine Reinert. Komponiertes Programm von Marc Kilchenmann zu: Das siebte Kreuz, von Anna Seghers. Anschliessend Gespräch mit Marc Kilchenmann und Ursula Elsner
► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 20.00 **Visual Slam** Poetry- und Deaf-Slammer duellieren sich. www.visual-festival.ch ► Offene Kirche Elisabethen

Klassik, Jazz

- 20.30 | 21.45 **Cojazz invites Ann Malcolm** Ann Malcolm (voc), Andy Scherrer (p), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Arnstroem** Electronica, House ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 20.00 **Stiller Has (CH)** Böses Alter. Endo Anaconda, Schifer Schafer, Markus Fürst, Salome Buser ► Kaserne Basel
- 20.30 **Es brennt ... was tun?** Gitarrenrock, Pop, Swing (Kollekte)
► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
- 20.30 **Chica Torpedo** Berner Mundartband (Z 7 Konzert)
► Galery Music Bar, Pratteln
- 21.30 **DJ Jooks** Noisy, scratchy. HipHop, Nu Jazz, Electroswing ► Cargo-Bar
- 22.00 **Fidelio Bass Nights #9** Party ► Hirschenek
- 22.00 **4Viertel@Sud** DJs Larry King (BS), Khalil (London), Pun (BS). Hip Hop, Funk ► Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Musikbüro meets Watergate Berlin** Ruede Hagelstein (Berlin) | Oliver Aden & Luis Cruz, Tanzsubstanz. Techno ► Kuppel
- 22.00 **Salsa. DJ Pepe (BS)** Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ► Allegra-Club
- 22.00 **DJ Das Kraut & Klangfieber (BS)** Funk & Soul ► Das Schiff, Basel
- 23.00 **Fortyone: Finnebassen (Noir Music)** Michel Sacher, Cristian Tamborini, Samy Boulbrima (live), Claudio Carrera (Basel). House, Techno ► Nordstern
- 23.00 **Fukuro No 7: KiNK (Bulgarien)** Live & Luca Lozano (Berlin), Liebkind (Basel) | Rodd LK (Fukuro) | miniCLUB | House, Disco, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

- 10.00–16.00 **Andrei Roiter** 26.3.–18.5. Letzter Tag ► Galerie Gisèle Linder
- 10.00–16.00 **Helen Dellers** Retrospektive. 25.4.–18.5. Letzter Tag
► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 11.00–17.00 **Mike Meiré** 13.4.–18.5. Letzter Tag
► Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 15.00 **Provocate-happening for contemporary artbeat** Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Führung/Werkgespräche ► iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstr. (Bruderholz)
- 16.00–18.00 **Gerda Maise** 23.3.–18.5. Letzter Tag ► Hebel 121, Hebelstrasse 121

Kinder

- 14.00 | 18.00 **Tempus Fugit: Pole Poppenspüler** Nach Theodor Storm
► Burghof, D-Lörrach

Diverses

24. Afro-Pfingsten Winterthur World-Music-Festival | Afrika-Markt, Welt-Bazar, FairFair | www.afro-pfingsten.ch (Global Night)

►Afro-Pfingsten, Winterthur

14.00 **Spys und Drang** Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch)
►Verein Frauenstadtrundgang Basel

14.00 **Riehen ... nachbarschaftlich** Bergwärts – Bettingen für Einsteiger. Gästeführung mit Sibylle Meyrat und Arlette Schnyder. Treffpunkt: Restaurant Baslerhof, Brohegasse 6, Bettingen (bei Bushaltestelle Bettingen Dorf) ►Gästeführungen (VVR), Riehen

14.30 | 20.00 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Bubendorf, Reitplatz bei der Migros/Landi ►Region, Diverse Orte, Baselland

Film

13.30 **Wilde Erdbeeren** Ingmar Bergman, Schweden 1957 (Reihe: Wunschfilm) ►Stadtkino Basel

15.15 **La dentellière** Claude Goretta, F/CH/BRD 1977 (Reihe: Groupe 5) ►Stadtkino Basel

17.30 **Desert** James Benning, USA 1995 ►Stadtkino Basel

20.00 **Burn after Reading** Ethan Coen | Joel Coen, USA/GB/F 2008 ►Stadtkino Basel

Theater

20.00 **Open Stage – die Rache der Talentierten** Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik (Freier Eintritt) ►Sud, Burgweg 7

Literatur

11.30 **Lesung: Magie des Felsens** Ivo Zanon und Usama Al-Shahmani lesen deutsche und arabische Texte über Petra ►Antikenmuseum

19.00 **Klappe auf** Poetentreff. Freier Eintritt ►Nellie Nashorn, D-Lörrach

Klassik, Jazz

17.00 **Junior Sisk and Ramblers Choice (USA)** Unplugged. Traditionelle Bluegrass-Country-Musik. www.bluegrassinbasel.ch
►Jufa, Peter Merian-Strasse 30

Sounds & Floors

14.00 **Der Sonntag auf der Dachterrasse** DJs Nik Frankenberg & Honoree. Disco, House ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend. fabricadesalsa.ch
►Unternehmen Mitte, Halle

21.00 **Untragbar!** DJ Bar für alle UHU's. DJ High Heels on Speed. Alternative Avantgarde ►Hirschenkeck

22.00 **DJ Pepe's Salsa Party & Shows** DJ Pepe (BS) & Friends. Salsa All Styles! ►Allegra-Club

23.00 **Wildfang** Techno ►Sommercasinò

23.00 **Just Like That: tINI | Randall M & Bella Sarris (Ibiza)** Gianni Callipari, Deepwave (Basel). House, Techno ►Nordstern

23.00 **clubDER200: Brandt Brauer Frick (Berlin)** Jamie Shar, Dario Rohrbach | miniCLUB: Jan Raphael k. & Josh Tree. House, Techno
►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

Feiertage im Mai Die meisten Museen sind geöffnet: Fondation Beyeler, Schaulager, Museum der Kulturen, Naturhistorisches Museum, Cartoonmuseum ... (Pfingsten) ►Museen Basel und Region

Feiertage geschlossen Die Ausstellung bleibt geschlossen: Semiconductor – Let There Be Light (1.5., 9.5., 19.5., 20.5.)
►Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein

10.00–17.00 **Shades of Time** Annelies Štrba mit Lukas Hoffmann, Markus Kummer, Anna-Sabina Zürer. 22.3.–19.5. Letzter Tag
►Kunsthaut Zug

10.30–13.00 **Margareta Leuthardt-Schwager | Georg Müller** 19.4.–19.5. Letzter Tag
►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

11.00–17.00 **Peter Gysi** 9.3.–19.5. Letzter Tag ►Kunsthaut Grenchen

11.00–18.00 **Museum geöffnet** Auffahrt, Pfingstsonntag und -montag
►Museum Tinguely

11.00 **Rhythm in it** Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst. 17.5.–11.8. Führung (Astrid Näff). Pfingsten ►Aargauer Kunsthaut, Aarau

11.00–16.00 **Thomas W. Aichele** Und hüpfte ich von Ast zu Ast. 3.–19.5. Der Künstler ist anwesend (letzter Tag)
►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

11.00 **Kunst im Schulgarten** 12 KünstlerInnen zeigen neue Werke. 1.–26.5. Matinee: Milena Kowarik (Cello), Sandra Giraud (Sprache)
►Rudolf Steiner Schule Birseck, Apfelseestrasse 1, Aesch

11.00–18.00 **Renée Levi** Itaque | Abteizimmer: Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ►Kloster Schöthal, Langenbruck

11.30 **Nasen riechen Tulpen** Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung (Pfingsten) ►Forum Würth, Arlesheim

11.30 **Sonntagsführung** Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation ►Museum Tinguely

13.00 **Führung: Steve McQueen** Sonntagsführung (Deutsch)
►Schaulager, Münchenstein

14.00–15.00 **Wildlife Photographer of the Year** Wettbewerb für Naturfotografie. Verlängert bis 26.5. Führung ►Naturhistorisches Museum

14.00–17.00 **Anna Kristina Camille** Tränen geschmolzener Bronze. Bilder. 3.–19.5. (annakristinacamille.com). Finissage ►Heimatismuseum, Reinach

15.00 **Semiconductor – Let There Be Light** Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt). 2.5.–30.6. Führung am Sonntag
►Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein

15.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel

Kinder

11.30 **Kammerorchester Basel – Familienkonzert Ohrenrauschen** Konzert für Klein und Gross (ab 6 J.). Leitung Jürg Kienberger. Karneval der Tiere von Saint-Saens, Jurassic Trip von Connesson ►Kaserne Basel

13.00–16.00 **Römischer Spielnachmittag** Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus)
►Augusta Raurica, Augst

13.00 **Steve McQueen** Kinderbetreuung parallel zur Führung am Sonntag (4.–10. J.) ►Schaulager, Münchenstein

13.00 | 14.30 **Führung für Familien** Pfingstsonntag ►Augusta Raurica, Augst

14.00 | 18.00 **Tempus Fugit: Pole Poppenspüler** Nach Theodor Storm
►Burghof, D-Lörrach



Miniaturkunstaussstellung „...wie ein Senfkorn“ im Basler Münster 17.–26. Mai

Im Rahmen des Kultur Festivals „Nacht des Glaubens“ hat die Soul Works Foundation professionell arbeitende Künstler/-innen eingeladen in kleinen intimen Kunstwerken das Gleichnis vom Senfkorn in Malerei und Plastik darzustellen. Kleinstkunstwerke bis hinunter zu mikroskopischen Formaten werden ausgestellt, unter anderem vom international bekannten Mikrokünstler **Willard Wigan**. Mit 25 % des Verkaufserlöses werden die geschützte Werkstätten Weizenkorn unterstützt. Mehr Information unter www.soulworks.ch.

Vernissage 17. Mai 18:00 Uhr – 01:00 Uhr
Finissage 26. Mai 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Kunstauktion 26. Mai 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
täglich geöffnet von 10:00 Uhr – 20:00 Uhr

Diverses

- 24. Afro-Pfingsten Winterthur World-Music-Festival | Afrika-Markt, Welt-Bazar, FairFair | www.afro-pfingsten.ch**
(Acoustic Africa/African Night) ▶ Afro-Pfingsten, Winterthur
- 10.00–16.00 **Sonntagsbrunch** Brunch für Klein & Gross ▶ Sud, Burgweg 7
- 13.00–17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Workshop mit dem Origami-Verein Gelterkinden (dieses Angebot ist im Museumspreis inbegriffen) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 13.30 | 18.30 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Bubendorf, Reitplatz bei der Migros/Landi ▶ Region, Diverse Orte, Baselland
- 15.00–16.00 **Führung – 1001 Amulett** Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 15.00 **Augusta Raurica – Rundgang** Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ▶ Augusta Raurica, Augst

Mo 20

Film

- 15.45 **Amarcord** Federico Fellini, I/F 1973
(Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 18.30 **Barnabo delle montagne** Mario Brenta, I/F/CH 1994
(Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Paris, Texas** Wim Wenders, BRD/F/GB/USA 1984
▶ Stadtkino Basel

Theater

- 18.00 **Idomeneo** Drama per musica in drei Akten von Mozart.
In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch
▶ Theater Basel, Grosse Bühne

Tanz

- 19.00 **DanceLab 5** Sechs Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren eigene Stücke ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

- 19.00 **Lesekreis** Mit Judith Schifferle ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

Klassik, Jazz

- 19.30 **IGNM: Numen – Extrakonzert** Produktion Studio-Klangraum.
Uraufführungen von Gysin, Langlotz, Ott, Kinzler, Thirvaudey
▶ Leonhardskirche
- 21.00 **Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Nina Simone** Christoph Schwaninger (p), Benedikt Vonder Mühl (b), Florian Krause (dr).
Freier Eintritt ▶ Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde
▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 23.00 **Irie Monday** Diverse DJs (jeden Montag) ▶ Nordstern

Kunst

Feiertage im Mai Die meisten Museen sind geöffnet: Fondation Beyeler, Schaulager, Museum der Kulturen, Naturhistorisches Museum, Cartoonmuseum ... (Pfingstmontag)
▶ Museen Basel und Region

Feiertage geschlossen Die Ausstellung bleibt geschlossen:
Semiconductor – Let There Be Light (1.5., 9.5., 19.5., 20.5.)
▶ Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein

- 08.00–20.00 **Irène Hänni** Unterwegs in nah und fern. Inkprints. 11.4.–30.8.
▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27 (Direktionsgebäude)
- 10.00–18.00 **Fenster** Von der Renaissance bis heute. Dürer, Monet, Magritte ...
24.1.–20.5. Letzter Tag (Pfingstmontag)
▶ Fondation de l'Hermitage, Lausanne
- 11.00–18.00 **Concrete – Fotografie und Architektur** Jubiläumsausstellung (I).
1.3.–20.5. Letzter Tag (Pfingstmontag) ▶ Fotomuseum Winterthur
- 11.00–18.00 **Museum geöffnet** Auffahrt, Pfingstsonntag und -montag
▶ Museum Tinguely
- 11.00 **Rhythm in it** Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst. 17.5.–11.8.
Führung (Astrid Näff). Pfingstmontag ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.00–18.00 **Feiertage offen** Ausstellung: Steve McQueen (Pfingsten)
▶ Schaulager, Münchenstein

Kinder

- 11.00 **Das hässliche junge Entlein** Figurentheater.
Spiel Frauke Jacobi (ab 6 J.) ▶ Vorstadttheater Basel
- 13.00 **Geschirr-Geschichten** Töpfern wie zur Römerzeit. Workshop
▶ Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 10.00–17.00 **Petra. Wunder in der Wüste** Auf den Spuren von J.L. Burckhardt alias Scheich Ibrahim. Bis 20.5. Letzter Tag (Pfingstmontag)
▶ Antikenmuseum
- 11.00–17.00 **Kabinettsstücke 39** Herr Sonntag auf Museumstour. Museumstickets aus aller Herren Länder – eine grafische Weltreise. 17.4.–20.5.
Letzter Tag ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.30 **Circus GO – Gasser Olympia** Universum Artistica. Ort: Bubendorf, Reitplatz bei der Migros/Landi ▶ Region, Diverse Orte, Baselland
- 15.30 **Kirchenführung** Führung Pfarrer Jürg Scheibler.
SoloVoices (Gesang) ▶ Leonhardskirche

Di 21

Film

- 19.30 **Steam of Life** Joonas Berghäll, Mika Hotakainen, Finnland/Schweden 2010, Original mit deutschen Untertiteln ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 20.00 **Programm Kunsthalle Basel** Zur Ausstellung: Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat. Journal ▶ Stadtkino Basel

Theater

- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Hähse & Ensemble ▶ Hähse Theater

Tanz

- 19.30 **Cinderella** Ballett von Stijn Celis. Ballett Basel. Musik von Prokofjew/Baxter. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne


Literatur

- 19.30 **Hinterhof Slam** Remo Zumstein, Julia Kubik und weitere Poetry-Slammer ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

mit dem Zschokke

23. März bis 30. Juni 2013

FORUM SCHLOSS PLATZ
STADTMUSEUM AARAU



Schlossplatz 4, Aarau
www.forumschlossplatz.ch

20 Jahre
BACHLETTEN
BUCHHANDLUNG

Matthias Jenny
Bachlettenstrasse 7
4054 Basel
Tel./Fax 061 281 8133
www.bachletten.ch



Klassik, Jazz

20.00	Mike Svoboda Trio: Der Phonometrograph Erik Satie Musik von Satie und Svoboda ▶ Gare du Nord
20.15	Chaotic Moebius – Plattform for New & Experimental Music Improvisierte Kammermusik. Christy Doran (e-git), Walter Fährndrich (viola), Remo Schnyder (sax), Samuel Wettstein (kb) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.30–22.45	The Jazz Playtet Simon Wyrsch (cl), Eric Gilson (p), Thomas Lähns (b), Dominik Burkhalter (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ▶ Kuppel
-------	--

Kunst

	Johanna Gerber Vernetztes. 12.–21.5. Letzter Tag ▶ Trotte Arlesheim
12.15–12.45	Bild des Monats – Adolf Stäbli Birkenlandschaft, um 1900. Bildbetrachtung (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
17.30	Starkes Wasser 3 Wanderausstellung. Druckgrafik. 10.–21.5. (radierungsgilde.ch). Finissage ▶ Ausstellungshalle Oslo 12, Kunstfreilager Dreispitz, Münchenstein

Kinder

14.00–17.00	Kinderpiazza Grosser Spielsaal mit Kaffeebar und freies WLAN. Jeden Di bis zum 11.6. (ausser Schulferien/Feiertage) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
-------------	---

Diverses

18.15	Zeit und Leid Vortrag von PD Norman Sieroka (ETH Zürich). Philosophische Gesellschaft Basel ▶ Schönes Haus, Uni Basel, Nadelberg 6
18.30	Erzählungen von Recht und Unrecht Über den Verdacht, schuldig sei ein ganz anderer. Vortrag von Ulrich Knellwolf (Theologe/Schriftsteller). Freier Eintritt ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
19.00–20.30	Mensch und Maus – Vortragsreihe zur Ausstellung Maus im Haus, eine reizvolle Begegnung. VHSBB-Reihe. Anm.: (T 061 269 86 66), vhsbb@unibas.ch, www.vhsbb.ch (Kleine Ratte – grosse Wirkung?) ▶ Museum.BL, Liestal
20.00	Café Psy – VPB Lass dir deine Schuld nicht abnehmen, sie steht keinem andern zu (Elazar Benyoëtz). Eintritt frei. psychotherapie-bsbl.ch ▶ Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

Mi 22

Film

18.30	El Valley Centro James Benning, USA 1999 ▶ Stadtkino Basel
18.30 20.15	Cuba va! Filmplakate/Grafiken. 25.4.–8.6. Rahmenprogramm: 2 x Titón: Memorias del Subdesarrollo, 1968 (18.30) Fresa y chocolate, 1993 (20.15). Vortragssaal ▶ Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
21.00	Night on Earth Jim Jarmusch, F/GB/D/USA/J 1991 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

Theater

	26. Oltner Kabarett-Tage Diverse Spielorte. 22.5.–1.6. www.kabarett.ch ▶ Oltner Kabarett-Tage, Olten
	Horizon Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. ▶ La Filature, F-Mulhouse
19.30	War Requiem Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito, Musikalische Leitung Gabriel Feltz. In lateinischer und englischer Sprache. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Freier Eintritt (mit Kollekte) ▶ Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)
20.00	Ei Sytesprung für zwei Håbse & Ensemble ▶ Håbse Theater
21.00	Hunger im Herz Text Alina Rohrer. Regie Rebekka Bangerter ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

20.30	Eine Brücke ist der Mensch – Eurythmieabend Compagnie Phoenix Berlin. Catherine Ann Schmid (Sprache), Michaela Catranis (Klavier). Texte von Steiner. Werke von Bach, Schönberg u.a. ▶ Goetheanum, Dornach
-------	---

Literatur

19.00	Thomas Hettche: Totenberg Moderation Nicole Sütterlin (Universität Basel) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	--

Klassik, Jazz

12.15–12.45	Mimiko: Winterreise Silke Gäng (Mezzosopran), Marco Scilironi (Klavier). Werke von Schubert ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.30	AMG Solistenabend (10) Antonio Meneses (Violoncello), Maria Joao Pires (Klavier). Werke von Schubert, Brahms, Mendelssohn ▶ Stadtcasino Basel, Musiksaal
19.30	Lancelot bist du tot Kammerstück von Claudia Sutter (UA, 2. Fassung). Mit Rebecca Ockenden, Leslie Leon, Kaspar Lüscher, Sandra Löwe (Regie) ▶ Maison 44, Steinenring 44
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ▶ Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Von Tristan zu Parsifal Zum 200. Geburtstag Richard Wagners. Vortrag mit Klavier von Marcus Schneider. Eurythmische Umrahmung Sandra Schneider und Eduardo Torres (Paracelsus-Zweig) ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89
20.30–22.45	The Jazz Playtet Simon Wyrsch (cl), Eric Gilson (p), Thomas Lähns (b), Dominik Burkhalter (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Innes Subin Bluesrock ▶ ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg
20.00	Dr. Sketchy's Anti-Art School Modell: J. Von Stratton (US) ▶ Sud, Burgweg 7
20.30–22.30	Barfussdisco Body and Soul für Tanzbegeisterte ▶ Quartiertreffpunkt Burg
20.30	Death by April Beyond all Recognition Schwedische Hardcore-Punk- und Metal-Band & Support (Z 7 Konzert) ▶ Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Eli Keszler Alessandro Bosetti Sound Performance ▶ Oslo 10, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10

Kunst

10.00–12.00	Mittwoch Matinee: Von Objekten, Mythen und Federn Ein Morgen in der Ausstellung: Was jetzt? Aufstand der Dinge am Amazonas, und im Atelier ▶ Museum der Kulturen Basel
12.30–13.15	Im Dialog mit Picasso Künstler sprechen über ihr Lieblingswerk mit Claudia Müller ▶ Kunstmuseum Basel
18.00	Gabriel Flückiger spricht im Rahmen der Gesprächsreihe: Atelierstunde von OVRA Archives mit dem Künstler Martin Möll Zur Ausstellung: Natur? Schweizer Fotografie 1870 bis heute ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
18.30	Das Basler Picasso-Jahr 1967 Ein Gespräch mit Zeitzeugen (Eintritt frei) ▶ Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

Kinder

14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich: lilian.steinle@roche.com oder (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely
14.30	Loose ... luege ... spille Konzerte des Jugendensembles der Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH). Ab 4 J. ▶ Theater Arlecchino
15.00	Kleiner Eisbär, nimm mich mit! Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmär Körner (ab 4 J.). Dialekt ▶ Basler Marionetten Theater
15.00	Figurentheater Doris Weiller: Das Krokodil und der Vogel Eine Geschichte über eine Freundschaft (ab 4 J.) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater

Diverses

18.00	Basilea Die weiblichen Seiten von Basel. Treffpunkt: Pfalz ▶ Verein Frauenstadtrundgang Basel
18.30	Der Weg des Papiers – Techniktransfer entlang der Seidenstrasse Vortrag von Martin Kluge (Austrittskollekte) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
19.00	Chinoiserien: Erlebnisse im Reich der Mitte Vortrag von Urs Schoettli (Asien-Korrespondent der NZZ) im Rahmen von Expats: Eidgenossen in Shanghai ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
20.00	Gespräch zwischen Kunst und Theologie: Böse Diskussion mit Christina Aus der Au (Theologin), Johannes Stückelberger (Kunsthistoriker) ▶ Leonhardskirche
20.30–22.30	Fledermäuse in der Grün 80 Patrick Rinderknecht. Treffpunkt: Vor dem Restaurant Seegarten. Anfrage bei zweifelhafter Witterung um 18.00 (T 078 815 36 53) ▶ Basel natürlich/Ökostadt Basel

Film

- 18.30 **Hellzapoppin'** H.C. Potter, USA 1941 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Baby Jail Film Vorführung** Extra Veranstaltung ▶ Hirsche-neck
- 20.15 **Wilde Erdbeeren** Ingmar Bergman, Schweden 1957 ▶ Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Les arpenteurs** Michel Soutter, CH 1972 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Crimson Gold** Jafar Panahi, Iran 2003 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- Horizon** Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 19.30 **Manon** Oper von Jules Massenet mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden (Koproduktion Oper Graz) ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux** Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Freier Eintritt (mit Kollekte) ▶ Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)
- 20.00 **Volpone – Der Fuchs** Nach Ben Jonson. Regie Helmut Fölnbacher. Letzte Vorstellung ▶ Fölnbacher Theater
- 20.00 **Kasimir und Karoline** Nach Horvath. Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Regie Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Ausland – Theater über Menschen im Aufbruch** Von Lukas Linder. Tanz Norbert Steinwarz. Regie Dalit Bloch. Gastspiel Dalit Bloch Ensemble ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **The International Comedy Club** Bash Hausmann feat. John Maloney (UK), Angela Barnes (UK). Standup Comedy ▶ Kuppel
- 20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldyttschi Bihni
- 22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 18.30 **GrenzGang** Education Projekt Region Basel (Cathy Sharp Dance Ensemble/Primarschule Thierstein und Horburg/Mediva Music Ensemble). Treffpunkt Grossbasel: Voltahalle am Brückenkopf der Dreirosenbrücke | Kleinbasel: beim Brunnen neben der Dreirosenanlage. Danach gemeinsamer Gang zum Saalbau Rhyпарк ▶ Diverse Orte Basel

Literatur

- 19.00 **Roger Monnerat: Das Marienbadspiel – und ein Mercedes für Marjampole** Moderation Adrian Portmann. VorLaut: Valerie-Katharina Meyer (Narr) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.15 **Forum Buchkultur: Ulrich Blumenbach** Ein Paar Takte aus des Himmels Titelmelodie: zum Übersetzen von David Foster Wallace's Infinite Jest ▶ Erasmushaus, Bäumleingasse 18
- 19.30 **Alain Claude Sulzer: Basel | Mark van Huyseling: Zürich** Buchpräsentation und Autorenlesung. Moderation Luzia Stettler. Im Anschluss Apéro ▶ Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Klassik, Jazz

- 19.30 **AMG Sinfoniekonzert: World Orchestras (5)** Münchner Philharmoniker. Michael Barenboim (Violine). Leitung Lorin Maazel. Werke von Beethoven, Brahms ▶ Stadtcasino Basel
- 20.00 **Ma valse** Live-Recording-Tour 2013. Balkan, Afro, Chansons, Rock ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Chamber Soul** Brandy Butler (voc), René Mosele (tb), Roman Hosek (g/ac-g) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Mehmet Aslan** House, Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 18.00 **Living After Work** Soul Funk, Cool Pop ▶ Sud, Burgweg 7
- 20.00 **SanJuan 29 Milonga** www.tangobasel.ch ▶ Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
- 20.00 **Zlang Zlut** Musique Noire (Bar ab 18.30) ▶ Palais Noir, Bruggstrasse 95, Reinach
- 20.30 **Lance Lopez** (guitar) from Texas (Z 7 Konzert) ▶ Gallery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Bandura** Eklektische Vielfalt. Funk ▶ Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles** DJ Theo (LU) & Taxidancers ▶ Allegra-Club
- 23.00 **Tetris** Oliver K, M I A, Adrian Martin. Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

- 13.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause/Kurzführung ▶ Kunsthalle Basel
- 14.00–20.00 **Anja Ganster** Deslocamento. Malerei, Installation, 11.4.–23.5. Letzter Tag ▶ Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 17.00–22.00 **Steve McQueen – Schaulagernacht** Hunger (2008) Film von Steve McQueen, UK (17.00) | Führung (Deutsch) 18.00 | Werkbetrachtung: Giardini (19.00) | Shame (2011) Film von Steve McQueen, UK (20.00) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 18.00 **Der schwarze Kreis** Maggie Brun, Corsin Fontana, Max Grauli, Werner von Mutzenbecher, Maja Stange, Gilbert Übersax. 23.5.–11.7. Vernissage ▶ RappazMuseum, Klingental 11
- 18.30 **Rhythm in it** Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst. 17.5.–11.8. Führung (Madeleine Schuppli) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.30 **Agentes de Arte – Art Agents – Kunstagenten** Führung von Jugendlichen in Spanisch, Englisch & Deutsch (mit Apéro). Zur Ausstellung: Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat. Journal ▶ Kunsthalle Basel

Diverses

- 12.30–14.30 **Libellen – faszinierende Flugkünstler** Exkursion. Leitung Daniel Küry. Treffpunkt: Haltestelle Neuweilerstrasse. www.baselnaturlich.ch ▶ Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 18.15–19.30 **Migration und Dekolonialisierung** Vortrag von Prof. Oltmer (Universität Osnabrück). Reihe: Der Homo migrans: Akteur und Objekt in den globalen Beziehungen. Hörsaal 118. Freier Eintritt ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **Visual – gehörlos wird sichtbar** Bild- und Fotoausstellung. 3.5.–1.6. Führung ▶ Offene Kirche Elisabethen

Film

- Videoex 2013 – Zürich 15.** Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
- 15.15 **Si le soleil ne revenait pas** Claude Goretta, F/CH 1987 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **La dentellière** Claude Goretta, F/CH/BRD 1977 (Reihe: Groupe 5) ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Die sieben Samurai** Akira Kurosawa, Japan 1954 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Crimson Gold** Jafar Panahi, Iran 2003 (Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- Wildwuchs Festival: Wir stören!** Künstlerische Leitung: Sibylle Ott, Gunda Zeeb. Diverse Orte. 24.5.–2.6. www.wildwuchs.ch ▶ Wildwuchs Festival
- Horizon** Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 19.30 **War Requiem** Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito, Musikalische Leitung Gabriel Feltz. In lateinischer und englischer Sprache. Einführung 18.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann. www.kultur-allschwil.ch. Premiere ▶ Mühlestall, Mühlebachweg 43, Allschwil
- 20.00 **Rüdiger Hoffmann** Kabarett-Programm: Aprikosenmarmelade (Domino-Event) ▶ Stadtcasino Basel
- 20.00 **Ausland – Theater über Menschen im Aufbruch** Von Lukas Linder. Tanz Norbert Steinwarz. Regie Dalit Bloch. Gastspiel Dalit Bloch Ensemble ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Glorious!** Komödie von Peter Quilter ▶ Fölnbacher Theater
- 20.00 **Stück Labor Basel: Der Park** Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Wildwuchs. Ana Borralho & João Galante (P): Atlas** Basel Soziale Skulptur. Festivaleröffnung, anschliessend Party ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier: Weltformat** Kabarettkonzert. Regie Saskia Mees (30 Jahre Theaterkabarett). Lokal: Schützi Olten ▶ Oltnr Kabarett-Tage, Olten
- 20.00 **Klima das Theater: Ich, treu, suche** Komödie über das Scheitern von Beziehungen. Res. (T 078 880 50 51), www.klima-das-theater.ch ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Häbse & Ensemble ▶ Häbse Theater
- 20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldyttschi Bihni

20.30 **Das Muschelessen** Serena Wey und Andreas Marti nach dem Roman von Birgit Vanderbeke (WA)
► Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)

Tanz

17.30 **GrenzGang** Education Projekt Region Basel (Cathy Sharp Dance Ensemble/Primarschule Thierstein und Horburg/Mediva Music Ensemble). Treffpunkt Grossbasel: Voltahalle am Brückenkopf der Dreirosenbrücke | Kleinbasel: beim Brunnen neben der Dreirosenanlage. Danach gemeinsamer Gang zum Saalbau RhyPark (anschliessend Apéro) ► Diverse Orte Basel

Klassik, Jazz

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Quentin Kozuchowski (Schola Cantorum). Kollekte ► Leonhardskirche

20.00 **Salon: Musica aperta** Sonar Quartett, Berlin. Franziska Welti (Sopran). Werke von Hofer (UA), Stelzenbach (UA), Keller (UA), Dusapin, Zapf u.a. Kollekte ► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.30 | 21.45 **Scherrer – Evans – Kurmann – Rossy** Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr)
► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00 **DJ Montes** Rare Grooves, Soul, Funk
► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

20.30 **Waggonkonzert: Les délicieuses** Folk, Minimalistisch, Post Punk (Kollekte) ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46

21.00 **Tanz-Party für Paare & Singles** DJ Pietro. Disco-Hits der 70er-Heute ► Allegria-Club

21.00 **Schlachthaus-Disco Spezial** DJane Nordlicht & DJane Süsstoff
► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

21.00 **March15** (Felix Klaus). Pop, Rock, Jazz ► Parterre

21.00 **Tell Rockshow** ► Restaurant Binnerstübli, Hauptstrasse 82, Binningen

21.30 **DJ Psy Night of the Pigs**. Rock ► Cargo-Bar

22.00 **Danzeria** Disco. DJ flow motion & DJane Lavinia
► Sicht-Bar-Eventhalle, Gundeldinger Feld

22.00 **Antirep** Soliparty/Konzert: www.hirscheneck.ch ► Hirscheneck

22.00 **Bandura Night** DJs Bandura (BS), Whookpack (CH). Funk, Electro Swing ► Sud, Burgweg 7

22.00 **On Fire Nights feat. Stereo Luchs & The Scruclists** (CH) On Fire Sound (BS). Reggae, Dancehall ► Kuppel

22.00 **Larry & His Flask** (UK) Folk, Punk, Americana ► Das Schiff, Basel

23.00 **Miniload: Guido Schneider** Adrian Martin, Michel Sacher, Nico Mariani. House, Techno ► Nordstern

23.00 **Sohle aufs Parkett: Dominik Eulberg** (DE) Live & Nik Frankenberg & Honoree | miniCLUB: Multitask & Philipp Weibel. Techno, House ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

08.00–18.00 **Walter Kurt Wiemken** Werke aus der Sammlung Baloise Group. 28.11.–24.5. Letzter Tag ► Kunstforum Baloise, Aeschengraben 21

10.00–20.00 **Walküren über Zürich** 150 Jahre Wagner-Aufführungen in Zürich. Theaterkunstaussstellung. 24.5.–18.8. Erster Tag ► Kunsthaus Zürich

14.00–19.00 **Isabel Bürgin** Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (ab 5.4., jeweils Freitags, bis auf Weiteres). www.isabel-buegin.ch
► Klybeckstrasse 14, Hinterhaus

15.00 | 18.30 **Artist's Talk – Spielfilme: Hunger & Shame** von Steve McQueen, UK Film Hunger (15.00) | Artist's Talk: Steve McQueen mit Adrian Searle, zu den Spielfilmen Hunger und Shame (Englisch) 18.30 | Film Shame (20.00) ► Schaulager, Münchenstein

18.00–20.00 **SGBK, Sektion Basel** Gruppen-Ausstellung: Eva Biedert, Franziska Burkhardt, Trudi Demenga, Rosmarie Frey-Vosseler, Rosmarie Gehrig, Irène Merz, Doris Michel, Marie Pierre, Nadine Seeger, Heinke Torpus, Ruth Zändler, Karin Zindel. 24.5.–2.6. Vernissage
► Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal

18.30 **Hadar Weinberg** Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen. 24.5.–14.7. (Ausstellungsraum: Wal & Fisch, 4. Stock). Vernissage
► Naturhistorisches Museum

18.30 **Some End of Things** Gruppenausstellung. 24.5.–15.9. Vernissage
► Museum für Gegenwartskunst

18.30 **Wildwuchs. Kunst trotz(t) Demenz** Wanderausstellung. 24.5.–2.6. (www.kunst-trotzt-demenz.de). Vernissage ► Kaserne Basel

kult.kino

COBRA FILM PRÄSENTIERT

ROSIE

MIT
SIBYLLE BRUNNER
FABIAN KRÜGER
SEBASTIAN LEDESMA
JUDITH HOFMANN

EIN FILM VON
MARCEL GISLER



VORPREMIERE
Mo, 27. Mai | 20.00 Uhr | kult.kino atelier
anschl. Gespräch mit Regisseur Marcel Gisler & SchauspielerInnen des Filmes

Wir bieten

Praktikumsplätze

an für die Zeit von

**August 2013
bis Juni 2014** (Jahrespraktikum).

Dieser Platz ist vor allem für junge Menschen geeignet, die später einen pädagogischen oder sozialen Beruf erlernen möchten.

Im Chinderhuus zum Dischtelfink, einem alten Haus mit Garten, werden etwa 25 Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und bis in den Übertritt in den Kindergarten betreut.

Die Erwartungen, die wir an Dich stellen, sind: Offenheit, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, Dich für das Wohl unserer Kinder einzusetzen.

Chinderhuus zum Dischtelfink



Hauptstrasse 81
4102 Binningen,
061 422 12 31
distelfink@bluewin.ch
www.dischtelfink.ch

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags
 ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 **Wildwuchs. Motel Basel** Michael Meier & Christoph Franz.
 Eröffnung des Festivalzentrums ▶ Kasernenareal
- 17.30 **Press Start to Play** Über Videospiele. 24.5.–23.2.2014. Vernissage
 ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
- 18.00–24.00 **Museumsfest: Kultur erzählt – Geschichten von heute, gestern und morgen** Konzerte, Design-Markt, Theater & Tanz, Erzähl-Labor, Workshops & Führungen. 24.–26.5. www.mkb.ch/kulturerzaehlt
 ▶ Museum der Kulturen Basel
- 18.00 **Chinesische Schrift & Kalligraphie** Workshop mit Christina Buess-Qu, Kulturbrücke China-Schweiz (Austrittskollekte)
 ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 19.00 **DinnerKrimi: Doppelzimmer mit Leiche** Regie Iuri Rigo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ▶ Hotel Merian, Café Spitz

sa 25

Film

- Videoex 2013 – Zürich** 15. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch
 ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
- 15.15 **Solo Sunny** Konrad Wolf/Wolfgang Kohlhaase, DDR 1980 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 17.30 **The Punk Syndrome** Jukka Kärkkäinen/J-P Passi, Finnland 2012 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
- 19.30 **Irma la Douce** Billy Wilder, USA 1963 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Kurz & Knapp** Saisonfinale. Glorreiche Verlierer: Top Three – Echte Gewinner. www.kurzundknapp.ch ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **2046** Wong Kar-Wai, HK 2004 (Reihe: Wunschfilm) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- Horizon** Un regard transeuropéen. Festival für Theater, Tanz und Performance. 14.–25.5. ▶ La Filature, F-Mulhouse
- 15.00 **Fritz, Franz & Ferdinand – ein Hühnermärchen** Gastspiel Theater Gustavs Schwestern. Gespielt mit Handpuppen (ab 6 J.). Dialekt
 ▶ Basler Marionetten Theater

- 19.00 **Idomeneo** Drama per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch
 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.00 **Expats: Eidgenossen in Shanghai** Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
- 19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann. www.kultur-allschwil.ch
 ▶ Mühlehall, Mühlebachweg 43, Allschwil
- 20.00 **Ausland – Theater über Menschen im Aufbruch** Von Lukas Linder. Tanz Norbert Steinwarz. Regie Dalit Bloch. Gastspiel Dalit Bloch Ensemble ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **Theaterkabarett Birkenmeier: Weltformat** Kabarettkonzert. Regie Saskia Mees (30 Jahre Theaterkabarett). Letzte Vorstellung
 ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Die Affaire Rue de Lourcine** Komödie ▶ Fönbacher Theater
- 20.00 **Anna Karenina** Nach Leo Tolstoi. Regie Bettina Oberli
 ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Young Stage International Circus Festival** Basel. 25.–28.5. www.young-stage.com. Premiere ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
- 20.00 **Klima das Theater: Ich, treu, suche** Komödie über das Scheitern von Beziehungen. Res. (T 078 880 50 51), www.klima-das-theater.ch
 ▶ Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Håbse & Ensemble ▶ Håbse Theater
- 20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldytshi Bihni

Tanz

- 20.00 **Der kleine Muck oder die Kunst trotzdem gross zu sein** Nach Wilhelm Hauff. Eurythmietheater Orval. Regie Bettina Grube, Rob Barendsma ▶ Goetheanum, Dornach

Literatur

- 17.00 **Literarischer Rundgang: 500 Jahre Humanismus** Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Anmeldung: info@literaturspur.ch
 ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3



Kulturservice.ch

Plakataushang | Flyerwerbung

Sie haben etwas anzukündigen und alle sollen davon erfahren?
 Sie planen Werbung, doch Ihnen fehlt die nötige Beratung und Umsetzung?
 Sie organisieren einen Event und brauchen noch das nötige Personal?

Ihr Wunsch, unser Auftrag!

S.E.A GmbH - Zeigen Sie es allen.

www.kulturservice.ch - sea@kulturservice.ch
 S.E.A GmbH - Paulusgasse 16 - 4011 Basel - +41 (0)61 271 26 06

Klassik, Jazz

- 13.30–18.00 **Basel Sinfonietta** Offene Probe. Eintritt frei ▶ Union, Klybeckstrasse 95
- 19.00 **Camerata Vocale Basel: Cherubini – Verdi** Geistliche Chormusik und Orgelwerke aus der Romantik. Cyrill Schmiedlin (Orgel). Leitung Rolf Hofer. Kollekte ▶ Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 28
- 19.00 **Solorezital Harfe – Florence Sitruk** Esprit Méditerranéen (T 079 633 12 05) ▶ Probephöhne für Hören und Sehen, Malzgasse 3
- 19.30 **Kantorei St. Arbogast Muttentz: Die Schöpfung** Camerata Schweiz. SolistInnen. Leitung Beat Raaflaub. Werk von Haydn ▶ Martinskirche
- 19.30 **Hochschule für Musik: Finale Duowettbewerb** Astrig Siranossian (Violoncello), Andriy Dragan (Klavier) | Mirka Sčepanovic (Violine), Elena Petrova (Klavier) | Joonas Pitkänen (Violoncello), Fiore Favaro (Klavier). Die FinalistInnen spielen je ein halbstündiges Programm nach freier Wahl. (August Pickhardt Stiftung). Freier Eintritt ▶ Stadtcasino Basel
- 19.30 **Freunde alter Musik Basel: Time of the Dragon** Ensemble Graindelavoix. Leitung Björn Schmelzer. Missa Caput von Ockeghem ▶ Leonhardskirche
- 20.30 | 21.45 **Scherrer – Evans – Kurmann – Rossy** Andy Scherrer (ts), William Evans (p), Stephan Kurmann (b), Jorge Rossy (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- Wildwuchs. The Freak And The Showgirl – Abgesagt** Die Freakshow (CH-Premiere) fällt aus! ▶ Kaserne Basel
- 13.00 **Walk-in Closet** Kleidertauschbörse | DJ Shaka. House, Electronica ▶ Hinterhof Dachterasse, Münchenstein
- 15.30–04.30 **20 Jahre Warteck PP – Jubiläumsfestival Live u.a.:** John Francis | Static Frames | Pyro & Friends | Tre Cani mit Mimmo & Dario | Das Pferd | DJs-Act | Performances | Workshops | Kinderprogramm | (Kollekte) ▶ Sud, Burgweg 7
- 18.00 **Wildwuchs. Zwischen den Welten – Musiktheater** Acht Bilder frei nach Hamlet. Eine Reise durch die Gegenwart. Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel. www.kreativ.buespi.ch ▶ Theater Roxy, Birsfelden

- 20.00 **Victor Hofstetter & Giacun Schmid** In Concert. Kollekte ▶ Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
- 20.00 **VoiceLab: This Could be Heaven** Songs on Stage ▶ Burghof, D-Lörrach
- 20.30 **Sons Of Grease Reloaded** Gitarrenriffs, Beat (Kollekte) ▶ Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
- 20.30 **Musiq Soulchild (US)** R'n'B ▶ Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 21.00 **VollmondTango** Tango Schule Basel (Unionsaal) ▶ Volkshaus Basel
- 21.00 **Nives Onori – CD-Release** Singer-Songwriterin aus Basel ▶ Parterre
- 21.00 **Tell Rockshow** ▶ Rockbar, Hauptstrasse 55, Sissach
- 21.30 **Johnny Bossco** Entdeckungsreise. Soul, Latin, Afro ▶ Cargo-Bar
- 22.00 **Bi Marks (USA) | Riot Brigade (D) | Hysteres (D)** Punk, Hardcore | Hardcorepunk | Punk ▶ Hirscheneck
- 22.00 **Jumpoff** DJ Tray feat. Mack Stax (Schaffhausen) & Nerz (Biel). Hip-hop, R'n'B ▶ Kuppel
- 22.00 **Salsa** Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata ▶ Allegra-Club
- 23.00 **Random feat. Maduk (NL)** DnB, Dubstep ▶ Sommercasino
- 23.00 **Banditz Party:** www.nordstern.com ▶ Nordstern
- 23.00 **Balztanz: Studio Barnhus** Axel Bomann, Kornel Kovacs & Petter Nordkvist (Studio Barnhus, SE) & Jamie Shar (Balztanz). House, Disco, Techno ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

- 09.30–19.00 **Symposium – Steve McQueen** Anmeldung erforderlich: tours@schaulager.org ▶ Schaulager, Münchenstein
- 10.00–16.00 **Vera Rothamel** Bildersaat. 19.4.–25.5. Letzter Tag ▶ Graf & Schelble Galerie
- 10.00–17.00 **Franz Karl Basler-Kopp** (1879–1937). Fantastische Bildwelten. 25.5.–28.7. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Luzern
- 10.30 **August Macke und die Schweiz** Es ist fast zu schön hier ... am Thunersee. 25.5.–1.9. Vernissage/Brunch ▶ Kunstmuseum Thun
- 11.00–17.00 **Wildwuchs. Seitenblick** Was stört Sie? Fotografie – Werkschau. 25./26.5. Erster Tag ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)



Kreon, Basel

WELTKLASSE-ARTISTIK IN BASEL

YOUNG STAGE

INTERNATIONAL CIRCUS FESTIVAL BASEL

25.-28. MAI 2013

SONNTAG, 26. MAI NACHMITTAGSVORSTELLUNG

In DAS ZELT Rosentalanlage Basel

Tickets und Infos unter
www.young-stage.com
www.daszelt.ch

Ticketcorner 0900 800 800

TICKETCORNER
www.ticketcorner.com



MERIAN ISELIN
Klinik für Orthopädie und Chirurgie

DELIZIO
Genuss pur.

MIGROS
kulturprozent

11.00–17.30	Piero Maimone 9.–25.5. Letzter Tag ►Galerie Rosshof, Rosshofgasse 5
11.00–16.00	Masahiro Kanno Neue Werke. 25.5.–29.6. Vernissage ►Galerie Schöneck, Burgstrasse 63, Riehen
13.00–16.00	Marianne Flury So gut ich kann. 26.4.–25.5. Treffpunkt mit der Künstlerin (letzter Tag) ►Galerie Franz Mäder
14.00–17.00	Doris Kummer Lauter Geschichten. 4.–25.5. Finissage ►Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
15.00	Provocate-happening for contemporary artbeat Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Führung/Werkgespräche ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
17.00	Erich Münch Malerei. Von Himmeln und Höllen: ein Figurentheater. 25.5.–14.6. Vernissage ►Maison 44, Steinering 44
17.00	Wildwuchs. Kunst trotz(t) Demenz Wanderausstellung. 24.5.–2.6. (www.kunst-trotzt-demenz.de). Führung ►Kaserne Basel
18.00	Within the horizon of the object Emilie Ding, Viktor Korol, Virginia Overton, Mandla Reuter, Adam Thompson. 25.5.–30.6. Vernissage ►Ausstellungsraum Klingental
18.30	Babel There's a Heaven above You. Thematische Gruppenausstellung. 25.5.–18.8. Vernissage ►Kunstmuseum Olten

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.30	Loose ... luege ... spiile Konzerte des Jugendensembles der Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH). Ab 4 J. ►Theater Arlecchino
15.00	Puppentheater Felicia: Fingerhütchen Märchen aus Irland. Stehfigurenspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
16.00	mini.musik: Im Schwimmbad Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. Norbert Steinwarz (Tanz, Choreografie). Moderation Irena Müller-Brozovic. Konzert für Kindergartenkinder ►Stadtcasino Basel
16.30	Gare des enfants: Ferdinand der Stier Musiktheater aus Spanien mit Musik von Rolf Liebermann. Kammermusikensemble der HSM. Musikalische Leitung Marcus Weiss ►Gare du Nord

Diverses

10.00–24.00	Museumsfest: Kultur erzählt – Geschichten von heute, gestern und morgen Konzerte, Design-Markt, Theater & Tanz, Erzähl-Labor, Workshops & Führungen. 24.–26.5. www.mkb.ch/kulturerzaehlt ►Museum der Kulturen Basel
13.15–16.30	Bunte Papiere! Selber Marmorpapier herstellen ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00–15.30	Leben im Orient Arabisch für die Orientreise. Usama al Shahmani und Ivo Zanoni (ohne Anmeldung) ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirchgarten
14.30–16.00	Basel natürlich 2013: Von der Vielfalt der Stadtgärten Stadtpaziergang in den Missionsgarten. Leitung Katja Hugenschmidt. Treffpunkt: Haltestelle Spalentor, Bus 33 (Ökostadt Basel) ►Basel natürlich/Ökostadt Basel
15.00–16.30	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
15.00	Archäologie live: Chirurgenkunst und Hinkelstein Krankheit und Heilung im spätlatènezeitlichen Basel. Treffpunkt: Elsässerstrasse 128–132, Hinterhaus. Veranstalter: Archäologische Bodenforschung BS (www.archaeologie.bs.ch) ►Diverse Orte Basel
17.00	Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ►Kasernenareal
17.00	Wildwuchs. Walk of Fame Kunst-Spaziergang (Kreativwerkstatt des Bürgerspitals Basel). Nina Heydorn & Roberto Della Pietra. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ►Kasernenareal
19.00–24.00	Vollmond-Begegnung March15. www.march15.ch ►Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)

Film

	Videoex 2013 – Zürich 15. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch ►Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
09.00	Unforgiven Clint Eastwood, USA 1992 (Kooperation mit dem Seminar: Der Western, Seminar für Medienwissenschaft, UniBasel) ►Neues Kino, Klybeckstr. 247
11.00	Aida Giuseppe Verdi, Italien 2012. Oper trifft Kino: Aufzeichnung vom 23. Juni 2012 aus der Arena di Verona. Dirigent Daniel Oren ►Kultkino Atelier

12.00	Westward The Woman William A. Wellmann, USA 1951 (Kooperation mit dem Seminar: Der Western, Seminar für Medienwissenschaft, UniBasel) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
14.00	Wildwuchs. Les années Schwarzenbach Katharine Dominice und Luc Peter, FRZ/D/CH 2010. Im Anschluss eine Auswahl aus dem Störkino-Kurzfilmprogramm ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
14.00	Blue Derek Jarman, BG 1993 (Reihe: Wunschfilm) ►Stadtkino Basel
16.00	Wildwuchs. Die Fremde Feo Aladag, D 2010 ►Neues Kino, Klybeckstrasse
16.00	One Way Boogie Woogie James Benning, USA 1977 ►Stadtkino Basel
17.15	One Way Boogie Woogie – 27 Years Later James Benning, USA 2005 ►Stadtkino Basel
18.00	Heaven's Gate Michael Cimino, USA 1980 (Kooperation mit dem Seminar: Der Western, Seminar für Medienwissenschaft, UniBasel) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
18.30	One Way Boogie Woogie 2012 James Benning, USA 2005 ►Stadtkino Basel
18.30	Occupy Basel zeigt: 740 Park Avenue und Gemachte Armut Film/Nachessen und anschliessende Diskussion ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
20.30	Paris, Texas Wim Wenders, BRD/F/GB/USA 1984 ►Stadtkino Basel

Theater

13.30	Young Stage International Circus Festival Basel. 25.–28.5. www.young-stage.com (Show) ►Das Zelt, Rosentalanlage
16.30	Das Fest Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann. www.kultur-allschwil.ch ►Mühlestill, Mühlebachweg 43, Allschwil
17.00	Der Kleine Prinz Von Antoine de Saint-Exupéry. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater
18.00	Ausland – Theater über Menschen im Aufbruch von Lukas Linder. Tanz Norbert Steinwarz. Regie Dalit Bloch. Gastspiel Dalit Bloch Ensemble ►Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
18.00	Die Affaire Rue de Lourcine Komödie ►Förnbacher Theater
18.00	Expats: Eidgenossen in Shanghai Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ►Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
18.30	War Requiem Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito, Musikalische Leitung Gabriel Feltz. In lateinischer und englischer Sprache ►Theater Basel, Grosse Bühne
18.30	Wildwuchs. Störmobil (I): Hammerplätzli Grazia Pergoletti & Christoph Moerikofer. Treffpunkt: Motel Festplatz (Eintritt frei) ►Kaserne Basel
19.00	Like A Rolling Stone Produktion von und mit FADC (UA). Regie Tomas Schweigen, Musikalische Leitung Martin Gantenbein ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.00	Serdar Somuncu Comedy-Programm: Hassprediger Reloaded ►Stadtcasino Basel
20.00	Wildwuchs. Romeo Castellucci Cie Raffaello Sanzio (I): Sul Concetto Di Volto Nel Figlio Di Dio (Über das Konzept des Angesichts von Gottes Sohn). Anschliessend Publikumsgespräch ►Kaserne Basel

Klassik, Jazz

16.30	Hristo Kazakov: Klavierrezital Werke von Schubert, Mozart, Chopin, Debussy ►Goetheanum, Dornach
17.00	Kantorei St. Arbogast Muttetz: Die Schöpfung Camerata Schweiz. SolistInnen. Leitung Beat Raaflaub. Werk von Haydn ►Martinskirche
17.00	Camerata Vocale Basel: Cherubini – Verdi Geistliche Chormusik und Orgelwerke aus der Romantik. Cyrill Schmiedlin (Orgel). Leitung Rolf Hofer. Kollekte ►Ref. Kirche, Arlesheim
19.30	Cornetto ed organo Jakob Bollinger (Zink), Ines Schmid (Orgel). Werke von Frescobaldi, Palestrina, Cima u.a. ►Predigerkirche, Totentanz 19
20.30	Ensemble Phoenix Basel & Ensemble Vortex Genève Dragos Tara (UA), Fernando Garnerio (UA), Fausto Romitelli. Neue Musik ►Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

14.00	Che, que fiesta! Duo Windwurzeln & Gäste. Tango, Argentinische Folklore ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
18.00	Wildwuchs. Mutabor – Störend Betörend Schule Für Ungehinderte Musik (SFUM, www.sfum.ch) ►Theater Roxy, Birsfelden
19.00	Sin Fang (ISL) Pascal Pinon (ISL) Indie ►Sommercasino
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar! DJ Bar für alle UHU's. DJ Monsieur Lunatique. Chanson, Kitsch, Camp, Punk, Elektrobraga ►Hirschenkeck

Kunst

	Traces from iaab Pratik Sagar (New Delhi), Travis LeRoy Southworth (New York). 26.4.–26.5. (Schaufensterausstellung). Letzter Tag ► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
10.00–18.00	Ferdinand Hodler 27.1.–26.5. Letzter Tag ► Fondation Beyeler, Riehen
10.00–17.00	Klee und Jawlensky Eine Künstlerfreundschaft. 1.2.–26.5. Letzter Tag ► Zentrum Paul Klee, Bern
10.00–17.00	Yang Fudong Estranged Paradise. Works 1993–2012. 5.4.–26.5. Letzter Tag ► Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270 (Löwenbräu-Areal)
10.00–17.00	Alejandro Cesarco A Portrait, a Story, and an Ending. 5.4.–26.5. Letzter Tag ► Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270 (Löwenbräu-Areal)
10.00–18.00	Max Ernst 26.5.–8.9. Erster Tag ► Fondation Beyeler, Riehen
10.00–18.00	Mauricio Cattelan 26.5.–8.9. Erster Tag ► Fondation Beyeler, Riehen
11.00–16.00	Offenes Atelier Für Klein & Gross ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–18.00	Ad Petersen Les mille lieux de l'art. Fotografien. 26.2.–26.5. Letzter Tag ► Museum Tinguely
11.00 14.00	Zeichnen hilft. Cartoons von Jules Stauber Im Cartoonforum: Stauber revisited. Hélène Bequelin, Coco, Laura Jurt, Gabi Kopp, Lika Nüssli. 15.3.–26.5. Letzter Tag ► Cartoonmuseum
11.00–18.00	Georg Gerster Wovon wir leben. Flugbilder. 14.3.–26.5. Letzter Tag ► Fotostiftung Schweiz, Winterthur
11.00–17.00	Adrian Melis The Value of Absence. 23.3.–26.5. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
11.00–16.00	Eva Borner Ich will eine Wahrheit, die erfunden ist. 26.4.–26.5. Letzter Tag ► Galerie Karin Sutter, Rebgeasse 27
11.00	Rhythm in it Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst. 17.5.–11.8. Führung (Brigitte Haas) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–17.00	Wildwuchs. Seitenblick Was stört Sie? Fotografie – Werkschau. 25./26.5. Letzter Tag ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
11.00–17.00	Lautstark 5 Ein Audioguide von und für Jugendliche. Zur Ausstellung: Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat. Journal. 2.–26.5. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
11.00–17.00	Spatial Positions – 01 Translations ARU Architecture Research Unit. Florian Beigel & Philip Christou. 3.–26.5. Letzter Tag ► Architekturmuseum/SAM
11.00–18.00	Renée Levi Italique Abteizimmer: Druckgrafik von Julia Steiner & Guido Baselgia. 4.5.–29.9. ► Kloster Schönthal, Langenbruck
11.30	Nasen riechen Tulpen Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). 20.3.–22.9. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation ► Museum Tinguely
13.00–16.00	Greet Helsen 14.4.–26.5. Finissage ► Galerie Mollwo, Riehen
13.00	Steve McQueen Visite guidée (Français) Führung (Deutsch) ► Schaulager, Münchenstein
13.00–18.00	Die kleinste Kunst der Welt Miniaturkunstaussstellung ... wie ein Senfkorn, im Basler Münster. 17.–26.5. (Veranstalter: www.soulworks.ch). Finissage: 13.00–16.00 (Kunstauktion: 16.00–18.00) ► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
14.00	Wildlife Photographer of the Year Wettbewerb für Naturfotografie. Verlängert bis 26.5. Führung (letzter Tag) ► Naturhistorisches Museum
14.00–18.00	Huguette Gentner Jörg Stadler Réalisme et Surréalisme. 19.3.–26.5. Letzter Tag ► Galerie Zangbieri, Bändelgasse 5
14.00–18.00	Yellow Jacket Ilios (GR) Leif Elggren (SE) Philippe Daerendinger (CH). 11.4.–26.5. Letzter Tag ► Oslo 10, Kunstfreilager Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10
14.30	Kunst im Schulgarten 1.–26.5. Finissage/Rumänische Volksmusik ► Rudolf Steiner Schule Birseck, Apfelseestrasse 1, Aesch
15.00	Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt). 2.5.–30.6. Führung am Sonntag ► Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
15.00	Provoke-happening for contemporary artbeat Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Führung/Werkgespräche ► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
16.00	Shame (2011) Film von Steve McQueen, UK Filmvorführung – Zur Ausstellung ► Schaulager, Münchenstein
17.00	Wildwuchs. Kunst trotz(t) Demenz Wanderausstellung. 24.5.–2.6. (www.kunst-trotzt-demenz.de). Führung ► Kaserne Basel

Kinder

11.00 14.30	Gare des enfants: Ferdinand der Stier Musiktheater aus Spanien mit Musik von Rolf Liebermann. Kammermusikensemble der HSM. Musikalische Leitung Marcus Weiss ► Gare du Nord
11.00	Puppentheater Felicia: Fingerhütchen Märchen aus Irland. Stehfigurenspiel (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach
13.00	Salben und Öle in der Antike Workshop: Jeden Sonntag ein Highlight für Familien (ab 5 J.). Treffpunkt: Museumskasse. Anm. (T 061 816 22 22) ► Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen im Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
14.00–15.00	Familienführung: Nasen riechen Tulpen Kunst von besonderen Menschen (Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel). Rundgang (Charlotte Huwyler) für Kinder (7–12 J.) ► Forum Würth, Arlesheim
14.30	Loose ... luege ... spiile Konzerte des Jugendensembles der Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH). Ab 4 J. ► Theater Arlecchino
15.00	Hänsel und Gretel Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
15.30	Kindernachmittag – Erdbeeren Gastgeber: Urs Schaub, Erziehungsdepartement BS, Anmeldung www.ed.bs.ch. Freier Eintritt ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Diverses

10.00–18.00	Thomas Florschuetz Extract. 1.2.–26.5. (Gallery). Letzter Tag ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
10.00–16.00	Sonntagsbrunch Brunch für Klein & Gross ► Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Museumsfest: Kultur erzählt – Geschichten von heute, gestern und morgen Konzerte, Design-Markt, Theater & Tanz, Erzähl-Labor, Workshops & Führungen. 24.–26.5. www.mkb.ch/kulturerzaehlt ► Museum der Kulturen Basel
10.00	Visual Gottesdienst Ökumenischer Gottesdienst für Gehörlose und Hörende. www.visual-festival.ch ► Offene Kirche Elisabethen
10.00–16.00	Heidetag 2013: Orchideen, Tagfalter in der Reinacher Heide Exkursion. Treffpunkt: Beim Heidebrüggli in Reinach. www.baselnatuerlich.ch ► Basel natürlich/Ökostadt Basel
11.00	1250 Jahr Stette Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.15	Guided Tour Sheik Ibrahim's Dream. Treasures from the Widad Kamel Kavar Collection ► HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
11.15	Führung für Blinde und Sehbehinderte Klangwelten vom Clavichord bis zum Flügel. Tasteninstrumente aus fünf Jahrhunderten ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
13.15–16.30	Bunte Papiere! Selber Marmorpapier herstellen ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
13.30	Forschung live! Geschirr für die Regio: Töpferien in Augusta Raurica Workshop mit Debora Schmid, Archäologin (ab 16 J.). Treffpunkt: Museumskasse ► Augusta Raurica, Augst
14.00	Führung: Obenabe – Hingefüre Haus-Anekdoten und Einblick in die aktuellen Ausstellungen ► Museum.BL, Liestal
14.00–17.00	Vorführung des Bandwebstuhls In der Dauerausstellung: Seidenband ► Museum.BL, Liestal
14.00–16.00	Volkstanzen Für Menschen mit einer Behinderung ► Quartiertreffpunkt Burg
14.00	Im Dialog mit Zschokke 22.3.–30.6. Führung (Dr. Thomas Pfisterer) ► Forum Schlossplatz, Aarau
14.00	Evas heilige und sündige Töchter Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal ► Verein Frauenstadtrundgang Basel
15.00	Visual – gehörlos wird sichtbar Bild- und Fotoausstellung. 3.5.–1.6. Führung ► Offene Kirche Elisabethen
15.00	Augusta Raurica – Rundgang Spaziergang durch die Ausstellung: Kinder? Kinder! und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt: Museum ► Augusta Raurica, Augst
17.00	Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ► Kasernenareal
17.00	Wildwuchs. Walk of Fame Kunst-Spaziergang (Kreativwerkstatt des Bürgerspitals Basel). Nina Heydorn & Roberto Della Pietra. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ► Kasernenareal
17.00	Wildwuchs. Stolpersteine – Streifzug Behinderung Spaziergang (Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung). Start: Tramstation Kaserne, Ueli-Brunnen (bei jedem Wetter) ► Kasernenareal



**Jeden Tag
18.40 / 19.50**

auf **telebase**l****

Film

	Videoex 2013 – Zürich 15. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch ►Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
18.30	Charles mort ou vif Alain Tanner, CH 1969 (Reihe: Groupe 5) ►Stadtkino Basel
20.00	Rosie Von Marcel Gisler. CH 2012. Im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit dem Regisseur und den Schauspielern ►Kultkino Atelier
21.00	Barnabo delle montagne Mario Brenta, I/F/CH 1994 (Reihe: Wunschfilm) ►Stadtkino Basel

Theater

18.30	Wildwuchs. Störmobil (2): Gest. Alten Marius Kob & Verena Goetz. Treffpunkt: Motel Festplatz (Eintritt frei) ►Kaserne Basel
19.30	Manon Oper von Jules Massenet mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Musikalische Leitung Enrico Delamboy. Regie Elmar Goerden (Koproduktion Oper Graz). Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Stück Labor Basel: Der Park Von Gabriel Vetter (UA). Regie Simon Solberg ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Wildwuchs. Romeo Castellucci Cie Raffaello Sanzio (I): Sul Conetto Di Volto Nel Figlio Di Dio (Über das Konzept des Angesichts von Gottes Sohn). Anschliessend Publikumsgespräch ►Kaserne Basel
20.00	Young Stage International Circus Festival Basel. 25.–28.5. www.young-stage.com (Show mit Jurierung) ►Das Zelt, Rosentalanlage
21.00	Theater Basel: Vaudeville! – Open Air Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ►Theater Basel

Klassik, Jazz

19.30	Kammerorchester Basel (4): Tastend bis tänzerisch Angela Hewitt (Klavier). Leitung Julia Schröder. Werke von Kraus, Mozart, Langlotz. Einführung 18.45 ►Martinskirche
20.00	IGNM: Linienfelder – Portraitkonzert Márton Illés Asasello Quartett, Trio Catch. Marton Illés (Klavier). Werke von Illés, Gibbons ►Gare du Nord
20.30	Ensemble Phoenix Basel & Ensemble Vortex Genève Dragos Tara (UA), Fernando Garnero (UA), Fausto Romitelli. Neue Musik ►Sud, Burgweg 7
21.00	Monday Evening Jazz On Top: Tribute to Nina Simone Christoph Schwaninger (p), Benedikt Vonder Mühlh (b), Florian Krause (dr). Freier Eintritt ►Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

19.00	Big Country (UK) Rock ►Sommercasino
19.30–22.30	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
20.00–22.30	Tango Öffentlicher Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
21.00	Modern Pets (D) Punkrock & DJ ►Hirschenkeck
23.00	Irie Monday Diverse DJs (jeden Montag) ►Nordstern

Kunst

08.00–20.00	Irène Hänni Unterwegs in nah und fern. Inkprints. 11.4.–30.8. (Eintritt frei) ►UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27 (Direktionsgebäude)
-------------	---

Diverses

09.00–18.00	Wildwuchs. Vom Abfall zur Avantgarde Schöne Aussichten. IntegrArt Symposium. Anmeldung bis 29. April: www.integrart.ch (Eintritt frei) ►Volkshaus Basel
10.00–17.00	Entscheiden Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten. Verlängert bis 30.11. Sonderöffnung ►Stapferhaus Lenzburg
17.00	Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ►Kasernenareal
19.00–21.15	Wildwuchs. Palaver Loop: Männer, Männlichkeit, Behinderung Podiums-Leitung Christoph Keller. Musikalischer Auftakt: Klara Lundén, Singer/Songwriterin. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern (Eintritt frei) ►Unternehmen Mitte, Halle
19.00–21.00	Willkommen in Basel – Begrüssungsanlass für Neuzugezogene auf Englisch Informationen für den Start in Basel, anschliessend Apéro. www.entwicklung.bs.ch/welcome (Grossratsaal) ►Rathaus Basel, Marktplatz

Film

	Videoex 2013 – Zürich 15. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch ►Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
19.30	Into Eternity Michael Madsen, Dänemark/Finnland 2009, mit deutschen Untertiteln ►Union, Klybeckstrasse 95

Theater

19.00	Idomeneo Drama per musica in drei Akten von Mozart. In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Die Leiden des jungen Werther Von Goethe. Regie Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel. Dernière ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Wildwuchs. Kunstwerkstatt artSoph: Zwischenräume Acht Episoden, mit anschliessendem Dinner ►Kaserne Basel
20.00	Young Stage International Circus Festival Basel. 25.–28.5. www.young-stage.com (Show, anschliessend Preisverleihung) ►Das Zelt, Rosentalanlage

Tanz

20.00	Wildwuchs. 10xThe Eternal Cie BewegGrund & Massimo Furlan Numero 23 Prod. (CH). Im Anschluss Publikumsgespräch ►Theater Roxy, Birsfelden
-------	--

Literatur

19.30	Arnon Grünberg: Der jüdische Messias Autorenlesung ►Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
-------	--

Klassik, Jazz

19.00	Meta Obsession Versuch einer musikalischen Annäherungen an Jean Tinguely. Dirk Amrein (Blechblasinstrumente), Remo Schnyder (Sax), Thomas Lauck (Komposition) ►Museum Tinguely
19.30	Junge Talente – Trio Fortuna Balint Csontos (Violine), Wladislaw Fortuna (Akkordeon), Patricia Zanella (Gesang). Res. (T 061 921 16 44) ►Skulpturengarten Claire Ochser, Frenkendorf
20.00	Camerata Variabile Basel: POP – Parade of Populärs Populäre Komponisten verschiedener Generationen: Kelterborn, Jaggi (UA), Blacher, Mozart, Spohr ►Gare du Nord
20.00	Céline Huber & Oliver Fabro: Summertime Gesang & Gitarre. Soul-, Pop- und Jazzklassiker-Interpretationen ►Unternehmen Mitte, Safe
20.30–22.45	Live at Bird's Eye, Vol 13 – South Africa Hilton Schilder and the Iconoclast. CD-Release (Zentrum für Afrikastudien) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Dachterrasse www.hinterhof.ch ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
18.00	Wildwuchs. Surprise Der Surprise-Strassenchor singt Lieder aus aller Welt. Treffpunkt: Motel Festplatz (Eintritt frei) ►Kasernenareal
20.30	Carmel Pop, Jazz, Soul, Blues, Gospel, R'n'B, Reggae (Z 7 Konzert) ►Galery Music Bar, Pratteln
20.30	IMO – Insubordinations Meta Orchestra (CH) Experimentell ►Sud, Burgweg 7
21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ►Kuppel

Kunst

	Zu Gast: Wildwuchs Festival Im Schaufenster mit East Side Story, von Igor Grubic, Kroatien 2006–2008, Video, 14 Minuten. 28.5.–1.6. Erster Tag ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
12.15–12.45	Bild des Monats – Adolf Stäbli Birkenlandschaft, um 1900. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung. Fotografien von Ad Petersen ►Museum Tinguely
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung. Fotografien von Ad Petersen ►Museum Tinguely
18.00–20.00	Roger Acklin 28.5.–20.7. Vernissage ►Galerie Gisèle Linder
18.00–20.00	Erik Steinbrecher In Schwarz, in Weiss und in Farbe. 28.5.–27.7. Vernissage ►Stampa Galerie, Spalenberg 2
18.00–20.00	Zilla Leutenegger Selected Drawings 1999–2002. 28.5.–27.7. Vernissage ►Stampa Galerie, Spalenberg 2
19.15	Vortragsreihe Imagologie: Ursache und Wirkung Alex Silber, Initiative Imagologisches Institut (Eintritt frei, Unkostenbeitrag willkommen) ►Unternehmen Mitte, Séparé

Kinder

14.00–17.00	Kinderpiazza Grosser Spielsaal mit Kaffeebar und freies WLAN. Jeden Di bis zum 11.6. (ausser Schulferien/Feiertage) ►Union, Klybeckstrasse 95
-------------	---



Ausstellung im Kloster Schönthel: Renée Levi (oben) ► S. 20
Ausstellung im Forum Würth: Bruno Hofer, Kreativwerkstatt
Bürgerspital Basel, ► S. 15

Ausstellung Druckgrafik im Oslo 12 ► S. 21
Daniela Erni (Mitte links)
Nele Zirnite, «Zum Rückkehren»

Diverses

- 17.00 **Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang** Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ▶ Kasernenareal
- 17.00 **Wildwuchs. Stolpersteine – Streifzug Behinderung** Spaziergang (Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung). Start: Tramstation Kaserne, Ueli-Brunnen (bei jedem Wetter) ▶ Kasernenareal
- 18.00–20.00 **Mensch und Maus – Exkursion in die Basler Kanalisation** Tiefbauamt Basel-Stadt zur VHSBB-Reihe. Anm.: (T 061 269 86 66), vhsbb@unibas.ch, www.vhsbb.ch ▶ Museum.BL, Liestal
- 18.00 **Zerbrochene Liebe** Ökumenische Segensfeier für Geschiedene und Getrenntlebende. Liturgie Dorothee Dieterich (Theologin). Anita Schönenberger (Klarinette). Kollekte (Forum für Zeitfragen) ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 18.00–20.00 **Naturschutz in Parkanlagen – ein Widerspruch?** Wanderung durch die Riehener Parklandschaften. Leitung Martin Frei. www.baselnaturerlich.ch ▶ Basel natürlich/Ökostadt Basel
- 18.15 **Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Körper, Eros und Minne als Grundelemente abendländischer Spiritualität** Vortrag von PD Michael Bangert (Theologe). Einführung PD Axel Christoph Gamp (Universität Basel). Ort: Hörsaal 115 ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30 | 20.00 **Wildwuchs. Störmobil (3): Mein Basel** Spaziergang. Patrick Gusset | Projekt fremd?! Treffpunkt: Motel Festplatz (Eintritt frei) ▶ Kaserne Basel

MI 29

Film

- Bildrausch – Filmfest Basel** 29.5.–2.6.
Details: www.bildrausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel
- Videoex 2013 – Zürich** 15. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

Theater

- 18.30 **Wildwuchs. Störmobil (4): (you are not) alone** Lucien Haug & Lukas Künzli. Treffpunkt: Motel Festplatz (Eintritt frei) ▶ Kaserne Basel
- 19.30 | 21.30 **Wildwuchs. Corine Maier (CH): The only real fucking is done on paper** Lecture Performance. Treffpunkt: Motel Festplatz ▶ Kaserne Basel
- 19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann. www.kultur-allschwil.ch ▶ Mühlehall, Mühlebachweg 43, Allschwil
- 19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 3d OS-Dreirosen.** Regie Aram Sürmeli, Pakkianathan Vijayashathan. Muhammed Kaltuk (Tanz), Zehir, Roca (Rap) ▶ Vorstadtheater Basel
- 20.00 **Oscar und die Dame in Rosa** Nach dem Buch von Eric-Emmanuel Schmitt. Regie Stefan Saborowski ▶ Föhrbacher Theater
- 20.00 **Kasimir und Karoline** Nach Horvath. Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Regie Patrick Gusset ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
- 21.00 **Theater Basel: Vaudeville! – Open Air** Von und mit FADC. Leitung Tomas Schweigen. Ort: Stadttheater-Schaubude am Tinguely-Brunnen ▶ Theater Basel

Tanz

- 20.00 **Wildwuchs. Claire Cunningham (GB): M/E (Mobile/Evolution)** Zwei Tanzsoli zum Double Feature ME (Mobile/Evolution). Im Anschluss Publikumsgespräch ▶ Theater Roxy, Birsfelden

Literatur

- 18.00 **Thomas Mann – Joseph und seine Brüder** Bernd M. Kraske (Kurator) zeigt Stationen in Fotos, Büchern, Briefen und Objekten. 22.3.–29.5. Finissage (Themenabend – Lesung) ▶ Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 18.00–19.00 **Sans-Papiers: Buch-Vernissage – Pierre-Alain Niklaus** Nicht gerufen und doch gefragt. Sans-Papiers in Schweizer Haushalten. Inés Mateos (Moderation) im Gespräch mit (ehemaligen) Sans-Papiers und dem Autor ▶ Unternehmen Mitte, Salon
- 20.00 **Wildwuchs. Péter Farkas: Demenz und Würde** Gespräch und Lesung ▶ Kaserne Basel

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Rückkoppelung** Karolina Öhmann, Ulrike Mayer-Spohn. Werke von Gysin, Ammann, Stockhausen für Violoncello und Live-Elektronik ▶ Offene Kirche Elisabethen
- 18.00 **Education Project: Spots and Sketches** Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel, Jugendliche und junge Jazzmusiker aus der Region (Kooperation jazz by offbeat, Jazzschule Basel). Freier Eintritt ▶ Stadtcasino Basel

- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Ensemble L'Arcadia** Miriam Feuersinger (Sopran), Claire Genewein (Flöte), Nicoleta Paraschivescu (Cembalo). Werke von Telemann, Bach. Eintritt frei ▶ Theodorskirche
- 19.00 **Meta Obsession** Versuch einer musikalischen Annäherungen an Jean Tinguely. Dirk Amrein (Blechblasinstrumente), Remo Schnyder (Sax), Thomas Lauck (Komposition) ▶ Museum Tinguely
- 19.30 **Junge Talente – Trio Fortuna** Balint Csontos (Violine), Wladislaw Fortuna (Akkordeon), Patricia Zanella (Gesang). Res. (T 061 921 16 44) ▶ Skulpturengarten Claire Ochser, Frenkendorf
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes im Haus Fidelio ▶ Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.15 **Nicholas Payton Quartet: Miles and Duke forever** Sinfonieorchester Basel. Nicholas Payton (Trompete). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Ellington, Davis, Evans (Off Beat) ▶ Stadtcasino Basel
- 20.30–22.45 **Live at Bird's Eye, Vol 13 – South Africa** Hilton Schilder and the Iconoclast. CD-Release (Zentrum für Afrikastudien) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ▶ Tango Schule Basel, Clarahofweg
- 20.30–22.30 **Barfussdisco** Body and Soul für Tanzbegeisterte ▶ Quartiertreffpunkt Burg
- 21.00 **Urs Rüüd** Music for Bars. Disco ▶ Cargo-Bar

Kunst

- 09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ▶ Aargauer Kunsthaut, Aarau
- 12.30–13.15 **Im Dialog mit Picasso** Künstler sprechen über ihr Lieblingswerk mit Anna Amadio ▶ Kunstmuseum Basel
- 19.00 **Valentina Stieger – mit Jessica Pooch, Lena Reiser, Nora Reka** Room in room in room. 29.5.–7.7. Vernissage ▶ Kunsthaut Langenthal
- 19.00 **Christoph Wachter & Mathias Jud** Tools for the next revolution (www.digitalbrainstorming.ch). 29.5.–7.7. Vernissage ▶ Kunsthaut Langenthal

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich: lilian.steinle@roche.com oder (T 061 688 92 70) ▶ Museum Tinguely
- 15.00 **Hänsel und Gretel** Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Jonas Göttin (ab 4 J.) ▶ Basler Kindertheater
- 15.30–16.30 **D'Froschchönigin – Anita Samuel** Spielt ds Märli vom Wolf und den 7 Geisslein. Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.) ▶ Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee zur Ausstellung: Rudolf von Rheinfelden** Was besagt die geheime Botschaft in einem Telegramm von 1962: König Rudolf und sein Kammerdiener Westgrenze passierte? Hintergründe zur Ausstellung mit dem Fokus auf die besondere Geschichte einiger Ausstellungsobjekte ▶ Fricktaler Museum, Rheinfelden
- 17.00 **Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang** Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ▶ Kasernenareal
- 17.00–22.00 **Tweetup: Tweevening im HMB** Runterfahren & Tweeten (Musik, Drinks & Snacks von so'up). Freier Eintritt ▶ HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 18.15–19.30 **Migration und Asyl** Vortrag von Susin Park (Leiterin UNHCR-Büro für Schweiz/Liechtenstein). Reihe: Der Homo migrans: Akteur und Objekt in den globalen Beziehungen. Hörsaal 118. Freier Eintritt ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.15 **Forum für Wort und Musik: Meret Oppenheim (1913–1985).** Vortrag von Rudolf Suter (Kunsthistoriker). Musik: Ein junges Streichquartett spielt Dvorak. Eintritt frei (Kollekte) ▶ Museum Kleines Klingental
- 18.15 **Die Pflanzen der Hirten ...** Jäger, Einsiedler, weise Frauen und ihre Bedeutung in der mittelalterlichen Heilkunde. Führung (Agnès Leu) ▶ Museum Kleines Klingental
- 19.00 **Die Menschenbilder der Medizin** Podiumsdiskussion mit Dr. Alois Grathwol (em. Chefarzt Hämatologie), Manuel Horlacher (Psychiater, Psychoanalytiker), Rouven Porz (Historiker, Ethiker am Inselspital Bern) ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 20.00 **Denkpause: Traum und Wirklichkeit** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt

Film

Bildrausch – Filmfest Basel 29.5.–2.6.
Details: www.bildrausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel
Videoex 2013 – Zürich 15. Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch
▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
23. Freiburger Lesbenfilmtage 30.5.–2.6.
www.freiburger-lesbenfilmtage.de
▶ Kommunales Kino, D-Freiburg

20.00 **Das Pferd** Videopremiere ▶ Sud, Burgweg 7
20.15 **Le Havre** Aki Kaurismäki, Finnland/F/D 2011
▶ Landkino im Sputnik, Liestal
21.00 **Close-Up** Abbas Kiarostami, Iran/F 1990. Gast Mathias Wittmann
(Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

18.00 | 20.00 **Wildwuchs. Beatrice Fleischlin & Jonas Knecht (CH): Willkommen in der Tyrannei meiner Intimität** Try-Out-Performance.
Treffpunkt: K-eck Kiosk ▶ Kaserne Basel
18.30 **Wildwuchs. Störmobil (5): Salon Surprise** Luzius Heydrich.
Treffpunkt: Motel Festplatz (Eintritt frei) ▶ Kaserne Basel
19.00 **Idomeneo** Drame per musica in drei Akten von Mozart.
In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Regie David Bösch
▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.30 | 21.30 **Wildwuchs. Corine Maier (CH): The only real fucking is done on paper**
Lecture Performance. Treffpunkt: Motel Festplatz ▶ Kaserne Basel
19.30 **Das Fest** Von Thomas Vinterberg. Zum Schwarze Gyger, Theater in Allschwil. Regie Marc Schmassmann. www.kultur-allschwil.ch
▶ Mühlehall, Mühlebachweg 43, Allschwil
19.30 **Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 3d, OS-Dreirosen.**
Regie Aram Sürmeli, Pakkianathan Vijayashanthan. Muhammed Kaltuk (Tanz), Zehir, Roca (Rap) ▶ Vorstadtheater Basel
19.30 **Triumph der Liebe, von Pierre Carlet de Marivaux** Theatergruppe Mandragola. Regie Anna-Patricia Hadorn. Freier Eintritt
(mit Kollekte) ▶ Kellertheater, Nadelberg 6 (Schönes Haus)
20.00 **Der kleine Prinz** Von Antoine de Saint-Exupéry. Ensemble BMT.
Gespielt mit Fadenmarionetten (ab 12 J.) ▶ Basler Marionetten Theater
20.00 **My Way** Musical von Andy Hallwax ▶ Fönbacher Theater
20.00 **I Pelati delicati: Volare** Mit Andrea Bettini und Basso Salerno
(Akkordeon). Regie Christian Vetsch ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00 **Science Slam** Wissenschaftler präsentieren ihre Forschung
(Universität Basel und Fachhochschule Nordwestschweiz)
▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00 **TheaterTotal: FAUSTeins** Regie Barbara Wollrath-Kramer. Projekt
mit Jugendlichen aus Deutschland ▶ Goetheanum, Dornach
20.15 **Soll y oder soll y nit?** Komödie von Lawrence Roman.
Eigenproduktion ▶ Baseldytschi Bihni
22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt
▶ Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

19.00 **Ralph Dutli: Soutines letzte Fahrt** Autorenlesung
▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

18.00 **Education Project: Spots and Sketches** Mitglieder des Sinfonie-
orchester Basel, Jugendliche und junge Jazzmusiker
aus der Region (Kooperation jazz by offbeat, Jazzschule Basel).
Freier Eintritt ▶ Stadtcasino Basel
20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel**
FIM 1: Kernfusion mitten drin im Blütenschnee:
Christina Kalberer & Iris Häusermann (Performance).
FIM 2: Masterstudiengang Freie Improvisation.
FIM 3: Reflection. Tanz trifft Musik ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.15 **Nicholas Payton Quartet: Miles and Duke forever** Sinfonie-
orchester Basel. Nicholas Payton (Trompete). Leitung Dennis
Russell Davies. Werke von Ellington, Davis, Evans (Off Beat)
▶ Stadtcasino Basel
20.30–22.45 **Aydin Esen – Wolfgang Muthspiel** Aydin Esen (p), Wolfgang
Muthspiel (g) (Kooperation Jazzschule) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00 **D Haze the Blaze** G-Funk, Soul, Disco
▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
20.00 **San Juan 29 Milonga** www.tangobasel.ch
▶ Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
20.00 **Wildwuchs. Jez Colborne & Mind The Gap (GB): Irresistible – Call Of The Sirens**
Eine Symphonie für Sirenen ▶ Kaserne Basel

20.30 **Pfannestil Chammer Sexdeet (ZH)** Musik-Kabarett/Show:
Tobak – ein Stück Dämmerung ▶ Parterre
21.00 **13 Jahre Allegra-Club – Salsa-Special** DJ Theo (LU). Salsa All Styles!
▶ Allegra-Club
21.30 **Kartagon (BS) – Plattentaufe: In The Clinic** (Kuppelstage).
Anschliessend Party. Electro, Industrial ▶ Kuppel
23.00 **Tetris** Andrea Oliva, Heval. Elektronische Musik ▶ Nordstern

Kunst

13.00 **Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen.
Kunstpauze/Kurzführung ▶ Kunsthalle Basel
18.00–22.00 **Steve McQueen – Schaulagernacht** Führung (Deutsch) 18.00 |
Vortrag: James Rondeau, Chicago (Englisch) 18.30 | Artist's
Choice: Taxi Driver (1976) Film von Martin Scorsese, USA (20.00)
▶ Schaulager, Münchenstein
18.00 **Verena Flühler** Rückblick. 30.5.–15.6. Vernissage
▶ Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
18.00 **Cuba va!** Filmplakate/Grafiken. 25.4.–8.6. Rahmenprogramm:
Richard Frick & Ana Louisa Castillo Vicente (Vortragssaal)
▶ Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
18.30 **Künstlergespräch Caravan 2/2013: Karin Lehmann** Im Dialog mit
Johanne Mohs (Literaturwissenschaftlerin/Kunsthistorikerin,
Bern/Hamburg), Marc Munter (Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Aargauer Kunsthaus) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.00 **000x lädt ein: Immobilien-Galerie** Schaufenster-Ausstellung
mit 28 KünstlerInnen. 2.–30.5. (Klybeckstrasse 78). Finissage
▶ 000x Kollektiv, Klybeckstrasse 78

Diverses

17.00 **Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang** Rainer Müller & Michele
D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter)
▶ Kasernenareal
17.00 **Wildwuchs. Stolpersteine – Streifzug Behinderung** Spaziergang
(Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderung).
Start: Tramstation Kaserne, Ueli-Brunnen (bei jedem Wetter)
▶ Kasernenareal
18.00–19.00 **Führung hinter den Kulissen** Schwangerschaftstests und fliegende
Frösche – ein Blick in die Amphibiensammlung (Denis Vallan)
▶ Naturhistorisches Museum
18.00–19.00 **Basler Denkmalpflege: Abendführungen – Die Siedlung Im Vogelsang**
Gemeinsam statt einsam. Führung Anne Nagel (Leiterin
Inventarisierung und Dokumentation, Kant. Denkmalpflege).
Treffpunkt: Eugen Wullschlegler-Strasse 32, vor dem
Kindergarten. www.denkmalpflege.bs.ch ▶ Basler Denkmalpflege
18.30 **Kulturmanagement** Infoveranstaltung zum Masterprogramm
2013–2015 (Hörsaal 118). Näheres: www.kulturmanagement.org
▶ SKM Studienzentrum Kulturmanagement, Alte Uni Basel
19.00 **Visual – gehörlos wird sichtbar** Bild- und Fotoausstellung.
3.5.–1.6. Führung ▶ Offene Kirche Elisabethen
19.00 **Mini-Seminare zu Maxi-Themen** Mit Stefan Brotbeck (Philosoph)
▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
19.30 **Schweizerische Musikforschende Gesellschaft – Re-enactment**
Zur Performanz kulturhistorischen Wissens. Vortrag von Prof.
Jörg Wiesel, Basel (Kooperation Schola Cantorum Basiliensis)
▶ Musik-Akademie Basel

Film

Bildrausch – Filmfest Basel 29.5.–2.6.
Details: www.bildrausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel
Videoex 2013 – Zürich 15. Intern. Experimentalfilm
& Video Festival Zürich. 24.5.–2.6. www.videoex.ch
▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
Zoom Basler Filme im Fokus. 31.5.–2.6.
www.zoom.balimage.ch ▶ Kultkino Atelier

23. Freiburger Lesbenfilmtage 30.5.–2.6.
www.freiburger-lesbenfilmtage.de ▶ Kommunales Kino, D-Freiburg
20.00 **Visual Filmmacht** Filme mit Schwerpunkt zu Hörbehinderung und
Gebärdensprache. www.visual-festival.ch ▶ Offene Kirche Elisabethen
21.00 **Close-Up** Abbas Kiarostami, Iran/F 1990. Gast Mathias Wittmann
(Reihe: Neues Iranisches Kino) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

18.00 | 20.00 **Wildwuchs. Beatrice Fleischlin & Jonas Knecht (CH): Willkommen in der Tyrannei meiner Intimität** Try-Out-Performance.
Treffpunkt: K-eck Kiosk ▶ Kaserne Basel
18.30 **Wildwuchs. Störmobil (6): Grillen** Andreas Liebmann.
Treffpunkt: Motel Festplatz (Eintritt frei) ▶ Kaserne Basel

19.00	Expats: Eidgenossen in Shanghai Von Gesine Schmidt (UA). Regie Antje Schupp ▶ Theater Basel ausser Haus, Dorint Hotel an der Messe
19.30	War Requiem Oratorium von Benjamin Britten. SolistInnen. Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, SOB. Regie Calixto Bieito, Musikalische Leitung Gabriel Feltz. In lateinischer und englischer Sprache ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.30 21.30	Wildwuchs. Corine Maier (CH): The only real fucking is done on paper Lecture Performance. Treffpunkt: Motel Festplatz ▶ Kaserne Basel
19.30	Transkulturelles Theaterprojekt: Fremd?! Klasse 3d, OS-Dreirosen. Regie Aram Sürmeli, Pakkijanathan Vijayashanthan. Muhammed Kaltuk (Tanz), Zehir, Roca (Rap) ▶ Vorstadttheater Basel
20.00	Das kunstseidene Mädchen Nach dem Roman von Irmgard Keun. Gastspiel. Ursula Schmitz (Spiel). Inszenierung Cornelia Grünberg ▶ Das Neue Theater am Bahnhof (NTaB-Zwischenhalt Arlesheim), am Stollenrain 17, Arlesheim
20.00	Dinner für Spinner Von Francis Veber. Letzte Vorstellung ▶ Förbacher Theater
20.00	Wildwuchs. Monster Truck & Theater Thikwa (D): Dschingis Khan Diskurstheater. Anschliessend Publikumsgespräch ▶ Kaserne Basel
20.00	Wildwuchs. Sebastian Krähenbühl (CH): Die Bedürfnisse der Pflanzen Ein Solo-Theater-Stück ▶ Theater Roxy, Birsfelden
20.00	Klüpfel & Kobr Kluftringer – Die Show. Comedy ▶ Stadtcasino Basel
20.00	Nessie Tausendschön Die wunderbare Welt der Amnesie. Musik-Kabarett ▶ Nellie Nashorn, D-Lörrach
20.15	Volk & Glory: Schrott und Schrot Musiktheater mit Christina Volk und Ursina Gregori (Theater auf dem Lande, www.tadl.ch) ▶ Andlauer Hofgut, Arlesheim
20.15	Soll y oder soll y nit? Komödie von Lawrence Roman. Eigenproduktion ▶ Baseldytschi Bihni

Literatur

17.00	Wildwuchs. Inkritt Störkel: Am Tisch Gespräch und Lesung ▶ Kaserne Basel
19.30	Text und Musik: zum 150. Geburtstag von Konstantinos Kavafis Heidi Maria Glössner spricht Gedichte (D), Anna Achilleos zitiert Originaltexte, Mahmoud Turkmani (Oud-Spieler). www.kulturverein-griechenland.ch (Eintritt frei) ▶ Skulpturhalle

Klassik, Jazz

16.00–18.00	Roch'n'Jazz: Aydin Esen Group – transfusionX Aydin Esen (p/kb/el), erenG (g), selKA (b), Volkan Oktem (dr) ▶ Museum Tinguely
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Joan Boronat Sanz. Werke von Bruhns, Bach, Corelli, Mozart. Kollekte ▶ Leonhardskirche
19.30	Nathan Quartett Werke von Debussy, Rotanu, Enescu. Einführung Marcus Schneider ▶ Stadtcasino Basel
19.30	Sestina Consort: White as Lillies Lauten- und Gambenlieder von Dowland, Campion, Gibbons, Lupo, Purcell, u.a. www.sestinaconsort.com ▶ Eglise du Sacré Coeur, Feierabendstrasse 68
19.30	Concerts Aurore Basel: Moderne über 200 Jahre Egidius Streiff (Violine), Werner Bärtschi (Klavier). Musik von Beethoven, Saint-Saëns ▶ Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
20.00	Fidélité en création – Collectif Binoculaire Manon Pierrehumbert (Harfe, Spiel, Stimme, Konzeption), Antoine Joly (Spiel, Stimme). Werk von Aperghis, Cattin (UA). (Reihe: Romandie im Fokus) ▶ Gare du Nord
20.00	Salon: Ensemble Liberté Tänze, Lieder, Welten. Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.00	Trio Primavera Werke von Suk, Beethoven, Shostakovich ▶ Goetheanum, Dornach
20.15	Sugar Ray & The Bluetones feat. Monster Mike Welch (USA). Blues Now! ▶ Volkshaus Basel
20.30 21.45	Aydin Esen Transfusion – X Aydin Esen (p/keyb/electr), erenG (g), selKA (b), Volkan Oktem (dr). Kooperation Jazzschule Basel ▶ The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Freitagsbar plus: Janto's Holding Karin Ospelt (voc), Simon Spiess (reads), Jan-Andrea Bard (p), David Brito (b), Florian Krause (dr) ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Sounds & Floors

17.00	Semino aka. Similar Disco Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Aie ça Gicle (CH) Indierock ▶ Volkshaus Basel
20.15	Max Cole & The Paisanos Swingin' Jump Jive im Stil der 40er- und 50er-Jahre ▶ Kulturraum Marabu, Gelterkinden
20.30	Gran Noir Indy-Rock, Punk (Kollekte) ▶ Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein

21.00	Les Vagabondes: DJ Comoustache DJ Rootsprovisionah Gypsyjazz, Balkanbeats ▶ Kuppel
21.30	Dauwalder (Bern) Let there be House! Electro, House ▶ Cargo-Bar
22.00	Original Studio 54 Party DJs Michael Flume, Giddla (BS). Disco, Funk (Dresscode) ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	13 Jahre Allegra-Club Gast-DJ. Special Party ▶ Allegra-Club
23.00	Mellow: Shaun Reeves (Detroit) Le Roi, Night Talk, Suddenly Neighbours, Yare (Basel). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	Block Party: DJ Stylewarz (Hamburg) The Famous Goldfinger Brothers & miniCLUB. Rare Grooves, Geddotech, HipHop, Bass Music ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Kunst

	Provocate-happening for contemporary artbeat Visuelle Kunst, Musik und Performance. 8.–31.5. Veranstalter (www.provocate.net). Letzter Tag ▶ iwvFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
14.00–19.00	Isabel Bürgin Teppiche, Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz (ab 5.4., jeweils Freitags, bis auf Weiteres). www.isabel-buergin.ch ▶ Klybeckstrasse 14, Hinterhaus
17.00–20.00	Annette Barcelo Wilde Zeiten. Ausstellung zum 70. Geburtstag der Künstlerin (mit Galerie Karin Sutter). 31.5.–29.6. Eröffnung ▶ Galerie Franz Mäder
17.00–19.30	Annette Barcelo 31.5.–29.6. Vernissage ▶ Galerie Karin Sutter, Rebgrasse 27
17.00–20.00	Eric Marchal Zwischen Abstraktion und Realismus. 31.5.–20.6. Vernissage (Grill & Musik mit Baro Drom) ▶ Bauteilbörse Basel, Turnerstrasse 32
17.30–18.30	Yong-joo Marbot Solo-Show. 2.–31.5. Letzter Tag ▶ JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
18.00	Going Places – Reise ins Anderswo 2012 – KünstlerInnen aus der Region. 31.5.–23.6. Vernissage mit Performances! ▶ iaab-Projektraum Basement, Oslo 10
18.00	SGBK, Sektion Basel Gruppen-Ausstellung: Eva Biedert, Franziska Burkhardt, Trudi Demenga, Rosmarie Frey-Vosseler, Rosmarie Gehriger, Irène Merz, Doris Michel, Marie Pierre, Nadine Seeger, Heinke Torpus, Ruth Zähndler, Karin Zindel. 24.5.–2.6. Performance mit Nadine Seeger ▶ Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
19.00	Ruedi Linder 31.5.–16.6. Vernissage ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)
19.00	Videocity.bs – Wünsche von Claire Guerrier Videokunst in der City. 31.5.–28.7. (www.claireguerrier.com). Vernissage ▶ Unternehmen Mitte, Halle
19.00	Videocity.bs Ein Parcours durch die Innenstadt ... Kooperation Andrea Domesle (Kuratorin) und Pro Innerstadt Basel. Standorte: Schaufenster von Geschäften in der Basler Innenstadt. Das Kaffeehaus ist Ausgangspunkt für Führungen und Künstlergespräche. 31.5.–28.7. Vernissage ▶ Unternehmen Mitte, Halle

Kinder

18.00	Hänsel und Gretel Kinderoper von Engelbert Humperdinck. Regie Ulrike Jühe. Musikalische Leitung Rolando Garza. In deutscher Sprache (ab 5 J.) ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
-------	--

Diverses

13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils freitags ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
17.00	Wildwuchs. Gesucht! – Spaziergang Rainer Müller & Michele D'Ariano. Treffpunkt: Motel Festplatz (bei jedem Wetter) ▶ Kasernenareal
18.00	Pétanqueturnier Einschreiben 18.00, Spielbeginn 18.30 (Anmeldung Essen T 062 871 81 88). Spiel & Kulinarik ▶ Meck à Frick, Frick
19.30	Geschichtengericht & Gedichte Zum Thema: pêle – mêle. Musikalisch abgeschmeckt, mit Anita Samuel und Regula Inauen, Feinstaub ▶ Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13
22.00	Münsternacht Musik und Texte im nächtlichen Münster ▶ Münster Basel

Gestaltung

Töpferkurse in Basel Töpfern, Malen und Experimentieren mit Ton, Farben und Glasuren. Ich biete Tages- und Abendkurse für Erwachsene an. Auch während den Schulferien oder für Geburtstagsfeste bleibt die Töpferwerkstatt für die Kinder geöffnet. Freizeit-Töpferei Moll, Grenzacherstrasse 26, 4058 Basel, www.toepferschule-moll.ch

Künstlerische Kurse in Plastizieren ab 12.4., sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon/Luzern, T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Steinbildhauer-Kurse Sommer im idyllischen Rüschberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, T 061 981 39 39, www.stephan-grieder.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Singschule Liestal Kehle singe, Seele schwingt! Wow! Singen & Klingen Einzel, Duo, Ensemble, Chor, Kinderchöre, Jugendchor, Erwachsenen-Chöre. Ltg. M.v.Rütte, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.) www.MartinVOICE.com

Sommer-Singwoche mit Bewegung Unsere Stimmen: der Chor. Mein Klang: das Lied. Ausgehend vom Zusammenklingen (Lieder, Impro, Circle Singing), den eigenen Stimmklang erforschen (Ensemble, Solo). Aus der Stille (Konzentration) in die Bewegung (Dehnen, kurze Abläufe, freies Tanzen). Ltg. Martin von Rütte. Kursort: Hof Planis, Stels (Schiers). Infos/Anmeldung: T 079 735 38 03, www.MartinVOICE.com

Gesundheit & Körper

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Atem Stimme Gesang Entfalten, stärken und entwickeln Sie Ihre persönliche Sing- und Sprechstimme. Einzellektionen & Seminare in Basel, Unternehmen Mitte. Christine Dilschneider. Stimmbildnerin, M 076 234 03 84, www.ateststimmegesang.ch

Lebenskunst

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg Dr. Marco Ronzani, Einführungskurse wahlweise: 22./23.5. oder 30./31.10., Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Gruppen leiten Eine Weiterbildung in der Kunst, Gruppen und Teams zu begleiten, zu moderieren und zu leiten. Mit Klaus Vogelsänger. Beginn: 7./8.5., Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Lösungsfokussierte Gesprächsführung ... über Lösungen reden schafft Lösungen, mit Dr. Marco Ronzani. 10./11.5., Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Theater & Tanz

Gesellschafts-Tanzkurse 4 Wo. / 1 Tanz / max. 5 Paare CHF 70. Speise-Restaurant Dancing «La Bella Grotta», Schwertrainstr. 4, Münchenstein. Infos unter T 076 319 04 00 oder www.bellagrotta.com

Die etwas andere Disco: 3.5. & 21.6. Tanzstudio, St. Johanns-Vorstadt 70, 4056 Basel. Beschreibung: www.elisamos.ch, Auskunft: Elisabeth Moser, T 061 283 83 82, info@elisamos.ch

Contemporary Dance schwingvoll, dynamisch, fließend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warneck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Tanze Dich frei Freies Tanzen für Frauen & Männer, Mi 19.45–21.30. Tanz durch die 7 Chakren, freies Tanzen & Meditation für Frauen, Do 19.45–21.15. Güterstrasse 140 (im Hinterhof), Ina Maria Freitas, T 076 412 77 50, ina.maria@gmx.ch

Tag der offenen Tür – Kulturen begegnen sich Sa 25.5., 10.00–19.00, mit viel Eurythmie zum Sehen, Erleben und Tun. Eurythmeum CH, Apfelseest. 9a, 4147 Aesch, T 061 701 84 66, www.eurythmeum.ch

Abb.: Jonas Jäggy, Basel

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–



Impressum

ProgrammZeitung Nr. 284 | Mai 2013,
26. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)

Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung

Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur

Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch

Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch

Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch

Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch

Druck Schwabe AG, www.schwabe.ch

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Juni 2013

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Do 2.5.
Redaktionelle Beiträge: Mo 6.5.
Agenda: Fr 10.5.
Inserate: Mo 13.5.
Erscheinungstermin: Fr 31.5.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.



Ausstellungen

000x Kollektiv 000x lädt ein: Immobilien-Galerie

Schaufenster-Ausstellung mit 28 KünstlerInnen
(Klybeckstrasse 78) (Vern.: 2.5., 19.00; bis 30.5.)
► www.ooox.ch

Artworks Liestal SGBK, Sektion Basel Gruppen-

Ausstellung: Eva Biedert, Franziska Burkhardt,
Trudi Demenga, Rosmarie Frey-Vosseler, Rosmarie
Gehriger, Irène Merz, Doris Michel, Marie Pierre,
Nadine Seeger, Heinke Torpus, Ruth Zähndler,
Karin Zindel (Vern.: 24.5., 18.00; bis 2.6.)
► www.artworks-liestal.ch

Ausstellungshalle Oslo 12, Münchenstein Starkes

Wasser 3 Druckgrafik (Vern.: 10.5., 17.30; bis 21.5.)
► radierungsgilde.ch

Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG) Cuba va!

Ein Blick auf Grossmeister des kubanischen
Filmplakats und zeitgenössische GrafikerInnen
in Havanna (bis 8.6.) ► www.sfgbasel.ch

Balzer Art Projects Eva Magyarósi | Attila Szucs Planking

and Dreaming (bis 1.6.) ► www.balzer-art-projects.ch

BauArt Basel Albert Alis Voller Licht. Bilder (bis 14.7.)

► www.bauartbasel.com

Bauteilbörse Basel Eric Marchal Zwischen Abstraktion

und Realismus (Vern.: 31.5., 17.00; bis 20.6.)
► www.bauteilclick.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Wildwuchs. Seitenblick

Was stört Sie? Fotografie – Werkschau (25.–26.5.)
► www.bellevue-fotografie.ch

Brasilea Anja Ganster Deslocamento. Malerei,

Installation (bis 23.5.) ► www.brasilea.com

Brigitta Leupin, Galerie Heubar Doris Kummer Lauter

Geschichten (Vern.: 4.5., 14.00; bis 25.5.) Verena
Flühler Rückblick (Vern.: 30.5., 18.00; bis 15.6.)
► www.brigittaleupin.ch

Dock: aktuelle Kunst aus Basel Traces from iaab Pratik

Sagar (New Delhi), Travis LeRoy Southworth
(New York) (bis 26.5.) Zu Gast: Wildwuchs Festival
Im Schaufenster mit East Side Story, von Igor
Grubic, Kroatien 2006–2008, Video (28.5.–1.6.)
► www.dock-basel.ch

Domplatzschulhaus, Arlesheim Paula Pakery Freud

am Läbe (Trotte Arlesheim zu Gast) (Vern.: 3.5.,
18.30; bis 17.5.) ► www.trotte-arlesheim.ch

Edition Fanal Verena Jeck-Zweifel Neue Werke

(bis 27.6.) ► www.fanal.ch

EWZ-Unterwerk Selnau, Zürich Swiss Photo Award –

ewz.selection (Vern.: 16.5., 17.00; bis 2.6.)
► www.ewzselection.ch

Forum Würth, Arlesheim Nasen riechen Tulpen

(Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel) (bis 22.9.)
► www.forum-wuerth.ch

Galerie Burgwerk, Riehen Sonja Sörensen Dämonen

(bis 4.5.) Claire Ochsner Die Welt ist bunt
(Vern.: 16.5., 18.00; bis 21.6.) ► www.burgwerk.ch

Galerie Carzaniga Frédéric Clot | Hermann Hesse

Gruppe 33 Highlights (bis 4.5.) Christopher
Lehmpfuhl | Christian Lichtenberg (Vern.: 11.5.,
11.00; bis 15.6.) ► www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Christophe Lampert Tea of Darkness

(bis 4.5.) ► www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Helen Dellers Retrospektive.

(bis 18.5.) ► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Marianne Flury So gut ich kann

(bis 25.5.) Annette Barcelo Wilde Zeiten (Vern.:
31.5., 17.00; bis 29.6.) ► www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisele Linder Andrei Roiter (bis 18.5.)

Roger Acklin (Vern.: 28.5., 18.00; bis 20.7.)
► www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen

Expressionisten der Brücke und die Natur Gemälde,
Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik (Vern.: 4.5.,
12.00; bis 24.8.) ► www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Germain Van der

Steen Je peins, je peins sans ârrer (bis 28.6.)
► www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Eva Borner Ich will eine

Wahrheit, die erfunden ist (bis 26.5.)
Annette Barcelo (Vern.: 31.5., 17.00; bis 29.6.)
& ► www.galeriekarinsutter.ch

Galerie Katharina Krohn Ben Hübsch | Günther Holder

(bis 17.5.) ► www.galerie-katharina-krohn.ch

Galerie Lilian Andrée, Riehen Arian Blom Skulpturen

(bis 9.5.) ► www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Mollwo, Riehen Greet Helsen Malerei

(bis 26.5.) ► www.mollwo.ch

Galerie Nicolas Krupp Walter Swennen (Vern.: 2.5.,

18.00; bis 29.6.) ► www.nicolaskrupp.com

Galerie Rosshof Piero Maimone Dies und Das. Bilder

(Vern.: 9.5., 18.00; bis 25.5.) ► Rosshofgasse 5, Basel

Galerie Schöneck, Riehen Masahiro Kanno Neue Werke

(Vern.: 25.5., 11.00; bis 29.6.) ► www.schoeneck.ch

Galerie Stahlberger, Weil am Rhein Jubiläums-

ausstellung 30 Jahre Leben mit der Kunst (bis 18.8.)
► www.galerie-stahlberger.de

Galerie Zangbieri Huguette Gentner | Jörg Stadler

Réalisme et Surréalisme (bis 26.5.)
► www.zangbieri.ch

Gellertgut (Freie Musikschule Basel) Constant Kőnz

Malerei (bis 1.6.) ► www.gellertgut.ch

Graf & Schelble Galerie Vera Rothamel Bildersaat

(bis 25.5.) ► www.grafschelble.ch

Haus der Kunst St. Josef, Solothurn Julia Steiner

Listen to the move (bis 7.7.) ► www.hausderkunst.ch

Hebel 121 Gerda Maise Soft Support (bis 18.5.)

► www.hebel121.org

iaab-Projektraum Basement, Oslo 10 Solo-Show Lona

Klaus, Maude Léonard-Contant, Kasper Muttonen,
Angelika Schori, Travis LeRoy Southworth (bis 11.5.)
Going Places – Reise ins Anderswo 2012 – Künstler-
Innen aus der Region (Vern. mit Performances:
31.5., 18.00; bis 23.6.) ► www.iaab.ch/projektraum

iwbFilter 4 Die kleinste Kunst der Welt Miniaturkunst-

ausstellung ... wie ein Senfkorn – im Basler Münster
(Vern.: 17.5., 18.00; bis 26.5.) Provocate-happening
for contemporary artbeat Visuelle Kunst, Musik
und Performance (Vern.: 8.5., 18.30; bis 31.5.)
► www.iwbfilter4.ch

JanKossen Gallery Yong-joo Marbot Solo-Show

(Vern.: 2.5., 18.00; bis 31.5.) ► www.jankossen.com

John Schmid Galerie Julia Steiner Druckgrafik

(bis 29.6.) ► www.johnschmidgalerie.ch

Kaserne Basel Wildwuchs. Kunst trotz(t) Demenz

Wanderausstellung (Vern.: 24.5., 18.30; bis 2.6.)
& ► www.kaserne-basel.ch

Kloster Schőnthel, Langenbruck Julia Steiner | Guido

Baselgia Druckgrafiken Renée Levi Italique
(Vern.: 4.5., 18.00; bis 29.9.) ► www.schoenthal.ch

Klybeckstrasse 14, Hinterhaus Isabel Bürgin Teppiche,

Wolldecken – Handgewebt in der Schweiz
(jeweils Freitags 14.00–19.00, bis auf Weiteres)
► www.isabel-buergin.ch

Kraftwerk, KWA, Augst Elena Lichtsteiner | Beat John

Bilder und Skulpturen (bis 16.5.) ► www.kwa.ch

Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus) Thomas W.

Aichele und hüpfte ich von Ast zu Ast (Vern.: 3.5.,
19.00; bis 19.5.) Ruedi Linder (Vern.: 31.5., 19.00;
bis 16.6.) & ► www.kfl.ch

Kunstforum Baloise Walter Kurt Wiemken Werke

aus der Sammlung Baloise Group (bis 24.5.)
► www.baloise.com

Laleh June Galerie Christine Boillat | Kelly McCallum

(Verlängert bis 10.5.) ► www.lalehjune.com

Licht Feld Gallery Marck Trapped. Videosculptures

(bis 21.6.) ► www.lichtfeld.ch

Lyceum Club, Haus Andlauerhof Ingrid Gellersen Ecken,

Kanten und keine (3.5.–16.6.) ► www.visarte-basel.ch

Maison 44 Erich Münch Malerei. Von Himmeln und

Höllen: ein Figurentheater (Vern.: 25.5., 17.00;
bis 14.6.) ► www.maison44.ch

Mitart Michael Sherman | Jan Czerwinski Back to

Horizon (bis 4.5.) ► www.mitart-gallery.com

Musik-Akademie Basel Gert Handschin Einblicke.

Ausstellung in den Büroräumen des Hauptgebäudes
(bis 31.8.) & ► www.musik-akademie.ch

Offene Kirche Elisabethen Visual – gehörlos wird

sichtbar Bild- und Fotoausstellung (Vern.: 3.5.,
19.00; bis 1.6.) & ► www.offenekirche.ch

Projektraum M54 Helen Dellers Retrospektive

(bis 11.5.) ► www.visarte-basel.ch

Psychiatrie Baselland (KPK/KPD Liestal) Jürg Widmer |

Carlos Varelas Endless, Transient (Vern.: 2.5., 18.00;
bis 13.10.) ► www.kpd.ch

Quartiertreffpunkt LoLa Simone Thiele Kraftvolles

Gefüge. Staudämme und Gruppenbilder (bis 23.6.)
► www.quartiertreffpunktebasel.ch/loLa

Rudolf Steiner Schule Birseck, Aesch Kunst im Schulgarten

12 KünstlerInnen zeigen neue Werke (Vern.: 1.5.,
11.00; bis 26.5.) ► www.steinerschule-birseck.ch

Schauraum B ReCity Konsum prägt Leben, Raum und

Stadt (bis 16.5.) ► www.schauraum-b.ch

Schwarzwaldallee 305 Galerie J – The Ride Gruppen-

ausstellung (bis 15.6.) ► www.schwarzwaldallee.ch

Skulpturengarten Claire Ochsner, Frenkendorf

Claire Ochsner Tanz der Farben (bis 5.5.)
► www.claire-ochsner.ch

Stampa Galerie Erik Steinbrecher In Schwarz, in Weiss

und in Farbe Zilla Leutenegger Selected Drawings
1999–2002 (Vern.: 28.5., 18.00; bis 27.7.)
► www.stampa-galerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein Photographie – gestern –

heute – morgen Fotografische Gesellschaft Dreiland
(bis 2.6.) ► www.stapflehus.de

Theater Roxy, Birsfelden Urs Schmid Fotografische

Interventionen (bis 22.6.) & ► www.theater-roxy.ch

Universitäts-Bibliothek (UB) Thomas Mann – Joseph

und seine Brüder Bernd M. Kraske (Kurator) zeigt
Stationen in Fotos, Büchern, Briefen und Objekten
(bis 29.5.) ► www.ub.unibas.ch

Unternehmen Mitte, Halle Videocity.bs – Wünsche von

Claire Guerrier Videokunst in der City (Vern.: 31.5.,
19.00; bis 28.7.) & ► www.mitte.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken

Irène Hänni Unterwegs in nah und fern (bis 30.8.)
► www.upkbs.ch

Villa Berberich, Bad Säckingen Monologe – Dialoge

Marlies May, Marie-Thérèse Oser, Michael Wyss
(Bilder) und Helena Schaffner (Keramiken)
(bis 12.5.) ► www.museumspass.com

Villa Renata Fleisch und Erde Projekt mit Alessia Conidi

& Betty Beier (bis 12.5.) ► www.villa-renata.muuu.ch

Von Bartha Garage Mike Meiré (bis 18.5.)

► www.vonbartha.ch

WBZ Reinach Mariuccia Castellani Bilder (bis 3.5.)

► www.wbz.ch

Museen

Schaulager: Steve McQueen, «Giardini», 2009, Filmstill, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Courtesy the Artist © Steve McQueen

Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 2/2013: Karin Lehmann (Vern.: 17.5., 18.00; bis 11.8.) **Cut!** Videokunst aus der Sammlung (Vern.: 17.5., 18.00; bis 11.8.) **Rhythm in it** Vom Rhythmus in der Gegenwartskunst (Vern.: 17.5., 18.00; bis 11.8.) & ►www.aargauerkunsthaus.ch

Anatomisches Museum Wirbelsäule: Wunderwerk oder Fehlkonstruktion? (bis auf Weiteres) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum Petra. Wunder in der Wüste Auf den Spuren von J.L. Burckhardt alias Scheich Ibrahim (bis 20.5.) & ►www.antikenmuseumbasel.ch

Architekturmuseum/SAM Spatial Positions – 01 Translations ARU Architecture Research Unit. Florian Beigel & Philip Christou (Vern.: 3.5., 19.00; bis 26.5.) & ►www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

Ausstellungsraum Klingental Thomas Isler | Thomas Kneubühler Streulicht (bis 12.5.) **Within the horizon of the object** Emilie Ding, Viktor Korol, Virginia Overton, Mandla Reuter, Adam Thompson (Vern.: 25.5., 18.00; bis 30.6.) & ►www.ausstellungsraum.ch

Basler Papiermühle Papier, Schrift und Druck Dauerausstellung & ►www.papiermuseum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden Margareta Leuthardt-Schwager | Georg Müller Aquarelle | Malerei, Fotografien (bis 19.5.) & ►www.birsfelden.ch/de

Cartoonmuseum Zeichnen hilft. Cartoons von Jules Stauber Im Cartoonforum: Stauber revisited. Hélène Becquelin, Coco, Laura Jurt, Gabi Kopp, Lika Nüssli (bis 26.5.) & ►www.cartoonmuseum.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Max Braun (Liestal) – Stedtl-Chöpf Porträtkarikaturen (bis 7.7.) & ►www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach Hermann Daur Die Markgräfler Landschaften (bis 12.5.) **Geht schon – geht anders** Alltag mit Hindernissen (Vern.: 17.5., 19.00; bis 7.7.) **Lörrach und der Nationalsozialismus** Dokumente und Fotos (bis 13.10.) **Dreiländerausstellung** Interaktive Dauerausstellung & ►www.dreilaendermuseum.eu

Fondation Beyeler, Riehen Collection Renard (bis 5.5.) Ferdinand Hodler (bis 26.5.) Mauricio Cattelan (26.5.–8.9.) Max Ernst (26.5.–8.9.) Calder Gallery (bis auf Weiteres) & ►www.beyeler.com

Forum Schlossplatz, Aarau Im Dialog mit Zschokke (bis 30.6.) & ►www.forumschlossplatz.ch

Forum Schweizer Geschichte, Schwyz C'est la vie Pressebilder seit 1940 (bis 22.9.) & ►www.forumschwyz.ch

Fotomuseum Winterthur Concrete – Fotografie und Architektur Jubiläumsausstellung (bis 20.5.) & ►www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur Georg Gerster Wovon wir leben. Flugbilder (bis 26.5.) & ►www.fotostiftung.ch

Fricktaler Museum, Rheinfelden Rudolf von Rheinfelden Ehrenhafter Kämpfer oder herrschsüchtiger Verräter? (bis 15.12.) & ►www.fricktaler-museum.ch

Haus für elektronische Künste Basel (HeK), Münchenstein Semiconductor – Let There Be Light Künstlerduo (Ruth Jarman & Joe Gerhardt) (Vern.: 2.5., 19.00; bis 30.6.) & ►www.haus-ek.org

Heimatemuseum, Reinach Anna Kristina Camille Tränen geschmolzener Bronze. Bilder (Vern.: 3.5., 18.30; bis 19.5.) & ►www.heimatemuseumreinach.ch

Historisches Museum, Bern Qin – Der unsterbliche Kaiser und seine Terrakottakrieger Originalobjekte aus China (bis 17.11.) & ►www.bhm.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen (bis 16.6.) & ►www.hmb.ch

HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirchgarten Scheich Ibrahims Traum Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kowar (bis 1.9.) & ►www.hmb.ch

Jüdisches Museum 1001 Amulett Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

Kirchner Museum Davos 30 Jahre Kirchner Museum Davos (bis 21.6.) & ►www.kirchnermuseum.ch

Kunst Raum Riehen Annette Amberg | Asier Mendizabal | Yelena Popova The futures of the past (Vern.: 17.5., 19.00; bis 23.6.) & ►www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel Adrian Melis The Value of Absence (bis 26.5.) **Lautstark 5** Audioguide (Eröffnung: 2.5., 18.30; bis 26.5.) **Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat** Journal (bis 2.6.) & ►www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal Natur? Schweizer Fotografie 1870 bis heute (Vern.: 10.5., 18.00; bis 23.6.) & ►www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich Alejandro Cesarco A Portrait, a Story, and an Ending (bis 26.5.) **Yang Fudong** Estranged Paradise. Works 1993–2012 (bis 26.5.) & ►www.kunsthallezürich.ch

Kunsthaut Baselland, Muttenz Christopher Orr | Laurent Grasso | Manuel Graf (bis 30.6.) & ►www.kunsthautbaselland.ch

Kunsthaut Grenchen Peter Gysi (bis 19.5.) & ►www.kunsthautgrenchen.ch

Kunsthaut Langenthal Alexandre Joly | Robert Müller (bis 5.5.) **Christoph Wachter & Mathias Jud** Tools for the next revolution (Vern.: 29.5., 19.00; bis 7.7.) **Valentina Stieger – mit Jessica Pooch, Lena Reiser, Nora Rekade** Room in room in room (Vern.: 29.5., 19.00; bis 7.7.) & ►www.kunsthautlangenthal.ch

Kunsthaut Zürich Chagall (bis 12.5.) **Kelly Nipper – Black Forest** Performance und Installation (bis 16.6.) **Walküren über Zürich** 150 Jahre Wagner-Aufführungen in Zürich (24.5.–18.8.) & ►www.kunsthaut.ch

Kunstmuseum Basel Die Picassos sind da! Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen (bis 21.7.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern AC-Stipendium: Kunst nährt! Aeschlimann Corti Stipendium 2013 (bis 2.6.) **Hannes Schmid** Real Stories (bis 21.7.) **Mythos und Geheimnis** Der Symbolismus und die Schweizer Künstler (bis 18.8.) & ►www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Robert Crumb & The Underground (bis 12.5.) **Franz Karl Basler-Kopp** (1879–1937) Fantastische Bildwelten (25.5.–18.7.) & ►www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten Bruno Meier | Distel-Dialog 2 | Michael Meier & Christoph Franz (bis 5.5.) **Babel** There's a Heaven above You. Thematische Gruppenausstellung (Vern.: 25.5., 18.30; bis 18.8.) & ►www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn Susan Hodel (bis 12.5.) **Edouard Vallet** Zeichnungen (bis 9.6.) **Robert Müller** Accrochage (bis 20.10.) & ►www.kunstmuseum-so.ch

Landesmuseum Zürich Swiss Press Photo 13 (bis 30.6.) **Animali** Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit (bis 14.7.) **tü-ta-too. Das Ohr auf Reisen** Ausstellung der Schweizer Nationalphonothek (bis 25.8.) & ►www.landesmuseum.ch

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich Collection on Display John Armleder, Stefan Burger, Valentin Carron, Edward Krasinski, Manfred Pernice (Vern.: 3.5., 18.00; bis 18.8.) **Geoffrey Farmer** Let's Make the Water Turn Black (7.5.–18.8.) & ►www.migrosmuseum.ch

Musée du Papier Peint, Tapetenmuseum, Rixheim Japonismen Das Land der Aufgehenden Sonne auf Papier von 1860 bis Heute (bis auf Weiteres) & ►www.museepapierpeint.org

Museum der Kulturen Basel Pilgern boomt (bis 21.7.) **Was jetzt?** Aufstand der Dinge am Amazonas (bis 29.9.) **Geben & Nehmen** Die Ökonomie des Göttlichen (bis 19.1.) **Expeditionen** (bis auf Weiteres) & ►www.mkb.ch

Museum für Gegenwartskunst Tell It To My Heart Collected by Julie Ault (bis 12.5.) **Some End of Things** Gruppenausstellung (Vern.: 24.5., 18.30; bis 15.9.) & ►www.mgkbasel.ch

Museum für Gestaltung Zürich Verbrechen lohnt sich: Der Kriminalfilm (bis 2.6.) & ►www.museum-gestaltung.ch

Museum für Kommunikation, Bern Bin ich schön? J'suis beau? (bis 7.7.) & ►www.mfk.ch

Museum Franz Gertsch, Burgdorf Heinz Egger Mein lautloses Getriebe (bis 12.5.) **Justine Otto** Halbpension (bis 1.9.) **Irene Bisang** Magic Onion (Vern.: 17.5., 18.30; bis 8.9.) & ►www.museum-franzgertsch.ch

Museum Tinguely Ad Petersen Les mille lieux de l'art. Fotografien (bis 26.5.) **Tinguely@Tinguely** (bis auf Weiteres) & ►www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal Seidenband. Kapital, Kunst & Krise Dauerausstellung **Bschiss!** Wie wir einander auf den Leim gehen (bis 31.12.) **Maus im Haus** Eine reizvolle Begegnung (bis auf Weiteres) & ►www.museum.bl.ch

Naturhistorisches Museum Wildlife Photographer of the Year (bis 26.5.) **Hadar Weinberg** Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen (Vern.: 24.5., 18.30; bis 14.7.) & ►www.nmb.bs.ch

Oslo 10, Kunstfreilager Dreispitz Yellow Jacket Ilios (GR) | Leif Elggren (SE) | Philippe Daerendinger (CH) (bis 26.5.) & ►www.oslo10.ch

RappazMuseum Der schwarze Kreis Maggie Brun, Corsin Fontana, Max Grauli, Werner von Mutzenbecher, Maja Stange, Gilbert Übersax (Vern.: 23.5., 18.00; bis 11.7.) & ►www.rappazmuseum.ch

Schaulager, Münchenstein Steve McQueen (bis 1.9.) & ►www.schaulager.org

Skulpturhalle Amman Journal II. Petra Files Jordanische und schweizerische Künstler im Dialog (bis 16.6.) & ►www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten Museum Basel Aufgezogen und aufgeladen Sonderausstellung mit bewegten Spielzeugen (bis 6.10.) & ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Kabinettstücke 39 Herr Sonntag auf Museumstour. Museumstickets aus aller Herren Länder (bis 20.5.) **Press Start to Play** Über Videospiele (Vern.: 24.5., 17.30; bis 23.2.) & ►www.spielzeugmuseumriehen.ch

Stapferhaus Lenzburg Entscheiden Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten (bis 30.11.) & ►www.stapferhaus.ch

Textilmuseum, Weil am Rhein Eine Kiste voller (Stoff-) Träume Jakob Kaufmann, Dessinateur (1845–1929) (bis 7.7.) & ►www.museen-weil-am-rhein.de

Trotte Arlesheim Johanna Gerber Vernetztes (bis 21.5.) & ►www.trotte-arlesheim.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Thomas Florschuetz Extract (bis 26.5.) **Louis Kahn** The Power of Architecture (bis 11.8.) & ►www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Vom Japonismus zu Zen Paul Klee und der Ferne Osten (bis 12.5.) **Klee und Jawlensky** Eine Künstlerfreundschaft (bis 26.5.) & ►www.zpk.org

Bars & Cafés



- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch
Allegra Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31,
T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch
Bar du Nord Schwarzwaldallee 200
T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge Level 31, Messeturm
T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Baragraph Kohlenberg 10
T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Café Bar Füsserkerche Historisches Museum
Barfüsserplatz 7, T 061 205 86 86
www.cafe-barfuesserkerche.ch
Café Bar Del Mundo Güterstrasse 158
T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
Café Bar Elisabethen Elisabethenstrasse 14
T 061 271 12 25
Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80
www.carambolage.ch
Cargo Bar St. Johanns-Rheinweg 46
T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30
www.consumbasel.ch
Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein
T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30
T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82
www.grenzwert.ch
Café Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81
T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b
T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel
Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Garecons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200
T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
Nuovo bar Binningerstrasse 15
T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
Roxy Bar Muttenerstrasse 6, Birsfelden
www.theater-roxy.ch
Stoffero Stänzlergasse 3, Basel, T 061 281 56 56
Valentino's Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55
www.valentinospice.com
Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59
T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
Abb. rechts oben: Restaurant Hirschenek
Abb. unten: Restaurant Atlantis, Lounge



Essen & Trinken



- Ackermannshof** St. Johanns-Vorstadt 21,
T 061 261 50 22, www.ackermannshof.ch
Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66
www.acquabasilea.ch
Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31
www.aladinbasel.ch
Albanbrücke Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85
www.albanbrücke.ch
Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19
www.restaurant-anatolia.ch
Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96
www.atlan-tis.ch
Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11
www.au-violon.com
Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63
Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65,
www.bahnkantine.ch
Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63
www.bajwapalace.ch
Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
Berower Park Baselstr. 77 (Fondation Beyeler), Riehen
T 061 645 97 70, www.beyeler.com
Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00
www.besenstiel.ch
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55
www.birseckerhof.com
Bistrot Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84
www.crescenda.ch
Bistro Bacio St. Johanns-Vorstadt 70, T 061 322 11 12
www.bacio-basel.ch
Blindekuh Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00
www.blindekuh.ch
Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
Cosmopolit Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88
www.cosmopolit.ch
Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen
T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38
www.dafrancesca.ch
Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45
www.dasneuerialto.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7
T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58
T 061 322 10 60, www.donpincho.com
Donati St. Johanns-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
Eo Ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90
www.eoipso.ch
Feldberg/Ladybar Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38
www.feldberg.fm
Fischerstube Rheingasse 54, T 061 692 92 00
www.uelibier.ch
Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
La Fonda & Cantina Schneidergasse-Glockengasse,
T 061 261 13 10, www.lafonda.ch
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00
www.goldenes-fass.ch
Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09
www.gundeldingerhof.ch
Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58
Hirschenek Lindenberg 23, T 061 692 73 33
www.hirschenek.ch
if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24
www.ifdor.ch
Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12
www.zum-isaak.ch

- Jay's Indian Restaurant** St. Johanns-Vorstadt 13,
T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
Johann St. Johanns-Ring 34, T 061 273 04 04
www.restaurant-johann.ch
Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95
www.restaurantkelim.ch
Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04
www.kornhaus-basel.ch
Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30
www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22
www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch
Mandir Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93
www.mandir.ch
Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74
Mük Dam Thai Restaurant, Dornacherstrasse 220
T 061 333 00 38
Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
www.noohn.ch
Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48
www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98
www.parterre.net
Pavillon im Park Schützenmattpark 1
T 061 302 10 40, www.parkpavillon.ch
Pfifferling Deli Güterstrasse 138, T 061 301 01 60
www.pfifferling.ch
Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39
www.restaurant-pinar.ch
Platanenhof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90
www.platanenhof-basel.ch
Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
Rostiger Anker Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03
www.rostigeranker.ch
Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70
www.rubino-basel.ch
Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen
T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
Schloss Binningen Schlossgasse 5, Binningen
T 061 425 60 00, www.schlossbinningen.ch
So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7,
Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, www.so-up.ch
Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34
www.spalenburg.ch
Suppenstube zur Krähe Spalenvorstadt 13,
T 061 261 14 25
Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
www.teufelhof.ch
Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel
T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Tibits Stänzlergasse 4, T 061 205 39 99, www.tibits.ch
Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70
www.union-basel.ch
Veronika, Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 190,
T 061 311 25 75, www.msveronica.ch.ch
Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26
www.alterzoll.ch
Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch
Zur Mägd St. Johanns-Vorstadt 29, T 061 281 50 10
www.zurmaegd.ch



Nachtfieber. Kommunikation ist das ganze grosse ABC. Pflanzen tun es, Tiere tun es, auch Menschen könnten es. Nachtfieber versucht in Worte zu verpacken, was nicht gesagt werden müsste. Die einzige Late Nate Show für das Mittelland schlängelt sich vom Beetgeflüster via Betgeflüster zum Bettgeflüster. Ja dann, ein ehrliches «Gute Nacht!»; mit Biologin Florianne Koechlin, Karim Slama und Ronda Dorsey.

«Nachtfieber»: Mi 8.5., 22.01, Kulturzentrum Schützi, Olten, Türöffnung 21 h, www.nachtfieber.ch

- Saiten -



25 Jahre Naive Kunst. Was 1988 von einigen Enthusiasten gegründet wurde, hat sich heute zusammen mit der Collection de l'art brut in Lausanne zur schweizweit führenden Institution auf dem Gebiet entwickelt: das St. Galler Museum im Lagerhaus für Schweizer naive Kunst und Art brut. Zum 25-Jahr-Jubiläum bietet das Museum einen Überblick aus eigenen und befreundeten Sammlungen. Von früher Senntumsmalerei über Adolf Dietrich und Adolf Wölfli bis zu noch lebenden Ostschweizer Malern spannen sich aufschlussreiche Bögen. Ausenseiterkunst ist heute zwar, nicht zuletzt dank dem Lagerhaus, nicht mehr «out», aber weiterhin berührend und oft auch beklemmend – wie etwa das wuchernde Werk des Thurgauers Felix Brenner.

«Naive Schweiz Suisse Brute»: bis So 7.7., Museum im Lagerhaus St. Gallen

BERNER

kulturagenda

Tanz dich frei 3. Letztes Jahr tanzten Tausende, wenn nicht Zehntausende durch Berns Strassen und auf Berns Plätzen. Die Tanzdemo «Tanz dich frei» wurde zu einer unvergesslichen Nacht. Als Folge davon wurde im ganzen Land über den Stellenwert des Nachtlebens und von Freiräumen sowie

über den Grad der Politisiertheit der Jugend debattiert. Im Mai ist es wieder soweit und die Hauptstadt fragt sich: Kommen wieder so viele Leute? Bleibt der Umzug friedlich? Und kann eine Tanzdemo letztlich wirklich etwas bewegen?

«Tanz dich frei 3»: Sa 25.5., Bern



KUL

Gastland Liechtenstein. Einen Blick hinter die Kulissen der diesjährigen Schweizer Künstlerbörse in Thun, an der Liechtenstein erstmals als Gastland vertreten war, werfen in der aktuellen KUL-Ausgabe jene liechtensteinischen Künstler und Künstlergruppen, die einen der zahlreichen Auftritte auf der Piazza bestreiten durften. Die Teilnehmer, darunter auch die Band «Räas», sprechen über ihre Erwartungen im Vorfeld der Börse, über ihre Eindrücke vor Ort und in welcher Form sich ihre Teilnahme gelohnt hat.



- JULI -



Winnewisser. Rolf Winnewisser (geb. 1949), der bereits 1972 an der legendären documenta 5 in Kassel teilnahm, gehört zu den interessantesten und konsequentesten Künstlern seiner Generation. Nach einer retrospektiven Show 2008 im Aargauer Kunstraum ist er jetzt im Kunstraum Baden mit neuen Arbeiten zu sehen. Winnewisser schöpft aus der Fülle der Welt, die er lesend und reisend, aber auch sammelnd erkundet. Sei es ein Buch, eine Postkarte, das Bild eines Freundes, ein Siegel aus Japan oder die kleine Camera Obscura, die den Blick auf Gewohntes verkehrt.

«WIWI.R 2013» – R. Winnewisser, Do 2.5. bis So 7.7., Kunstraum Baden, Vern.: Mi 1.5., 18 h, www.kunstraum.baden.ch

Bild: Rolf Winnewisser, «Eastwood», 2012/13

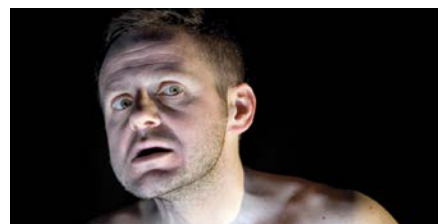
Intelligent und sinnlich. Wie platziert man einen 12 Meter langen Frachtcontainer in die Ausstellungsräume des Kunstmuseums Luzern? Es ist eine von vielen Fragen, die sich in der Ausstellung Container des argentinischen Konzeptkünstlers Jorge Macchi (*1963) aufdrängen – und bleibenden Eindruck hinterlassen. Für seine erste Einzelausstellung in der Schweiz gestaltet der Künstler für jeden Raum des Kunstmuseums Luzern eine spezifische Installation mit Bezug auf die Ausstellungsarchitektur.



Mit Videoprojektionen, Wandmalereien und tahlobjekten kreiert Jorge Macchi ambivalente Stimmungsbilder, die irritieren, die anziehen, die einem zwischen diesen beiden Wirkungen schwanken lassen. Macchi spielt mit seinen Besucherinnen und Besuchern – so lässt er sie in der Arbeit «The longest distance between two points» den längstmöglichen Weg durch den Ausstellungsraum gehen. Eine höchst intelligente und doch sinnliche Ausstellung, für die sich ein Besuch in Luzern auf jeden Fall lohnt.

Jorge Macchi – «Container»: bis Do 16.5., Kunstmuseum Luzern

- Coucou -



Tagebuch eines Wahnsinnigen. Poprischtschin ist ein kleiner Beamter, der sich im grauen Alltag unglücklich abmüht und sich hoffnungslos in die Tochter des Chefs verliebt. Während er vom sozialen Aufstieg träumt, zieht er sich aus der demütigenden Realität zurück, um sich schliesslich ganz in eine Scheinwelt zu flüchten. Nikolai Gogol beschreibt in der berühmtesten seiner Petersburger Novellen einen Mann, der keine Chance auf einen gesellschaftlichen Aufstieg hat, sich aber weigert, dies zu akzeptieren. In der Aufführung des Deutschen Theaters Berlin brilliert in der Hauptrolle Samuel Finzi, bekannt durch seine TV-Rolle Vince Flemming.

«Tagebuch eines Wahnsinnigen»: Di 28./Mi 29.5., 19.30, Theater Winterthur, www.theater.winterthur.ch



Über 1900 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH



FAUTEUIL & TABOURETTI

WWW.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER

WWW.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI

WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER

WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL

WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF

WWW.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN

WWW.ATELIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL

WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU

WWW.VAGABU.CH

KASERNE BASEL

WWW.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER

WWW.HAEBSE-THEATER.CH

DIE KUPPEL

WWW.KUPPEL.CH

SUD

WWW.SUD.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE

WWW.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE

WWW.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO

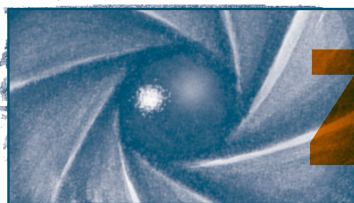
WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH

THEATERFALLE BASEL

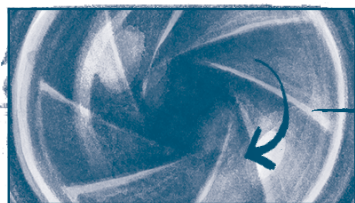
WWW.THEATERFALLE.CH

GBK

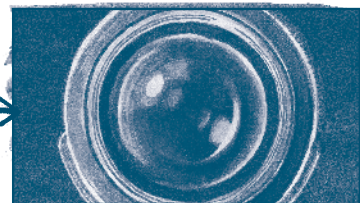
Storyboard „ZOOM“



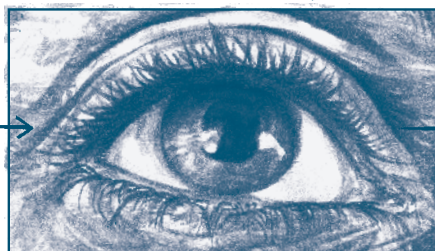
Öffnung der Blende



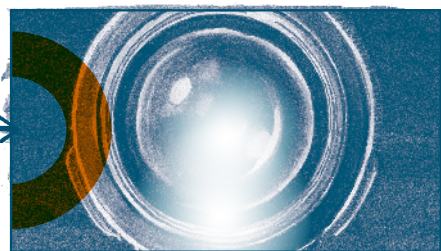
Drehung der Linse



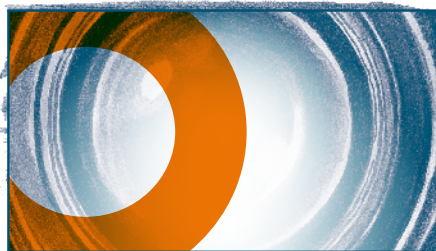
Blickrichtung wechselt



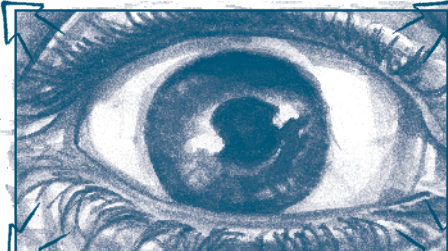
Weiche Überblendung



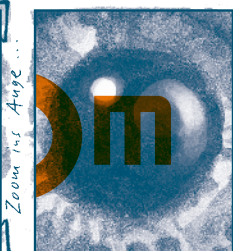
Projektorlicht beginnt zu leuchten



Zoom auf Linse



Licht reflektiert im Auge



Zoom ins Auge ...

ZOOM

BASLER FILME IM FOKUS
31.5-2.6.2013
KULT.KINO ATELIER / SCHAUSPIELHAUS
ZOOM.BALIMAGE.CH